

IX. Ökonomische Verhältnisse der Gemeinde.

A. Haushalt, Vermögen und Schulden der Gemeinde.	
1. Haushalt der Gemeinde	Seite 142—170
2. Das Inventar über das Eigentum der Gemeinde	„ 170—187
B. Wasserversorgung	„ 188—197
C. Beleuchtung	„ 198—207
Anhang.	
1. Privat-Gasinstallationen	„ 208
2. Elektrische Zentral-Anlagen für Starkströme	„ 208—210
D. Straßenwesen	„ 211—223
E. Öffentliche Gartenanlagen	„ 223—226
F. Denkmäler	„ 226—227
G. Kanalisierung	„ 227—234

IX. Ökonomische Verhältnisse der Gemeinde.

A. Haushalt, Vermögen und Schulden der Gemeinde¹⁾.

1. Haushalt der Gemeinde¹⁾.

In Abstattungssummen, d. i. in Summen, welche die tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben darstellen. — Zum Auffuchen der Einnahmen und Ausgaben für einzelne Zwecke empfiehlt sich für den Leser die Benützung des am Ende dieses Jahrbuches befindlichen Sachregisters.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1901–1905.

Jahr	I. Einnahmen aus dem allgemeinen ²⁾ Gemeindedienste											II. Einnahmen aus dem privatrechtlichen Gemeindevermögen														
	1. Persönliche Einnahmen						2. Sachliche und gemischte Einnahmen					1. Vermögenserträgnisse														
	Ordentliche Einnahmen						Ordentliche Einnahmen					Ordentliche Einnahmen														
	a) Vergütung für die Verwendung städt. Beamten ³⁾		b) Rückersatz von Besoldungsvorschüssen ⁴⁾		Im ganzen (a und b)		a) Augen-scheintaxen ⁵⁾		b) Kanzlei-taxen ⁶⁾		c) Sonstige Ein-nahmen ⁷⁾		Im ganzen (a bis c)		Gesamt-summe (Ordent-liche Ein-nahmen) (1 und 2)		a) Aus dem unbeweglichen Vermögen				zu-sammen (α bis δ)					
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	α	β	γ	δ	K	h				
1901	99.043	24	79.253	34	178.296	58	200.104	78	92.821	49	69.863	05	362.789	32	541.085	90	747.993	07	4.204.780	—	177.500	71	40.130	76	5.170.404	54
1902	128.923	06	75.404	96	204.328	02	228.825	86	98.951	16	58.897	79	386.674	81	591.002	83	786.982	03	4.238.020	—	167.335	17	52.719	61	5.245.056	81
1903	107.369	17	77.164	78	184.533	95	257.533	77	103.186	46	83.211	75	443.931	98	628.465	93	757.634	13	4.315.500	—	188.670	73	93.027	02	5.354.831	88
1904	105.631	44	74.174	48	179.805	92	285.346	31	105.837	54	109.495	86	500.729	71	680.535	63	860.385	07	4.540.930	—	208.896	30	103.596	36	5.713.807	73
1905	104.364	85	67.915	42	172.280	27	299.366	61	107.348	96	101.593	92	508.309	49	680.589	76	839.487	28	4.804.820	—	204.582	41	73.745	25	5.922.634	94

¹⁾ Mit Einschluß der im 1. Teile des Hauptrechnungs-Abschlusses nicht verrechneten Unternehmungen, des Wiener Lehrer-Pensionsfonds, des städtischen Kinderospitals in Hall, D.-D. seit 1905 und der Armenfonds. Berücksichtigt sind von den Armenfonds: Der Wiener Bürgerspitalfonds, der Bürgerladfonds, der Wiener allgemeine Versorgungsfonds, der Johanneshospital-Stiftungsfonds, der Großarmenhaus-Stiftungsfonds und der Wiener Landwehrfonds. Vom Jahre 1904 an sind nicht mehr wie früher die Einnahmen und Ausgaben der Gaswerke, Elektrizitätswerke und Straßenbahnen eingerechnet, sondern nur der aus dem Gebahrungsbüchse an die eigenen Gelder der Gemeinde abgeführte Reinertrag dieser Unternehmungen, dann die von der Gemeinde an diese geleisteten außerordentlichen Zuschüsse. Der Haushalt der 1905 einbezogenen Gemeinden am linken Donauufer konnte wegen der verschiedenartigen Anlage der Rechnungsabschlüsse hier nicht eingerechnet werden; siehe die Tabelle auf Seite 168 ff. — ²⁾ Die Einnahmen aus besonderen Gemeindediensten, z. B. aus dem Steuerwesen, Gesundheitswesen u. dgl., sind nicht hier, sondern bei den betreffenden Verwaltungszweigen verrechnet, insofern die Art ihrer Verrechnung dies zuließ. — ³⁾ Vergütung für die Verwendung städtischer Beamten bei der Kranken- und Unfallversicherung der Arbeiter der städtischen Gaswerke, ferner bei der Verwaltung des Bürgerspitalfonds (seit 1. Jänner 1900 46.000 K jährlich), des Johanneshospital- und Großarmenhaus-Stiftungsfonds (3% der Stiftungsinteressen), dann der Wiener Diensthilfs-Krankenkasse (seit 1. Jänner 1900 24.000 K jährlich); ferner Verwaltungskosten-Ersätze gelegentlich der Ausfertigung von Stiftungs-Entwürfen (5% des Zinsertragnisses der Stiftungen) und Prozentanteile an dem Erträgnisse der von der Gemeinde für den niederösterreichischen Straußhausfonds eingehobenen Musiklizenz- und Spektakelgebühren; Beiträge der Kommission für Verkehrsanlagen zu den Kosten der Zentralverwaltung der Gemeinde anlässlich des Baues, der Erhaltung und des Betriebes der Sammelkanäle zu beiden Seiten des Donaufalles und des Wienflusses, der Regulierung des letzteren; Beitrag der allgemeinen österreichischen Elektrizitäts-Gesellschaft zu den Kosten der Kontrolle (Jahrespauschale, bemessen nach der Länge des Kabelnetzes) und Pauschalentschädigung der k. f. Post- und Telegraphendirektion für die Überwachung der Kabellegung, endlich Regiekostenbeitrag aus dem Betriebe des Rathauskellers. — ⁴⁾ Auch Rückersätze von Bediensteten, die nicht im allgemeinen Gemeindedienste tätig sind. — ⁵⁾ Beruhend auf dem Landesgesetze vom 13. Februar 1866, L.-G.-Bl. Nr. 3. — ⁶⁾ Beruhend auf dem Landesgesetze vom 26. Dezember 1874, L.-G.-Bl. Nr. 4 ex 1875. — ⁷⁾ Gebühren für die Erprobung hydraulischer Bindemittel, für die Prüfung und Beaufsichtigung von Gasrohrleitungen und Beleuchtungsanlagen; Einnahmen aus der Herausgabe des Amtsblattes, Erlös für Liegenschaftsverzeichnisse, für Veröffentlichungen der Statistischen Magistrats-Abteilung, für Preistarife und sonstige Drucksachen; die vom Staate vertragmäßig zu leistende Entschädigung für Zustellung von gerichtlichen Wohnungsaufkündigungen durch städtische Organe, Beiträge für die Benützung von Amtsräumlichkeiten zu Privatwecken, Beiträge zu den Kosten der Planausfertigungen und händlichen Durchführung bei Grundverkäufen und Verpachtungen, Gerichts-kosten- und Stempelerlöse und verschiedene Rückvergütungen. — ⁸⁾ Darunter auch die Platzmiete für die Benützung von Mauerflächen der städtischen Häuser zu Aufkündigungswecken. — ⁹⁾ Darunter der Ertrag der Gemeindewälder, der Jagdverpachtung, des Fischereirechtes und sonstige Einnahmen.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	II. Einnahmen aus dem privatrechtlichen Gemeindevermögen (Fortsetzung)																					
	1. Vermögenserträge (Fortsetzung)										2. Aus der Veräußerung von Vermögensstücken								Gesamtsumme (1 und 2)			
	Ordentliche Einnahmen (Fortsetzung)										Ord. Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen						Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen			
	b) Aus dem beweglichen Vermögen					c) Sonstige Vermögenserträge ²⁾					Im ganzen beweglichen Vermögen ³⁾		a) Aus dem unbeweglichen Vermögen ⁴⁾		b) Aus dem beweglichen Vermögen ⁵⁾		Im ganzen (a und b)		Ordentliche Einnahmen			
	α) Interessen von Wertpapieren und Privatforderungen	β) Erträge verfügbarer Kassenbestände ¹⁾		zusammen (α und β)																		
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
1901	151.264	89	126.603	59	277.868	48	11.213	50	5.459.486	52	22.729	28	2.183.609	42	34.858	30	2.218.467	72	2.241.197	—	5.482.215	80
1902	208.220	08	3.437.452	16	3.645.672	24	11.258	50	8.901.987	55	21.248	42	4.833.110	—	2.192	—	4.835.302	—	4.856.550	42	8.923.235	97
1903	133.312	34	5.712.513	26	5.845.825	60	24.343	49	11.225.000	97	13.215	90	1.755.820	24	15.761	50	1.771.581	74	1.784.797	64	11.238.216	87
1904	144.554	22	4.909.495	05	5.054.049	27	32.296	39	10.800.153	39	828	90	3.858.751	62	22.724	13	3.881.475	75	3.882.304	65	10.800.982	29
1905	142.536	86	4.289.771	20	4.432.308	06	35.011	83	10.389.954	83	28.479	29	3.472.511	31	22.320	—	3.494.831	31	3.523.310	60	10.418.434	12

¹⁾ Darunter auch Stück- und Fruchtsatz-Zinsen des 35 Millionen Kronen-Anlehens, und zwar 1901: 25.806 K 69 h, 1902: 11.292 K 23 h, 1903: 610 K 25 h; endlich 1902—1905 auch des 285 Millionen Kronen-Anlehens mit 3.308.512 K 74 h, 5.544.866 K 50 h, 4.743.576 K 22 h, 4.082.190 K 49 h. — ²⁾ Ertrag der Schankgerechtigkeiten (ohne den Rathauskeller) und seit 1904 Pachtzins für die Donaukanal-Überfuhr in der Freudenau. Da das Erträgnis der erwähnten Gerechtigkeiten, die teils rabiziert, teils verkäuflich sind, im Hauptrechnungs-Abschlusse zusammen verrechnet erscheint, so konnte es hier weder unter a) noch unter b) gestellt, sondern mußte gesondert angeführt werden. — ³⁾ Erlös für verkaufte alte Materialien. Aus dem unbeweglichen Vermögen kamen keine Einnahmen vor. — ⁴⁾ Ohne die außerordentlichen Einnahmen aus dem Erlöse solcher Häuser und Grundstücke, die zu Straßenverbreiterungszwecken erworben worden waren. — ⁵⁾ Infolge Veräußerung von Wertpapieren.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	II. Einnahmen a. d. privatr. Gemeindevermögen (Schluß)				III. Einnahmen aus dem gestifteten Vermögen																			
	Gesamtsumme (1 und 2)				1. Vermögenserträge										2. Aus der Veräußerung von Vermögensstücken									
	Außerordentliche Einnahmen		überhaupt		Ordentliche Einnahmen										Außerordentliche Einnahmen									
					a) Aus dem unbeweglichen Vermögen					b) Aus dem beweglichen Vermögen					Im ganzen (a und b)		a) Aus dem unbeweglichen Vermögen ²⁾		b) Aus dem beweglichen Vermögen ³⁾		Im ganzen (a und b)			
	α) Tatsächliche Mietzinsen von Häusern	β) Rechnungsm. durchgef. Zinswerte	γ) Pachtzins für Gründe	δ) Sonstige Einnahmen ¹⁾	zusammen (α bis δ)	b) Aus dem beweglichen Vermögen																		
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
1901	2.218.467	72	7.700.683	52	1.112.548	76	60.092	—	191.649	05	206.772	86	1.571.062	67	713.197	53	2.284.260	20	366.251	73	446.687	12	812.938	85
1902	4.835.302	—	13.758.537	97	1.153.984	48	60.074	—	171.310	95	207.483	01	1.592.852	44	703.457	56	2.296.310	—	1.990.989	34	1.758.736	38	3.749.725	72
1903	1.771.581	74	13.009.798	61	1.157.387	87	60.184	—	177.078	69	218.141	90	1.612.792	46	671.643	32	2.284.435	78	397.672	59	587.396	92	985.069	51
1904	3.881.475	75	14.682.458	04	1.224.260	26	60.281	20	196.822	23	228.458	85	1.709.822	54	613.024	31	2.322.846	85	5.653.496	94	1.461.518	19	7.115.015	13
1905	3.494.831	31	13.913.265	43	1.365.865	57	63.391	20	198.126	16	204.941	82	1.832.324	75	707.878	93	2.540.203	68	304.809	33	153.728	83	458.538	16

¹⁾ Ertrag der Wälder und Auen, dann der Herrschaft Spitz des Bürgerhospitalfonds, ferner des Gutes Ebersdorf des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds. — ²⁾ Darunter beim allg. Versorgungsfonds 800.000 K im Jahre 1902 und 3.700.000 K im Jahre 1904 aus dem Verkaufe des Versorgungshauses im IX. Bezirke an den k. k. Krankenanstaltenfonds, dann 1904 beim Bürgerhospitalfonds 1.400.000 K aus dem Verkaufe des alten Rathauses an die Gemeinde Wien. — ³⁾ Infolge Veräußerung von Wertpapieren.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

III. Einnahmen aus dem gestifteten Vermögen (Fortsetzung)						IV. Einnahmen aus dem Verkehrswesen. — 1. Aus Straßen und Brücken																						
Gesamtsumme (1 und 2)						Ordentliche Einnahmen																						
Jahr	Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt		a) Beitrag des Staates zur Erhaltung ehemals ärarischer Straßen und Brücken ¹⁾		b) Beitrag des Landes zur Erhaltung ehemaliger Landesstraßen		c) Sonstige Beitr. zur Straßen-erhaltung, Säuberung und Bespritzung ²⁾		d) Platzgelder für die Benutzung öffentlicher Straßen		e) Abgaben der Straßenbahn-Gesellschaften ³⁾		f) Abgaben der Elektrizitäts-Gesellschaften		g) Beitrag d. Bau- u. Betriebs-gesellschaft für städt. Straßenbahnen ⁴⁾		h) Erlös für in die Verbauung einbezogene Straßen-gründe		i) Erlös aus dem Verkaufe von zur Straßen-verbretterung erworbenen Realitäten ⁵⁾		k) Einnahmen aus den städtischen Steinbrüchen ⁶⁾			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	2,284.260	20	812.938	85	3,097.199	05	364.000	—	280.000	—	85.636	59	341.696	99	800.000	—	301.506	54	200.000	—	250.071	37	1,492.038	80	377.509	90	—	—
1902	2,296.310	—	3,749.725	72	6,046.035	72	364.000	—	280.000	—	89.658	14	358.012	20	820.000	—	337.287	13	—	—	206.770	56	875.765	07	377.745	33	—	—
1903	2,284.435	78	985.069	51	3,269.505	29	364.000	—	280.000	—	34.355	59	370.674	05	6.846	—	295.568	09	—	—	333.284	77	2,312.061	89	568.369	10	—	—
1904	2,322.846	85	7,115.015	13	9,437.861	98	364.000	—	280.000	—	59.524	03	388.002	70	22.000	—	311.051	38	—	—	405.957	55	54.000	83	623.476	25	—	—
1905	2,540.203	68	458.538	16	2,998.741	84	364.000	—	280.000	—	45.720	64	424.119	58	—	—	309.464	30	—	—	346.176	52	135.477	15	680.210	50	—	—

¹⁾ Brücken über den Donaukanal. — ²⁾ Platzreinigungsgebühren der Lohnkutscher und sonstige Beiträge von Straßenbahn-Gesellschaften (1901: 37.618 K 31 h, 1902: 59.738 K 85 h, 1903: 14.134 K 10 h, 1904: 33.502 K 42 h, 1905: 23.934 K 08 h), und Einzelpersonen. — ³⁾ Davon 1901 und 1902 der ganze Beitrag von der Bau- und Betriebs-Gesellschaft, 1903 und 1904 von der Straßenbahn Wien-Sagran. — ⁴⁾ Zur Erwerbung von Straßengründen zc. — ⁵⁾ Darunter 1901: 1.074.162 K 6 h, 1902: 57.988 K 99 h, 1903: 818.911 K 98 h als Erlös aus dem Verkaufe von Grundteilen der zur Regulierung der Notenturmstraße erworbenen Realitäten. — ⁶⁾ Hauptsächlich Wert der Steine aus den oberösterreichischen Steinbrüchen, im Jahre 1903 auch 130.501 K 96 h, 1904: 154.451 K 64 h, 1905: 155.184 K 74 h Ertrag der städt. Schotterbrücke am Grelberge.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

IV. Einnahmen aus dem Verkehrswesen (Schluß)																												
1. Aus Straßen und Brücken (Fortsetzung)										2. Aus schiffbaren Gewässern		3. Aus öffentlichen Gartenanlagen und Alleen			4. Aus der öffentlichen Beleuchtung			Gesamtsumme (1 bis 4)										
Jahr	Ord. Einn. (Fortsetzung)		Außerordentliche Einnahmen				Summe der ord. und außerord. Einnahmen		Ordentliche Einnahmen ³⁾		Außerordentliche Einnahmen ⁴⁾		Summe der ord. u. außerord. Einnahmen		Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt									
	1) Verch. Einn. u. Rückgütungen ¹⁾		Im ganzen (a bis l)		a) Aus Straßen ²⁾		b) Aus Brücken		Im ganzen a) und b)		Ordentliche Einnahmen ³⁾		Außerordentliche Einnahmen ⁴⁾		Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt									
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h						
1901	77.957	28	4,570.417	47	4.000	—	23.471	72	27.471	72	4,597.889	19	279.666	02	26.205	96	5.479	84	31.685	80	302	69	4,876.592	14	32.951	56	4,909.543	70
1902	102.792	86	3,812.031	29	12.306	73	23.444	89	35.751	62	3,847.782	91	21.664	56	17.448	55	57.425	64	74.874	19	288	18	3,851.432	58	93.177	26	3,944.609	84
1903	154.293	59	4,719.453	08	967.260	95	—	—	967.260	95	5,686.714	03	58.120	09	25.494	72	4.699	62	30.194	34	425	30	4,803.493	19	971.960	57	5,775.453	76
1904	109.421	39	2,617.434	13	47.202	12	932	03	48.134	15	2,665.568	28	44.453	66	34.163	30	14.535	40	48.698	70	4	12	2,696.055	21	62.669	55	2,758.724	76
1905	109.965	05	2,695.133	74	375.477	90	3.733	37	379.211	27	3,074.345	01	248.082	10	52.880	17	11.451	98	64.332	15	196	12	2,996.292	13	390.663	25	3,386.955	38

¹⁾ Darunter die Einnahmen aus dem von der Gemeinde verwalteten Fuhrwerksbetriebe für Straßenzwecke, die Aufzahlungen für das Altmaterial bei der Demolierung von zur Straßenverbreiterung angekauften Häusern u. f. w. — ²⁾ Darunter 1903: 800.928 K 44 h Beitrag der Kommission für Verkehrsanlagen zu Grundeinlösungskosten und Straßenherstellungen, dann auf Seite 158 oben. — ³⁾ Anteil an den eigenen Einnahmen des Donauregulierungsfonds. Vgl. die entsprechenden Ausgaben — ⁴⁾ Hauptsächlich Wert der aus der städtischen Baumschule entnommenen Bäume und Sträucher. — ⁵⁾ Beiträge zur Errichtung von Gartenanlagen und sonstige außerordentliche Einnahmen; darunter 1902: 50.000 K Beitrag der Kommission für Verkehrsanlagen zu den Kosten der Wiederherstellung des Kinderparkes im III. Bezirke

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	V. Einnahmen aus der Landeskultur und aus nicht schiffbaren Gewässern													VI. Einnahmen aus dem Marktwesen ³⁾						
	1. Aus der Landeskultur (Ordentliche Einnahmen)		2. Aus nicht schiffbaren Gewässern						Gesamtsumme (1 und 2)						Gesamtsumme					
			Ordentliche Einnahmen ¹⁾		Außerordentliche Einnahmen ²⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen		Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt		Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	103	—	31.901	71	1,269.049	62	1,300.951	33	32.004	71	1,269.049	62	1,301.054	33	1,781.622	27	4.265	04	1,785.887	31
1902	—	—	20.012	53	4,513.113	15	4,533.125	68	20.012	53	4,513.113	15	4,533.125	68	1,818.582	42	174	—	1,818.756	42
1903	1.273	93	9.547	16	254.207	83	263.754	99	10.821	09	254.207	83	265.028	92	1,831.703	46	397	72	1,832.101	18
1904	—	—	10.766	81	140.437	07	151.203	88	10.766	81	140.437	07	151.203	88	1,909.001	99	7.464	20	1,916.466	19
1905	—	—	14.530	60	77.866	84	92.397	44	14.530	60	77.866	84	92.397	44	1,874.025	88	—	—	1,874.025	88

¹⁾ Zumest Erträge und Einnahmen aus der Regulierung des Wienflusses und aus den Sammelkanälen zu beiden Seiten desselben. — ²⁾ Hauptsächlich die von der Kommission für die Wiener Verkehrsanlagen, bzw. von der Baudirektion der Stadtbahn an die Gemeinde für die Durchführung des Wienflußregulierungsplanes, bzw. für die Wientallinie geleisteten Ausgabenerlässe, 1905 Verkauf des Altmaterials vom Baue. — ³⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 605. Die Einnahmen der Gemeinde aus dem Futtergeschäfte auf dem Zentralviehmarkte sind hier nicht mitgerechnet, sondern auf Seite 150 und auf Seite 577 unten verzeichnet.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	VII. Einnahmen aus dem Gesundheitswesen																					
	1. Aus Krankenanstalten (Ordentliche Einnahmen) ¹⁾		2. Aus Friedhöfen u. Leichenkammern ²⁾						3. Aus Badeanstalten (Ordentliche Einnahmen) ³⁾						4. Aus Wasserleitungen ⁴⁾				5. Aus der Kanalisation ⁵⁾			
			Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen		Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen		Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1901	151	80	1,131.966	58	6.453	62	1,138.420	20	241.406	52	6,645.532	59	104.327	86	6,749.860	45	1,197.857	90	786.322	88	1,984.180	78
1902	111	90	1,214.959	63	5.041	26	1,220.000	89	243.536	79	7,133.098	14	75.923	45	7,209.021	59	1,363.246	22	597.448	46	1,960.694	68
1903	170	80	1,169.020	73	4.389	12	1,173.409	85	267.757	97	7,072.850	27	244.126	71	7,316.976	98	1,397.882	53	269.697	62	1,667.580	15
1904	1.804	20	1,262.782	84	8.383	04	1,271.165	88	337.381	28	7,611.470	68	203.095	27	7,814.565	95	1,530.441	85	765.841	57	2,296.283	42
1905	1.100	—	1,491.133	78	10.271	37	1,501.405	15	355.158	79	7,778.296	48	126.058	84	7,904.355	32	1,508.479	68	241.217	85	1,749.697	53

¹⁾ Die Gemeinde hat Krankenanstalten nicht im Betriebe; die geringen Einnahmen betreffen teils Eingänge von rückständigen Verpflegskosten aus den Notspitälern der ehemaligen Vororte, teils einen Eigentums-Anerkennungszins der Staatsverwaltung für das ihr zur Verfügung übergebene, der Gemeinde gehörige Epidemiespital im X. Gemeindebezirke. — ²⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 552 und 553. Die Zahl für ordentliche Einnahmen des Jahres 1903 wurde richtiggestellt durch Ausschreibung eines nunmehr auf Seite 151 gerechneten Betrages. — ³⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 542. — ⁴⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 197. — ⁵⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 233.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	VII. Einnahmen aus dem Gesundheitswesen (Fortsetzung.)											VIII. Einnahmen aus der Armenpflege											
	6. Aus Schlachthäusern ¹⁾		7. Aus sonstigen Sanitätsanstalten ²⁾		8. Sonstige Einnahmen aus dem Gesundheitswesen ³⁾		Gesamtsumme (1 bis 8)				1. Aus Spenden, Legaten u. Wohltätigkeits-Unternehmungen												
	Ordentl.		Außerord.		Ordentliche Einnahmen		Ordentliche Einnahmen ⁴⁾		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt ⁴⁾		Ordentliche Einnahmen				Im ganzen (a bis d)						
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h			
1901	655.161	89	—	—	13.600	107.015	23	9.992.692	51	897.104	36	10.889.796	87	20.808	63	1.554	—	6.080	—	562.089	—	590.531	63
1902	734.948	33	—	—	13.600	104.214	54	10.807.715	55	678.413	17	11.486.128	72	25.326	88	1.552	—	9.297	—	646.070	17	682.246	05
1903	729.589	55	1.127	63	13.600	105.115	84	10.755.987	69	519.341	08	11.275.328	77	28.070	20	1.721	84	24.533	—	693.726	59	748.051	63
1904	685.741	14	—	—	13.600	111.902	84	11.555.124	83	977.319	88	12.532.444	71	32.596	05	9.277	30	18.978	—	643.741	02	704.592	37
1905	686.431	40	—	—	13.600	129.081	20	11.963.281	33	377.548	06	12.340.829	39	32.376	71	1.429	—	25.240	—	658.607	42	717.653	13

¹⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 569. — ²⁾ Bestandzins der städtischen Wasenmeisterei im III. und XI. Gemeindebezirke. — ³⁾ Darunter Totenbescheid- und Totenbeschau-Gebühren, Gebühren für die Tätigkeit der Sanitätsorgane bei Leichenbestattungen, Vergütung von Auslagen für sanitätspolizeiliche Leichenöffnungen, von Leichenfuhr-, dann von Sargbestellungs- und Einsegnungskosten, Abgabe für die Bewilligung zur Aufstellung öffentlicher Bedürfnisanstalten u. a. — ⁴⁾ Die Zahlen des Jahres 1903 sind richtiggestellt; vgl. die 2. Anmerkung auf der vorigen Seite unten. — ⁵⁾ Vermächtnisse und Geschenke zur Verteilung an die Pfründner. — ⁶⁾ Innungs- und sonstige freiwillige Beiträge. — ⁷⁾ Darunter: Legate und Geschenke ohne besondere Bestimmung und zur Verteilung, auch Stiftungsgelder; gesammeltes Almosen bei den Bezirks-Armeninstituten; Ertrag der Armenlotterie u. a. Vgl. auch die 2. Seite des XX. Abschnittes „Armenpflege“

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	VIII. Einnahmen aus der Armenpflege (Fortsetzung.)																									
	1. Aus Spenden, zc.				2. Straf-gelder (Allg. Ver-sorgungsfonds) Ord. Einn.		3. Sonstige Einnahmen. — Ordentliche Einnahmen.																			
	Außerordentliche Einnahmen ¹⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen		K		a) Städtisches Asyl- und Werkhaus	b) Bürger-spital-fonds ²⁾	c) Bür-gerlab-fonds	d) Allge-meiner Ver-sorgungsfonds ³⁾	e) So-hannes-spital-stiftungs-fonds	f) Groß-armen-haus-stiftungs-fonds	g) Rückver-gütete Ver-pfleg- und Überfüh-rungskosten	h) Anteil der Gemeinde am Gebärungsüber-schusse d. gemein-sch. Waisenkassen ⁴⁾	i) Sonstige Rückver-sätze u. Einnahmen der Gemeinde ⁵⁾	k) Kinder-hospital in Hall, D.-D. ⁶⁾										
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h							
1901	2.841	—	593.372	63	240.485	01	75.409	88	46.636	90	—	36	48.841	11	41	58	5.150	—	378.978	15	252.388	52	31.366	24	—	—
1902	4.680	—	686.926	05	271.915	16	66.935	23	42.144	37	216	26	53.101	33	483	—	5.145	80	381.198	12	264.063	18	34.206	68	—	—
1903	29.391	33	777.442	96	223.496	14	64.459	41	43.481	59	—	19	81.949	76	88	16	5.140	80	436.550	84	266.953	77	41.159	79	—	—
1904	69.191	52	773.783	89	231.804	56	62.048	11	51.148	49	178	17	95.433	70	148	94	5.127	50	472.318	95	273.712	25	47.487	43	—	—
1905	91.080	85	808.733	98	234.694	59	71.016	73	45.085	99	768	15	112.574	56	122	47	5.114	20	325.452	80	275.149	49	41.428	04	39.256	56

¹⁾ Vermächtnisse und Geschenke zum Stammvermögen des Bürgerhospitalfonds; 1904 auch 28.729 K 52 h, 1905: 34.275 K 85 h aus Legaten für Waisenhausbauten. — ²⁾ Pauschalvergütungen und Einnahmen. — ³⁾ Beitrag vom a. h. Hofe aus Stiftungen zc.; Überschüsse aus dem Erlöse der von den konzeffionierten Pfandleihanstalten veräußerten Pfänder; verschiedene Rückvergütungen und Einnahmen. — ⁴⁾ Nach dem Gesetze vom 3. Juni 1901, R.-G.-Bl. Nr. 62, haben die in einigen Ländern, darunter Niederösterreich, bestehenden gemeinschaftlichen Waisenkassen während der Jahre 1901 bis 1910 alljährlich von der Gesamtsumme ihrer Überschüsse einen Teil an die betreffenden Länder abzuführen, u. zw. $\frac{1}{10}$ % weniger als bei der Waisenkasse zum 18. Lebensjahre, sowie verwahrloster oder verlassener Kinder zu verwenden. Nach § 1 des Gesetzes vom 29. August 1901, L.-G.-Bl. Nr. 42, wird die Hälfte der an Niederösterreich übergebenen Beträge der Stadt Wien für in Wien heimatberechtigte Kinder überlassen. — ⁵⁾ Darunter 1902: 269 K 10 h, 1903: 346 K 2 h, 1904: 451 K 85 h, 1905: 474 K 50 h aus der Herausgabe der „Blätter für das Armenwesen der Stadt Wien“. — ⁶⁾ Die Gemeinde Wien hat die Verwaltung dieses Kaiserin Elisabeth-Kinderhospitals im Jahre 1905 von dem gleichnamigen Vereine übernommen.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	VIII. Einnahmen aus der Armenpflege (Schluß)										IX. Einnahmen aus dem Feuerlöschwesen ²⁾ (Ordentliche Einnahmen)										X. Einnahmen aus dem Unterrichts- und Bildungswesen und der Kunstpflege									
	3. Sonstige Einn.					Gesamtsumme (1 bis 3)										1. Aus Volksschulen														
	Im ganzen (a bis k) ordentliche		Außerordentliche ¹⁾		Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt								a) Gemeinde-Einnahmen ³⁾		b) Lehrer-pensionsfonds-Einnahmen ⁵⁾		Im ganzen (a und b)									
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h						
	1901	838.812	74	—	—	1,669.829	38	2.841	—	1,672.670	38	85.787	62	92.203	02	74.403	27	166.696	29	228.660	79	395.357	08							
1902	847.493	97	—	—	1,801.655	18	4.680	—	1,806.335	18	75.829	19	103.969	85	74.689	51	178.659	36	538.434	90	717.094	26								
1903	939.784	31	—	—	1,911.332	08	29.391	33	1,940.723	41	79.907	03	107.684	39	74.383	35	182.067	74	974.491	79	1,156.559	53								
1904	1,007.603	54	—	—	1,944.000	47	69.191	52	2,013.191	99	88.904	38	111.225	17	70.842	18	182.067	35	1,260.806	35	1,442.873	70								
1905	915.968	99	25.100	—	1,868.316	71	116.180	85	1,984.497	56	107.215	27	124.670	38	110.751	22	235.421	60	1,105.021	38	1,340.442	98								

¹⁾ Erlös für Wertpapiere des Kaiserin Elisabeth-Kinderhospitals in Bad Hall. — ²⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 372. — ³⁾ Da der Bezirkschulfonds durch das Gesetz vom 25. Dezember 1904, L.-G.-Bl. Nr. 98, aufgehoben ist, sind die früher getrennt gerechneten Schulbezirks-Einnahmen mit den Gemeinde-Einnahmen seit 1905 zusammengezogen. — ⁴⁾ Einnahmen aus Schulstiftungen; Vergütungsbeträge für Beheizung und Beleuchtung der an Staatsanstalten, Körperschaften und Private zur Verfügung überlassenen Schulräume; Vergütungsbeträge der Schulleiter für die Entnahme von Brennstoffen aus den Gemeindevorräten zur Beheizung ihrer Naturalwohnungen u. a. — ⁵⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 486.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	X. Einnahmen aus dem Unterrichts- und Bildungswesen und der Kunstpflege (Fortsetzung)																									
	1. Aus Volksschulen (Fortsetzung)								2. Aus Fachschulen ⁴⁾						3. Aus Museen, Sammlungen, Bibliotheken		4. Sonstige Einnahmen ⁶⁾		Gesamtsumme (1 bis 4)							
	Außerordentliche Einnahmen				Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen				Ordentliche Einnahmen			Außerordentliche Einnahmen ⁵⁾							Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt			
	a) Gemeinde-Einnahmen ¹⁾		b) Lehrer-pensionsfonds-Einnahmen ²⁾		Im ganzen (a bis b) ³⁾				a) Aus dem Pädagogium		b) Aus gewerblichen Schulen		Im ganzen (a und b)													
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1901	—	—	8.000	—	8.000	—	403.357	08	120	—	372	73	492	73	—	—	1.907	14	11.983	75	409.740	70	8.000	—	417.740	70
1902	—	—	8.000	—	8.000	—	725.094	26	2.354	—	289	76	2.643	76	—	—	1.009	20	11.924	54	732.671	76	8.000	—	740.671	76
1903	—	—	2.946	67	2.946	67	1,159.506	20	1.593	92	258	44	1.852	36	—	—	961	26	12.450	93	1.171.824	08	2.946	67	1,174.770	75
1904	189.111	58	8.000	—	197.111	58	1,639.985	28	1.395	94	306	85	1.702	79	7.000	—	1.328	—	13.672	69	1,459.577	18	204.111	58	1,663.688	76
1905	1.919	61	10.000	—	11.919	61	1,352.362	59	176	24	527	86	704	10	—	—	906	92	12.822	39	1,354.876	39	11.919	61	1,366.796	—

¹⁾ Aus Legaten zur Deckung von Schulbaukosten. — ²⁾ Erlös aus der Veräußerung von Wertpapieren. — ³⁾ Außerordentliche Schulbezirks-Einnahmen kamen nicht vor. — ⁴⁾ Einnahmen aus Mittelschulen kamen nicht vor. — ⁵⁾ Beitrag zur Errichtung einer Staatsgewerbeschule im XVII. Bezirke. — ⁶⁾ Einnahmen aus der Arbeitsschule im XV., aus dem Schmidt-Esterleinschen Kinderheim im XVII. Gemeindebezirke und aus den Gemeinde-Kindergärten.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	XI. Einn. a. d. Militär-Angelegenh.						XII. Einnahmen aus Steuern zc. ³⁾																		
	1. Aus der Militärbearbeitung ¹⁾		2. Aus dem Vorspannwesen ²⁾		Gesamtsumme (1—2)		1. Aus Steuerzuschlägen. — Ordentliche Einnahmen																		
	a) Aus Zuschlägen zu den staatlichen Ertragsteuern ⁴⁾														zusammen (α bis η)										
	α) Zu den Gebäudesteuern		β) Zur Grundsteuer		γ) Zur allgemeinen Erwerbsteuer ⁵⁾		δ) Zur Erwerbsteuer von Unternehmungen ⁶⁾		ε) Zur Rentensteuer		ζ) Zur Verpfändungssteuer		η) Sonstige Einnahmen ⁷⁾												
Ordentliche Einnahmen						K		h		K		h		K		h		K		h		K		h	
1901	65.470	43	14.892	14	80.362	57	12.565.321	97	54.000	—	2.130.000	—	5.241.000	—	255.000	—	161.252	22	24.428	80	20.431.002	99			
1902	214.954	46	13.770	42	228.724	88	12.598.714	30	58.948	01	2.387.603	71	4.016.891	98	290.723	86	205.099	42	6.428	80	19.564.410	08			
1903	263.276	24	12.769	76	276.046	—	12.989.036	19	56.681	34	2.529.797	91	4.730.290	48	302.576	19	214.284	39	7.152	44	20.829.818	94			
1904	267.748	23	11.499	50	279.247	73	13.307.177	09	57.297	60	2.571.874	06	4.461.367	63	297.650	61	205.219	08	2.994	30	20.903.580	37			
1905	266.623	18	13.610	04	280.233	22	13.858.171	34	55.051	57	2.464.994	37	4.579.155	02	307.441	97	212.672	83	4.457	65	21.481.944	75			

¹⁾ Militär-Durchzugsgebühren und sonstige Einnahmen; darunter 1902: 158.326 K 32 h, 1903: 138.846 K 40 h, 1904: 138.954 K 27 h, 1905: 138.846 K 40 h für die neue Landwehr-Infanterie-Kaserne im XIII. Bezirke Baumgarten. — ²⁾ Beiträge der Pferdebesitzer (Vorspannsumme) und Militär-Vorspanngebühren. — ³⁾ Hier sind jene Beträge verzeichnet, die während des Berichtsjahres vom städtischen Steueramte an die städtische Hauptkasse abgeführt worden sind. Die tatsächlichen Eingänge an Steuern siehe in den Tabellen, betreffend die eingezahlten Steuerbeträge, im X. Abschnitte des Jahrbuches. — ⁴⁾ Das Ausmaß dieser Zuschläge siehe auf Seite 243. — ⁵⁾ Darunter 1901: 1.512.000 K, 1902: 1.682.019 K 74 h, 1903: 1.709.650 K 91 h, 1904: 1.760.270 K 64 h, 1905: 1.673.667 K 94 h von den Steuerträgern I. u. II. Klasse. — ⁶⁾ Der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen. — ⁷⁾ Rückstände von Zuschlägen zur alten Erwerb- und Einkommensteuer und sogenannte Gemeindeabgabe-Pauschalien, welche die Stelle direkter Abgaben vertreten und auf Übereinkommen aus älterer Zeit beruhen.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	XII. Einnahmen aus Steuern, aus der Steuereinhebung und aus Heimat- und Bürgerrechtverleihungen (Fortsetzung)																						
	1. Aus Steuerzuschlägen (Fortsetzung). — Ordentliche Einnahmen (Fortsetzung)																						
	b) Aus Zuschlägen zu staatlichen Verbrauchssteuern ¹⁾						c) Aus Zuschlägen zu staatlichen Verkehrssteuern						1. Aus Steuerzuschlägen (Fortsetzung)										
	α) Zur Linien-Verzehrssteuer		β) Zur sonstigen Verzehrssteuer ²⁾		zusammen (α und β)		α) Zu den Gebühren anlässlich von Besitzveränderungen von Realitäten ³⁾		β) Zum Gebühren-Äquivalente vom unbeweglichen Vermögen		γ) Zur Totalsteuer ⁴⁾		zusammen (α bis γ)		Im ganzen a) bis c)		Außerordentliche Einnahmen ⁵⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen				
K		h		K		h		K		h		K		h		K		h		K		h	
1901	9.282.483	30	1.560	—	9.284.043	30	833.962	13	62.267	98	270.274	80	1.166.504	91	30.881.551	20	2	31	30.881.553	51			
1902	9.186.682	—	1.320	—	9.188.002	—	1.068.571	49	89.222	10	278.453	60	1.436.247	19	30.188.659	27	—	—	30.188.659	27			
1903	9.095.975	04	1.440	—	9.097.415	04	1.069.885	61	76.213	95	328.994	40	1.475.093	96	31.402.327	94	—	—	31.402.327	94			
1904	9.366.271	78	1.663	40	9.367.935	18	1.174.022	25	75.855	98	317.708	—	1.567.586	23	31.839.101	78	—	—	31.839.101	78			
1905	8.871.639	16	1.586	38	8.873.225	54	1.114.022	45	81.173	19	319.307	20	1.514.502	84	31.869.673	13	—	—	31.869.673	13			

¹⁾ Das Ausmaß dieser Zuschläge siehe auf Seite 298 ff. — ²⁾ Zu der im Abfindungswege sichergestellten Verzehrssteuer im Abfindungsbezirke „Kaiserwäldchen“, dann zu der in einigen Vorortgemeinden verpachtet gewesenen Verzehrssteuer. — ³⁾ Das Ausmaß dieser Zuschläge siehe auf Seite 300. — ⁴⁾ 40% Zuschlag zu der durch das Gesetz vom 31. März 1890, R.-G.-Bl. Nr. 53, eingeführten staatlichen Abgabe von durch besondere Unternehmungen (Totalisateure) bei Wettrennen, Regatten u. dgl. vermittelten Wetten, genehmigt mit Gesetz vom 22. März 1893, R.-G.-Bl. Nr. 16, zu Gunsten des Allgemeinen Versorgungsfonds. — ⁵⁾ Aus Zuschlägen zu den staatlichen Verbrauchssteuern; bei den anderen Steuergattungen kamen keine außerordentlichen Einnahmen vor.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

XII. Einnahmen aus Steuern, aus der Steuereinhebung und aus Heimat- und Bürgerrechtverleihungen (Fortsetzung)																
2. Aus selbständigen Gemeindesteuern. — Ordentliche Einnahmen																
Jahr	a) Aus der Abgabe von gebrannten geistigen Flüssigkeiten ¹⁾		b) Aus Mietzinssteuern ²⁾						c) Aus den Verlassenschafts- Prozentsätzen ⁴⁾		d) Aus den Feilbietungs- Prozentsätzen ⁴⁾		e) Aus der Hundesteuer ⁵⁾		f) Aus dem „Lohnwagen- gefälle“ ⁴⁾	
			α) Für allgem. Gemeinde- u. Schulzwecke ³⁾		β) Für Militär- bequartierung		zusammen									
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	1,089.625	66	19,812.965	54	235.027	52	20,047.993	06	1,806.832	57	44.095	51	309.906	87	196.897	72
1902	1,034.282	88	19,516.743	19	239.027	52	19,755.770	71	2,068.936	37	50.508	79	320.802	06	181.847	70
1903	1,045.367	38	20,349.925	88	247.028	—	20,596.953	88	1,792.470	94	32.995	33	325.839	99	138.815	64
1904	1,047.356	15	20,868.537	31	256.438	32	21,124.975	63	1,931.690	04	42.096	81	340.160	20	137.611	31
1905	1,030.873	25	21,661.384	20	233.506	29	21,894.890	49	2,151.530	99	55.855	40	359.611	88	142.770	18

¹⁾ Über diese Abgabe siehe Seite 295. — ²⁾ Über diese Steuern siehe auf Seite 243 und 260. — ³⁾ Einschließlich der bis 1904 getrennt gerechneten Bezirksschulfondsumlage (Schulheller). — ⁴⁾ Zu Gunsten des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds. — ⁵⁾ Über diese Steuer siehe auf Seite 300.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

XII. Einnahmen aus Steuern, aus der Steuereinhebung und aus Heimat- und Bürgerrechtverleihungen (Fortsetzung)																						
2. Aus selbständigen Gemeindesteuern (Fortsetzung). Ordentliche Einnahmen (Fortsetzung)										3. Anteile an Staats- und Landessteuern. Ordentliche Einnahmen				4. Aus der Steuereinhebung Ordentl. Einnahmen								
Jahr	g) Musik-, Tanzlizenz- u. Schaustellungsgeldern		β) Aus „Lizenz- und Spektakelgebühren“ ¹⁾		zusammen (α und β)	Im ganzen (a bis g)		a) Anteil an der Personal-Einkommensteuer ³⁾	b) Anteil an der Linien-verzehrungssteuer ⁴⁾	c) Anteil an der Branntweinabgabe ⁵⁾	d) Anteil an der Landes-Bier-Auflage	Im ganzen (a bis c)	a) Aus Verzugszinsen ⁶⁾		b) Aus Steuerregulierungsgebühren ⁶⁾							
	α) Aus „Musik-impost“ ²⁾	K	h	K									h	K	h	K	h	K	h	K	h	K
	1901	35.558	28	48.111	14	83.669	42	23,579.020	81	1,361.836	—	993.272	98	—	—	2,355.108	98	87.000	—	242.000	—	
1902	35.023	22	48.589	78	83.613	—	23,495.761	51	912.374	34	961.256	41	1,120.586	37	—	—	2,994.217	12	77.000	—	206.000	—
1903	1.803	49	49.237	93	51.041	42	23,983.484	58	1,127.099	57	1,036.627	19	1,048.444	59	—	—	3,212.171	35	105.000	—	301.173	89
1904	1.020	65	49.034	13	50.054	78	24,673.944	92	1,112.341	87	1,096.121	66	1,019.200	46	—	—	3,227.663	99	68.345	43	324.917	36
1905	306	30	49.065	70	49.372	—	25,684.904	19	1,016.241	—	1,049.377	38	1,022.883	73	2,500.000	—	5,588.502	11	78.472	68	374.240	88

¹⁾ Zu Gunsten des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds. — ²⁾ Über diese Steuer siehe auf Seite 300. — ³⁾ Von dem vom Staate im Sinne des Artikels IX des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220, an das Land Niederösterreich überwiesenen Anteil von dem Ertrage der Personal-Einkommensteuer werden 50% der Gemeinde Wien überlassen (Landtagsbeschluss vom 12. Februar 1898). — ⁴⁾ Gemäß dem Gesetze vom 4. November 1896, R.-G.-Bl. Nr. 224, wird der Gemeinde für jedes Jahr, in welchem das Ergebnis der Linien-Verzehrungssteuer und des Biersteuerzuschlages von der Biererzeugung in Wien nach Abzug der Steuer-Rückvergütungen, Gefällsrückgaben jeder Art und ordentlichen Auslagen mehr als 15,400.000 K beträgt, der Mehrbetrag bis zur Summe von 800.000 K und, falls er diese Summe übersteigt, noch ein Drittel von dem Überschusse überwiesen, wenn die niederösterreichische Landesgesetzgebung die Freilassung der Personal-Einkommensteuer von allen der Kompetenz der Landesgesetzgebung unterliegenden Zuschlägen ausspricht. Dieser Bedingung wurde am 12. Februar 1898 entsprochen. — ⁵⁾ Mit dem Gesetze vom 8. Juli 1901, R.-G.-Bl. Nr. 86, wurde die staatliche Branntweinabgabe erhöht und aus dem Bruttoertrage ein Teil den Ländern überwiesen, für Niederösterreich 10.7662%. Von diesem Betrage überläßt das Land die Hälfte der Gemeinde Wien, u. zw. als teilweisen Ersatz der Kosten der Wiener Lehrerpensionskasse (Landesgesetz vom 7. November 1901, R.-G.-Bl. Nr. 76 und Gemeinderatsbeschluss vom 5. Juli 1901). — ⁶⁾ Siehe Seite 291.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	XII. Einnahmen aus Steuern, der Steuereinhebung und aus Heimat- und Bürgerrechtverleihungen (Schluß)													XIII. Einnahmen aus Unternehmungen									
	4. Aus der Steuereinhebung						5. Aus Heimat- u. Bürgerrechtverleihungen ³⁾						Gesamtsumme (1 bis 5)				1. Pfandleih- anstalt ⁴⁾		2. Rathhaus- feller				
	Ordentliche Einnahmen						Ordentliche Einnahmen						Ordentliche		Außer- ordentliche		überhaupt		(Ordentliche Einnahmen)		(Ordentliche Einnahmen) ⁵⁾		
	c) Aus Steuer- sequestra- tions- gebühren ¹⁾		d) Sonstige Ein- nahmen ²⁾		Im ganzen (a bis d)		a) Aus Heimat- verleihungen		b) Aus Bürger- verleihungen		Im ganzen (a und b)		Ordentliche Einnahmen		Außer- ordentliche Ein- nahmen		überhaupt		1. Pfandleih- anstalt ⁴⁾		2. Rathhaus- feller		
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	10.228	48	8.000	—	347.228	48	118.469	—	33.264	—	151.733	—	57.314.642	47	2	31	57.314.644	78	110.284	12	1.489.469	48	
1902	9.072	66	—	—	292.072	66	96.605	—	45.511	20	142.116	20	57.112.826	76	—	—	57.112.826	76	—	—	1.599.257	16	
1903	9.313	43	10.000	—	425.487	32	105.801	80	49.896	—	155.697	80	59.179.168	99	—	—	59.179.168	99	—	—	1.640.429	01	
1904	11.106	58	—	—	404.369	37	136.779	—	42.487	20	179.266	20	60.324.346	26	—	—	60.324.346	26	—	—	1.827.655	71	
1905	13.271	73	10.000	—	475.985	29	162.154	—	38.304	—	200.458	—	63.819.522	72	—	—	63.819.522	72	—	—	2.183.934	47	

¹⁾ Die Zahl der Steuerexekutionen und Sequestrationen siehe Seite 293. — ²⁾ Beitrag des k. k. Finanzärars zu den Auslagen der Gemeinde bei Veranlagung der Personalsteuern. — ³⁾ Hierüber siehe Seite 108 ff. — ⁴⁾ Für das Jahr 1902 ist bis zur Drucklegung dieses Bogens noch kein Rechnungsabluß fertiggestellt worden. Ende 1902 wurde die Anstalt in Flaschen, Fässern, Geräten, Kanzlei-Einrichtung.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	XIII. Einnahmen aus gewerblichen und Kreditunternehmungen der Gemeinde (Fortsetzung)																					
	3. Gaswerke ¹⁾				4. Elektrizitätswerke ²⁾				5. Straßenbahnen ⁴⁾				6. Futter- geschäft auf dem Zentral- viehmarkt (Ordentliche Einnahmen) ⁶⁾									
	Ordentliche Einnahmen ³⁾		Außer- ordentliche Einnahmen		Summe der ordent- lichen und außerordent- lichen Einnahmen		Ordentliche Einnahmen ³⁾		Außer- ordentliche Ein- nahmen		Summe der ordent- lichen und außer- ordentlichen Einnahmen		Ordentliche Einnahmen ⁵⁾		Außer- ordentliche Einnahmen		überhaupt		6. Futter- geschäft auf dem Zentral- viehmarkt (Ordentliche Einnahmen) ⁶⁾			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	17.215.338	70	7) 273.291	77	17.488.630	47	—	—	8.873	38	8.873	38	—	—	—	—	—	—	—	—	1.116.719	06
1902	19.126.921	20	620.959	21	19.747.880	41	1.337.344	41	41.388	39	1.378.732	80	1.410.380	20	38.864	65	1.449.244	85	1.090.843	47		
1903	19.077.249	57	—	—	19.077.249	57	4.453.670	70	6.254	93	4.459.925	63	2.647.031	79	370.800	61	3.017.832	40	992.545	71		
1904	2.790.227	10	—	—	2.790.227	10	1.896.908	12	81.228	32	1.978.136	44	1.659.500	—	843.306	29	2.502.806	29	1.126.531	86		
1905	2.432.150	80	—	—	2.432.150	80	2.506.467	06	—	—	2.506.467	06	1.650.000	—	768.627	28	2.418.627	28	1.284.219	46		

¹⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 207. — ²⁾ Siehe darüber Seite 209. — ³⁾ Bis 1903 mit Einschluß des Wertes der zu Ende des Berichtsjahres vorhandenen Vorräte und Inventargegenstände; seit 1904 sind als ord. Einnahmen nur die an die eigenen Gelder der Gemeinde abgeführten Gebahrungüberschüsse gerechnet. — ⁴⁾ Siehe Seite 828. — ⁵⁾ Seit 1904 sind hier nur die an die eigenen Gelder der Gemeinde abgeführten Gebahrungüberschüsse und Abgaben gerechnet. — ⁶⁾ Einnahmen aus der Beistellung und dem Verkaufe des Futters. Näheres Seite 577. über den Wert des am Jahreschlusse vorhandenen Futterbestandes siehe die 6. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 180. — ⁷⁾ Ohne die im Hauptrechnungsabslusse angeführten Investitionswerte und Restbeträge der Reingewinne, die hier unter den durchlaufenden Einnahmen verrechnet sind.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

XIII. Einnahmen aus gewerblichen und Kreditunternehmungen der Gemeinde (Fortsetzung)																				
Jahr	7. Versicherungs-Anstalt ¹⁾												Gesamtsumme (1 bis 11)							
	Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen		8. Lagerhaus ²⁾		9. Übernahmestelle für Vieh u. Fleisch ³⁾		10. Brauhaus in Kammersdorf ⁴⁾		11. Beerdiigungs- und Gräberaus schmückungs dienst ^{5) 6)}		Ordentliche Einnahmen ⁶⁾		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt ⁶⁾	
	K h		K h		K h		K h		K h		K h		K h		K h		K h		K h	
	K h		K h		K h		K h		K h		K h		K h		K h		K h		K h	
1901	1,056.654	10	—	—	1,056.654	10	763.983	69	—	—	—	—	564.205	77	22,316.654	92	282.165	15	22,598.820	07
1902	1,775.309	45	—	—	1,775.309	45	667.673	62	—	—	—	—	564.081	88	27,571.811	39	701.212	25	28,273.023	64
1903	2,794.148	16	—	—	2,794.148	16	625.404	71	—	—	—	—	623.449	84	32,853.729	49	377.055	54	33,230.985	03
1904	3,977.073	88	597	61	3,977.671	49	748.857	48	—	—	—	—	623.639	10	14,650.393	25	925.132	22	15,575.525	47
1905	5,517.151	—	—	—	5,517.151	—	621.205	46	5,370	15	—	—	655.545	53	16,856.043	93	768.627	28	17,624.671	21

¹⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 795 ff. — ²⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 608. — ³⁾ Begründet im Jahre 1905; siehe Seite 610. — ⁴⁾ Im Jahre 1905 von der reg. Genossenschaft „Wiener Brauhaus“ samt dem Gute Wallhof übernommen; Näheres im Berichte über die Gemeindeverwaltung der Stadt Wien für 1905, Abschnitt XXX. F. — ⁵⁾ Auf dem Zentralfriedhofe und seit 1903 auf anderen Friedhöfen. Nähere Angaben siehe auf Seite 553. — ⁶⁾ Die Zahl für 1903 ist richtiggestellt; vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 145.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

XIV. Einnahmen aus Darlehen und sonstigen Schulden. — 1. Aus aufgenommenen Darlehen																		
Jahr	Außerordentliche Einnahmen										Durchlaufende Einnahmen							
	Ordentliche Einnahmen ¹⁾		a) Darlehen für die Hochquellenleitung ²⁾		b) Darlehen für die Elektrizitätswerke ²⁾		c) Darlehen für die Gaswerke ²⁾		d) Investitionsanlehen ⁴⁾		Im ganzen (a bis d) ⁵⁾		Aufgenommene schwebende Schulden ⁶⁾		Investitionsanlehen ⁷⁾		überhaupt	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	—	—	765.163	58	140.000	—	678.417	80	—	—	1,583.581	38	30,699.622	94	—	—	30,699.622	94
1902	2,166.597	21	402.160	29	342.361	08	³⁾ —	—	130,391.008	85	131,135.530	22	13,639.890	91	4,000.000	—	17,639.890	91
1903	5,289.397	87	—	—	—	—	—	—	13,444.496	13	13,444.496	—	—	—	—	—	—	—
1904	5,585.553	97	—	—	—	—	—	—	14,614.591	08	14,614.591	08	—	—	—	—	—	—
1905	9,789.618	13	—	—	—	—	—	—	13,423.222	02	13,423.222	02	—	—	—	—	—	—

¹⁾ An die eigenen Gelder zu ersetzende Beträge für die Verzinsung und Tilgung der Anlehen (vgl. die 4. Anmerkung). — ²⁾ Hier sind jene Beträge angeführt, die zur Bedeckung der im Berichtsjahre bestrittenen Netto-Auslagen aus dem Anlehen für diesen Zweck entnommen wurden. Näheres über dieses Anlehen siehe auf Seite 184. — ³⁾ Diese Einnahmen sind seit 1902 unter den ordentlichen Einnahmen aus den Gaswerken (XIII. 3) enthalten; vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 165 unten (Ausgaben). — ⁴⁾ Anlehen von 285 Millionen Kronen; von dem für 1905 angegebenen Betrage entfallen auf den Bau einer Wassergasanstalt (städt. Gaswerke) 599.488 K 51 h, auf den Ausbau der städt. Elektrizitätswerke 4,817.172 K 92 h, auf die Übernahme der städt. Straßenbahnen 2,234.178 K 36 h, auf die Ausgestaltung des Marktwesens 262.380 K 39 h, für Schlachthäuser 22.748 K 69 h, auf die Erweiterung des Zentralfriedhofes 918.066 K 71 h, auf die Erbauung der II. Hochquellenleitung 1,043.506 K 23 h, auf die Erweiterung der I. Hochquellenleitung 486.023 K 55 h, auf die Ergänzung der Bientalwasserleitung 233.036 K 27 h, für den Bau von Amtshäusern 166.208 K 49 h, — ⁵⁾ Die Art der Aufnahme und Verrechnung der Anlehen für die Donauregulierung und die Wiener Verkehrsanlagen bringt es mit sich, daß die aus diesen Anlehen verwendeten, der Gemeinde zur Last fallenden Teilbeträge hier nicht zur Erscheinung gelangen. — ⁶⁾ Mit dem Gesetz vom 20. Juni 1900, S.-G.-Bl. Nr. 29, wurde der Gemeinde die Aufnahme einer schwebenden Schuld von 12,000.000 K bewilligt (bei der Länderbank in Form eines Kontokorrent-Kredits); die Summe der zurückbezahlten Beträge siehe auf Seite 165 unten, Ende 1902 war die ganze Schuld getilgt. — ⁷⁾ Vgl. die 4. Anmerkung; der hier angegebene Betrag ist zur Schaffung eines Betriebsfonds für die städtischen Gaswerke bestimmt; vgl. 2. Anmerkung auf Seite 167 unten (Ausgaben).

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	XIV. Einnahmen aus Darlehen und sonstigen Schulden (Fortsetzung)													
	1. Aus aufgenommenen Darlehen (Fortsetzung)		2. Aus Vorschüssen ¹⁾		3. Aus sonstigen Schulden ²⁾		Gesamtsumme (1 bis 3)							
	Summe der ordentlichen, außerordentlichen und durchlaufenden Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen				Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		Durchlaufende Einnahmen		überhaupt	
	K	h					K	h	K	h	K	h	K	h
1901	32,283.204	32	—	—	698.848	36	—	—	2,282.429	74	30,699.622	94	32,982.052	68
1902	150,942.018	34	—	—	1,023.161	24	2,166.597	21	132,158.691	46	17,639.890	91	151,965.179	58
1903	18,733.894	—	4,383.001	66	459.459	36	5,289.397	87	18,286.957	15	—	—	23,576.355	02
1904	20,200.145	05	4,188.385	26	425.513	25	5,585.553	97	19,228.489	59	—	—	24,814.043	56
1905	23,212.840	15	5,489.402	69	494.196	97	9,789.618	13	19,406.821	68	—	—	29,196.439	81

¹⁾ Verzinsliche Vorschüsse aus den Geldern des Investitions-Anlehens, größtenteils zur Bestreitung der Baukosten des neuen Versorgungsheims, 1905 auch für den Bau des Lagerkellers in Gumpoldskirchen. — ²⁾ Anlässlich des Anlaufes von Gebäuden und Grundstücken übernommene Satzposten.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	XV. Sonstige Einnahmen										XVI. Durchlaufende Einnahmen ³⁾											
	Gesamtsumme										1. Bei den eigenen Geldern		2. Bei den Armenfonds und dem Kinderhospitale in Hall ⁴⁾		3. Beim Lehrerpensionsfonds		4. Bei den Gaswerken		5. Bei der Versicherungsanstalt		überhaupt	
	Ordentliche Einnahmen					Außerordentliche Einnahmen überhaupt																
	a) Aus Straf-geldern ¹⁾	b) Aus sonstigen Quellen ²⁾		Im ganzen (a und b)																		
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
1901	82.688	29	9.293	60	91.981	89	3.428	92	95.410	81	27,669.207	82	909.517	42	171.166	33	391.680	58	6.412	20	29,147.984	35
1902	8.151	34	9.797	73	17.969	07	5.186	47	23.155	54	34,851.746	79	598.588	09	154.302	13	—	—	—	—	35,604.637	01
1903	4.276	98	8.617	72	12.894	70	5.477	57	18.372	27	46,158.953	83	802.184	65	141.154	57	—	—	—	—	47,102.293	05
1904	11.125	02	36.671	43	47.796	45	17.743	28	65.539	73	46,579.132	31	795.989	14	5.786	61	—	—	10.196	55	47,391.104	61
1905	19.749	25	40.037	18	59.786	43	5.077	35	64.863	78	58,395.372	08	884.621	75	3.825	65	—	—	—	—	59,283.819	48

¹⁾ Hier sind nur die in die Gemeindefasse fließenden Straf-gelder verzeichnet, das sind Konventionalstrafen von städtischen Kontrahenten; die in den Allgemeinen Versorgungsfonds fließenden siehe auf Seite 146 unten. — ²⁾ Darunter die Einnahmen des städt. Arbeitsvermittlungsamtes (Näheres Seite 712) und des städt. Wohnungsnachweisamtes (Näheres Seite 34). — ³⁾ Mit Ausnahme der bereits unter XIV. angeführten. — ⁴⁾ Letzteres mit 26.660 K 80 h im Jahre 1905.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	XVII. Anfängliche Kassenreste								Hauptsumme aller Einnahmen ²⁾ (mit Einschluß der durchlaufenden Einnahmen und der anfänglichen Kassenreste)		Von der Hauptsumme aller Einnahmen entfallen auf									
	1. Bei den eigenen Geldern		2. Bei den Armenfonds und dem Kinderhospital in Hall ¹⁾		3. Beim Lehrer-pensionsfonds		überhaupt				ordentliche Einnahmen ²⁾		außerordentliche Einnahmen		ordentliche und außerordentliche Einnahmen zusammen		durchlaufende Einnahmen		anfängliche Kassenreste	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	2,206.065	51	955.532	68	30.543	77	3,192.141	96	177,812.866	60	106,959.473	08	7,813.644	27	114,773.117	35	59,847.607	29	3,192.141	96
1902	2,172.908	23	711.617	10	7.913	08	2,892.438	41	³⁾ 320,901.019	13	118,016.377	32	146,747.675	48	264,764.052	80	53,244.527	92	2,892.438	41
1903	2,734.781	34	832.675	15	6.750	91	3,574.207	40	206,208.511	41	132,327.624	25	23,204.386	71	155,532.010	96	47,102.293	05	3,574.207	40
1904	4,644.264	20	745.961	02	35.686	81	5,425.912	03	199,801.199	71	114,355.133	30	32,629.049	77	146,984.183	07	47,391.104	61	5,425.912	03
1905	5,540.300	93	868.719	42	354.035	05	6,763.055	40	215,777.919	57	124,622.970	30	25,108.074	39	149,731.044	69	59,283.819	48	6,763.055	40

¹⁾ Letzteres mit 22.133 K 15 h im Jahre 1905. — ²⁾ Über die Ursache der Abnahme im Jahre 1904 vergl. die 3. und 5. Anmerkung auf Seite 150 unten. — ³⁾ Ohne die Einnahmen der städtischen Pfandleihanstalt; vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 150 oben.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Schluß.)

Jahr	Von den ordentlichen Einnahmen entfallen auf die						Von den außerordentlichen Einnahmen entfallen auf die						Von den ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen zusammen entfallen auf die					
	des 1. Teiles des Hauptrechnungs-Abschlusses ¹⁾		des Armenfonds ²⁾ — nach Abzug der im 1. Teile des Hauptrechnungs-Abschlusses verrechneten Einnahmsbeträge ³⁾		des Lehrer-pensionsfonds und der gesondert verrechneten Kreditunternehmungen ⁴⁾		des 1. Teiles des Hauptrechnungs-Abschlusses ¹⁾		der Armenfonds und des Kinderhospital's in Hall		des Lehrer-pensionsfonds und der gesondert verrechneten Kreditunternehmungen ⁴⁾		des 1. Teiles des Hauptrechnungs-Abschlusses ¹⁾		des Armenfonds ²⁾ — nach Abzug der im 1. Teile des Hauptrechnungs-Abschlusses verrechneten Einnahmsbeträge		des Lehrer-pensionsfonds und der gesondert verrechneten Kreditunternehmungen ⁴⁾	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	104,087.649	79	1,476.224	28	1,395.599	01	⁵⁾ 6,989.864	42	815.779	85	8.000	—	⁵⁾ 111,077.514	21	2,292.004	13	1,403.599	01
1902	114,249.862	83	1,452.770	14	2,313.744	35	142,985.269	76	3,754.405	72	8.000	—	257,235.132	59	5,207.175	86	2,321.744	35
1903	127,106.187	80	1,446.045	59	3,775.390	86	22,186.979	20	1,014.460	84	2.946	67	149,293.167	—	2,460.506	43	3,778.337	53
1904	107,501.979	79	1,615.273	28	5,237.880	23	25,464.975	03	7,155.477	13	8.597	61	132,966.954	82	8,770.750	41	5,246.477	84
1905	116,335.628	09	1,665.169	83	6,622.172	38	24,601.922	43	496.151	96	10.000	—	140,937.550	52	2,161.321	79	6,632.172	38

¹⁾ Die hier ausgewiesenen Zahlen entsprechen den in den Jahrbüchern bis einschließlich 1899 in dem jeweiligen „Summarium der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde“ veröffentlichten und können daher mit diesen in Vergleich gesetzt werden. — ²⁾ Einschließlich des Kinderhospital's in Bad Hall, Ob.-Distr. — ³⁾ Diese Beträge belaufen sich für 1901 auf 4,085.125 K 62 h, für 1902 auf 4,501.801 K 19 h, für 1903 auf 4,255.233 K 16 h, für 1904 auf 4,327.084 K 22 h, für 1905 auf 4,716.455 K 46 h, so daß die ordentlichen Einnahmen der hier berücksichtigten Armenfonds 1901 im ganzen 6,377.129 K 75 h, 1902 im ganzen 5,954.571 K 33 h, 1903 im ganzen 5,701.278 K 75 h, 1904 im ganzen 7,316.552 K 03 h, 1905 im ganzen 6,381.625 K 29 h ausmachten. — ⁴⁾ Seit dem Jahre 1902 kommt von letzteren Unternehmungen nur noch die Versicherungsanstalt in Betracht. — ⁵⁾ Ohne einen Betrag von 391.680 K 54 h, der im 1. Teile des Hauptrechnungs-Abschlusses als außerordentliche, hier aber als durchlaufende Einnahme behandelt wurde. Vgl. die 7. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 150.

2. Die Ausgaben der Gemeinde¹⁾ in den Jahren 1901—1905.

Jahr	I. Ausgaben für die Gemeindevertretung						II. Ausgaben für den allgemeinen ⁴⁾ Gemeindedienst. — 1. Persönlicher Aufwand											
	1. Persönlicher Aufwand ²⁾		2. Sachlicher und gemischter Aufwand ³⁾		Im ganzen (1 und 2)		Ordentliche Ausgaben ⁵⁾						Außerordentliche Ausgaben ⁶⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben			
	Ordentliche Ausgaben						a) Bezüge der im Dienstestehenden		b) Bezüge der im Ruhestande befindlichen		c) Befoldungsvorschüsse an Beamte und Diener		Im ganzen (a bis c)					
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	178.819	—	23.995	02	202.814	02	5,105.997	83	1,425.839	92	89.051	25	6,620.889	—	14.530	—	6,635.419	—
1902	177.982	97	96.759	72	274.742	69	5,272.196	50	1,555.496	35	68.371	23	6,896.064	08	6.280	—	6,902.344	08
1903	179.412	—	52.362	66	231.774	66	5,545.062	84	1,678.475	23	70.278	66	7,293.816	73	6.800	—	7,300.616	73
1904	178.853	—	49.383	56	228.236	56	5,769.236	88	1,862.890	57	79.396	16	7,711.523	61	8.130	—	7,719.653	61
1905	195.981	15	4.691	74	200.672	89	5,870.883	65	2,015.771	79	62.418	—	7,949.073	44	6.830	—	7,955.903	44

¹⁾ Mit Einschluß der im 1. Teile des Hauptrechnungs-Abschlusses nicht verrechneten Kreditunternehmungen, dann des Wiener Lehrpensionsfonds, des städtischen Kinderhospitals in Bad Hall, D.=De. und der folgenden Armenfonds: Wiener Bürgerspitalfonds, Bürgerladfonds, Wiener allgemeiner Versorgungsfonds, Johannesspital- und Großarmenhaus-Stiftungsfonds und Wiener Landwehrfonds; seit 1904 ohne die ordentlichen Ausgaben der Gaswerke, Elektrizitätswerke und Straßenbahnen; vgl. die 3. Anmerkung Seite 164 unten. — ²⁾ Funktionsgebühren des Bürgermeisters, der Vize-Bürgermeister, der Stadträte und Bezirksvorsteher, dann Bezüge der Gemeinderats-Stenographen. — ³⁾ Wahlauslagen für den Gemeinderat und die Bezirksvertretungen, dann Auslagen für die Galawagen und Pferdegeschirre. — ⁴⁾ Die Ausgaben für besondere Gemeindedienste, z. B. Steuerwesen, Gesundheitswesen u. dgl., sind nicht hier, sondern bei den betreffenden Verwaltungszweigen verrechnet, insofern die Art ihrer Verrechnung im Hauptrechnungs-Abschlusse dies zuließ. — ⁵⁾ Nähere Angaben über die Bezüge und Befoldungsvorschüsse der Beamten und Diener siehe auf Seite 124 ff. — ⁶⁾ Weihnachtsgeschenke an die Hilfsbeamten.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	II. Ausgaben für den allgemeinen Gemeindedienst (Fortsetzung)																			
	2. Bau von Amtsgebäuden und außerordentliche Herstellungen an solchen, Adaptierungen						3. Sonstiger sachlicher und gemischter Aufwand. — Ordentliche Ausgaben													
	Außerordentliche Ausgaben						a) Mietzinse für Amtsräume		b) Erhaltung und Verbesserung der Amts-, Anstalts- und „gemischten“ ¹⁾ Gebäude		c) Beaufsichtigung, Kanalaräumung, Wasserversorgung u. f. w.		d) Amtseinrichtungsgegenstände		e) Reinigung, Beheizung und Beleuchtung der Amtsräume		f) Amtserfordernisse (Papier, Hilfsbücher, Zeitungen, Schreibmaschinen etc.)		g) Kaligraphen-, Buchdrucker- und Buchbinderarbeiten, lithographische Presse	
	a) Herstellungen im neuen Rathause		b) Sonstige Ausgaben		Im ganzen (a und b)		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	58.904	09	45.005	64	103.909	73	938.434	—	255.034	52	254.974	31	50.306	05	415.000	49	229.702	20	252.161	41
1902	33.214	59	18.781	46	51.996	05	941.249	—	263.924	27	295.965	81	69.628	32	413.976	43	235.109	86	198.534	84
1903	53.233	22	1.629	35	54.862	57	939.576	87	296.469	95	309.352	70	72.615	27	404.298	30	224.602	68	253.019	39
1904	34.883	49	425.865	70	460.749	19	934.026	—	323.125	45	347.689	55	53.149	11	486.077	88	253.909	38	186.511	28
1905	53.448	44	166.208	49	219.656	93	964.030	—	360.990	48	359.448	33	52.797	77	485.682	18	265.102	56	378.976	64

¹⁾ Dies sind Gebäude, in denen nebst Ämtern oder Anstalten auch Mietwohnungen u. f. f. untergebracht sind.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

II. Ausgaben für den allgemeinen Gemeindedienst (Schluß)																						
3. Sonstiger sachlicher und gemischter Aufwand														Gesamtsumme (1 bis 3)								
Jahr	Ordentliche Ausgaben													Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben								
	h) Aktenzustellung, Post, Telephon		i) Amtsblatt, Zeitungseinschaltungen		k) Diäten, Kostgelder, Kommissionsgebühren, Wagen- und Reiseauslagen		l) Vertretung in Rechts-sachen, Stempel und sonstige Gebühren		m) Sonstige Ausgaben		Im ganzen (a bis m)		Außerordentliche Ausgaben ¹⁾							Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1901	22.295	84	57.213	60	346.212	64	63.588	52	37.363	51	2,922.287	09	19.310	—	2,941.597	09	9,543.176	09	137.749	73	9,680.925	82
1902	21.026	43	53.926	48	375.165	62	41.245	68	38.026	22	2,947.778	96	—	—	2,947.778	96	9,843.843	04	58.276	05	9,902.119	09
1903	23.890	16	52.913	93	410.316	65	34.406	27	44.445	42	3,065.907	59	—	—	3,065.907	59	10,359.724	32	61.662	57	10,421.386	89
1904	26.076	30	52.538	15	448.112	64	52.586	06	36.492	90	3,200.294	70	—	—	3,200.294	70	10,911.818	31	468.879	19	11,380.697	50
1905	27.438	14	55.178	91	483.680	96	41.002	30	55.015	71	3,529.343	98	339.691	77	3,869.035	75	11,478.417	42	566.178	70	12,044.596	12

¹⁾ Kosten der Schätzung der Werke der Elektrizitäts-Gesellschaften im Jahre 1901 und Einrichtung der hauptstädtischen Verwaltung im XXI. Bezirke (71.392 K 80 h) und Zuschüsse zu den Rechnungen der einbezogenen Gemeinden des XXI. Bezirkes (268.298 K 97 h) im Jahre 1905.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

III. Ausgaben für die Erhaltung, Verwendung und Verwaltung des privatrechtlichen Gemeindevermögens																						
Jahr	1. Für das vorhandene Vermögen									2. Für Neuerwerbungen						Gesamtsumme (1 und 2)						
	Ordentliche Ausgaben			Außerordentl. Ausgaben			Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben			Außerordentliche Ausgaben			Ordentliche Ausgaben	Außerordentliche Ausgaben	überhaupt							
	a) Für das unbewegliche Vermögen ¹⁾	b) Sonstige Ausgaben ²⁾		a) Für das unbewegliche Vermögen ³⁾	b) Für das bewegliche Vermögen ⁴⁾		Summe	a) Für das unbewegliche Vermögen ⁵⁾	b) Für das bewegliche Vermögen ⁶⁾	Im ganzen (a und b)												
K	h		K	h		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h			
1901	389.842	65	802	90	—	—	422.994	66	2,603.868	60	34.596	80	2,638.465	40	390.645	55	2,670.814	51	3,061.460	06		
1902	401.690	94	788	78	—	—	471.925	62	1,739.562	39	2.164	—	1,741.726	39	402.479	72	1,811.172	29	2,213.652	01		
1903	402.021	47	22.331	51	24.027	02	111	46	448.491	46	865.142	47	772.673	30	1,637.815	77	424.352	98	1,661.954	25	2,086.307	23
1904	426.414	31	6.187	23	7.109	02	789	72	440.500	28	2,193.098	64	22.593	50	2,215.692	14	482.601	54	2,223.590	88	2,656.192	42
1905	455.919	98	3.647	64	—	—	—	—	459.567	62	2,988.294	83	1,022.692	50	4,010.987	33	459.567	62	4,010.987	33	4,470.554	95

¹⁾ Grundsteuer, Gebäudesteuern, Gebührenäquivalent, Erhaltung und Ausbesserung der reinen Zinshäuser zc. — ²⁾ Für die Schankgerechtigkeiten (ohne die im Rathauskeller), die teils radiziert, teils verkäuflich sind. — ³⁾ Herstellungen in zinstragenden Gebäuden. — ⁴⁾ Rentensteuer von Privatforderungen. — ⁵⁾ Auslagen durch Ankauf von Realitäten, mit Ausnahme von solchen, die eigens zu Straßenerweiterungszwecken erworben wurden (siehe VI. 1. a). Darunter auch die Auslagen anlässlich der Überlassung von Linienwallgründen und Linienamtsgebäuden an die Gemeinde durch den Staat. — ⁶⁾ Auslagen durch Ankauf von Wertpapieren, insbesondere im Jahre 1905 Teilnahme an der Errichtung der I. Wiener Großschlachtereivertikalgesellschaft mit 1,000.000 K.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	IV. Ausgaben für die Erhaltung, Verwendung und Verwaltung des gestifteten Vermögens																					
	1. Für die Gesamtverwaltung (Ordentliche Ausgaben) ¹⁾		2. Für das vorhandene Vermögen								3. Für Neuerwerbungen											
			Ordentliche Ausgaben				Für das unbewegliche Vermögen (Außerord. Ausgaben)				Ordentliche Ausgaben				Außerordentliche Ausgaben							
			a) Für das unbewegliche Vermögen ²⁾		b) Für das bewegliche Vermögen		Summe der ordentl. und außerordentl. Ausgaben		a) Für das unbewegliche Vermögen ³⁾		b) Für das bewegliche Vermögen ⁴⁾		Im ganzen (a und b)		a) Für das unbewegliche Vermögen ⁵⁾		b) Für das bewegliche Vermögen ⁶⁾					
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h			
1901	102.430	67	599.814	51	37	10	—	—	599.851	61	916	50	179.901	63	180.818	13	556.065	60	738.697	49	1.294.763	09
1902	101.306	65	585.860	72	77	64	1.042	27	586.980	63	132	—	170.404	19	170.536	19	3.413.389	28	7420.422	08	3.833.811	36
1903	151.312	—	596.611	53	9	90	—	—	596.621	43	3.020	15	192.129	54	195.149	69	939.486	40	391.521	37	1.331.007	77
1904	103.981	75	605.332	84	7	40	5.295	51	610.635	75	2.060	—	189.497	35	191.557	35	4.232.279	57	2.965.304	50	7.197.584	07
1905	101.749	60	610.869	83	7	—	1.670	04	612.546	87	13.202	59	199.300	60	212.503	19	197.073	54	704.277	13	901.350	67

¹⁾ Darunter auch die vom Bürgerhospitalfonds an den k. k. Waisenhaus-, n.-ö. Gebärhaus-, Findelhaus- und Irrenhausfonds entrichteten sog. rezeßmäßigen Gebühren. — ²⁾ Auslagen für die Verwaltung der zinstragenden Gebäude, des Grund- und Gutsbesitzes der Armenfonds. — ³⁾ Zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 10. Dezember 1880 werden die Netto-Einnahmen der dem Bürgerhospitalfonds gehörigen Herrschaft Spitz a. d. Donau so lange gesondert angelegt, bis der Betrag der durch allzu reichlichen Holzschlag entstandenen Übernutzungen in der Höhe von 126.362 K wieder hereingebracht ist. Der in der Tabelle ausgewiesene Betrag wurde von den Netto-Einnahmen des Fonds gesondert angelegt durch Ankauf von Grundstücken zur Abrundung des Grundbesitzes. — ⁴⁾ Zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 10. Dezember 1880 wird aus den laufenden Einnahmen des Bürgerhospitalfonds alljährlich ein Betrag gesondert angelegt, der der Abnahme der Steuerfreiheit der dem Fonds gehörigen Häuser entspricht. Für in den Jahren 1900—1904 entnommene Beträge wurden Wertpapiere angekauft. Außerdem sind hier Verwaltungsauslagen für die Armenlotterie und sonstige Ausgaben enthalten. — ⁵⁾ Ausgaben für den Ankauf von Realitäten und den Umbau von Häusern, dann 1903—1905 Zinsenvergütung für die zum Baue des Versorgungsheims vom Investitions-Anlehen entlehnten Geldbeträge. — ⁶⁾ Ausgaben für den Ankauf von Wertpapieren, davon 2.453.638 K im Jahre 1904 zur Fructifizierung des Kaufschillings für das an die Gemeinde Wien abgetretene alte Rathaus. — ⁷⁾ Im Jahrbuche für 1903 richtiggestellt.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	IV. Ausgaben für die Erhaltung, Verwendung und Verwaltung des gestifteten Vermögens (Fortsetzung)								V. Ausgaben für die Sicherheitspolizei, Gefangenhäuser und das Schubwesen									
	3. Für Neuerwerbungen, Summe der ord. und außerord. Ausgaben		Gesamtsumme (1 bis 3)						Ordentliche Ausgaben									
			Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt		1. Beitrag an den Staat für die von ihm besorgte Lokalpolizei ¹⁾		2. Sonstige Ausgaben ¹⁾		überhaupt		Außerordentliche Ausgaben ²⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben	
			K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	1.475.581	22	883.100	41	1.294.763	09	2.177.863	50	1.026.000	—	28.491	69	1.054.491	69	—	—	1.054.491	69
1902	4.004.347	55	857.781	20	3.834.853	63	4.692.634	83	1.026.000	—	25.670	65	1.051.670	65	1.238	—	1.052.908	65
1903	1.526.157	46	943.083	12	1.331.007	77	2.274.090	89	1.026.000	—	26.841	37	1.052.841	37	301.602	41	1.354.443	78
1904	7.389.141	42	900.879	34	7.202.879	58	8.103.758	92	1.008.700	—	47.396	32	1.056.096	32	122.293	29	1.178.389	61
1905	1.088.753	86	925.129	62	903.020	71	1.828.150	33	1.000.000	—	71.408	66	1.071.408	66	50.540	90	1.121.949	56

¹⁾ Auslagen für das städtische Gefangenhäuser und (zu einem sehr geringen Teile) für Schüblinge (Vergütung des Fünftels der Auslagen für die nach Wien ausständigen Schüblinge). — ²⁾ Bau eines Polizei-Gefangenhauses. — ³⁾ Darunter 1901—1903: 26.000 K, 1904: 8700 K als Zinswert der vom Staate verwendeten Räume im städtischen Polizei-Gefangenhause.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

VI. Ausgaben für das Verkehrswesen. — 1. Für Straßen und Brücken. — Ordentliche Ausgaben																		
a) Für Straßen																		
Jahr	α) Ankauf von Gebäuden und Gründen ¹⁾		β) Einlösung von Grundparzellen bei Häuserbauten		γ) Betrieb der Steinbrüche ²⁾		δ) Neupflasterungen ¹⁾		ε) Erhaltung des Pflasters und Um-pflasterung ¹⁾		ζ) Neuherstellung ungepflasterter Straßen ¹⁾		η) Erhaltung der ungepflasterten Straßen ¹⁾		θ) Straßen-säuberung ³⁾		ι) Straßen-bespritzung ⁴⁾	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	1,880.384	92	2,206.728	42	361.332	63	869.810	53	1,976.816	98	361.743	33	1,473.630	30	3,277.312	88	780.946	67
1902	2,406.501	30	1,102.971	57	356.823	52	533.176	34	2,441.137	45	524.494	83	1,527.939	90	2,987.276	24	804.934	47
1903	1,507.610	95	1,446.294	72	478.482	99	871.685	—	2,311.556	47	455.365	12	1,618.787	10	2,864.234	74	852.508	10
1904	893.831	85	616.757	16	560.206	43	387.780	49	2,434.141	50	488.506	02	1,808.903	78	3,172.452	62	858.099	57
1905	1,016.054	35	1,096.753	21	561.904	09	473.662	02	2,708.801	92	500.084	—	1,883.029	74	3,473.360	35	901.562	69

1) Nähere Angaben (jedoch in der „laufenden Gebühr“) siehe auf Seite 216 und 217. Die aus dem Investitions-Anlehen bestrittenen derartigen Ausgaben sind unter den außerordentlichen Ausgaben (siehe unten a) γ) eingerechnet. — 2) Auslagen für den Betrieb der Steinbrüche und für die Verfrachtung der Steine. — 3) Nähere Angaben (jedoch in der „laufenden Gebühr“) siehe auf Seite 220. — 4) Nähere Angaben (jedoch in der „laufenden Gebühr“) siehe auf Seite 219.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

VI. Ausgaben für das Verkehrswesen. — 1. Für Straßen und Brücken (Fortsetzung)																						
Ordentliche Ausgaben (Fortsetzung)									Außerordentliche Ausgaben													
Jahr	a) Für Straßen (Fortf.)				b) Für Brücken	Im ganzen (a und b)		a) Für Straßen					b) Für Brücken ⁵⁾	im ganzen (a und b)								
	z) Sonstige Ausgaben ¹⁾	zusammen (α bis z)		α) Betrieb der Steinbrüche				β) Straßenherstellungen ²⁾	γ) Straßen-säuberung ³⁾	δ) Straßen-be-spritzung ⁴⁾	zusammen (α bis δ)											
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h					
1901	278.894	64	13,467.601	30	41.835	99	13,509.437	29	18.553	84	609.589	18	221.100	23	2.480	—	851.723	25	444.474	46	1,296.197	71
1902	280.011	01	12,965.266	63	59.446	68	13,024.713	31	19.923	96	313.541	01	295.439	29	—	—	628.904	26	82.474	55	711.378	81
1903	327.349	23	12,733.874	42	43.273	49	12,777.147	91	22.651	83	4,252.853	67	666.151	13	2.426	—	4,944.082	63	136.051	55	5,080.134	18
1904	352.877	72	11,573.557	14	64.190	54	11,637.747	68	25.870	34	2,661.821	91	326.670	85	4.819	35	3,019.182	45	159.864	76	3,179.047	21
1905	378.005	12	12,993.217	49	72.183	56	13,065.401	05	34.863	46	1,934.025	91	334.218	35	3.318	91	2,306.426	63	359.014	37	2,665.441	—

1) Darunter Auslagen für Werkzeuge und sonstige Erfordernisse zur Straßenerhaltung und -säuberung, für Schranken, für Gassenaufschrifts- und Hausnummern-Tafeln, Verfassung des General-Regulierungsplanes u. a. — 2) Davon 1901: 608.856 K 76 h, 1902: 308.791 K 11 h, 1903: 189.966 K 22 h in Ausführung des Wienfluß-Regulierungsplanes, 1903—1905 der weitaus größte Teil Grundeinlösungen und Neupflasterungen auf Rechnung des Investitions-Anlehens; vgl. die 1. Anmerkung zu der oberen Tabelle. — 3) Darunter auch einzelne Auslagen für die Einsammlung des Hauskehrichts, die unter IX., Ausgaben für das Gesundheitswesen, gehören, aber wegen der Art ihrer Verrechnung hier nicht ausgetrennt werden können. — 4) Auslagen für Hydranten und für die Herstellung neuer und die Rekonstruktion bestehender Schöpfwerke für die Straßenbespritzung. — 5) Darunter bis 1904 auch Auslagen für Brückenanlagen über den Wienfluß, die in Ausführung des Wienfluß-Regulierungsplanes hergestellt wurden.

IX. Ökonon. Verhältnisse der Gemeinde. — A. I. Städtischer Haushalt.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	VI. Ausgaben für das Verkehrswesen (Fortsetzung)																			
	1. Für Straßen und Brücken (Fortsetzung)						2. Für die Regulierung schiffbarer Gewässer (Ordentliche Ausgaben) ¹⁾				3. Für öffentliche Gartenanlagen und Alleen				4. Für öffentliche Beleuchtung					
	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben														Ordentliche Ausgaben ³⁾		Außerordentliche Ausgaben ⁴⁾		Summe (ord. und außerord. Ausgaben)	
	a) Für Straßen		b) Für Brücken		Im ganzen (a und b)															
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	14,319.324	55	486.310	45	14,805.635	—	200.000	—	438.671	06	384.888	52	823.559	58	546.648	21	—	—	546.648	21
1902	13,594.170	89	141.921	23	13,736.092	12	—	—	521.546	26	426.787	87	948.334	13	612.555	58	—	—	612.555	58
1903	17,677.957	05	179.325	04	17,857.282	09	—	—	701.262	29	717.567	52	1,418.829	81	615.580	40	101.962	70	717.543	10
1904	14,592.739	59	224.055	30	14,816.794	89	—	—	791.815	58	719.096	81	1,510.912	39	663.270	42	156.847	17	820.117	59
1905	15,299.644	12	431.197	93	15,730.842	05	—	—	932.121	63	695.640	95	1,627.762	58	771.845	45	186.417	17	958.262	62

¹⁾ Beitrag der Gemeinde zur Regulierung der Donau in Niederösterreich. Vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 144 unten. — ²⁾ Herstellung und Erneuerung von Gartenanlagen und Alleen. Die Ausgaben für die Erwerbung der Arenbergrealität sind unter III 2 a auf Seite 155 unten verrechnet. — ³⁾ Ohne die Kosten für die Gasbeleuchtung in den Gemeindebezirken I—X und XX (mit Ausschluß von Inzersdorf), die ohne Ersatzeleistung der Gemeinde von den städtischen Gaswerken bestritten werden. — ⁴⁾ Erweiterung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	VI. Ausgaben für das Verkehrswesen (Schluß)								VII. Ausgaben für Landeskultur und Regulierung nicht schiffbarer Gewässer											
	5. Für Stadtbahnverkehr (Außerord. Ausgaben) ¹⁾		Gesamtsumme (1 bis 4)						1. Für Landeskultur						2. Für Regulierung nicht schiffbarer Gewässer					
			Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt		Ordentliche Ausgaben ²⁾		Außerordentliche Ausgaben ³⁾		Summe (ord. und außerord. Ausgaben)		Ordentliche Ausgaben ⁴⁾		Außerordentliche Ausgaben ⁵⁾		Summe (ord. und außerord. Ausgaben)	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	—	—	14,494.756	56	1,881.086	23	16,375.842	79	23.628	31	1.800	—	25.428	31	86.833	84	1,044.283	56	1,131.117	40
1902	—	—	14,158.815	15	1,138.166	68	15,296.981	83	23.471	41	11.724	85	35.196	26	54.515	76	2,965.525	87	3,020.041	63
1903	40.172	39	14,093.990	60	5,939.836	79	20,033.827	39	26.259	22	4.238	—	30.497	22	126.193	43	604.662	68	730.856	11
1904	52.247	31	13,092.833	68	4,107.238	50	17,200.072	18	23.435	38	4.163	30	27.598	68	128.733	47	342.549	34	471.282	81
1905	81.960	94	14,769.368	13	3,629.460	06	18,398.828	19	23.947	40	2.497	13	26.444	53	110.461	21	517.265	20	627.726	41

¹⁾ Beitrag der Gemeinde zum Betriebskostenabgange der Wiener Stadtbahn. — ²⁾ Auslagen für Flurwache und Zuchtstiere, dann Beihilfen und sonstige Ausgaben zum Schutze des Weinbaues in Wien. — ³⁾ Beihilfen an Vereine für Landwirtschaft und Tierzucht, Fischerei, Gartenbau, Pferdeausstellung, dann Entwässerung des Fuchsbodens und der Pfaffenau im XI. Bezirke (1902—1905). — ⁴⁾ Kosten der Erhaltung und des Betriebes der Wienflußregulierungs-Anlagen und der Sammelkanäle zu beiden Seiten des Wienflusses, dann der Erhaltung der Ufer und Gerinne und der Regulierung von Bächen. Die Art der Verrechnung im Hauptrechnungs-Abschlusse bringt es mit sich, daß die auf die Sammelkanäle am Wienflusse entfallenden Kosten hier nicht ausgeschieden werden können. — ⁵⁾ Kosten der von der Gemeinde auf Rechnung der Kommission für Verkehrsanlagen besorgten Ausführung des Wienfluß-Regulierungsplanes. Die in Ausführung dieses Planes erwachsenen Kosten für Straßenherstellungen und Brücken sind unter den außerordentlichen Ausgaben auf Seite 157 unter VI 1 a b, bzw. b verrechnet. Den Ersatz aller Auslagen für die Ausführung des Wienfluß-Regulierungsplanes durch die Kommission für die Wiener Verkehrsanlagen siehe unter den außerordentlichen Einnahmen unter V 2 auf Seite 145 oben. Die in der Tabelle verzeichneten Ausgaben mit Einschluß der zu dem gleichen Zwecke für Straßenherstellungen und Brücken gemachten sind daher nur eine Art durchlaufender Ausgaben; die hievon auf die Gemeinde tatsächlich entfallenden kommen hier nicht gesondert zur Erscheinung. Vgl. die 5. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 151.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	VII. Ausgaben für Landeskultur und Regulierung nicht schiffbarer Gewässer (Fortsetzung)						VIII. Ausgaben für das Marktwesen ¹⁾						IX. Ausgaben für das Gesundheitswesen							
	Gesamtsumme (1 und 2)						Ordentliche Ausgaben	Außerordentliche Ausgaben	überhaupt	1. Für das allgemeine Sanitätspersonal (Ordentliche Ausgaben)	2. Für Krankenanstalten									
	Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt						Ordentliche Ausgaben ²⁾	Außerordentliche Ausgaben ³⁾	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben							
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h			K	h	K	h				
1901	110.462	15	1.046.083	56	1.156.545	71	1.243.302	61	346.778	87	1.590.081	48	352.522	69	44.294	26	1.770.198	73	1.814.492	99
1902	77.987	17	2.977.250	72	3.055.237	89	1.287.147	53	432.791	74	1.719.939	27	361.996	87	44.843	32	15.491	39	60.334	71
1903	152.452	65	608.900	68	761.353	33	1.291.529	26	270.242	91	1.561.772	17	384.992	66	43.899	24	705	16	44.604	40
1904	152.168	85	346.712	64	498.881	49	1.260.482	21	432.194	—	1.692.676	21	392.825	57	41.186	92	968	72	42.155	64
1905	134.408	61	519.762	35	654.170	94	1.310.288	88	283.618	20	1.593.907	08	387.212	96	39.731	21	—	—	39.731	21

¹⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 605. Die Ausgaben für das Futtergeschäft auf dem Zentralviehmarkt sind hier nicht mitgerechnet, sondern auf Seite 164 unten bezeichnet. — ²⁾ Auslagen für die Nosospitäler; zumeist berechnete Mietwerte. — ³⁾ Bis 1902 fast ganz zur Errichtung des Kaiser Franz Josef-Regierungs-Substitutions-Kinderospitals der Stadt Wien, der Rest für Instandsetzung der städt. Nosospitäler.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	IX. Ausgaben für das Gesundheitswesen (Fortsetzung)																							
	3. Für Friedhöfe und Leichenkammern ¹⁾			4. Für Badeanstalten ³⁾			5. Für Wasserleitungen ⁴⁾			6. Für Kanalisation ⁵⁾														
	Ordentliche Ausgaben ²⁾		Außerordentliche Ausgaben	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben ²⁾		Ordentliche Ausgaben	Außerordentliche Ausgaben	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben	Außerordentliche Ausgaben	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben												
	K	h	K	h	K			h	K			h	K	h	K	h								
1901	387.236	57	112.329	72	499.566	29	345.854	81	97.029	34	442.884	15	1.568.060	10	1.098.801	32	2.666.861	42	2.818.444	82	1.242.253	49	4.060.698	31
1902	392.352	24	1.366.516	42	1.758.868	66	357.252	47	115.507	58	472.760	05	1.635.680	43	1.966.875	14	3.602.555	57	2.986.798	46	1.300.126	66	4.286.925	12
1903	397.344	67	244.540	03	641.884	70	384.809	38	32.336	42	417.145	80	1.697.874	13	1.458.081	12	3.155.955	25	2.741.114	02	806.406	—	3.547.520	02
1904	355.452	73	678.879	92	1.034.332	65	408.943	05	222.628	50	631.571	55	1.919.021	18	1.930.755	—	3.849.776	18	2.948.110	64	938.425	76	3.886.536	40
1905	376.337	74	1.164.266	50	1.540.604	24	483.744	64	402.355	64	886.100	28	1.879.095	16	1.768.249	85	3.647.345	01	2.672.115	74	614.093	64	3.286.209	38

¹⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 552 und 553. — ²⁾ Die Zahl für 1903 ist gegenüber dem Vorjahre geändert, indem die Ausgaben für Gräberaus schmückung auf Friedhöfen der ehemaligen Vorortie jetzt unter XIX. 11. (Seite 165) eingerechnet sind. — ³⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 542. — ⁴⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 197. — ⁵⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 233. Die auf die Gemeinde entfallenden Ausgaben für den Bau der Sammelfanäle zu beiden Seiten des Donaufanals, welche einen Teil der Wiener Verkehrsanlagen bilden und von der hierfür bestehenden Kommission aus den Geldern des Anlehens für die Wiener Verkehrsanlagen ausgeführt werden, kommen hier nicht gesondert zur Erscheinung. Vgl. die 5. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 151.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

IX. Ausgaben für das Gesundheitswesen (Fortsetzung)																										
7. Für Schlachthäuser ¹⁾						8. Für sonstige Sanitätsanstalten																				
Jahr	Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben								Außerordentliche Ausgaben								Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben			
	K	h	K	h	K	h	a) Für Sanitätsstationen u. Geräte-lagerstätten		b) Für Rettungsanstalten		c) Für Anstands-orte		d) Für die Wajen-meisterei		Im ganzen (a bis d)	a) Für Sanitätsstationen u. Geräte-lagerstätten		b) Für Anstands-orte		c) Für die Wajen-meisterei		Im ganzen (a bis c)	K	h		
							K	h	K	h	K	h	K	h		K	h	K	h	K	h				K	h
1901	368.536	62	229.731	35	598.267	97	48.866	28	14.312	60	51.032	69	5.169	83	119.381	40	14.222	46	20.028	56	150	17	34.401	19	153.782	59
1902	383.779	88	167.825	24	551.605	12	64.099	01	16.246	86	61.429	78	6.591	09	148.366	74	17.166	56	27.032	42	1.128	29	45.327	27	193.694	01
1903	401.037	71	143.790	64	544.828	35	35.821	82	15.685	86	67.726	01	5.705	51	124.939	20	38.084	92	10.893	54	194	26	49.172	72	174.111	92
1904	413.340	78	130.650	02	543.990	80	38.783	82	16.300	29	91.516	17	7.328	45	153.928	69	273.556	41	14.488	43	—	—	288.044	84	441.973	53
1905	408.570	98	25.921	26	434.492	24	47.145	76	15.608	52	102.873	97	6.019	14	171.647	39	39.724	43	53.259	51	—	—	92.983	94	264.631	33

¹⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 569.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

IX. Ausgaben für das Gesundheitswesen (Schluß)																						
9. Sonstige Ausgaben für das Gesundheitswesen																Gesamtsumme (1 bis 9)						
Jahr	Ordentliche Ausgaben										Außerordentliche Ausgaben						Gesamtsumme (1 bis 9)					
	a) Für Einsammlung und Abfuhr des Haus-schmutzes ¹⁾		b) Wert des Wassers für öffentliche Brunnen zc., für Anstands-orte zc.		c) Kosten der Zuführung von Wasser in entlegene Stadtteile		d) Kosten der Überführung von Kranken und von Leichen Verunglückter in Krankenhäuser		e) Kosten der Überführung von Leichen auf Friedhöfe		f) Desinfektionskosten		g) Sonstige Ausgaben ²⁾		Im ganzen (a bis g)		Ordentliche Ausgaben ³⁾		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt ³⁾	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	514.522	29	200.228	26	13.611	51	68.505	57	17.276	30	53.487	70	53.933	63	921.565	26	6.925.896	53	4.584.745	14	11.510.641	67
1902	501.243	43	202.293	50	12.557	32	91.323	63	19.653	—	60.466	19	57.509	16	945.046	23	7.256.116	64	4.977.669	70	12.233.786	34
1903	511.038	45	204.758	82	11.522	04	101.429	69	21.325	50	60.517	89	54.688	40	965.280	79	7.141.291	80	2.735.032	09	9.876.323	89
1904	498.064	76	184.843	90	13.089	14	134.832	49	24.866	80	75.517	78	59.167	29	990.382	16	7.623.191	72	4.190.352	76	11.813.544	48
1905	522.891	38	177.273	90	14.134	30	126.017	23	14.133	90	65.861	86	67.110	30	987.422	87	7.405.878	69	4.067.870	83	11.473.749	52

¹⁾ Vgl. auch die 3. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 157. — ²⁾ Darunter: Auslagen für sanitätspolizeiliche Leichenöffnungen, für Wagenauslagen, Kommissionsgebühren und Remunerationen, für Veröffentlichungen des Stadtphysikats, Unterstützungen an Rettungskorps u. s. w. — ³⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf der vorigen Seite unten.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	X. Ausgaben für das Arbeits- und Dienstvermittlungsammt						XI. Ausgaben für Armenpflege													
	Ordentliche Ausgaben		Außer-ordentliche Ausgaben ¹⁾		überhaupt		1. Für die offene Gemeinde-armenpflege ²⁾ (Ordentliche Ausgaben)				2. Für Gemeinde-Armen- und Versorgungshäuser ³⁾				3. Für Gemeinde-Waisenhäuser					
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	58.615	25	—	—	58.615	25	5.630.596	10	2.275.737	67	200.107	—	2.475.844	67	441.937	54	—	—	441.937	54
1902	59.849	06	—	—	59.849	06	6.020.043	33	2.345.556	78	2.338.458	46	4.684.015	24	443.047	89	—	—	443.047	89
1903	82.574	18	—	—	82.574	18	6.547.985	04	2.509.710	30	4.558.368	45	7.068.078	75	445.883	25	—	—	445.883	25
1904	142.604	10	9.805	29	152.409	39	6.914.616	08	2.949.078	24	3.683.498	04	6.632.576	28	457.930	59	41.079	19	499.009	78
1905	167.666	25	598	16	168.264	41	7.366.338	07	3.770.444	50	1.165.378	87	4.935.823	37	445.480	54	21.836	45	467.316	99

¹⁾ Gebäude für die Dienstvermittlungsstelle am Naschmarkt. — ²⁾ Ausgaben für Zuschüssen und Erhaltungsbeiträge, für den armenärztlichen Dienst, für Arzneien, Bäder und Verbandzeug u. f. w. — ³⁾ Mit Einschluß des Bürgerversorgungshauses. — ⁴⁾ Größtenteils Bau des Versorgungsheims im XIII. Bezirke. — ⁵⁾ Bau und Herrichtung neuer Waisenhäuser.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	XI. Ausgaben für Armenpflege (Schluß)																			
	4. Für sonstige Gemeinde-Armenanstalten						5. Sonstige Ausgaben für Gemeinde-Armenpflege						6. Subventionen an die Privatwohltätigkeitspflege und sonstige Auslagen (Ord. A.) ⁵⁾		Gesamtsumme (1 bis 6)					
	Ordentliche Ausgaben						Ordentliche Ausgaben								Ordentliche Ausgaben		Außer-ordentliche Ausgaben		überhaupt	
	a) Für das Asyl und Werthaus	b) Für das Asyl für verlassene Kinder	c) Kinderhospital in Bad Hall ¹⁾	Im ganzen (a bis c)		Außer-ordentliche Ausgaben ²⁾	a) Für Pflege von Armen in fremden Anstalten ³⁾	b) Sonstige Ausgaben ⁴⁾	Im ganzen (a und b)				K	h	K	h	K	h	K	h
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	191.220	77	37.489	49	—	—	216.527	56	6.765	02	223.292	58	218.706	89	9.018.981	04	200.107	—	9.219.088	04
1902	188.527	54	36.952	61	—	—	168.723	23	11.354	26	180.077	49	320.389	38	9.534.595	02	2.338.458	46	11.873.053	48
1903	190.459	—	38.565	56	—	—	374.439	82	14.325	30	388.765	12	428.229	65	10.549.597	92	4.558.368	45	15.107.966	37
1904	189.540	01	47.662	28	—	—	237.155	54	18.016	54	255.172	08	411.469	95	11.225.469	23	3.724.577	23	14.950.046	46
1905	206.445	19	56.933	80	36.752	30	300.131	29	33.870	98	196.440	18	217.611	25	12.550.004	24	1.221.086	30	13.771.090	54

¹⁾ Im Jahre 1905 übernahm die Gemeinde die Verwaltung des Kaiserin Elisabeth-Kinderhospital in Bad Hall, Oberösterreich von dem gleichnamigen Vereine. Vgl. Seite 862. — ²⁾ Bauänderungen und Zubau, dann Ankauf von Wertpapieren für das Kinderhospital in Bad Hall. — ³⁾ Ohne die sog. rezeßmäßigen Gebühren des Bürgerhospitalfonds an einzelne dieser Anstalten. Vgl. die 1. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 156. — ⁴⁾ Seit 1902 auch Herausgabe der „Blätter für das Armenwesen der Stadt Wien“. — ⁵⁾ Darunter auch die Dotation des Bürgermeisters zur Verteilung in außerordentlichen Fällen, die nicht immer streng unter Armenpflege gehören.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	XII. Ausgaben für das Feuerlöschwesen ¹⁾						XIII. Ausgaben für Unterrichtszwecke, Bildung und Kunst												Ordentl. u. außerordentl. Ausgaben	
	Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt		1. Für Volksschulen ²⁾ — Ordentliche Ausgaben						Außerordentliche Ausgaben							
							a) Gemeinde-Ausgaben ²⁾		b) Lehrer-pensionsfonds-Ausgaben ³⁾		Im ganzen (a und b)		a) Gemeinde-Ausgaben		b) Lehrer-pensionsfonds-Ausgaben ⁴⁾		Im ganzen (a und b)			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1901	1,252,074	43	47.785	18	1,299,859	61	17,704.132	33	421.254	25	18,125,386	58	1,739.013	50	8.000	—	1,747.013	50	19,443.145	83
1902	1,295.829	44	19.221	—	1,315.050	44	18,339.137	56	585.064	78	18,924.202	34	1,201.917	11	8.000	—	1,209.917	11	19,541.054	67
1903	1,384.993	96	12.786	78	1,397.780	74	18,563.625	64	793.531	95	19,357.157	59	3,037.752	81	2.945	—	3,040.697	81	21,601.378	45
1904	1,382.049	01	135.731	16	1,517.780	17	19,553.965	79	945.075	77	20,499.041	56	2,286.460	12	8.055	09	2,294.515	21	21,840.425	91
1905	1,486.040	27	24.045	23	1,510.085	50	20,809.447	05	1,040.051	34	21,849.498	39	3,170.791	84	10.132	09	3,180.923	93	23,980.238	89

¹⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 372. — ²⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 484; unter Gemeinde-Ausgaben sind seit 1905 auch die früher als Schulbezirks-Ausgaben verrechneten Beträge eingerechnet; vgl. darüber die 3. Anmerkung auf Seite 147 oben. — ³⁾ Nähere Angaben auf Seite 486. — ⁴⁾ Ankauf von Wertpapieren.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	XIII. Ausgaben für Unterrichtszwecke, Bildung und Kunst (Fortsetzung)																							
	1. Für Volksschulen (Fortsetzung) ¹⁾				2. Für Mittelschulen				3. Für das Pädagogium (Ordentl. Ausgaben)				4. Für gewerbliche Schulen											
	Ordentliche und außerordentliche Ausgaben				Ordentliche Ausgaben ²⁾				Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben				Ordentliche Ausgaben				Außerordentliche Ausgaben ⁶⁾				Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben			
	b) Lehrer-pensionsfonds-Ausgaben		Im ganzen (a und b)				Außerordentliche Ausgaben ³⁾						a) Gesetzliche Beiträge ⁴⁾		b) Vertragsmäßige Beiträge ⁵⁾		c) Freiwillige Beiträge		zusammen (a bis c)					
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
1901	429.254	25	19,872.400	08	348.450	33	615	29	349.066	12	37.744	55	161.601	32	47.015	54	17.600	—	226.216	86	—	—	226.216	86
1902	593.064	78	20,134.119	45	346.362	26	856	32	347.218	58	42.555	78	186.636	83	48.987	41	21.000	—	256.624	24	—	—	256.624	24
1903	796.476	95	22,397.855	40	343.217	37	627	38	343.844	75	45.446	07	182.838	22	49.017	96	25.288	60	257.144	78	10.000	—	267.144	78
1904	953.130	86	22,793.556	77	346.746	74	—	—	346.746	74	48.054	33	190.398	43	49.691	56	48.400	—	288.489	99	—	—	288.489	99
1905	1,050.183	43	25,030.422	32	342.733	29	40.661	26	383.394	55	48.147	84	200.156	32	51.396	01	27.160	—	278.712	33	40.000	—	318.712	33

¹⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 484 ff. — ²⁾ Darunter: Berechnete Zinswerte der dem Staate und den Schülerhaltungsvereinen überlassenen Mittelschulgebäude der Gemeinde, Auslagen für Pensionen und Gnadengaben der im Ruhestande befindlichen Lehrpersonen, dann der Witwen und Waisen von Lehrpersonen an den ehemaligen Gemeinde-Mittelschulen u. s. w. — ³⁾ Auslagen für Errichtung und Erhaltung von Privat-Mittelschulen und 1905 Beitrag zum Baue einer f. f. Staatsrealschule (40.000 K). — ⁴⁾ Die Gemeinde hat 20% zur Errichtung und Erhaltung der Vorbereitungs- und gewerblichen Kurse beizutragen, dann die Beheizungs- und Beleuchtungskosten für die in Gemeindegebäuden untergebrachten derartigen Kurse zu bestreiten. Die Beheizungskosten sind jedoch nicht hier, sondern unter den Gemeindeausgaben für Volksschulen verrechnet. — ⁵⁾ Ausgaben für die f. f. graphische Lehr- und Versuchsanstalt (berechneter Mietzins für deren in einem Gemeindegebäude befindliche Räume und ein Jahresbeitrag für Beheizung, Beleuchtung und Reinigung). — ⁶⁾ 1903: Subvention zur Umgestaltung der gewerblichen Fortbildungsschulen in Fachschulen, 1905: Beitrag zum Baue einer f. f. Staatsgewerbeschule im XVII. Bezirke.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

XIII. Ausgaben für Unterrichtszwecke, Bildung und Kunst (Fortsetzung)

Jahr	5. Für Museen, Sammlungen Bibliotheken						6. Für sonstige Unterrichts-, Bildungs- und Kunstzwecke										Gesamtsumme (1 bis 6)							
	Ordentliche Ausgaben		Außer- ordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außer- ordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben				Außer- ordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außer- ordentlichen Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Außer- ordentliche Ausgaben		überhaupt					
							a) Für Kinder- gärten	b) Beiträge für Bildungs- und wissen- schaftliche Zwecke ¹⁾	c) Sonstige Ausgaben ²⁾	Im ganzen (a bis c)														
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1901	90.329	50	32.413	19	122.742	69	89.337	97	88.461	56	27.034	03	204.833	56	32.053	75	236.887	31	19.032.961	88	1.812.095	73	20.845.057	61
1902	128.871	59	73.855	27	202.726	86	95.639	74	92.586	63	27.641	39	215.867	76	238.979	21	454.846	97	19.914.483	97	1.523.607	91	21.438.091	88
1903	115.658	47	24.866	11	140.524	58	99.842	22	120.663	09	26.497	28	247.002	59	40.473	69	287.476	28	20.365.626	87	3.116.664	99	23.482.291	86
1904	181.069	28	23.227	02	204.296	30	122.381	17	259.482	63	39.017	91	420.981	71	111.661	55	532.643	26	21.784.383	61	2.429.403	78	24.213.787	39
1905	119.072	05	8.215	—	127.287	05	105.572	13	123.662	99	15.810	50	245.045	62	49.591	50	294.637	12	22.883.209	52	3.319.391	69	26.202.601	21

¹⁾ Darunter seit 1904 auch der früher unter XIII. 1. a) gerechnete Beitrag zur Erhaltung der evangelischen Schulen in der Höhe von 20.000 K. — ²⁾ Darunter die Ausgaben für das Schmidt-Esterleinsche Kinderheim, für die Erhaltung öffentlicher Denkmäler (Näheres siehe Seite 226) und ein Beitrag zur Restaurierung des St. Stefandomes, dann Instandhaltung von Jugendspielplätzen.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	XIV. Ausgaben für Elementar- ereignisse u. ähnliche Unglücksfälle						XV. Ausgaben für Militärzwecke																	
	Gesamtsumme			1. Bezüge der Beamten des Kon- striptions- amtes	2. Sonstige Auslagen in Konstriptions- Angelegen- heiten	3. Rekru- tierungs- Ausgaben	4. Militär- bequartie- rungs- Ausgaben	5. Vor- spanns- auslagen	6. Erhal- tung der Kasernen	Im ganzen (1 bis 6)	Außer- ordentliche Ausgaben ²⁾	überhaupt												
	Ordentliche Ausgaben ¹⁾	Außer- ordentliche Ausgaben	überhaupt																					
	Ordentliche Ausgaben																							
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h			
1901	4.159	92	12.197	90	16.357	82	401.642	97	1.749	62	19.043	88	264.236	87	7.764	—	—	—	694.437	34	1.915.403	44	2.609.840	78
1902	4.675	20	2.353	94	7.029	14	405.435	66	2.099	25	20.604	35	215.705	11	7.135	90	—	—	650.980	27	213.553	73	864.534	—
1903	2.862	37	10	—	2.872	37	413.132	02	4.274	98	22.444	05	267.592	22	6.851	90	—	—	714.295	17	109.609	57	823.904	74
1904	2.620	28	156	80	2.777	08	412.735	33	1.425	70	22.246	68	205.124	41	4.079	—	17.985	66	663.596	78	6.600	—	670.196	78
1905	3.255	—	30	—	3.285	—	446.698	68	967	89	17.676	14	206.087	33	7.031	68	39.311	35	717.773	07	—	—	717.773	07

¹⁾ Kosten der Vorkehrungen gegen Überschwemmungen. — ²⁾ Ausgaben für den Bau einer Landwehr-Infanterie-Kaserne.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	XVI. Ausgaben für die Steuereinhebung										XVII. Ausgaben für Wahlen (außer in die Gemeindevertretung)				XVIII. Für Volks- zählungen		XIX. Gewerb- liche u. Kredit- unternehmungen					
	1. Für die Einhebung im engeren Sinne								2. Rück- vergütete Steuern (Ordent- liche Aus- gaben)		überhaupt (Ordentliche Ausgaben)		Ordent- liche Aus- gaben ²⁾		Außer- ordentliche Ausgaben ³⁾		überhaupt		Außer- ordentliche Aus- gaben		1. Pfandleih- anstalt ⁴⁾ (Ordentliche Ausgaben)	
	Ordentliche Ausgaben				c) Sonstige Aus- gaben ¹⁾		Im ganzen (a bis c)															
	a) Bezüge der Beamten des Steuer- amtes	b) Bezüge des Steuer- exekutions- personals																				
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
1901	572.971	22	546.147	12	20.666	71	1.139.785	05	31.517	07	1.171.302	12	5519	17	161.655	43	167.174	60	201.634	52	90.042	93
1902	607.162	84	562.021	79	42.390	44	1.271.575	07	86.296	84	1.357.871	91	2340	24	202.576	90	204.917	14	25.762	48	—	—
1903	689.226	76	595.449	49	33.376	27	1.318.052	52	53.146	—	1.371.198	52	817	91	509	08	1.326	99	19.428	62	—	—
1904	686.441	—	639.879	31	28.282	89	1.354.603	20	75.529	05	1.430.132	25	2872	10	—	—	2.872	10	—	—	—	—
1905	695.551	16	652.278	93	46.112	64	1.393.942	73	97.071	24	1.491.013	97	2981	92	11.221	87	14.203	79	400	—	—	—

¹⁾ Darunter: Auslagen für die Durchführung der Steuersequestration, für die Mitwirkung der Gemeinde bei Veranlagung der Personalsteuern (Wahlen der Kommissionen u. s. w.), Anschaffung von Hundesteuermarken, Lohnwagengefälls-Auslagen (Wiener allgemeiner Versorgungsfonds). — ²⁾ Ausgaben für die Wahlen in das Gewerbegericht und für die Zusammenstellung der Geschwornen-Listen. — ³⁾ Ausgaben für Landtags- und Reichsratswahlen. — ⁴⁾ Für das Jahr 1902 ist bis zur Drucklegung dieses Bogens noch kein Rechnungsabluß fertiggestellt worden. Seit Ende 1902 ist die Anstalt im Staatsbetriebe.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	XIX. Ausgaben für gewerbliche und Kreditunternehmungen der Gemeinde (Fortsetzung)																					
	2. Rathauskeller				3. Gaswerke ⁴⁾				4. Elektrizitätswerke				5. Straßen- bahnen		6. Futter- geschäft auf dem Zentral- viehmarke ⁷⁾							
	Ordentliche Ausgaben ¹⁾		Außer- ordentliche Ausgaben		Ausgaben überhaupt		Ordentliche Ausgaben ^{3) 5)}		Außer- ordentliche Ausgaben ⁶⁾		Summe der ordent- lichen und außerordentl. Ausgaben		Ordentliche Ausgaben ^{2) 3)}		Außer- ordentliche Ausgaben		Ausgaben überhaupt		Außer- ordentliche Ausgaben		Ordentliche Ausgaben	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	1,399.697	11	—	—	1,399.697	11	11,076.992	24	1,170.122	58	12,247.114	82	—	—	176.542	48	176.542	48	—	—	985.900	56
1902	1,485.673	77	—	—	1,485.673	77	14,131.406	64	3,359.114	93	17,490.521	57	1,337.344	41	588.348	40	1,925.692	81	117,245.501	40	992.362	10
1903	1,499.820	70	—	—	1,499.820	70	16,547.066	94	786.258	38	17,333.325	32	4,032.449	93	4,266.816	01	8,299.265	94	2,519.962	01	909.996	89
1904	1,682.383	09	—	—	1,682.383	09	—	—	400.000	—	400.000	—	—	—	6,221.231	90	6,221.231	90	1,495.138	26	1,042.618	60
1905	1,995.006	73	307.300	07	2,302.306	80	—	—	599.488	51	599.488	51	—	—	4,817.172	92	4,817.172	92	2,234.178	36	1,137.381	11

¹⁾ Mit Einschluß des Wertes der zu Beginn des Berichtsjahres vorhandenen Lagerbestände, Geräte und Kanzlei-Einrichtungsgegenstände. — ²⁾ Mit Einschluß des Wertes der zu Beginn des Berichtsjahres vorhandenen Vorräte und Inventargegenstände. Darunter seit 1902 auch die Ausgaben für Tilgung und Verzinsung des 30 Millionen Kronen-Anlehens. — ³⁾ Seit 1904 kamen ordentliche Ausgaben nicht mehr zur Darstellung, weil nur die an die Gemeinde abgeführten Gebahrungüberschüsse als ordentliche Einnahmen gerechnet werden; vgl. die 5. Anmerkung auf Seite 150 unten. — ⁴⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 207. — ⁵⁾ Mit Einschluß des Wertes der zu Beginn des Berichtsjahres vorhandenen Vorräte und Inventargegenstände. Darunter sind seit 1902 auch die Ausgaben für die Verzinsung und Tilgung des 60 Millionen Kronen-Anlehens enthalten. — ⁶⁾ Die Ziffer für 1901 ohne die im Hauptrechnungsabluß angeführten, hier als durchlaufende Ausgaben verrechneten Widmungen zur Bestreitung von Investitionen, zur Dotierung eines Abschreibungs-, Arbeiterpensions- und Selbstversicherungsfonds und zu einer Steuerreserve. Die Ziffer für 1902 ist gegenüber dem Jahrbuche für 1902 geändert. Die angeführten Widmungen sind hier eingerechnet. — ⁷⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 577.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

XIX. Ausgaben für gewerbliche und Kreditunternehmungen der Gemeinde (Fortsetzung)																						
Jahr	7. Versicherungs-Anstalt ¹⁾						8. Lagerhaus ²⁾						9. Übernahmungsstelle für Vieh- und Fleisch ³⁾ (Ordentliche Ausgaben)		10. Brauhaus in Mannersdorf ⁴⁾ (Außerord. Ausgaben)		11. Beerdigungs- und Gräberaus-schmückungsdienst auf Friedhöfen (Ordentliche Ausgaben ⁵⁾)		Gesamtsumme (1 bis 11)			
	Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Ausgaben überhaupt		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Ausgaben überhaupt		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	1,063.066	30	—	—	1,063.066	30	687.921	93	33.043	90	720.965	83	—	—	—	—	375.067	02	15,678.688	09	1,379.708	96
1902	1,726.500	16	—	—	1,726.500	16	645.579	22	17.484	17	663.063	39	—	—	—	—	394.630	09	20,713.496	39	121,210.448	90
1903	2,749.261	68	—	—	2,749.261	68	648.082	58	6.229	16	654.311	74	—	—	—	—	413.954	51	26,800.633	23	7,579.265	56
1904	3,872.926	98	—	—	3,872.926	98	684.305	68	6.867	88	691.173	56	—	—	—	—	494.072	89	7,776.307	24	8,123.238	04
1905	5,339.322	96	597	61	5,339.920	57	631.004	80	117.773	80	748.778	60	16.098	91	2,757.983	30	608.360	48	9,727.174	99	10,834.494	57

¹⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 795 ff. — ²⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 608. — ³⁾ Begründet im Jahre 1905. — ⁴⁾ Siehe die 4. Anmerkung auf Seite 151 (Einnahmen). — ⁵⁾ Die Ziffer für 1903 ist gegenüber dem Jahrbuche 1903 geändert wegen Einbeziehung anderer Friedhöfe außer dem Zentralfriedhofe; vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 145 unten. — ⁶⁾ Die Zahlen des Jahres 1903 betreffend außerordentliche und 1903, betreffend ordentliche Ausgaben, sind gegenüber den Jahrbüchern für 1902 bzw. 1903 geändert; vgl. die 3. Anmerkung hier und die 6. Anmerkung auf der vorigen Seite unten. Über den Grund der Abnahme im Jahre 1904 vgl. die 3. Anmerkung auf der vorigen Seite unten.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

XX. Ausgaben für Gemeindefschulden ²⁾ (Fortsetzung)																				
Jahr	XIX. Ausgaben für Unternehm. (Schluß)		1. Für Tilgung												2. Für Verzinsung					
	Gesamtsumme (1 bis 11) überhaupt ¹⁾		Ordentliche Ausgaben								Außerordentliche Ausgaben				Ordentliche Ausgaben					
			a) Für Gemeinde-Anlehen ³⁾	b) Für Anteile der Gemeinde an anderen Anlehen	c) Für sonstige Schulden	Im ganzen (a bis c)				Durchlaufende Ausgaben ⁴⁾		Ausgaben überhaupt		a) Für Gemeinde-Anlehen ³⁾	b) Anteile der Gemeinde an anderen Anlehen					
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	17,058.397	05	3,613.665	92	518.421	22	724.545	75	4,856.632	89	—	—	29,039.622	94	33,896.255	83	7,727.778	60	2,909.032	78
1902	141,923.945	29	3,569.773	80	587.558	59	1,341.375	86	5,498.708	25	—	—	22,339.890	91	27,838.599	16	10,736.434	24	2,993.154	96
1903	34,379.898	79	3,985.216	20	786.659	66	979.098	66	5,750.974	52	138.255	16	—	—	5,889.229	68	16,374.052	88	3,627.442	48
1904	15,899.545	28	4,185.396	84	716.687	97	1,590.767	83	6,492.852	64	—	—	—	—	6,492.852	64	16,274.952	72	3,002.016	10
1905	20,561.669	56	4,435.420	04	752.524	80	1,760.469	72	6,948.414	56	—	—	—	—	6,948.414	56	19,673.366	40	2,966.309	85

¹⁾ Siehe die 6. Anmerkung zur oberen Tabelle. — ²⁾ Über die Gemeindefschulden siehe die Tabelle auf Seite 181 ff. — ³⁾ Die Ausgaben für Verzinsung des 60 Millionen und des 30 Millionen Kronen-Anlehens sind seit 1902 unter den ordentlichen Ausgaben der Gaswerke, bzw. Elektrizitätswerke (XIX 2 und 3 auf Seite 164) enthalten. — ⁴⁾ Vgl. die 6. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 151.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	XX. Ausgaben für die Gemeindefschulden ¹⁾ (Fortsetzung)																			
	2. Für Verzinsung								3. Gemeinsame Auslagen für Tilgung und Verzinsung								Gesamtsumme (1 bis 3)			
	Ordentliche Ausgaben				Außer- ordentliche Ausgaben		Summe der ordent- lichen und außerordent- lichen Ausgaben				Ordentliche Ausgaben				Außer- ordentliche Ausgaben					
	c) Für sonstige Schulden		Im ganzen (a bis c)								a) Für Gemeinde- Anlehen ²⁾		b) Anteile der Gemeinde an anderen Anlehen				c) Für sonstige Schulden		Im ganzen (a bis c)	
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h			
1901	1,347.662	85	11,984.474	23	223.076	75	12,207.550	98	314.665	48	74.224	38	5.269	03	394.158	89	—	—	17,235.266	01
1902	1,178.087	80	14,907.677	—	581.478	67	15,489.155	67	371.948	22	48.502	27	2.807	46	423.257	95	—	—	20,829.643	20
1903	1,302.192	55	21,303.687	91	7.125	—	21,310.812	91	497.934	81	88.845	30	2.827	09	589.607	20	12.882	08	27,644.269	63
1904	1,015.827	77	20,292.796	59	—	—	20,292.796	59	485.993	52	10.560	08	2.236	72	498.790	32	303.830	50	27,284.439	55
1905	1,044.982	51	23,684.658	76	—	—	23,684.658	76	594.162	04	71.168	83	1.645	44	666.976	31	324.411	31	31,300.049	63

¹⁾ Über die Gemeindefschulden siehe die Tabellen auf Seite 181 ff. — ²⁾ Vgl. die 6. Anmerkung zur oberen Tabelle und die 3. Anmerkung zur unteren Tabelle auf der vorausgehenden Seite.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	XX. Ausg. für die Gemeindefschulden (Schluß)						XXI. Sonstige Ausgaben													
	Gesamtsumme (1 bis 3)																			
	Außer- ordentliche Ausgaben		Durch- laufende Ausgaben		überhaupt		1. Für Zwecke des Kultus		2. Für öffentliche Uhren		3. Zurück- gezählte Strafgelder		4. Für Wohnungs- nachweis und städtische Vermittlungs- ämter ¹⁾		5. Für andere Zwecke ²⁾		Im ganzen (1 bis 5)		1. Für Zwecke des Kultus (Außer- ordentliche Ausgaben)	
							K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	223.076	75	29,039.622	94	46,497.965	70	42.150	92	19.473	72	35.262	37	559	77	44.912	91	142.359	69	18.132	—
1902	581.478	67	22,339.890	91	43,751.012	78	35.310	05	29.312	72	75.092	25	13.944	27	47.498	81	201.158	10	12.000	—
1903	158.262	24	—	—	27,802.531	87	68.728	57	31.936	64	1.253	09	2.602	75	48.627	65	153.148	70	—	—
1904	303.830	50	—	—	27,588.270	05	68.896	04	43.805	76	666	03	2.405	17	41.150	58	156.923	58	126	—
1905	324.411	31	—	—	31,624.460	94	53.312	06	45.130	47	827	64	3.060	21	31.061	36	133.391	74	4.673	50

¹⁾ Für die im Jahre 1901 gegründeten städtischen Wohnungsnachweisämter (vgl. Seite 34 ff) und für die im Jahre 1902 errichtete städtische Auskunft für Sommerwohnungen in Niederösterreich (vgl. Seite 36), dann die seit 1904 in einzelnen Bezirken gegründeten städt. Vermittlungsämter zum Vergleichsversuche zwischen streitenden Parteien. Das Arbeits- und Dienstvermittlungsamt siehe dagegen unter X auf Seite 161 oben. — ²⁾ Darunter bis Mitte 1904 jährlich 20.000 K Mietzins für die Räume der n.-ö. Handels- und Gewerbekammer, die Auslagen für die Beistellung und Instandhaltung der Räume, dann der Einrichtung und sonstiger sachlicher Erfordernisse für das k. k. Gewerbegericht (vgl. Seite 682), die Kosten der Salvatormedaillen u. f. w.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	XXI. Sonstige Ausgaben (Schluß)											XXII. Durchlaufende Ausgaben											
	2. Für Ausstellungen und Kongresse ¹⁾		3. Für Feste und Feierlichkeiten ²⁾		4. Für Empfänge und Bewirtungen		5. Für andere Zwecke ³⁾		Im ganzen (1 bis 5)		überhaupt	1. Bei den eigenen Geldern		2. Bei den Armenfonds und dem Kinderhospital in Bad Hall ⁴⁾		3. Beim Lehrerpensionsfonds		4. Bei den städtischen Unternehmungen ⁵⁾		überhaupt ²⁾			
	Außerordentliche Ausgaben (Fortsetzung)											K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K												
1901	73.936	42	35.849	26	9.692	58	7.364	10	144.974	36	287.334	05	24.659.172	37	906.284	85	1.203	56	3.110.473	52	28.677.134	30	
1902	8.083	70	24.750	41	22.821	66	19.339	86	86.995	63	288.153	73	39.014.643	28	603.250	81	108.834	42	4.048.809	29	43.775.537	80	
1903	46.191	87	85.347	14	90.296	66	11.461	04	233.296	71	386.445	41	46.335.880	98	649.151	05	293.180	18	44.886	48	47.323.098	69	
1904	53.085	94	82.618	69	92.632	58	512.064	81	740.528	02	897.451	60	50.091.373	78	773.130	84	3.113	86	114.941	06	50.982.559	54	
1905	60.686	24	130.675	75	73.958	72	53.477	30	323.471	51	456.863	25	59.882.003	88	886.270	43	3.796	64	177.230	43	60.949.301	38	

¹⁾ Darunter 1901: 20.528 K 85 h für die Beteiligung an der Pariser Weltausstellung im Jahre 1900, dann 42.544 K 87 h für den Kongreß der Gas- und Wasserfachmänner; dann 34.260 K 51 h im Jahre 1903 und 14.285 K 72 h im Jahre 1904 für die Beteiligung an der Ausstellung „Die Kindermwelt“ in St. Petersburg; 30.000 K im Jahre 1904 für die internationale Ausstellung für Spiritusverwertung und Gärungsgewerbe; 1905: 31.282 K 24 h für die Beteiligung an der Weltausstellung in Lüttich. — ²⁾ Darunter 1904: 67.255 K 60 h für die Feier des 50jährigen Bestandes der Semmeringbahn; 1905: 93.302 K 68 h für die Feier des 100. Todestages Friedrich Schillers. — ³⁾ Darunter 1904: 475.742 K 50 h Abfindung der Beitragleistung der Gemeinde für Miete der Lokalitäten der n.-ö. Handels- und Gewerbekammer. — ⁴⁾ Letzteres seit 1905; vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 161 unten. — ⁵⁾ 1901 und 1902 städtische Gaswerke 1901 städtische Pfandleihanstalt, 1902—1905 städtische Versicherungsanstalt.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr	XXIII. Schließliche Kassenreste								Hauptsumme aller Ausgaben (mit Einschluß der durchlaufenden Ausgaben und der schließlichen Kassenreste ¹⁾)		Von der Hauptsumme aller Ausgaben entfallen auf										
	1. Bei den eigenen Geldern		2. Bei den Armenfonds und dem Kinderhospital in Bad Hall		3. Beim Lehrerpensionsfonds		überhaupt				ordentliche Ausgaben		außerordentliche Ausgaben ²⁾		ordentliche und außerordentliche Ausgaben zusammen ²⁾		durchlaufende Ausgaben ²⁾		schließliche Kassenreste		
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K
1901	2,172.908	23	711.617	10	7.913	08	2,892.438	41	177,812.866	60	99,143.010	55	18,060.660	40	117,203.670	95	57,716.757	24	2,892.438	41	
1902	2,734.781	34	832.675	15	6.750	91	3,574.207	40	320,901.019	13	109,775.506	59	141,435.876	43	151,211.383	02	43,775.537	80	3,574.207	40	
1903	4,644.264	20	745.961	02	35.686	81	5,425.912	03	206,208.511	41	124,761.059	22	28,698.441	47	153,459.500	69	47,323.098	69	5,425.912	03	
1904	5,540.300	93	846.586	27	354.035	05	6,740.922	25	199,801.199	71	107,509.706	26	34,568.011	66	142,077.717	92	50,982.559	54	6,740.922	25	
1905	5,514.434	04	586.991	32	418.902	01	6,520.327	37	215,777.919	57	118,217.701	12	30,090.589	70	148,308.290	82	60,949.301	38	6,520.327	37	

¹⁾ Seit 1902 ohne die Ausgaben der städtischen Pfandleihanstalt. Vgl. die 4. Anmerkung auf Seite 164 oben. — ²⁾ Die Zahlen für 1902 sind geändert, indem ein im Jahrbuche für 1902 als durchlaufend gerechneter Betrag von 3,337.754 K 93 h nunmehr unter den außerordentlichen Ausgaben erscheint. Vgl. die 6. Anmerkung auf Seite 164 unten.

2 Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1901—1905. (Schluß.)

Jahr	Von den ordentlichen Ausgaben entfallen auf die						Von den außerordentlichen Ausgaben entfallen auf die						Von den ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben zusammen entfallen auf die					
	des 1. Teiles des Haupt-Rechnungs- abschlusses ¹⁾		der Armen- fonds ²⁾ und des Kinder- spitals in Bad Hall		des Lehrpen- sionsfonds, der Versicherungs- und Pfandleih- anstalt		des 1. Teiles des Haupt- Rechnungs- abschlusses ¹⁾ ³⁾		der Armen- fonds und des Kinder- spitals in Bad Hall		des Lehr- pensionsfonds und der Ver- sicherungsanst.		des 1. Teiles des Haupt- Rechnungs- abschlusses ¹⁾ ³⁾		der Armen- fonds ²⁾ und des Kinder- spitals in Bad Hall		des Lehrpen- sionsfonds, der Versicherungs- und Pfandleih- anstalt	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	96,324.257	88	1,244.389	19	1.574.363	48	16,757.897	31	1,294.763	09	8.000	—	113,082.155	19	2,539.152	28	1,582.363	48
1902	106,227.629	59	1,236.312	06	2,311.564	94	134,244.978	47	3,845.143	03	8.000	—	240,472.608	06	5,081.455	09	2,319.564	94
1903	120,169.131	22	1,049.134	37	3,542.793	63	27,344.024	94	1,351.471	53	2.945	—	147,513.156	16	2,400.605	90	3,545.738	63
1904	101,308.727	59	1,382.975	92	4,818.002	75	27,335.481	62	7,224.474	95	8.055	09	128,644.209	21	8,607.450	87	4,826.057	84
1905	110,351.960	35	1,486.396	39	6,379.374	30	29,125.854	38	954.005	62	10.729	70	139,477.814	73	2,440.402	01	6,390.104	—

¹⁾ Vgl. die 1. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 153. — ²⁾ Nach Abzug der im 1. Teile des Hauptrechnungsabschlusses verrechneten Ausgaben. Diese Beträge belaufen sich für 1901 auf 818.621 K 77 h, für 1902 auf 867.473 K 6 h, 1903 auf 896.571 K 52 h, 1904 auf 929.530 K 82 h, für 1905 auf 935.523 K 10 h, so daß die ordentlichen Ausgaben der hier berücksichtigten Armenfonds 1901 im ganzen 2,063.010 K 96 h, 1902 im ganzen 2,103.785 K 12 h, 1903 im ganzen 1,945.705 K 89 h, 1904 im ganzen 2,312.506 K 74 h, 1905 im ganzen 2,421.919 K 49 h, ausmachten. Dazu kommt noch ein Betrag von 1901: 3,266.503 K 85 h, 1902: 3,634.328 K 13 h, 1903: 3,358.661 K 64 h, 1904: 3,397.553 K 40 h, 1905: 3,780.932 K 36 h, als Abfuhr des Allgem. Versorgungsfonds an die eigenen Gelder, bei denen die betreffenden Ausgaben für Armenpflege nunmehr verrechnet sind. — ³⁾ Ohne einen Betrag von 3,090.232 K 33 h im Jahre 1901, der im 1. Teile des Hauptrechnungsabschlusses als außerordentliche, hier aber als durchlaufende Ausgabe behandelt wurde. Vgl. die 6. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 164.

3. Einnahmen der mit Wien vereinigten Gemeinden des XXI. Bezirkes im Jahre 1905.¹⁾

Einverleibte Gemeinde	Einnahmen aus															
	I. dem allgemeinen Gemeindedienste		II. dem privat- rechtlichen Ge- meindevermögen		III. dem gestifteten Vermögen		IV. dem Verkehrs- wesen		V. dem Markt- wesen		VI. dem Gesund- heits- wesen		VII. der Armen- pflege		VIII. dem Unter- richts- wesen zc.	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
Floridsdorf ²⁾ . . .	8.759	99	61.597	22	—	—	4.310	15	7.916	94	39.125	85	—	—	1.744	71
Groß- Jedlersdorf . . .	573	18	60.441	48	—	—	455	66	—	—	3.338	30	—	—	933	30
Leopoldau	340	—	12.163	40	—	—	318	17	536	20	1.220	—	—	—	—	—
Ragnan	732	—	17.851	85	—	—	—	—	—	—	1.467	03	—	—	—	—
Hirschstetten	908	—	19.838	55	—	—	—	—	—	—	922	—	—	—	—	—
Stadlau	851	76	18.969	30	134	18	—	—	116	40	4.058	24	—	—	999	62
Aspern a. d. Donau	761	40	47.367	67	—	—	66	—	—	—	2.233	70	180	05	—	—
zusammen	12.926	33	238.229	47	134	18	5.149	98	8.569	54	52.365	12	180	05	3.677	63

¹⁾ Die Rechnungsabschlüsse der einbezogenen Gemeinden sind nicht so spezialisiert, daß ihre Einbeziehung in die vorausgehenden Tabellen möglich wäre. Doch folgt die Einteilung der Einnahmen der oben auf Seite 142 ff. angewendeten Ordnung. — ²⁾ Aus den Rechnungsabschlüssen der eigenen Gelder und der Anlehensgelder.

3. Einnahmen der mit Wien vereinigten Gemeinden des XXI. Bezirkes im Jahre 1905.¹⁾ (Fortsetzung.)

Einverleibte Gemeinde	Einnahmen aus						XII. Sonstige Einnahmen	XIII. Zuschuß der Gemeinde Wien	XIV. Durch- laufende Einnahmen ²⁾	XV. Anfängliche Kassereife	Einnahmen zusammen					
	IX. Militär- Angelegenheiten		X. Steuern zc.		XI. Darlehen und sonstigen Schulden						K	h	K	h		
	K	h	K	h	K	h					K	h	K	h		
Floridsdorf ²⁾ . . .	34	01	714.226	01	3 691	19	2.953	82	169.239	21	582.707	65	105.064	49	1.701.371	24
Groß-Zedlersdorf . .	—	—	19.929	78	25.871	92	436	03	23.779	07	—	—	2.457	44	138.216	16
Leopoldau	—	—	9.389	29	2.000	—	1.847	94	9.545	35	2.350	—	—	—	39.710	35
Sagran	—	—	42.015	65	12.867	40	1.940	97	—	—	12.128	80	1.976	83	90.980	53
Hirschstetten	—	—	15.695	35	23.337	32	894	14	4.483	65	2.005	55	1.351	22	69.435	78
Stadlau	—	96	41.353	43	—	—	—	11	—	—	6.697	83	—	—	73.181	83
Aspern a. d. Donau	—	—	136	71	—	—	493	77	68.339	97	70.015	80	24.093	99	213.689	06
zusammen	34	97	842.746	22	67.767	83	8.566	78	275.387	25	675.905	63	134.943	97	2.326.584	95

1), 2) vgl. die 1. und 2. Anmerkung auf Seite 168. — 3) Mit Einschluß der Verläge.

4. Ausgaben der mit Wien vereinigten Gemeinden des XXI. Bezirkes im Jahre 1905.¹⁾

Einverleibte Gemeinde	Ausgaben für																	
	I. Gemeinde- vertretung		II. allgem. Gemeinde- dienst		III. Gemeinde- vermögen		IV. Sicherheits- polizei und Schubwesen		V. Verkehrs- wesen		VI. Markt- wesen		VII. Gesund- heitswesen		VIII. Armen- pflege		IX. Feuer- löschwesen	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
Floridsdorf ²⁾	4.443	72	109.084	24	106.800	77	31.750	21	221.360	42	10.546	46	94.727	56	5.554	87	42.464	29
Groß-Zedlersdorf . .	³⁾	—	9.177	39	8.083	32	1.533	23	5.137	68	—	—	1.678	—	—	—	400	40
Leopoldau	³⁾	—	6.757	15	7.203	66	252	21	3.229	72	—	—	1.781	27	—	—	208	95
Sagran	³⁾	—	12.594	80	6.240	40	155	40	8.984	98	—	—	4.751	86	—	—	617	60
Hirschstetten	³⁾	—	6.658	21	1.204	07	173	78	4.724	56	—	—	2.351	11	67	—	120	—
Stadlau	1.600	—	6.561	65	7.353	85	1.789	64	9.477	37	—	—	7.537	45	—	—	506	—
Aspern a. d. Donau	758	33	8.446	16	78.200	43	594	12	30.752	82	—	—	3.053	36	238	72	1.627	60
zusammen	6.802	05	159.279	60	215.086	50	36.248	59	283.667	55	10.546	46	115.880	61	5.860	59	45.944	84

1) Vgl. die 1. Anmerkung auf der vorigen Seite. Die Einteilung der Ausgaben folgt der auf Seite 154 ff. angewendeten Ordnung. — 2) vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 168.

— 3) Diese Ausgaben sind in der folgenden II. Spalte enthalten.

4. Ausgaben der mit Wien vereinigten Gemeinden des XXI. Bezirkes im Jahre 1905. ¹⁾ (Fortsetzung.)

Einverleibte Gemeinde	Ausgaben für								XIV. Sonstige Ausgaben		XV. Durch- laufende Ausgaben		XVI. Schließliche Rassereife		Ausgaben zusammen	
	X. Unterrichts- zwecke zc.		XI. Militär- zwecke		XII. Steuer- einhebung		XIII. Gemeinde- schulden									
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
Floridsdorf ²⁾ . . .	152.051	57	171	30	25.216	47	301.259	41	³⁾ 11.634	36	584.305	59	—	—	1.701.371	24
Groß-Teufersdorf . . .	41.443	74	—	—	—	—	42.554	48	⁴⁾ 2.326	—	25.881	92	—	—	138.216	16
Leopoldau	6.896	45	—	—	—	—	10.002	53	1.318	41	2.060	—	—	—	39.710	35
Ragnan	7.844	65	132	—	—	—	35.566	61	933	57	12.128	80	1.029	86	90.980	53
Hirschstetten	3.629	13	—	—	—	—	46.709	43	1.998	49	1.800	—	—	—	69.435	78
Stadlau	14.181	79	3	—	133	37	9.204	42	⁵⁾ 777	04	7.997	83	6.058	42	73.181	83
Aspern a. d. Donau	4.717	46	—	—	—	—	12.670	41	⁶⁾ 2.279	77	70.349	88	—	—	213.689	06
zusammen	230.764	79	306	30	25.349	84	457.967	29	21.267	64	704.524	02	7.088	28	2.326.584	95

¹⁾, ²⁾ vgl. die 1. und 2. Anmerkung auf Seite 169, bezw. 168. — ³⁾ Davon entfallen auf Ausgaben für Vorkehrungen gegen Überschwemmungsgefahr 532 K 40 h, für das Gewerbe-
gericht 101 K 08 h, für Kultuszwecke 200 K. — ⁴⁾ Davon 600 K 70 h für Flurwache und 1053 K für Kultuszwecke. — ⁵⁾ Davon 562 K 05 h für Kultuszwecke. — ⁶⁾ Davon 1688 K 20 h für Kultuszwecke.

2. Das Inventar über das Eigentum der Gemeinde¹⁾.

1. Das Gemeindegut zu Ende der Jahre 1901—1905.

In den Ziffern der Tabelle sind nebst dem Werte des gesamten Gemeindegutes der Gemeinde in ihrer zu Ende 1890 bestandenen Ausdehnung nur die Werte der Wasserleitungen und öffentlichen Brunnen, der Badeanstalten und der Anstandsorte der damals mit ihr vereinigten Vorortgemeinden verrechnet, während von den übrigen Arten des Gemeindegutes derselben bloß die Zuwächse und Werterhöhungen seit 1892 berücksichtigt erscheinen.

Jahr	Wert in Kronen der								Gesamtwert des Gemeindegutes
	öffentlichen Straßen und Plätze	Kanäle und überwölbten Bäche	Brücken und Stege	Wasser- leitungen ²⁾ und öffentlichen Brunnen	Wienfluß- regulierung ³⁾	Gartenanlagen	Badeanstalten ⁴⁾	Anstandsorte	
1901	72,853.700	31,159.300	10,473.400	80,275.300	25,939.100	2,960.400	2,443.400	298.100	226,402.700
1902	76,092.100	33,289.600	10,568.600	82,374.700	27,387.900	3,302.000	2,443.400	322.300	235,780.600
1903	79,154.900	34,549.200	10,702.200	84,336.700	27,912.900	3,874.100	2,445.300	345.100	243,320.400
1904	82,331.200	36,167.600	10,794.300	86,080.900	29,307.400	4,414.400	2,528.700	355.700	251,980.200
1905	85,532.000	37,284.100	11,131.400	89,415.200	29,795.100	4,989.200	2,707.500	406.100	261,260.600

¹⁾ Mit Einschluß der im 1. Teile des Hauptrechnungsabchlusses nicht verrechneten Kreditunternehmungen, dann des Wiener Lehrerpensionsfonds, der Armenfonds und des Kinderspitals in Bad Hall. Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 142. — ²⁾ Mit Einschluß des Wertes der Hochquellen-Wasserleitungs-Realitäten (Ende 1901: 2,052.540 K, 1902: 2,511.130 K, 1903: 2,536.280 K, 1904: 2,548.230 K, 1905: 2,585.300 K), und -Gründe (Ende 1901: 6,064.787 K, 1902: 7,264.787 K, 1903: 7,335.872 K, 1904: 7,410.695 K, 1905: 7,450.729 K). — ³⁾ Der eingesezte Betrag entspricht dem Netto-Teilbetrage, welcher von den für die Wienfluß-Regulierung aufgelaufenen Gesamt-Bauauslagen zu Ende des Jahres auf die Gemeinde entfällt. — ⁴⁾ Hier ist bloß der Wert der städtischen Bäder im Donaustrome berücksichtigt. Der Wert der übrigen städtischen Bäder ist im Inventar über das Gemeindevermögen unter „Unbewegliches Gemeindevermögen“ verrechnet; vgl. dort (auf Seite 180) die 1. Anmerkung.

2. Gebäude im Eigentume der Gemeinde Wien und der von ihr verwalteten Fonds, Stiftungen und Unternehmungen nach dem Stande vom Ende der Jahre 1904 und 1905.¹⁾

a) Gemeindevermögen innerhalb des Gemeindegebietes.

Jahr, bzw. Bezeichnung der Gebäude	Zusammen	Im Gemeindebezirke																				
		I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	XXI
		Gebäude																				
1904	11)726	34	53	38	22	34	24	15	16	24	33	42	50	77	28	21	47	42	49	57	20	—
1905	11)808	37	55	43	22	35	26	16	17	26	34	44	49	78	28	19	47	41	49	55	21	66
Amtshäuser	23	1	2	1	1	1	1	—	—	1	1	—	2	—	2	4	—	2	—	—	—	4
Amts- und Schulhäuser	5	1	—	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Amts- und Zinshäuser ²⁾	25	2	—	—	1	—	—	1	2	2	—	—	—	—	4	—	2	3	1	1	—	4
Amts-, Schul- u. Zinshäuf.	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Schulhäuser	3) 250	7	20	10	8	10	7	9	5	11	16	7	12	20	13	9	20	13	16	14	7	16
Zins- und Schulhäuser	8	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Zinshäuser	4) 118	10	7	5	1	5	2	—	3	4	—	10	11	16	—	1	3	4	6	10	1	19
Kasernen	5) 6	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kirchen und Kapellen	10	1	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	1	—	1
Pfarrhöfe ⁶⁾	4	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Waisenhäuser ⁷⁾	13	—	—	1	—	3	1	1	—	1	1	—	2	—	—	—	1	1	—	1	—	—
Armenhäuser	8) 13	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	1	1	2	—	1	1
Asyl und Werkhaus	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Spitäler	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	1	8
Sanitätsstationen	11	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	1	1	—	3	—
Badeanstalten	21	—	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	2	1	—	1	—
Wasserleitungsobjekte	12	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	3	3	—	1	2	4	—	2	—	2
Schöpfwerke	24	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	3	3	3	—	1	2	4	—	2	—	3
Feuerwehrgebäude	11	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Marktgebäude ⁹⁾	21	3	1	4	3	3	1	1	—	1	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—
Lagerhaus	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlachthäuser	5	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—
Friedhofsgebäude	34	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	9	2	8	—	1	—	—	—	—	—	4
Leichenkammern	18	—	1	1	—	—	2	—	2	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	3	2	3
Wasenmeisterei	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Requisitendepots ¹⁰⁾	78	1	8	5	4	4	7	1	—	2	3	2	4	9	3	3	4	4	5	6	3	—
Waghäuschen	11	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	—	1	1	1	1	1	—
Wächterhütten und -häuser	21	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—	2	3	1	6	2	—
Sonstige Hütten	16	1	5	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	1	1	2	1	—
Glashäuser und } in Verwaltgs.-Geb. } Garten-	6	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Trinkhallen . . . } anlag.	5	2	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Aussichtstürme	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
Wetterhäuschen	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Aborte	10	3	—	—	1	—	—	2	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Bahn-Haltestellenhaus	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Theater	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ausstellungspavillon	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Nach einer im Jahre 1904 gedruckten Zusammenstellung des Stadtbauamtes, Ende 1904 und 1905 ergänzt aus dem Haupt-Rechnungsabschluss, III. Teil und aus den Vermögens-Inventaren der einbezogenen Gemeinden des XXI. Bezirkes. Die Zahl der Gebäude wurde nach der Zahl der Konstriptionsnummern gerechnet. — ²⁾ Darunter auch Zinshäuser in Verbindung mit städtischen Depots. — ³⁾ Darunter 11 Schulhäuser in Verbindung für staatliche Lehranstalten, 1 Schule mit Waisenhaus und 1 Schule in Verbindung mit einem Pfarrhof. — ⁴⁾ Darunter 1 zugleich Armenhaus und Feuerwehrdepot. — ⁵⁾ Im ganzen 2 Objekte. — ⁶⁾ Vgl. die 3. Anmerkung. — ⁷⁾ Auch ähnliche Anstaltsgebäude (Kinderbewahranstalten, Kinderjugstationen). — ⁸⁾ Darunter 1 zugleich Zinshaus. — ⁹⁾ Markthallen und -Hütten, -Aufsichtsgebäude u. dgl. — ¹⁰⁾ Darunter auch Requisitenhütten und Feuerwehrdepots. — ¹¹⁾ Außerdem besaß die Gemeinde noch 2 Keller im I. Bezirke und verfügte über 82 Viaduktöffnungen der Wiener Stadtbahn in den Bezirken VI, XII, XIII, XVI, XVIII und XIX.

b) Gemeindevermögen außerhalb des Gemeindegebietes.

1. Gebiet der I. Kaiser Franz Josefs-Hochquellenleitung: 32 Häuser (darunter auch Arbeiterbaracken, -Kasernen, Hütten) in der Gemeinde Schwarzau im Gebirge, 7 Häuser und Hütten in Reichenau (Hirschwangforst), je 1 in Pottschach (Buzmannsdorf), Gloggnitz (Stuppach), Röttlach, Sieding, St. Johann am Steinfeld, Pitten, Steinbruck, Leobersdorf, Weitersdorf, Gumpoldskirchen, Mödling, Liesing und 3 in Mauer bei Wien, zusammen 54.

2. Gebiet der II. Kaiser Franz Josefs-Hochquellenleitung: 6 Häuser in Mischbach, 2 in Gschöder (Gemeinde Mischbach), 3 in Weichselboden (Gemeinde Mischbach), 24 in Wildalpen, zusammen 35 in Steiermark; 4 in Göstling, 7 in Ybssteinbach (Gemeinde Göstling), 1 in Lunz, 4 in der Gemeinde Gaming (1 Altenreith, 2 Mitterau, 1 Pockau), 2 in der Gemeinde Scheibbsbach, 4 in Kettenreith, 2 in Petersberg (Gemeinde Ramezberg), 3 in Grünsbach (Gemeinde Grünau), 1 in Ludmerfeld (Gemeinde Christofen), 1 in Almersberg (Gemeinde Neustift bei Neulengbach), 1 in Hochgscheid (Gemeinde Stöfing), 6 in der Gemeinde Preßbaum, 1 in Rodaun, zusammen 37 in Niederösterreich; im ganzen 72, darunter 3 Sägemühlen, 27 Arbeiterbaracken, 2 Kantinenbaracken, 17 Magazins- und Marodenbaracken, 1 Kanzeibaracke.

3. Städtische Steinbrüche: Am Grelberge, Gemeinde Weidlingbach, 2 Arbeiter-, 1 Maschinen-, 1 Schmiedhaus, 1 Benzinkammer, zusammen 5 Gebäude; in Oberösterreich: 1 Haus in Mauthausen, je 2 in Marbach (Gemeinde Nied bei Mauthausen) und Windegg, zusammen 5.

4. Weinkeller für den Betrieb des Rathauskellers: 1 in Gumpoldskirchen, 2 in Unter-Markersdorf, je ein Weinkeller und Preßhaus in Matsberg und Unter-Nezbach.

5. Friedhofgebäude in Stammersdorf (Floridsdorfer Friedhof).

c) Gebäude im Eigentum der Armenfonds und Stiftungen.

1. Der Bürgerspitalfonds (vgl. Seite 841 ff.) besitzt im I. Gemeindebezirke 18, im III. 2, im IV. 6, im VI. 3, im XII. und XIX. Bezirke je 1 Zinshaus, zusammen in Wien 30 Zinshäuser, dann im IX. Wiener Gemeindebezirke das Bürgerverorgungshaus und außerhalb Wiens ein Haus in Gablitz, dann das Gut Spitz a. d. Donau mit dem Schlosse als Zinshaus in Spitz, 3 Häusern in Schwallentbach, 2 Häusern in Zeisling (Gemeinde Maria Laach am Jauerling), im ganzen also 38 Gebäude.

2. Der Bürgerladfonds (vgl. Seite 840) besitzt im I. Gemeindebezirke ein Zinshaus.

3. Der Allgemeine Versorgungsfonds (vgl. Seite 839 ff.) besitzt im I. Wiener Gemeindebezirke 1 Zinshaus, im XIII. Bezirke eine Armenversorgungsanstalt (aus einer großen Anzahl von Einzelgebäuden bestehend), dann je ein Armenversorgungshaus in Ybs, St. Andrá a. d. Traisen und Liesing (jedes mit mehreren Einzelgebäuden), ein Waisenhaus samt Administrationsgebäude in Klosterneuburg, endlich das Fondsgut Ebersdorf an der Donau mit 2 Zinshäusern im XI. Wiener Gemeindebezirke, 5 Forsthäusern in Mannswörth am rechten und Groß-Enzersdorf (Lobau und Mühlleiten) am linken Donauufer und der städtischen Baumschule mit 3 Gebäuden in Albern, zusammen also 18 Häuser.

4. Die von der Gemeinde verwalteten Stiftungen besitzen 21 Zinshäuser (2 im I., 10, darunter 3 nur teilweise, im III., 2 im IV., je 1 im VI., XIII. und XVI. und 4 im XVIII. Gemeindebezirke), je 1 Zins- und Schulhaus im II., VII. und XVII., ein Zins- und Armenhaus im V., 1 Schulhaus im X. Bezirke, 1 Waisenhaus im XII., 4 Armenhäuser (im III., XIII. und XIX. Bezirke), zusammen 31 Häuser.

d) Gebäude im Eigentum der Gemeinde-Unternehmungen.

1. Die städtischen Gaswerke (Firma: Gemeinde Wien—städtische Gaswerke, vgl. Seite 204 ff.) besitzen je 1 Zinshaus im III. und XI. Gemeindebezirke und 28 Gebäude im XI. Gemeindebezirke, teils Betriebsgebäude, teils auch Wohnhäuser auf dem Werks-Territorium.

2. Die städtischen Elektrizitätswerke¹⁾ (Firma: Gemeinde Wien—städtische Elektrizitätswerke, vgl. Seite 208 ff.) besitzen im XI. Gemeindebezirke 13 Gebäude des Zentralwerks; darunter 1 Beamtenwohnhaus und 3 Arbeiter-Wohnhäuser; ferner 5 Unterstationen im II., III., VI., XIV. und XVIII. Bezirke; 1 Verwaltungsgebäude im VI. Bezirke, 19 Schalt- und Transformatorstationen (5 im II., 1 im III., 1 im IV., 4 im X., 1 im XI., 3 im XII., 1 im XIII. und 3 im XX. Bezirke), im ganzen 38 Gebäude.

¹⁾ Mitgeteilt von der Direktion dieser Unternehmung.

3. Die städtischen Straßenbahnen (Firma: Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen, vgl. Seite 828 ff.) besitzen zusammen 51 Objekte, n. zw. im

- II. Bezirke den Betriebsbahnhof „Borgartenstraße“ mit Administrationsgebäude und Wagenremisen mit Werkstätten, dann 1 Expeditionslokal,
 III. „ den Betriebsbahnhof „Erdberg“ mit Magazin und 1 Expeditionslokal,
 IV. „ 1 Direktionsgebäude,
 X. „ den Betriebsbahnhof „Favoriten“,
 XI. „ 1 Verwaltungsgebäude, 2 Wagenhallen und Hütten,
 XII. „ den Betriebsbahnhof „Fuchsenfeld“ mit Materialdepot, 1 Wartehalle und 1 Expeditionslokal,
 XIII. „ die Betriebsbahnhöfe „Rudolfsheim“ und „Wienzeile“ mit zusammen 19 Gebäuden und 1 alten Wagenremise,
 XVI. „ den Betriebsbahnhof „Ottakring“ samt Wagenremise, dann 1 Wartehalle und 1 Expeditionslokal,
 XVII. „ den Betriebsbahnhof „Hernals“, 1 Wagenremise, 1 Wagenhalle und 5 Zinshäuser,
 XVIII. „ die Betriebsbahnhöfe „Währing-Kreuzgasse“ und „Gürtelstraße“ (aus mehreren Gebäuden bestehend) und einem Expeditionslokal,
 XIX. „ den Betriebsbahnhof „Grinzing“ und eine Wagenremise mit Heizhaus,
 XXI. „ 1 Wagenremise (Ragran).

4. Das Brauhaus der Stadt Wien besitzt das Gut Wallhof mit Brauerei (zusammen 11 Gebäude) in Rannersdorf bei Schwechat, 3 Grundstücke in Himberg und eines in Kledering.

3. Evidenzposten¹⁾ zu Ende der Jahre 1901—1905.

Jahr	Aktive Evidenzposten							
	Forderung an die zu errichtenden Pfarrgemeinden ²⁾		Für Rechnung des vom Staate aufzunehmenden Kirchenbau-Ansehens bestrittene Auslagen		Forderung an den Bezirksschulfonds ³⁾		Remuneration für das an den Spezialabteilungen für nicht vollsinnige Kinder verwendete Lehr- u. Dienerpersonal	
	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	194.449	80	96.888	78	5,968.482	44	37.771	22
1902	194.579	47	96.888	78	6,254.542	04	41.477	88
1903	199.344	65	96.888	78	6,308.623	93	45.714	—
1904	199.344	65	96.888	78	6,439.209	53	50.227	39
1905	199.480	90	96.888	78	—	—	55.024	19

(Fortsetzung.)

Jahr	Aktive Evidenzposten				Passive Evidenzposten				Summe	
	Sonstige aktive Evidenzposten ⁴⁾		Summe der aktiven Evidenzposten		Forderung der Vorspanngelder an die eigenen Gelder der Gemeinde		Entschädigung für die Widmung des Grundes für das Wildsche Asylhaus ⁵⁾			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	15.834	82	6,313.427	06	81.076	65	—	—	81.076	65
1902	14.297	50	6,601.785	67	87.711	17	—	—	87.711	17
1903	13.899	78	6,664.471	14	93.629	03	10.000	—	103.629	03
1904	10.000	—	6,795.670	35	101.049	53	10.000	—	111.049	53
1905	10.000	—	361.393	87	107.627	59	10.000	—	117.627	89

¹⁾ Dies sind Forderungen oder Schulden, welche aus besonderen Ursachen nicht als Aktiva und Passiva des Gemeindevermögens gebucht werden. — ²⁾ Die nach dem n.-ö. Kirchenkonkurrenznormale vom 27. Juni 1805 von der Gemeinde zu leistende Hand- und Zugrobot bei Herstellungen an Kirchen- und Pfarrhöfen fremden Patronats obliegt nach dem Gesetze vom 27. Mai 1874, R.-G.-Bl. Nr. 50 (§§ 35 und 36), den katholischen Pfarrgemeinden, welche jedoch noch nicht konstituiert sind. Die politische Gemeinde Wien hatte die Auslagen hiefür vorläufig bestritten. — ³⁾ Nach § 62 des Gesetzes vom 25. Dezember 1904, L.-G.-Bl. Nr. 98, haben die Bezirksschulfonds zu bestehen aufgehört; vgl. auch Seite 147 oben. — ⁴⁾ Darunter ein Darlehen von 10.000 K an das Komitee der I. Kinderbewahranstalt im X. Gemeindebezirke. — ⁵⁾ Auf der Grundbucheinlage mit dem Eigentumsrechte der Gemeinde Wien ist die Verpflichtung der Gemeinde Wien zum Rückzuge des Grundpreises im Falle der Auffassung des Wildschen Asylhauses im Gebiete des Versorgungsheims vorgemerkt.

4. Grundbesitz der Gemeinde Wien und der in ihrer Verwaltung stehenden Fonds und Stiftungen Ende 1905 nach der Benützungart der Grundflächen.¹⁾

Gemeindebezirk von Wien, bzw. politischer Bezirk und Gemeindegebiet (Ortschaft) ²⁾	Grundfläche in Quadratmetern										
	Verbaute Fläche ³⁾	Äcker	Wiesen	Gärten	Wein- gärten	Hut- weiden und Alpen	Wald	Gewässer	Un- produktive Flächen	sonstige steuerfreie Flächen ⁴⁾	zusammen
a) Eigentum der Gemeinde Wien (einschließlich der Unternehmungen)											
I (Innere Stadt)	41.936	—	—	179.696	—	—	—	—	—	919.321	1,140.953
II (Leopoldstadt und XX Brigittenau)	69.373	25.020	73.234	119.896	—	18.075	163.926	—	1,385.422	1,687.925	3,542.871
III (Landstraße)	113.199	23.093	30.804	313.258	—	16.310	—	—	5.892	1,116.638	1,619.194
IV (Wieden)	27.011	—	18.757	77.596	—	3.222	—	—	—	392.767	519.353
V (Margareten)	53.231	148.561	55.606	87.776	—	2.619	—	—	4.157	589.210	941.160
VI (Mariahilf)	59.702	—	36.957	31.171	—	—	—	—	—	305.556	433.386
VII (Neubau)	23.623	—	480.102	87.494	—	—	—	—	457	657.017	1,218.693
VIII (Josefstadt)	17.865	—	10.022	16.735	—	—	—	—	—	221.591	266.213
IX (Alsergrund)	33.174	—	10.239	48.397	—	874	—	—	66	586.674	679.424
X (Favoriten)	38.437	168.787	23.985	41.038	—	2.856	—	—	—	545.620	820.723
XI (Simmering)	97.010	1,004.671	136.176	1,222.172	—	1,030.386	—	—	27.436	2,248.516	5,766.367
XII (Meidling)	79.984	367.623	22.053	55.675	—	9.517	—	—	96.693	627.622	1,259.167
XIII (Giesing)	45.302	615.526	465.060	301.689	3.410	123.289	44.448	—	21.204	1,834.021	3,453.949
XIV (Rudolfsheim)	20.772	44.202	—	7.045	—	—	—	—	—	353.053	425.072
XV (Fünfhaus)	11.276	7.948	216	20.578	—	—	—	—	—	270.429	310.447
XVI (Dttaring)	46.376	88.457	93.389	32.507	7.830	28.123	1,375.272	—	1.115	1,079.974	2,753.043
XVII (Hernals)	46.681	192.165	184.371	40.159	7.681	27.236	7.243	—	7.701	773.083	1,286.320
XVIII (Währing)	53.447	260.582	192.683	26.919	19.111	30.084	300.049	—	56.464	751.752	1,691.091
XIX (Döbling)	42.230	113.760	618.434	298.737	14.683	192.608	27.600	—	143.311	1,051.662	2,503.025
XXI (Floridsdorf)	76.409	2,124.726	196.921	55.038	—	330.016	1,961.523	—	470.562	688.304	5,904.399
Wien zusammen	997.038	5,185.121	2,619.009	3,064.476	52.715	1,815.215	3,880.061	—	2,220.480	16,700.735	36,534.850
Bezirk Bruck a. d. Leitha:											
Albern	—	15.517	33.485	16.523	—	125.242	—	—	12.841	—	203.608
Schwechat	—	5.265	—	—	—	13.970	—	—	3.251	—	22.486

Bezirk Stiezing Umgebung:											
Inzersdorf bei Wien	388	45,286	3.172	—	—	—	—	—	—	—	48,846
* Stiezing	216	5.579	1.431	32,948	—	—	—	—	—	—	40.174
* Mauer (mit Rosenberg)	759	69,340	9.265	345	—	—	—	—	6,337	—	86.046
* Rodaun	593	8.909	3,046	471	—	557	—	—	—	—	13.576
Hadersdorf-Weidlingau	—	—	388,030	—	—	—	246,694	—	12,929	—	647,653
Preßbaum	—	—	5,291	439	—	—	—	—	—	—	5,730
Bezirk Mödling:											
* Berchtoldsdorf	—	—	212	—	—	—	—	—	—	—	212
* Maria-Inzersdorf	—	—	—	7,492	—	—	—	—	—	—	7,492
* Mödling	87	—	—	23,094	—	—	—	—	—	—	23,181
* Guntramsdorf	—	—	—	16,253	—	—	—	—	—	—	16,253
* Gumpoldskirchen	2,061	—	—	18,526	—	—	—	—	—	—	20,587
Bezirk Baden:											
* Pfaffstätten	—	2,395	—	—	17,585	—	—	—	—	—	19,980
* Baden (Leesdorf, Mitterberg)	334	5,626	—	1,679	7,682	669	—	—	—	—	15,990
* Weikersdorf (Rauhenstein, Soosberg)	112	19,412	4,136	—	4,125	755	—	—	—	—	28,540
* Soos	—	—	1,896	—	7,254	—	—	—	—	2,358	11,508
* Böslau	—	—	—	467	4,787	—	—	—	—	—	5,254
* Gainsfarn	—	39,710	659	—	—	—	—	—	—	1,971	42,340
* Rottingbrunn	—	6,865	673	—	1,798	—	—	—	—	4,035	13,371
* Leobersdorf	—	63,143	4,887	255	18	3,432	—	—	—	2,428	74,163
Bezirk Wiener-Neustadt:											
* Brunn am Steinfeld	—	19,274	993	320	—	899	—	—	—	—	21,486
* Erlach (Brunn bei Pitten)	—	3,462	—	2,280	—	7,507	2,828	—	—	263	16,340
* Fischau	—	19,875	—	—	—	5,204	—	—	—	2,728	27,807
* Magerndorf	—	16,548	16,563	—	—	19,246	—	—	—	—	52,357
* Wiener-Neustadt	—	5,776	—	—	—	9,863	1,036	—	22	3,535	20,232
* Schwarzau im Gebirge	10,835	38,276	942,757	109,630	—	1,081,819	26,773,156	—	—	63,675	29,020,148
* Steinabrüttl	—	1,406	2,964	—	—	13,128	—	—	—	—	17,498
* Theresienfeld	—	5,701	—	—	—	—	—	—	—	—	5,701
* Wolfersdorf am Steinfeld	—	11,714	2,464	—	—	—	—	—	—	885	15,063
* Wöllersdorf	—	673	—	—	—	94	—	—	—	—	767

1) Nach einer Zusammenstellung der Stadtbuchhaltung aus den von der Evidenzhaltung des Grundsteuer-Katasters geführten Grundbestandsbogen. Da diese zur Bemessung der Grundsteuer dienen, geben sie nicht genau die Benützungsort zur Zeit der Erhebung, sondern die Eignung der Gründe für Kulturzwecke an. Daher erscheinen z. B. Lager- und Werkplätze, Ufer von Bächen und Flüssen, Privatwege, dann unverbauten Bauplätze nach der Benützungsort der umgebenden Grundstücke, bzw. nach ihrer früheren Benützungsort eingeschätzt. So erklärt sich auch die befremdliche Erscheinung, daß in dicht verbauten Stadtbezirken Flächen als Hutweiden, Wiesen u. dgl. angegeben sind. — 2) Die mit einem Stern (*) bezeichneten Gemeinden liegen im Bereiche der beiden Hochquellenleitungen. — 3) Einschließlich der Hofräume. — 4) Darunter öffentliches Gut, Friedhöfe, Kirchenplätze.

Gemeindebezirk von Wien, bzw. politischer Bezirk und Gemeindegebiet (Ortschaft) ¹⁾	Grundfläche in Quadratmetern										
	Verbaute Fläche ²⁾	Acker	Wiesen	Gärten	Wein- gärten	Hut- weiden und Alpen	Wald	Gewässer	Un- produktive Fläche	sonstige steuerfreie Fläche ³⁾	zusammen
Bezirk Neunkirchen:											
* Buchbach (Liesling)	—	6.463	17.652	—	—	2.464	43.228	—	—	—	69.807
* Gloggnitz (mit Stuppach)	—	10.995	3.542	3.877	—	6.830	8.017	—	—	2.309	35.570
* St. Johann am Steinfelde	216	23.824	5.740	—	—	3.661	—	—	—	—	33.441
* Röttlach	3.309	9.535	37.100	2.000	—	12.527	65.868	—	—	1.237	131.576
* Mollram	—	9.883	—	—	—	—	—	—	—	—	9.883
* Neunkirchen	—	24.197	—	—	—	—	—	—	—	—	24.197
* Neusiedl am Steinfelde	—	7.223	—	—	—	—	—	—	—	—	7.223
* Bitten	370	—	—	245	—	—	—	—	—	—	615
* Pottschach (mit Puzmannsdorf)	5.233	23.279	2.327	2.672	—	—	115.584	—	—	568	149.663
* Brigglitz	—	—	—	—	—	4.158	—	—	—	—	4.158
* Reichenau (mit Groß- und Klein- Au, Hirschwang, Hirschwang- forst, Bayerbach, Schmidsdorf)	2.969	27.762	116.839	11.800	—	5,192.012	14,516.860	—	3,304.128	1.719	23,174.089
* Rohrbach am Steinfelde	—	15.455	—	—	—	—	—	—	—	—	15.455
* Saubersdorf am Steinfelde	—	11.095	—	—	—	—	—	—	—	—	11.095
* Sieding	569	2.381	9.157	158	—	1.899	—	—	—	86	14.250
Bezirk Tulln:											
Weidlingbach	—	—	—	—	—	35.380	—	—	—	—	35.380
Bezirk Mürzzuschlag (Steiermark):											
* Aschbach (mit Weichselboden)	9.915	224.866	133.000	3.705	—	740.114	19,160.771	—	7,556.943	67.527	27,896.841
* Mürzsteg	259	7.830	7.118	90	—	—	88.093	—	—	—	103.390
Bezirk Liezen (Steiermark):											
* Wildalpen	5.393	108.015	114.041	—	—	2,988.607	21,179.233	46.336	6,137.865	34.625	30,614.115
Bezirk St. Pölten:											
* Grünau (Grünzbach)	—	1.749	—	—	—	—	—	—	—	—	1.749
* Wilhelmsburg	—	1.265	—	—	—	—	—	—	—	—	1.265

Bezirk Scheitbbs:		694	1.680	30.979	—	913	74.974	—	—	—	112.240
* Gaining (Mitterneth, Stenberg, Mitterneth)		—	3.270	—	—	—	—	—	—	—	3.270
* Scheitbbs		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bezirk Berg (Oberösterreich):		—	42.493	56.697	1.884	124.565	—	—	—	1.245	226.884
Nied (Marbach)		—	3.366	22.879	1.115	—	—	—	—	—	27.360
Wauthausen		—	64.675	59.565	—	82.870	—	—	—	—	207.110
Widdeg		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen außerhalb Wiens		44.312	1,041.053	2,038.560	258.268	10,478.385	82,279.342	46.336	17,034.316	191.194	113,455.015
zusammen in Wien und außerhalb		1,041.350	6,226.174	4,657.569	3,322.744	12,293.600	86,159.403	46.336	19,254.796	16,891.929	149,989.865
b) Eigentum des Wiener Bürgerpitalsfonds											
I (Innere Stadt)		12.414	—	117.790	26.333	—	135.952	—	—	—	12.414
II (Leopoldstadt)		746	—	—	110.393	—	—	—	—	—	281.226
III (Landstraße)		4.190	94.209	547	—	—	—	—	—	1.148	209.940
IV (Wieden)		2.807	—	—	50.901	—	—	—	—	—	3.354
V (Margareten)		2.482	95.241	—	292	—	—	—	—	1.401	150.025
VI (Mariahilf)		1.428	—	—	16.720	—	—	—	—	285	2.005
IX (Alsergrund)		8.871	—	—	—	—	—	—	—	2.312	27.903
X (Favoriten)		865	544.344	2.732	—	—	—	—	380	4.688	553.009
XI (Simmering)		32.056	645.133	5.293	594.111	—	—	—	—	2.517	1.282.111
XII (Meidling)		1.399	363.071	—	9.287	—	—	—	118	7.305	381.180
XV (Südfeld)		115	1.361	—	5.397	—	—	—	—	370	7.243
XVIII (Währing)		—	115.212	10.776	—	—	—	—	—	—	125.988
XIX (Döbling)		234	—	—	6.527	—	—	—	—	—	6.761
zusammen in Wien		67.607	1,858.571	137.138	819.961	—	135.952	—	498	20.026	3,043.159
Bezirk Giesing Umgebung:											
Breitenfurt		—	—	51.846	—	—	1,066.044	—	—	—	1,117.890
Gabls		173	—	351.961	9.042	—	243.794	—	—	—	604.970
Nadersdorf-Weiblingau		—	—	44.400	—	—	993.297	—	809	—	1,038.506
Putzsdorf		—	—	130.680	—	—	631.418	—	—	—	762.098

1) bis 3) Siehe die 2.—4. Anmerkung auf Seite. 175.

Bezirk Dulln:										
Klosterneuburg	1.766	—	—	14.603	—	—	—	—	—	16.729
Bezirk St. Pölten:										
St. Andrä a. d. Traffen	6.074	1.568	—	20.673	—	—	—	—	2.273	30.588
Bezirk Melf:										
Wbbs	10.545	—	—	22.173	—	—	—	—	4.172	36.890
zusammen außerhalb Wiens	35.482	187.796	338.161	339.591	—	123.695	3.732.690	—	598.567	5,355.982
zusammen in Wien und außerhalb	49.859	820.432	6,287.520	540.471	—	199.547	15,391.444	41.270	4,864.587	28,195.130
e) Eigentum der von der Gemeinde verwalteten Stiftungen										
I (Innere Stadt)	815	—	—	—	—	—	—	—	—	815
II (Leopoldstadt)	1.285	—	—	193	—	—	—	—	—	1.478
III (Landstraße)	3.583	—	—	373	—	—	—	—	—	3.956
IV (Wieden)	397	—	—	—	—	—	—	—	—	397
V (Margareten)	497	—	—	370	—	—	—	—	—	867
VI (Mariahilf)	716	—	—	—	—	—	—	—	—	716
VII (Neubau)	1.226	—	—	133	—	—	—	—	—	1.359
X (Favoriten)	1.182	—	—	—	—	—	—	—	—	1.182
XII (Meidling)	507	—	—	349	—	—	—	—	—	856
XIII (Hietzing)	712	17.670	—	12.186	—	—	—	—	—	30.568
XVI (Ottavring)	550	—	—	65	—	—	—	—	—	615
XVII (Hernals)	2.064	—	—	11.184	—	—	—	—	—	13.248
XVIII (Währing)	1.424	—	—	1.453	—	—	—	—	—	2.877
XIX (Döbling)	482	—	—	11.494	1.674	—	—	—	—	13.650
zusammen in Wien	15.440	17.670	—	37.800	1.674	—	—	—	—	72.584
Hauptsumme des Grundeigentums der Gemeinde, der Fonds und Stiftungen	1,181.536	9,393.039	12,527.272	4,748.715	103.505	12,578.714	113,638.972	46.336	19,306.073	21,794.342
										195,318.504

1) Die Grundflächen in den mit 2 Sternchen (**) bezeichneten Gemeindebezirken und Gemeinden sind Bestandteile des Versorgungsfondsgutes Ebersdorf a. d. Donau. —
 2) Siehe die 3. und 4. Anmerkung auf Seite 175.

5. Aktiivstand des Gemeindevermögens zu Ende der Jahre 1901—1905.⁶⁾

Als Grundlage für die Wertbestimmung gilt bei neu erworbenen Realitäten der Kaufschilling nebst den Übertragungsgebühren, die Kosten von Neu- über Zubauten dazugeschlagen; die Wertangabe der vor dem Jahre 1858 erworbenen Realitäten beruht auf einer vom Stadtbauamte im Jahre 1889 vorgenommenen Schätzung. Für die Realitäten, welche den im Jahre 1890 einbezogenen Vorortgemeinden gehörten und bei deren Einverleibung ins Eigentum der Gemeinde Wien übergingen, ist der in den Übertragsprotokollen verzeichnete Kapitalkwert eingestellt.

Aktiivstand des Gemeindevermögens Ende 1905	I. Unbewegliches Gemeindevermögen (Wertbeträge) in Kronen										
	1. Zins-tragende Gebäude	2. Amts- u. Anstalts-gebäude ¹⁾	3. Schul-gebäude	4. Gebäude für verschiedene Zwecke	5. Straßenbahnen	6. Gaswerke	7. Elektrizitätswerke	8. Brauhaus	9. Steingewerke	10. Landgüter, Äcker und Gründe	11. Realrechte ²⁾
A ³⁾	28,918.400	74,343.250	61,363.380	13,060.890	129,224.152	72,914.051	46,349.641	2,796.687	410.640	20,114.287	524.600
B ⁴⁾	11,949.009	11,156.902	—	921.720	—	—	—	—	—	5,955.032	—
C ⁵⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusf.	40,867.409	85,500.152	61,363.380	13,982.610	129,224.152	72,914.051	46,349.641	2,796.687	410.640	26,069.319	524.600

¹⁾ Mit Einschluß der Anteile an dem Werte des neuen Versorgungsheims in Wien, an dem Versorgungsheime in Giesing und an dem Baifenhaufe in Klosterneuburg, welcher dem arm Bau, bzw. zur Erweiterung der bezeichneten, dem Allgemeinen Versorgungsfonds grundbücherrich zugeschiedenen Gebäude aus Gemeindemitteln beigetragen Kosten entspricht. In dieser Spalte sind auch die Werte der städtischen Volksbäder (mit Ausnahme jenes im VII. Gemeindebezirke), dann des (unentgeltlichen) Freibades im Wiener-Neufähr Kanale, nicht aber der städtischen Bäder im Donauftrahne, des Theresienbades und des Hütteldorfer Bades eingerechnet; der Wert des Hütteldorfer Bades ist in dieser Tabelle unter den zinstragenden Realitäten, der des Volksbades im VII. und des Theresienbades im XII. Gemeindebezirke unter „Gebäude für verschiedene Zwecke“, jener der Donauftrahnbäder auf Seite 170 im Inventar über das Gemeindegut verzeichnet. Ebenfalls ist auch der Wert der Realitäten und Gründe der Hochquellen-Wasserleitungen verzeichnet. — ²⁾ Wert der Realitäten über das Gemeingut verrechnet. — ³⁾ Aus dem I. Teile des Hauptrechnungs-Abchlusses. — ⁴⁾ Aus den Rechnungsabchlüssen der Armenfonds und des Kaiserin Elisabeth-Kinderspitals in Bad Hall, Ober-Osterreich. — ⁵⁾ Aus den Rechnungsabchlüssen des Gehrenpensionsfonds und der Lebens- und Rentenversicherungsanstalt. — ⁶⁾ Ohne den XXI. Gemeindebezirk.

2. Aktiivstand des Gemeindevermögens zu Ende der Jahre 1901—1905. (Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Teilgruppe des Gemeindevermögens	II. Bewegliches Gemeindevermögen															
	I. Summe des unbeweglichen Gemeindevermögens		1. Kassenbestände in barem		2. Wertpapiere		3. Wert des Inventars		4. Guthaben		5. Kapitalisierte Be-rechtigungen		Wertsumme des beweglichen Vermögens		Summe des unbeweglichen Gemeindevermögens	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1901	258,376.345	98	3,369.862	33	18,898.933	96	18,781.887	62	71,656.951	73	626.640	—	113,334.275	64	371,710.621	62
1902	388,200.663	10	9,526.158	55	18,050.032	20	15,034.542	19	209,313.867	91	626.640	—	252,551.340	85	640,752.003	95
1903	443,973.739	99	23,459.183	50	19,803.332	34	16,193.367	44	147,992.445	45	626.640	—	208,074.968	73	652,048.708	72
1904	462,776.068	99	40,805.450	02	21,763.407	39	17,739.006	84	125,719.279	56	626.640	—	206,653.783	81	669,429.852	80
1905	479,962.641	24	51,422.304	11	24,762.655	27	19,294.281	79	108,043.653	98	734.010	—	204,656.905	15	684,619.546	39
A ¹⁾	450,019.978	11	50,413.601	23	4,023.807	60	19,061.656	37	7104,503.084	22	126.000	—	178,128.149	42	628,148.127	53
B ²⁾	29,020.943	—	586.991	32	17,378.265	47	207.034	84	1,091.608	75	608.010	—	20,271.910	38	49,292.853	38
C ³⁾	921.720	13	421.711	56	3,360.582	20	25.590	58	2,448.961	01	—	—	6,256.845	35	7,178.565	48

Die Anmerkungen siehe auf der folgenden Seite.

Anmerkungen zur vorausgehenden Tabelle.

1), 2) 3) Vgl. die Anmerkungen 3), 4), 5) zur oberen Tabelle. — 4) Darunter 5.514.434 K 04 h bei den eigenen Geldern der Gemeinde, 44.899.167 K 19 h Kassenrest des 285 Millionen-Fronenanteils. — 5) Nach dem Kurse zu Ende des Berichtsjahres. — 6) Von dem Gesamtbetrag entfallen auf: Gegenstände der allgemeinen Verwaltung, Bibliotheks- und Kunstwerke und Gegenstände des historischen Museums 3.611.300 K, Gegenstände der Lokalpolitik (wozu im Hauptrechnungs-Abschlusse Straßen- und Gartenpflege, Erhaltung u. i. w. der Wasserleitungen, Märkte und Markthallen, Schlachthäuser u. dgl. gerechnet erschienen) 3.267.300 K, auf Steinbrüche in den städtischen Feuerbrücken und auf den Landbesitz in Mauthausen 80.986 K 36 h, auf Gegenstände des Sanitätswesens 785.300 K, des Armenwesens 1.647.400 K, des Feuerwesens 1.647.400 K, des Rathhauswesens 330.953 K 97 h, auf Futtermittel 96.597 K 13 h, auf Gegenstände des Lagerwesens 634.936 K 1.836.100 K 71 h, der Unterrichts- und Erziehungspflege 6.404.800 K, des Rathhauswesens 330.953 K 97 h, auf Futtermittel 96.597 K 13 h, auf Gegenstände des Lagerwesens 634.936 K 32 h, zum Betriebe der Verwaltung und Stabverwaltung 114.800 K, für Zwecke des Kaiser-Substitutions-Stadtheaters 200.000 K und für kirchliche Zwecke 49.100 K. Zu dem Gesamtbetrag ist der Wert der vorhandenen Sabatormedaillen (Ende 1905: 5 doppelt große zu je 24, 21 große zu je 12, 33 kleine zu je 6 Dukaten Gold und 3 silberne), dann der goldenen Ehrenketten des Bürgermeisters (1092 G) und der beiden Vizebürgermeister (beide zusammen 1491 G) nicht enthalten. — 7) Von dem Gesamtbetrag entfallen auf ausstehende Kaufschillingsscheine für veräußerte Realitäten 1.494.160 K 28 h; auf Guthaben: aus dem 285 Millionen-Fronenanteile 52.236.731 K 56 h; auf den Anteil an den Aktien des Donauraquidationsfonds 18.199.770 K 60 h; auf Resten der städtischen Gaswerke 411.284 K 10 h, der städtischen Elektrizitätswerke 221.696 K 11 h; auf Rückstände bei den durchlaufenden Einnahmen 16.063.017 K 36 h, bei den durchlaufenden Einnahmen 13.084.467 K 33 h. Die Rückstände bei den durchlaufenden Einnahmen betreffen durchwegs Verlagsgelder und gegebene Vorshüsse, die noch nicht verrechnet, bzw. zurückgezahlt sind, dazu kommt der Vorshuß: An den Schreppensionsfonds mit 2.150.348 K 48 h, an die Pfandtheilhaftigkeit mit 46.238 K 12 h, an das Lagerhaus mit 379.618 K 32 h, an die Elektrizitätswerke mit 39.771 K 96 h und an die Versicherungsanstalt mit 150.000 K. — 8) Mecklenburgische Pfandbriefe. — 9) Ohne den Wert der vorhandenen Sabatormedaillen und Ehrenketten; vgl. den Schluß der 6. Anmerkung. — 10) Gemeindefürsorge-Spareinlagen. Bloß die Wertpapiere des Johannesspitals- und des Großarmenhaus-Stiftungsfonds und des Wiener Landwehrfonds sind mit dem Heuwerke, die übrigen mit dem Kurswerte zu Ende des Berichtsjahres ausgewiesen. — 11) Davon entfallen: 238.066 K 53 h auf Grundkaufschillingssforderungen des Bürgerpitalsfonds, 28.000 K auf dessen Forderung an die Kaiserliche Stiftung, der Rest auf Rückstände im Betrage von 825.542 K 22 h, wovon 779.020 K 78 h beim allgemeinen Versorgungsfonds. — 12) Kapitalistischer Wert der vom Staate an den Bürgerpitalsfonds für die ihm feinerzeit entzogene Berechtigung, Biers-, Mehl- und sonstige Aufschüsse einzubehalten, geleisteten jährlichen Kaufschillingssforderungen des Bürgerpitalsfonds, der Wert der Wertpapiere des Schreppensionsfonds darstellend; der Rest betrifft den Kurswert nebst den laufenden Zinsen der Wertpapiere der Versicherungsanstalt. — 13) Davon entfallen auf Rückstände beim Schreppensionsfonds 604.822 K 68 h, der Rest auf Guthaben der Versicherungsanstalt; vgl. die letzte Seite des XVIII. Abschnittes „Berechnungen“.

6. Passivstand des Gemeindevermögens zu Ende der Jahre 1901—1905.

Sahr, bzw. Passivstand des Gemeindevermögens	1. Darlehen						2. Sonstige Schulden und Verbindlichkeiten						Hauptsumme des Passivstandes des Gemeinde- vermögens	
	K		h		K		h		K		h		K	h
	a) Kaufschillingss- reste		b) Übernommene Sachposten		c) Sonstige Verpflichtungen		zusammen							
1901	288,913.747	85	2,740.331	37	1,193.853	22	18,926.230	12	22,860.414	71	311,774.162	56		
1902	561,919.048	43	1,763.428	32	1,456.281	62	19,467.469	65	22,687.179	57	584,606.228	02		
1903	555,886.192	16	1,517.242	59	1,391.965	16	22,331.142	24	25,240.349	99	581,076.542	15		
1904	551,223.844	59	893.400	67	987.939	68	30,688.132	51	32,569.472	86	583,793.317	45		
1905	546,859.019	77	948.250	09	511.219	56	40,400.876	31	41,860.345	96	588,719.365	73		
	544,901.240	34	948.250	09	506.179	56	31,889.459	04	33,343.888	69	578,245.129	03		
	1,957.779	43	—	—	5.040	—	3) 1,558.901	44	1,563.941	44	3,521.720	87		
	—	—	—	—	—	—	5) 6,952.515	83	6,952.515	83	6,952.515	83		

1) Aus dem 1. Teile des Hauptrechnungs-Abschlusses¹⁾
 2) Aus den Rechnungs-Abschlüssen der Armenfonds²⁾
 3) Aus den sonstigen Rechnungsabschlüssen⁴⁾

1) Näheres über den in dieser Zeile ausgewiesenen Passivstand des Gemeindevermögens siehe in der folgenden 4. Tabelle. — 2) Und des Kaiserin Elisabeth-Kinderhospitals in Bad Hall, Ob.-D. — 3) Darunter die kapitalisierte Verbindlichkeit des Bürgerpitalsfonds, Jahresbeiträge an die Fonds des f. f. Waisens, des u.-ö. Gebär-, Findel- und Irrenhauses zu zahlen, mit 950.112 K, dann der kapitalisierte Wert der Stiftungsschulden des Kinderhospitals mit 27.000 K; der Rest betrifft Rückstände im Betrage von 581.789 K 44 h. — 4) Nämlich des Schreppensionsfonds und der Versicherungsanstalt. — 5) Darunter die an die Gemeinde zurückverfallenden Vorshüsse, und zwar beim Schreppensionsfonds mit 2.150.348 K 48 h, bei der Versicherungsanstalt mit 150.000 K, dann Ausgaben-Rückstände beim Schreppensionsfonds mit 51.264 K 35 h, und bei der Versicherungsanstalt mit 60.759 K 07 h, endlich sonstige Verpflichtungen, und zwar Versicherungsanstalt mit 4.529.876 K 61 h, Dienstkautionen mit 10.287 K 32 h.

7. Das Gemeindegut der ehemaligen Gemeinde Floridsdorf zu Ende des Jahres 1905.¹⁾

Gemeinde	Wert der										Gesamtwert des Gemeindegutes	
	öffentlichen Straßen und Plätze		Kanäle und überwölbten Bäche		Wasserleitungen und öffentlichen Brunnen		Gartenanlagen		Anstandsorte			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
Floridsdorf . . .	1,120.067	—	1,495.817	—	200	—	7.300	—	24.538	—	2,647.922	—

¹⁾ Das Gemeindegut der anderen einbezogenen Gemeinden des XXI. Gemeindebezirktes ist in den Subentaren nicht angegeben. Vgl. hierzu die untere Tabelle auf Seite 170.

8. Aktivstand des Gemeindevermögens der einbezogenen Gemeinden des XXI. Bezirkes zu Ende des Jahres 1905.¹⁾

Gemeinde	I. Unbewegliches Gemeindevermögen (Wertbeträge)										I. Summe des Wertes des unbeweglichen Gemeindevermögens			
	1. Zinstragende Gebäude		2. Amts- und Anstaltsgebäude ¹⁾		3. Schulgebäude		4. Gebäude für verschiedene Zwecke		5. Landgüter, Wälder u. Gründe				6. Realrechte	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h			K	h
Floridsdorf . . .	158.418	—	514.567	—	1,650.887	—	1,291.124	—	774.926	—	80	—	4,390.002	—
Groß-Siedlersdorf . . .	18.500	—	48.000	—	250.000	—	3.000	—	26.884	—	—	—	346.384	—
Leopoldau . . .	60.240	—	20.400	—	58.000	—	—	—	34.880	—	—	—	173.520	—
Raasdorf . . .	35.000	—	3.000	—	150.000	—	—	—	36.211	—	—	—	224.211	—
Sirasdorf . . .	—	—	19.000	—	60.000	—	300	—	33.204	—	1.800	—	114.304	—
Stadlau . . .	—	—	36.000	—	70.040	—	10.000	—	902	80	—	—	116.942	80
Wissersdorf . . .	100.000	—	2.500	—	30.370	—	—	—	84.833	60	—	—	226.703	60
zusammen . . .	372.158	—	643.467	—	2,269.297	—	1,304.424	—	991.841	40	10.880	—	5,592.067	40

¹⁾ Vgl. die Tabelle auf Seite 180.

8. Aktiva des Gemeindevermögens der einbezogenen Gemeinden des XXI. Bezirkes zu Ende des Jahres 1905. (Fortsetzung.)

Gemeinde	II. Bewegliches Gemeindevermögen												Hauptsumme des Aktiva des Gemeindevermögens	
	1. Kassenbestände in barem		2. Wertpapiere		3. Wert des Inventars		4. Guthaben		5. Kapitalisierte Berechtigungen		Wertsumme des beweglichen Vermögens		K	h
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
Floridsdorf	—	—	81.470	20	436.703	26	593.435	—	15.000	—	1.126.608	46	5.516.610	46
Groß-Neudorf	—	—	127.269	50	39.099	33	16.170	04	14.000	—	196.538	87	542.922	87
Leopoldau	—	—	1.580	—	6.750	—	3.790	65	52.358	80	64.479	45	237.999	45
Raasdorf	1.029	86	18.082	10	5.800	—	30.269	68	30.000	—	85.181	64	309.392	64
Hirschstetten	—	—	5.194	80	8.715	71	33.782	97	—	—	47.693	48	161.997	48
Stadlau	6.058	42	5.705	70	2.040	—	15.420	87	—	—	29.224	99	146.167	79
Wipern a. d. D.	—	—	6.064	80	13.510	—	12.743	58	2.000	—	34.318	38	261.021	98
zusammen	7.088	28	245.367	10	512.618	30	705.612	79	113.358	80	1.584.045	27	7.176.112	67

9. Passivum des Gemeindevermögens der einbezogenen Gemeinden des XXI. Bezirkes zu Ende des Jahres 1905. 1)

Gemeinde	2. Sonstige Schulden und Verbindlichkeiten												Hauptsumme des Passiva des Gemeindevermögens	
	1. Darlehen		a) Zuschuß der Gemeinde		b) Sonstige Verpflichtungen		zusammen		K	h	K	h	K	h
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
Floridsdorf	5.760.982	37	169.239	21	124.992	78	294.231	99	6.055.214	36	36	36	36	
Groß-Neudorf	208.353	—	23.779	07	64.674	92	88.453	99	296.806	99	99	99	99	
Leopoldau	61.232	25	9.545	35	792	07	10.337	42	71.569	67	67	67	67	
Raasdorf	285.576	21	—	—	5.045	99	5.045	99	290.622	20	20	20	20	
Hirschstetten	—	—	4.483	65	31.443	54	35.927	19	35.927	19	19	19	19	
Stadlau	124.546	46	—	—	3.027	14	3.027	14	127.573	60	60	60	60	
Wipern a. d. D.	15.500	18	68.339	97	2.023	81	70.363	78	85.863	96	96	96	96	
zusammen	6.456.190	47	275.387	25	232.000	25	507.387	50	6.963.577	97	97	97	97	

1) Vgl. die Tabellen auf Seite 181 und 163 oben.

10. Die Passiva des Gemeindevermögens¹⁾ zu

Art der Schulden		Zinsfuß					
		6	5.6	5.5056	5.2676	5	4.773
Stand der Schulden zu Ende							
1. Darlehen.							
In eigenen Teil-schuldverreibungen	25=Mill.=Gulden=Anlehen ²⁾	—	—	—	—	17,426.000	—
	10= " " Anlehen ³⁾	—	—	—	—	8,326.000	—
	30= " " (Prämien=) " ⁴⁾	—	—	—	—	25,480.000	—
	35= " Kronen=(Wasser=) " ⁵⁾	—	—	—	—	—	—
	60= " " (Gas=) " ⁶⁾	—	—	—	—	—	—
	30= " " (Elektr.=) " ⁷⁾	—	—	—	—	—	—
	285= " " (Invest.=) " ⁸⁾	—	—	—	—	—	—
	zusammen . . .		—	—	—	—	51,232.000
Sonstige Darlehen	Donauregulierungs-Anlehen ⁹⁾	—	8,845.200	—	—	2,469.333	—
	Verkehrsanlagen= " ¹⁰⁾	—	—	—	—	—	—
	Anglesisches " ¹¹⁾	—	—	—	—	—	—
	Oberkammeramts-Domestikal-Passivkapitalien	—	—	—	—	—	—
	Vororte-Anlehen ¹²⁾	—	—	137.292	992.275	—	—
zusammen . . .		—	8,845.200	137.292	992.275	2,469.333	—
Summe der Darlehen (1.) . . .							
		—	8,845.200	137.292	992.275	53,701.333	—
2. Sonstige Schulden und Verbindlichkeiten:							
a) Kaufschillingsreste ¹³⁾		—	—	—	—	—	—
b) Übernommene Satzposten ¹⁴⁾		40.000	—	—	—	233.600	—
c) Sonstige Verpflichtungen	Schuld an die verfügbaren Bestände d. Investitions-Anlehens ¹⁵⁾	—	—	—	—	—	—
	Einquartierungsgelder ¹⁶⁾	—	—	—	—	—	—
	Rückstände bei den Ausgaben ¹⁷⁾	—	—	—	—	—	—
	Sonstige Verbindlichkeiten ¹⁸⁾	—	—	—	—	—	2.200
Summe der sonstigen Schulden und Verbindlichkeiten (2.) . . .		40.000	—	—	—	233.600	2.200
Hauptsumme der Passiva (1. u. 2.) . . .		40.000	8,845.200	137.292	992.275	53,934.933	2.200

¹⁾ Ohne die Passiva der Armenfonds, des Kinderhospitals in Bad Hall, des Lehrpensionsfonds und der Versicherungsanstalt, dann der einbezogenen Gemeinden des XXI. Bezirks (siehe Seite 183). — ²⁾ Dieses Anlehen wurde in vier Teilbeträgen begeben, u. zw. 5 Millionen 1867 zum Kurse von 90%, 6 Millionen 1869 zum Kurse von 85%, 7 Millionen 1871 zum Kurse von 86,1% und 7 Millionen 1872 zum Kurse von 86,5%, so daß der Begebungskurs durchschnittlich 86,63% der Gesamterlös 21,657.500 fl. betrug. Es ist binnen 45 1/2 Jahren zurückzuzahlen; letzte Verlosung am 1. Juli 1912. — ³⁾ Im Jahre 1874 zum Kurse von 95% begeben; Erlös 9,500.000 fl. Es ist in Silber oder Gold — nach Wahl des Gläubigers — zu verzinsen und binnen 40 Jahren zurückzuzahlen. Letzte Verlosung am 2. Jänner 1914. — ⁴⁾ Unverzinsliches Prämienanlehen, 1874 zum Kurse von 92% begeben. Erlös 27,600.000 fl. Der Verlosungsplan ist mit Rücksicht auf eine 5%ige Verzinsung und eine binnen 50 Jahren erfolgende Rückzahlung festgestellt. Letzte Verlosung am 1. März 1924. — ⁵⁾ Von dem zum Zwecke der Erweiterung der Hochquellenleitung genehmigten Anlehen wurde 1894 ein Teilbetrag von 20 Millionen Kronen zum Kurse von 97% im Subscriptionswege, der Rest 1894—1900 zu verschiedenen Kursen (91,5% bis 100,5%) aus freier Hand begeben. Der durchschnittliche Begebungskurs war daher ungefähr 97,37%, der Gesamterlös 34,079.015 K 32 h. Das Anlehen wird mit 4% verzinst und ist in 89 Jahren zurückzuzahlen. Letzte Verlosung am 1. März 1898. — ⁶⁾ Zum Zwecke des Baues städtischer Gaswerke 1896 genehmigt, das ganze Anlehen, mit 4% verzinslich, 1898 an die Deutsche Bank in Berlin zum Kurse von 98% begeben. Rückzahlung durch Verlosung binnen 90 Jahren. — ⁷⁾ Zum Zwecke des Baues und Betriebes städtischer Elektrizitätswerke, mit 4% verzinslich und binnen 90 Jahren zurückzuzahlen, 1900 in der Weise aufgenommen, daß die Länderbank die Obligationen zum Kurse von 98% netto zur freien Verfügung und damit die Verpflichtung übernahm, den ganzen finanziellen Dienst des Baugeschäftes zu besorgen, dann bis zum Termine der Inbetriebsetzung der Elektrizitätswerke, d. i. bis 31. Dezember 1901 für das Bahnwerk und bis 31. Juli 1902 für das Licht- und Kraftwerk die Verzinsung und die Rentensteuer für die ihr zur freien Verfügung überlassenen Obligationen zu übernehmen. Letzte Ziehung am 1. Oktober 1899. — ⁸⁾ Dieses Investitions-Anlehen wurde zufolge Gemeinde-ratsbeschlusses vom 27. Dezember 1901 im Jahre 1902 an die Deutsche Bank in Berlin und die k. k. priv. Länderbank zum Kurse von 94 1/2% begeben. Es ist mit 4% zu verzinsen und in 90 Jahren durch jährliche Auslosungen zurückzuzahlen. Es dient zur Übernahme des städtischen Straßenbahnnetzes, zum Baue der zweiten Hochquellenleitung und zu anderen Investitionszwecken (vgl. Bericht über die Gemeindeverwaltung der Stadt Wien im Jahre 1901, Seite 48). — ⁹⁾ Zum Zwecke der Donauregulierung sind vom Staate, dem Lande Niederösterreich und der Gemeinde Wien zunächst zwei Anlehen zusammen im Nennbetrage von 30,224.300 fl. gemeinsam aufgenommen worden; das erste mit 24,000.000 fl. wurde 1870—1874 zu einem durchschnittlichen Kurse von 96,38%, das andere mit 6,224.300 fl. 1878—1883 durchschnittlich zum Kurse von 96,395% begeben. Bei dem ersteren ist nebst der 5%igen Verzinsung alljährlich 1% zum Teile für die Rückzahlung des Kapitals, zum Teile für Prämien zu verwenden; der Zinsfuß wird daher im ganzen ungefähr auf 5,5% zu veranschlagen sein. Dieses Anlehen ist binnen 50, das andere binnen 42 Jahren zurückzuzahlen. Gesamtschuld der drei Kurien Ende 1905 aus diesen beiden Anlehen: 33,943.600 K, u. zw. 26,535.600 K das ältere, 7,408.000 K das jüngere Anlehen; die Schuld der Gemeinde ein Drittel dieser Beträge, also 11,314.533 K 33 h. 1899 wurde ein drittes Anlehen im Nennbetrage von 20,850.000 fl. aufgenommen, zu 99,25% begeben, Erlös 20,693.625 fl. Da die Donauregulierungs-Kommission an die Unionbank, der das Anlehen begeben worden war, aus der Begebung Ende 1905 noch eine Forderung von 23,412.407 K 84 h hatte, so beträgt zu dieser Zeit die Schuld der drei Kurien 16,967.592 K 16 h, woran die Gemeinde nur mit 8 1/3%, d. i. mit 1,413.966 K 01 h teilnimmt. Der Gesamtanteil der Gemeinde an den Donauregulierungs-Anlehen

Ende des Jahres 1905 nach Art und Zinsfuß.

(Prozent)							Zusammen
4.5	4.4	4.25	4.2	4.1	4	0	
des Jahres 1905 in Kronen							
—	—	—	—	—	—	—	17,426.000
—	—	—	—	—	—	—	8,326.000
—	—	—	—	—	—	—	25,480.000
—	—	—	—	—	34,410.000	—	34,410.000
—	—	—	—	—	59,430.000	—	59,430.000
—	—	—	—	—	29,810.000	—	29,810.000
—	—	—	—	—	283,940.000	—	283,940.000
—	—	—	—	—	407,590.000	—	458,822.000
—	—	—	—	—	1,413.966	—	12,728.499
—	—	—	—	—	53,274.494	—	53,274.494
—	—	—	—	—	172.790	—	172.790
—	—	—	—	—	—	9.225	9.225
15,618.381	1,070.893	1,615.984	—	—	459.407	—	19,894.232
15,618.381	1,070.893	1,615.984	—	—	55,320.657	9.225	86,079.240
15,618.381	1,070.893	1,615.984	—	—	462,910.657	9.225	544,901.240
—	—	—	100.000	—	840.000	8.250	948.250
37.280	—	195.300	—	—	—	—	506.180
—	—	—	—	626.215	7,999.868	—	8,626.083
—	—	—	—	—	—	3,641.216	3,641.216
—	—	—	—	—	—	19,613.317	19,613.317
—	—	—	—	—	—	6.643	8.843
37.280	—	195.300	100.000	626.215	8,839.868	23,269.426	33,343.889
15,655.661	1,070.893	1,811.284	100.000	626.215	471,750.525	23,278.651	578,245.129

stellte sich daher Ende 1905 auf 12,728.499 K 34 h; dagegen Anteil der Gemeinde an den Aktien des Donauregulierungsfonds mit 18,199.770 K 60 h. Das Anlehen aus dem Jahre 1899 ist mit 4% zu verzinsen und im Wege der Verlosung binnen 47 Jahren (vom 1. Jänner 1902 gerechnet) zurückzahlen. Letzte Verlosung am 2. Jänner 1948. — ¹⁰⁾ Zum Zwecke des Baues der Stadtbahn, der Wienflusregulierung, des Baues, der Erhaltung und des Betriebes von Hauptjammelfkanälen längs des Donaukanales, dann zum Zwecke der Umwandlung des Donaukanales in einen Handels- und Winterhafen ist vom Staate, dem Lande Niederösterreich und der Gemeinde Wien bis Ende 1898 in zwei Emissionen ein auf der Stadtbahn intabuliertes, mit 4% verzinsliches, innerhalb 85 Jahren (vom 1. Jänner 1898) rückzahlbares Anlehen im Gesamtbetrage von 188 Millionen Kronen aufgenommen und begeben worden. Eine dritte Emission, u. zw. von 40,648.600 K, fand 1900 statt. Dieser Betrag ist auf der Stadtbahn nicht intabuliert, dagegen sind die Besitzer der Schuldverschreibungen von der Zahlung der Rentensteuer nicht bloß wie die der Schuldverschreibungen I. und II. Emission bis 1. Jänner 1928, sondern dauernd befreit. Der Gesamtschuldenstand der Kommission für Verkehrsanlagen in Wien betrug Ende 1905 nach Abrechnung der Aktiva 214,445.113 K 83 h, wovon auf die Gemeinde der in der Tabelle verzeichnete Betrag entfiel. — ¹¹⁾ Das sogenante Anglessche Anlehen wurde von den niederösterreichischen Ständen zur Befreiung der Kriegskontribution und Lieferungen für die französische Invasionsarmee 1809 in der Höhe von 863.182 fl. Wiener Währung aufgenommen; die Gemeinde war hieran mit der Hälfte beteiligt. Die 3%igen Obligationen wurden 1896 in 4%ige niederösterreichische Landes-Schuldverschreibungen, rückzahlbar in 36 Jahren, umgewandelt; die Gemeinde wird durch die Leistung des jährlichen Betrages von 10.876 K 9 h, welcher bis dahin bloß für die Verzinsung zu entrichten war, in 36 Jahren ihrer Verpflichtung gänzlich entledigt sein. — ¹²⁾ Über diese Darlehen siehe die folgende Tabelle. — ¹³⁾ Aus der Erwerbung von Realitäten zc. — ¹⁴⁾ Anlässlich der Erwerbung von Realitäten zur Zahlung übernommene, auf diesen Realitäten vor deren Erwerbung bereits einverleibt gewesene Schulden. Eine Ausnahme macht nur ein in der Spalte „5%“ verrechneter Betrag von 231.000 K; er ist ein Stiftungskapital (Diehlische Schulstiftung), das auf einem städtischen Hause sichergestellt wurde. — ¹⁵⁾ Hieron wurde der Betrag von 626.215 K zur Rückzahlung mehrerer alter Vorort-Anlehen; 186.700 K zur Rückzahlung der 1903 hier ausgewiesenen Schuld an den Bürgerhospitalfonds; 1,166.667 K zur Rückzahlung des alten Rathauses vom Bürgerhospitalfonds; 389.099 K zur Abfindung der Beitragsleistung für die Lokalitäten der Handels- und Gewerbekammer; 1,147.318 K für Bauten im Versorgungsheim, 1,000.000 K zur Erwerbung von Aktien der Großschlächtere, 1,347.982 K zur Erwerbung der Realität der alten Traintafelne, 2,757.983 K zum Ankauf und Ausbau des Brauhauses in Rannersdorf, 419 K zum Ankauf von Realitäten für den Wald- und Wiesengürtel verwendet. Das Darlehen soll in den Jahren 1905—1910 an die Bestände des 285 Mill. Kronen-Anlehens zurückgezahlt werden. — ¹⁶⁾ Über die Vermögen der Gemeinde an Wertpapieren als haftbar erklärt. — ¹⁷⁾ Der Betrag setzt sich zusammen: Aus Ausgaben-Rückständen der Gemeinde, u. zw. bei den tatsächlichen Ausgaben mit 11,296.987 K, bei den durchlaufenden mit 5,217.880 K, ferner 3,098.450 K der Passivrückstände der durchlaufenden Gebarung beim Investitionsanlehen. — ¹⁸⁾ Die ausgewiesenen 2200 K bilden das bis zur Demolierung des städtischen Hauses, Innere Stadt N.-Nr. 613 alt, grundbücherlich sichergestellt gewesene Bedeckungskapital einer Leibrente, der andere Betrag besteht in unbehobenen Steuerbefreiungs-Kapitalien, welche anlässlich der Einführung des Grund- und Hauszinssteuer-systems im Jahre 1819 zufolge Hofdekrets vom 8. Juli 1839 an die Parteien zurückvergütet waren.

11. Die von den einverleibten Vorortegemeinden¹⁾ aufgenommenen, nunmehr von der des Jahres 1905, mit Rücksicht auf den Zinsfuß, die

Vorortegemeinde, bzw. Jahr der Aufnahme, bzw. Gläubiger		Zins-			
		5.5056%		5.2676%	
		Stand der Schulden zu			
		K	h	K	h
XII.	Gaudenzdorf	—	—	—	—
	Hezendorf	—	—	—	—
	Meidling, Ober-	—	—	—	—
	„ „ , Unter- „ „ , Schlachthaus	—	—	—	—
XIII.	Baumgarten	—	—	—	—
	Hiezing	—	—	—	—
	Hütteldorf	—	—	—	—
	St. Veit, Unter-	—	—	—	—
XIV.	Rudolfsheim	—	—	992.274	80
	Sechshaus	—	—	—	—
XV.	Fünfhaus	—	—	—	—
XVIII.	Gersthof	—	—	—	—
	Neustift am Walde	—	—	—	—
	Salmansdorf	—	—	—	—
	Währing	—	—	—	—
	Weinhaus	—	—	—	—
XIX.	Döbling, Unter-	—	—	—	—
	Heiligenstadt	137.292	12	—	—
zusammen unmittelbar von den Vororten übernommen		137.292	12	992.274	80
Jahr der Aufnahme durch die Vorortegemeinden	1880	—	—	—	—
	1882	137.292	12	—	—
	1883	—	—	992.274	80
	1885	—	—	—	—
	1886	—	—	—	—
	1887	—	—	—	—
	1888	—	—	—	—
	1889	—	—	—	—
	1890	—	—	—	—
	1891	—	—	—	—
1903 konvertiert	—	—	—	—	
zusammen		137.292	12	992.274	80
Bodentredit-Anstalt		—	—	—	—
Hypothekbank		137.292	12	992.274	80
N.-ö. Landes-Hypothekbank		—	—	—	—
Sparkasse	Erste österreichische in Sechshaus (Wien XIV)	—	—	—	—
	„ Währing (Wien XVIII)	—	—	—	—
	„ Zwettl	—	—	—	—
	„ Innsbruck	—	—	—	—
zusammen		137.292	12	992.274	80

¹⁾ Mit Ausnahme des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf; darüber siehe Seite 183.

Gemeinde Wien zurückzahlenden Darlehen nach dem Stande der Schulden zu Ende Vorortegemeinde, das Jahr der Aufnahme und die Gläubiger.

fuß								Zusammen	
4.5%		4.4%		4.25%		4%			
Ende des Jahres 1905									
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
—	—	—	—	69.600	—	—	—	69.600	—
—	—	—	—	42.746	60	—	—	42.746	60
—	—	—	—	41.600	—	—	—	41.600	—
—	—	—	—	358.338	70	—	—	358.338	70
827.709	44	—	—	52.556	—	—	—	880.265	44
—	—	—	—	290.160	—	—	—	290.160	—
—	—	—	—	62.048	24	—	—	62.048	24
—	—	—	—	26.562	98	—	—	26.562	98
—	—	—	—	13.149	30	—	—	13.149	30
—	—	—	—	280.000	—	—	—	1,272.274	80
—	—	—	—	142.000	—	459.407	26	601.407	26
—	—	—	—	152.720	—	—	—	152.720	—
276.100	—	—	—	—	—	—	—	276.100	—
—	—	—	—	6.157	20	—	—	6.157	20
1 916	67	—	—	—	—	—	—	1.916	67
266.666	66	—	—	—	—	—	—	266.666	66
22 266	64	—	—	27.860	93	—	—	50.127	57
—	—	—	—	50.483	99	—	—	50.483	99
—	—	—	—	—	—	—	—	137.292	12
1,394.659	41	—	—	1,615.983	94	459.407	26	4,599.617	53
—	—	—	—	42.746	60	—	—	42.746	60
—	—	—	—	43.168	23	—	—	180.460	35
—	—	—	—	—	—	—	—	992.274	80
—	—	—	—	83.100	01	65.727	26	148.827	27
14.000	—	—	—	152.720	—	—	—	166.720	—
829.626	11	—	—	32.137	80	369.200	—	1,230.963	91
—	—	—	—	10.904	97	—	—	10.904	97
159.733	34	—	—	156.204	24	—	—	315.937	58
383.033	32	—	—	662.842	09	—	—	1,045.875	41
8.266	64	—	—	432.160	—	24.480	—	464.906	64
14,223.721	18	1,070.893	05	—	—	—	—	15,294.614	23
15,618.380	59	1,070.893	05	1,615.983	94	459.407	26	19,894.231	76
14,223.721	18	1,070.893	05	—	—	—	—	15,294.614	23
—	—	—	—	—	—	—	—	1,129.566	92
—	—	—	—	426.544	14	—	—	426.544	14
—	—	—	—	160.803	80	—	—	160.803	80
—	—	—	—	1,028.636	—	459.407	26	1,488.043	26
290.849	97	—	—	—	—	—	—	290.849	97
276.100	—	—	—	—	—	—	—	276.100	—
827.709	44	—	—	—	—	—	—	827.709	44
15,618.380	59	1,070.893	05	1,615.983	94	459.407	26	19,894.231	76

B. Wasserversorgung.

a) Kaiser Franz Josef-Hochquellen-Wasserleitung.

Bis zur Erbauung der Kaiser Ferdinand-Wasserleitung wurde der größte Teil des Wasserbedarfes aus den Hausbrunnen gedeckt. Außerdem bestanden 18 kleinere Quellenleitungen mit einer Maximal-Leistungsfähigkeit von 1764 m³ täglich zur Speisung der Bassins, der öffentlichen und privaten Auslaufbrunnen, sowie zur Versorgung von Gebäuden mit Trink- und Nutzwasser. Als sich infolge der Ausdehnung der Stadt die Unzulänglichkeit dieser Wasserversorgung fühlbar machte, wurde ein größeres Wasserwerk, die Kaiser Ferdinand-Wasserleitung, in den Jahren 1836—1841 in Heiligenstadt (jetzt XIX. Bezirk) am rechten Ufer des Donaukanals erbaut. Es entnahm das Wasser dem Schottergrunde mittels Saugkanäle, die erst 2,5 m, seit 1859 aber 5 m unter dem Nullpunkte des Donaukanals und 200 m von diesem entfernt, ausgeführt wurden. Die Leistungsfähigkeit des Wasserwerkes betrug nach seiner Vergrößerung 9943 m³ täglich. Allein bereits im Jahre 1865 führte der fühlbare Wassermangel zur Einsetzung einer Wasserversorgungs-Kommission. Der Bau der Kaiser Franz Josef-Hochquellen-Wasserleitung wurde im April 1870 begonnen, Oktober 1873 vollendet. Danach wurde der Betrieb der Kaiser Ferdinand-Wasserleitung eingestellt. Im Jahre 1874 wurde mit den Abzweigungen aus der Hochquellenleitung in die Häuser begonnen.

Von den übrigen früher bestandenen Wasserleitungen wurden mehrere aufgelassen.

Das Wasser der Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung lieferten ursprünglich nur der Kaiserbrunnen im Höllentale am Fuße des Schneeberges und die Stixensteinerquelle im Sirningtale am entgegengesetzten Abhange dieses Berges. Diese Quellen wurden mit Stollen unterfahren, welche das Wasser in das bei jeder Quelle erbaute Wasserloch abgeben. Die Leitungskanäle beider Quellen vereinigen sich bei Ternitz; von dort aus gelangt das Wasser durch einen 66.200 m langen Aquädukt in das Verteilungsreservoir am Rosenhügel bei Wien, aus welchem es sich in die Reservoirs auf der Schmelz, am Wienerberg und am Laaerberg verteilt. Von diesen vier und den später erwähnten Reservoirs wird das Stadtgebiet mit Hochquellenwasser versorgt. Durch den Aquädukt ist die Zuleitung einer Wassermenge von 138.000 m³ täglich ermöglicht.

Die Gesamtlänge des Aquäduktes vom Kaiserbrunnen bis zum Rosenhügel nebst der Zweigstrecke Stixenstein-Ternitz beträgt 95.526 m.

Die Wasserabgabe in die Häuser (bis in das oberste Stockwerk) erfolgt durch die Hausrohrleitungen ohne Einschaltung von Hausreservoirs und wird durch von der Gemeinde beigestellte, seit dem Jahre 1894 staatlich geeichte Wassermesser kontrolliert, für die eine jährliche Rente von 10 bis 40 K eingehoben wird. Der normale Haushaltsbedarf wird nach der Anzahl der Hausbewohner unter Zugrundelegung eines Bedarfes von 25 l per Kopf berechnet. Mehrbedarf ist besonders zu vergüten. Als Entgelt für den normalen Haushaltsbedarf wird für täglich einen Hektoliter eine Jahresgebühr von 5 K nebst 1 K Betriebskosten eingehoben; als Entgelt für Wasser zum außergewöhnlichen Bedarfe oder für industrielle Zwecke sind per Hektoliter und Jahr 8 K nebst 1 K Betriebskosten, für jene Menge, um welche mehr als zugeteilt verbraucht wird, 4 Heller per Hektoliter zu bezahlen.

Wenige Jahre nach der Vollendung der Hochquellenleitung ergab sich infolge der erhöhten Bautätigkeit und der Einführung der Wasserleitung in die Wohnungen ein so bedeutendes Steigen des Wasserverbrauches, daß die Zuflüsse der beiden Hochquellen, namentlich zur Zeit ihrer Minimal-Ergiebigkeit, nicht mehr ausreichten. Im Jahre 1877 beschloß der Gemeinderat die Einbeziehung neuer Quellen im Höllentale und Erweiterung des Fassungsraumes der Reservoirs. Da die Einbeziehung neuer Quellen infolge wasserrechtlicher Fragen auf Schwierigkeiten stieß, wurde ein Wasserwerk bei Pottschach an der Südbahn, in der Nähe des Schwarzaflusses auf einem Grundstücke von ursprünglich 8, gegenwärtig 23 ha Fläche errichtet. Es bezieht das Wasser aus sieben Tiefbrunnen. Zum Ansaugen des Wassers aus den Brunnen und zur Leitung desselben in den Aquädukt dienen Pumpen.

Im Jahre 1887 wurde mit der Unterfahrung der Quellen beim großen Höllentale am Fuße der Raab, 1890 mit der Herstellung eines Stollens vom großen Höllentale bis zum Kaiserbrunnen begonnen, welche Arbeiten im Jahre 1892 vollendet wurden. In den Jahren 1891 bis 1897 wurde die Fortsetzung dieser Wasserleitungsanlagen bis Raßwald durchgeführt und neben den großen Quellen, d. i. der „Fuchspaßquelle“ (Singerin), der „Reißtalquelle“ und der „Wasseralmquelle“ auch kleinere Quellen im Raßwalde einbezogen. Von diesen Quellen kann eine begrenzte Wassermenge von 36.400 m³ täglich zum Kaiserbrunnen abgeleitet werden. Im Jahre 1896 wurde das Reservoir am Rosenhügel vergrößert und zwei neue Reservoirs in Breitensee (XIII. Bezirk) und am kleinen Schafberge (XVII. Bezirk), dann ein Wasserhebewerk in Breitensee angelegt.

Das städtische Wasserwerk in Favoriten, von dessen Wasserturm aus jene hochgelegenen Teile des X. und XII. Bezirkes, die mit dem natürlichen Drucke der Hochquellenleitung nicht mehr erreicht werden können, mit Hochquellenwasser versorgt werden, und das zu diesem Zwecke neu hergestellte Rohrnetz wurden im Jahre 1899 vollendet und in Betrieb gesetzt.

Auf den im Jahre 1905 einbezogenen XXI. Gemeindebezirk Floridsdorf erstreckt sich die Versorgung mit Hochquellenwasser nicht. Dasselbst wird Wasser aus Brunnen und Schöpfwerken verwendet.

Bis zum 31. Dezember 1905 betrugen die Gesamtauslagen (Bau- und Grundeinlösungskosten ohne Abzug der Einnahmen) der Hochquellenleitung 83,291.420 K 10 h.

b) Bau einer zweiten Hochquellenleitung.

Da die zur Verfügung stehende Wassermenge, namentlich bei andauernder Trockenheit oder strengem Froste, nicht mehr genügt, wurde der Bau der zweiten Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung vorbereitet, die den Bedarf bei Annahme einer fortdauernden Vermehrung der Bevölkerung auch auf spätere Zeiten decken soll. Für die Zuleitung wurde eine andere Richtung und selbständige Leitungskanäle gewählt, damit die Wasserversorgung der Stadt auch bei Unterbrechung der bestehenden Wasserleitung durch Naturereignisse oder Leitungsschäden ermöglicht werde.

Vom Stadtbauamte wurden seit dem Jahre 1893 in den Quellengebieten der Traisen, Erlauf, Ybbs, Enns und Salza Studien, Beobachtungen und Messungen angestellt. Ihr Ergebnis war die Entscheidung für die Quellen des Salza-Gebietes am Nordabhange des Hochschwabgebirges in Obersteiermark. Dies sind folgende Quellen: Die Siebenseequellen mit 69.000 m³, die Schreierklammquelle mit 24.000 m³, die Seisensteinquelle mit 9.000 m³, die Kläfferbrünne mit 28.000 m³, die Höllbachquellen mit 27.500 m³ und die Brunngrabenquellen mit 20.000 m³ in 24 Stunden.

Diese Quellen mit einer Minimal-Tagesergiebigkeit von 177.500 m³ liegen in einer Seehöhe von 600 bis 800 m. Das Wasser soll in einer rund 180 km langen Leitung, welche auch noch kleinere naheliegende Quellen aufnehmen kann, bis zu dem in einer Seehöhe von 326 m im Westen von Wien bei Mauer in Aussicht genommenen Verteilungswerk befördert werden.

Der erste öffentlich bekannt gewordene Schritt zur Ausführung der zweiten Hochquellenleitung war der Gemeinderats-Beschluß vom 5. Mai 1899 auf Ankauf des engeren Quellengebietes der Siebenseen. Diesem folgten dann andere Grundkäufe in der Ausdehnung von zusammen 5911 ha um den Betrag von 2,210.000 K. Es wurden nicht nur die Grundstücke erworben, auf welchen die Quellen liegen, sondern auch die Niederschlagsgebiete der einzelnen Quellen. Außerdem wurde die Festsetzung eines ausgedehnten Schutzgebietes durch die Bergbehörde bewirkt.

Am 11. August 1900 fand die feierliche Grundsteinlegung in Wildalpen statt. Am 7. Dezember 1901 wurden die Arbeiten an dem großen Stollenbau unter der Göstlinger Alpe begonnen. Die Bauarbeiten sind im Berichte über die Gemeindeverwaltung geschildert.

Bis Ende 1905 betragen die Netto-Ausgaben für die zweite Hochquellenleitung 5,076.504 K 19 h.

c) Wientalwasserleitung.

In den Jahren 1898 und 1899 trat auch eine Nutzwasserleitung in Tätigkeit, von einer privaten Unternehmung, der belgischen Compagnie des Eaux de Vienne, hergestellt. Das Wasser soll einer Reihe von Stauweihern im Niederschlagsgebiete des Wienflusses entnommen werden. Bisher ist nur ein Stauweier an der Mündung des Wolfsgrabens bei Tullnerbach mit einem Fassungsraume von 1,431.800 m³ bis zur Höhe des verhäimten Wasserpiegels (1,948.330 m² bis zum höchsten Hochwasserniveau) in einer Seehöhe von 286·7 m angelegt worden. Er ist flußabwärts durch einen Erddamm mit Tegelkern von 240 m Länge und bis zu 13 m Höhe abgeschlossen. Von da gelangt das Wasser durch einen 700 mm Rohrstrang in die Filterkammer, dann in ein Reinwasserreservoir, aus diesem sodann in das Kompensationsreservoir in Breitensee (Wien, XIII. Bezirk) in 255·7 m Seehöhe mit einem Fassungsraume von 14.000 m³. Im Jahre 1903 wurde der Bau einer neuen Filterkammer begonnen und die bisher benützte aufgelassen, da sie sich nicht bewährt hatte.

Nach langen Rechtsstreitigkeiten schloß die Gemeinde Wien am 24. September 1898 mit der Unternehmung einen Vertrag ab, wonach die Gemeinde das Wasser an der Gemeindegrenze mittels Wassermesser von der Unternehmung zum Preise von 13 h per m³ erwirbt und sich verpflichtet, auf einem die meisten Gemeindebezirke umfassenden Gebiete für solche öffentliche Zwecke, die nicht die Verwendung von Genußwasser bedingen (z. B. Straßen- und Gartenbespritzung, Durchspülung von Kanälen u. dgl.), sowie zur Abgabe an Private für industrielle Zwecke (mit einigen im Vertrage angeführten Ausnahmen) ausschließlich Wasser aus der Wientalwasserleitung zu verwenden. Die Unternehmung ist verpflichtet, auf Verlangen täglich bis 25.000 m³ Wasser zu liefern, die Gemeinde dagegen nicht verpflichtet, mehr als diese Menge abzunehmen.

Die Verteilungsröhre von 160 mm Durchmesser und darüber werden von der Gesellschaft, die kleineren von der Gemeinde gelegt. Außerhalb des Gemeindegebietes führt die Unternehmung, innerhalb desselben seit 14. April 1899 die Gemeinde den Betrieb. Jedoch bedarf die Gesellschaft der Zustimmung der Gemeinde Wien zur Abgabe von Wasser an Abnehmer außerhalb der Gemeindegrenze. Die Gemeinde hat sowohl das Recht der Verhängung von Konventionalstrafen wegen Nichteinhaltung des Vertrages, als auch das Recht der Einklösung aller Anlagen und das unentgeltliche Heimfallsrecht nach Ablauf der Konzessionsdauer.

Am 13. April 1899 beschloß der Gemeinderat eine „Vorschrift für die Abgabe von Wasser aus der Wientalwasserleitung“, aus welcher folgende Bestimmungen hervorzuheben sind: Das Wasser aus der Wientalwasserleitung wird nur für solche Häuser oder Betriebsstätten abgegeben, in denen durch Einleitung von Hochquellenwasser oder in anderer Weise für Trinkwasser vorgesorgt ist. Die Ausflußöffnungen der Wientalwasserleitung sind mit einer Tafel: „Nutzwasser, nicht trinkbar!“ zu versehen. Eine geringere Menge als täglich 5 hl wird nicht abgegeben. Die Abzweigungen vom Hauptrohr bis zum Wassermesser werden auf Kosten des Abnehmers von Gemeindeorganen ausgeführt. Die Abgabe des Wassers wird durch von der Gemeinde beige stellte Wassermesser kontrolliert, für welche eine jährliche Vergütung (Rente) zu zahlen ist. Der Preis des Wassers, früher 24 h, beträgt seit 1. April 1903 20 h per angemeldeten m³, ebensoviel für den Mehrverbrauch. Mit Gemeinderatsbeschlusse vom 5. September 1905 wurde jedoch dieses Vertragsverhältnis gelöst und Hochquellenwasser in das Wientalreservoir eingeleitet. Erst mit Gemeinderatsbeschlusse vom 6. Juli 1906 wurde ein neues Übereinkommen mit der Compagnie des Eaux de Vienne geschlossen.

Bis Ende 1905 betragen die Netto-Auslagen der Gemeinde Wien für die Erweiterung der Wientalwasserleitung 1,083.955 K 64 h.

1. Die in den Aquädukt der Kaiser Franz Josef-Hochquelle ntwasserleitung geförderte Wassermenge in den Jahren 1901—1905.

Jahr	Sum Monate												Im ganzen Jahre
	Jänner	Februar	März	April	Mat	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
1901	8,371.638	6,322.952	12,348.221	20,246.233	23,251.113	15,553.536	14,595.760	13,494.606	19,248.879	14,977.314	9,649.864	11,180.622	169,240.738
1902	10,721.754	7,996.347	17,521.866	32,541.003	28,742.716	36,693.684	38,864.084	31,276.540	17,938.170	14,860.704	10,287.655	11,647.406	259,091.929
1903	19,472.452	15,563.543	19,799.607	20,761.773	31,218.535	27,097.439	27,117.410	32,832.745	24,283.480	25,075.610	22,690.883	22,634.969	288,548.446
1904	14,238.911	12,806.909	14,787.540	26,966.787	33,286.420	21,455.004	12,745.864	11,160.678	24,271.029	31,367.821	29,781.108	21,845.448	254,713.519
1905	15,173.529	12,449.666	21,473.130	29,978.345	36,871.832	35,467.545	24,176.344	26,136.888	21,177.079	13,995.041	17,950.424	15,377.332	270,227.155
u. zw. im Jahre 1905													
größte Tages-Gr-fleistung) giebigkeit	596.993	502.068	924.183	1,167.605	1,337.358	1,320.716	971.526	1,222.837	1,197.312	514.495	792.369	617.599	1,337.358
	418.707	371.658	404.080	759.788	1,135.435	962.609	613.463	598.154	515.913	377.863	427.588	399.207	371.658
a) Ergiebigkeit der Kaiserbrunnen- und Strenstein-Quelle in Hektolitern:													
b) Mittels des Botfächer Schöpfwerkes wurden aus Tiefbrunnen in den Aquädukt geförderte Hektoliter:													
1901	5,959.942	4,905.915	3,499.868	819.380	1,307.100	7,023.290	7,803.644	6,452.617	2,282.540	2,379.120	3,892.034	3,589.600	49,915.050
1902	3,398.934	4,487.020	507.230	—	—	—	—	273.120	4,233.370	3,628.550	2,858.095	5,423.490	24,809.809
1903	741.360	—	—	—	—	—	312.150	—	—	—	—	—	1,053.510
1904	3,199.410	2,877.660	3,019.080	926.680	—	3,472.640	8,335.167	6,302.396	1,658.440	—	—	—	29,791.473
1905 ¹⁾	2,731.400	2,731.400	780.400	—	—	—	546.240	2,811.320	4,931.020	6,223.380	936.420	2,721.400	24,412.980
c) Mittels der Zuführung aus den Quellen im großen Höllentale, der Söngerin und der Wasseralm wurden geförderte Hektoliter:													
1901	11,284.000	10,192.000	11,284.000	9,935.744	10,820.000	10,192.000	11,284.000	11,284.000	9,647.686	11,284.000	10,920.000	11,284.000	129,411.430
1902	11,284.000	10,192.000	11,284.000	4,529.255	9,354.584	—	152.372	7,733.225	10,920.000	11,284.000	10,920.000	11,284.000	98,987.436
1903	11,120.791	10,192.000	11,121.114	10,515.088	7,824.229	9,487.783	7,836.138	7,061.521	9,828.000	10,836.044	10,920.000	11,284.000	118,026.708
1904	11,284.000	10,556.000	11,284.000	5,321.101	3,665.177	10,920.000	11,994.000	11,284.000	8,193.122	4,737.942	3,870.347	9,173.441	102,283.130
1905 ²⁾	11,284.000	10,192.000	11,284.000	5,302,647	—	1,597.753	10,730.506	7,644.000	10,730.346	11,284.000	10,920.000	11,284.000	102,253.252

¹⁾ Im Jahre 1905 war das Botfächer Schöpfwerk im Betriebe an 164 Tagen, und zwar: im Jänner an 28 Tagen, im Februar an 28 Tagen, im März an 8 Tagen, im April an 4 Tagen, im August an 14 Tagen, im September an 22 Tagen, im November an 6 Tagen und im Dezember an 23 Tagen. — ²⁾ Die Zuführung erfolgte im Jahre 1905 vom 1. Jänner bis 12. April, am 20. April, vom 25. bis 29. April, am 11. und 12. Juni, vom 26. Juni bis 2. August, vom 10. bis 12. August, vom 14. bis 29. August, vom 1. bis 4. September und vom 6. September bis 31. Dezember, also an 292 Tagen.

2. Länge der Rohrstränge für Zwecke der Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleitung und der Wientalwasserleitung am Ende der Jahre 1901—1905, am Ende des Jahres 1904 nach dem Durchmesser der Wasserleitungsröhren.

Ende des Jahres, bzw. Durchmesser	Kaiser Franz Josef-Hochquellen- Wasserleitung ¹⁾			Wientalwasserleitung			
	In Verwendung stehende Wasser- leitungsröhre ²⁾		im ganzen ³⁾	In Verwendung stehende Rohrstränge innerhalb des Gemeindegebietes			im ganzen ³⁾
	innerhalb	außerhalb		nach dem Normale der Hochquellenleitung	nach deutschem Normale		
	des ehemaligen bis 1890 bestandenen Gemeindegebietes			von der Gemeinde Wien verl.	von der Compagnie des Eaux de Vienne verlegt		
in der Länge von Metern							
1901	373.839	446.497	820.336	28.012	65.691	13.765	107.468
1902	380.348	454.200	834.548	33.216	65.951	13.765	112.932
1903	391.252	465.147	856.399	49.894	66.967	13.767	130.628
1904	402.308	479.113	881.421	62.795	66.967	13.767	143.529
1905	414.174	488.020	4) 902.194	72.214	66.967	13.767	5) 152.948
und zwar Ende 1905 mit einem Durch- messer von							
26 Millimeter . .	2.795	7.009	9.804	456	—	—	456
55 "	16.483	17.253	33.736	17.302	12	—	17.314
80 "	222.208	239.175	461.383	5.246	—	—	5.246
105 "	68.665	65.913	134.578	20.314	—	—	20.314
130 "	22.962	26.152	49.114	23.699	—	—	23.699
160 "	24.070	24.925	48.995	237	8.712	—	8.949
185 "	12.046	13.897	25.943	947	7.406	—	8.353
210 "	9.645	11.271	20.916	—	6.951	—	6.951
235 "	3.220	7.896	11.116	9	3.041	—	3.050
265 "	6.028	4.170	10.198	1	8.888	—	8.889
315 "	4.729	6.405	11.134	183	12.538	—	12.721
370 "	3.043	11.398	14.441	—	521	—	521
395 "	3.432	2.816	6.248	3.820	4.204	—	8.024
420 "	798	3.929	4.727	—	2.304	—	2.304
475 "	1.871	1.392	3.263	—	1.415	—	1.415
525 "	7.325	5.207	12.532	—	4.561	—	4.561
630 "	2.445	6.783	9.228	—	6.414	—	6.414
660 "	—	2.209	2.209	—	—	—	—
685 "	—	5.172	5.172	—	—	—	—
790 "	1.460	1.384	2.844	—	—	—	—
870 "	929	9.329	10.258	—	—	—	—
950 "	—	14.335	14.335	—	—	—	—
80 "	—	—	—	—	—	3.860	3.860
100 "	—	—	—	—	—	1.016	1.016
150 "	—	—	—	—	—	960	960
200 "	—	—	—	—	—	1.570	1.570
250 "	—	—	—	—	—	3	3
300 "	—	—	—	—	—	8	8
500 "	—	—	—	—	—	2	2
600 "	—	—	—	—	—	4.704	4.704
700 "	—	—	—	—	—	1.643	1.643

¹⁾ Über den Fassungsraum der Reservoirs dieser Leitung siehe die 2. Tabelle auf Seite 170 des Jahrbuches für 1900. — ²⁾ Mit Einschluß der Gartenbewässerungs-Anlagen. — ³⁾ Außer den beiden in dieser Tabelle behandelten Wasserleitungen bestehen in Wien noch Rohrstränge: a) der ehemaligen Kaiser Ferdinand-Wasserleitung, insofern sie noch mit Holzzwickeln gedichtet sind, von welchen am Ende des Jahres 1905 noch 5005 m in den Betrieb der Hochquellenleitung einbezogen waren; b) der älteren, nicht aus der Hochquellenwasserleitung gespeisten Wasserleitungen, von welchen gegenwärtig nur mehr fünf, nämlich die Karolische, die Hundstürmer Bräuhaus-Wasserleitung, die Laurenzer- und die Schwarzenberg-Leitung, sowie die herzoglich Albertinische Wasserleitung, einschließlich der Leham-Quelle, im Betriebe sind; aus der zweiten wird ein Auslaufbrunnen gespeist, aus der letzten Wasser an die Vorortgemeinden abgegeben, während die Laurenzer- und die Schwarzenberg-Leitung nur mehr zur Kanalbespülung verwendet werden; c) der von den ehemaligen Vorortgemeinden übernommenen Leitungen, u. zw. der Ottakringer Hofwasserleitung, der Tiergarten-Wasserleitung (Prinz Eugen-Leitung) in Ober-St. Veit, der Rosenbach-Leitung in Hütteldorf, der Leitungen in Böbleinsdorf, Salmansdorf und Neustift a. W., der Dornbacher Friedhof-Wasserleitung, endlich der Weiblinger Hofkuchen-Wasserleitung; d) der Sieveringer Nutzwasserleitung. — ⁴⁾ Hieron liegen 1473 m außerhalb des erweiterten Gemeindegebietes. Auf die Rohrleitungen im Zentralfriedhofe entfallen 26.960 m, auf die Rohrleitungen auf dem Zentralviehmarkte 8777 m, auf die Rohrleitungen in den Gartenanlagen 9488 m, auf die Rohrleitungen im Versorgungsheim in Lainz 4618 m. — ⁵⁾ Hieron entfallen auf die Rohrleitungen in Gartenanlagen 11.135 m.

3. Einführung der Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung in die Häuser in den Jahren 1901—1905.¹⁾

a) Bewegung im Stande der Häuser.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Im Laufe des Jahres wurde die Hochquellenleitung eingeführt in	Im Laufe des Jahres wurden abgetragen ²⁾	Am Ende des Jahres waren mit Hochquellenwasser		Davon waren im Bau ³⁾	
			versehen	noch nicht versehen		
Häuser						
1901	777	132	27.655	5953	181	
1902	784	170	28.269	5744	270	
1903	942	148	29.063	5425	294	
1904	1016	203	29.876	5176	415	
1905	1009	175	30.683	7565	360	
u. zw. im Jahre 1905 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	19	7	1.362	3	9
	II (Leopoldstadt)	54	13	2.006	175	32
	III (Landstraße)	61	10	2.169	186	26
	IV (Wieden)	20	9	1.157	12	17
	V (Margareten)	37	14	1.665	70	24
	VI (Mariahilf)	20	14	1.151	22	11
	VII (Neubau)	26	13	1.240	90	12
	VIII (Josefstadt)	28	10	880	12	17
	IX (Alsergrund)	41	18	1.498	107	17
	X (Favoriten)	49	6	1.875	310	4
	XI (Simmering)	31	1	534	1042	7
	XII (Meidling)	95	9	1.701	308	16
	XIII (Hietzing)	189	9	2.743	696	36
	XIV (Rudolfsheim)	29	11	1.212	46	5
	XV (Fünfhaus)	5	4	650	—	3
	XVI (Ottakring)	77	11	2.410	243	17
	XVII (Hernals)	35	10	1.859	230	12
	XVIII (Währing)	46	3	2.205	291	18
	XIX (Döbling)	107	2	1.506	735	42
	XX (Brigittenau)	40	1	860	272	35
	XXI (Floridsdorf)	—	—	—	2715	—

¹⁾ Die Gesamtzahl der Häuser siehe auf Seite 16. — ²⁾ Mit Hochquellenleitung versehene Häuser. —

³⁾ Nicht mit normalem Hochquellenwasserbezüge versehene, wenn auch teilweise mit Bauwasser dotierte Häuser.

b) Art der mit Hochquellenwasser versehenen Häuser.

Gemeindebezirk	Dikasterial- gebäude	Hof- ärarische	Militär- ärarische ¹⁾	Zivil- und Militär- spitäler	Städtische	Privat-
I (Innere Stadt)	35	7	4	—	43	1.273
II (Leopoldstadt)	13	6	5	2	32	1.948
III (Landstraße)	13	2	8	8	38	2.100
IV (Wieden)	3	—	—	2	20	1.132
V (Margareten)	2	—	—	3	25	1.635
VI (Mariahilf)	3	1	3	2	25	1.117
VII (Neubau)	1	5	3	1	14	1.216
VIII (Josefstadt)	4	—	1	2	14	859
IX (Alsergrund)	10	—	3	7	24	1.454
X (Favoriten)	1	—	2	2	30	1.840
XI (Simmering)	4	1	1	—	22	506
XII (Meidling)	1	2	2	—	37	1.659
XIII (Hietzing)	3	2	3	1	40	2.694
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	1	23	1.188
XV (Fünfhaus)	1	—	—	—	14	635
XVI (Ottakring)	3	—	1	2	32	2.372
XVII (Hernals)	—	—	1	—	26	1.832
XVIII (Währing)	3	—	—	1	29	2.172
XIX (Döbling)	3	—	—	1	32	1.470
XX (Brigittenau)	4	—	—	—	18	838
Ende 1905 zusammen	107	26	37	35	538	29.940

¹⁾ Mit Ausschluß der Militärspitäler.

4. Aus der Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung und der Bientalwasserleitung gespeiste Auslaufbrunnen, Bassins, Hydranten, dann mit Wasserspülung versehene öffentliche Bissoirs und Rinnale in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Auslaufbrunnen ¹⁾	Springbrunnen ¹⁾	Bassins ¹⁾	Hydranten								Mit Wasserspülung versehene		Gebäude mit privaten Hydranten		
				für Feuerlöschzwecke			zur Bespritzung von					öffentliche Bissoirs ⁶⁾	Rinnale ⁷⁾	für Feuerlöschzwecke	zur Trottoirbespritzung	
				kommunale ²⁾	private ³⁾	zusammen	Gartenanlagen ⁴⁾	Alleen	Straßen	Trottoirs ⁵⁾	in ganzen					
a) Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung																
1901	614	10	17	1344	1680	3024	634	8	469	36	4171	61	2	248	30	
1902	633	8	16	1415	1702	3117	616	23	419	37	4212	47	2	256	31	
1903	639	8	15	1436	1752	3188	640	52	552	37	4469	46	2	274	31	
1904	643	7	15	1475	1843	3318	726	57	557	37	4695	16	2	320	31	
1905	635	8	14	1529	1936	3465	⁸⁾ 744	114	581	38	4942	11	2	333	32	
und zwar 1905 im Gemeindebezirke:	I	38	4	11	139	600	739	49	—	93	31	912	1	2	39	27
	II	41	—	—	152	400	552	57	2	300	2	913	—	—	59	2
	III	27	2	1	108	149	257	44	57	152	—	510	—	—	29	—
	IV	20	1	1	60	26	86	14	2	2	2	106	1	—	11	1
	V	9	—	—	71	49	120	15	2	—	—	137	2	—	8	—
	VI	29	—	—	77	134	211	1	—	—	—	212	—	—	20	—
	VII	34	—	—	62	68	130	8	—	—	2	140	—	—	12	1
	VIII	17	—	1	50	29	79	16	4	—	—	99	2	—	5	—
	IX	21	—	—	96	88	184	18	—	27	—	229	1	—	31	—
	X	23	—	—	101	66	167	30	8	—	—	205	2	—	23	—
	XI	31	—	—	51	72	123	⁹⁾ 323	—	—	—	446	2	—	23	—
	XII	23	—	—	61	24	85	12	—	—	—	97	—	—	8	—
	XIII	63	—	—	115	63	178	68	10	—	1	257	—	—	12	1
	XIV	13	—	—	36	10	46	1	—	—	—	47	—	—	7	—
	XV	20	—	—	29	7	36	16	3	—	—	55	—	—	2	—
	XVI	32	—	—	54	22	76	13	—	—	—	89	—	—	5	—
	XVII	27	—	—	55	6	61	5	1	—	—	67	—	—	2	—
	XVIII	45	—	—	46	7	53	19	—	—	—	72	—	—	3	—
	XIX	58	1	—	94	23	117	10	—	—	—	127	—	—	9	—
	XX	18	—	—	72	93	165	7	25	7	—	204	—	—	25	—
auswärts .	¹⁰⁾ 46	—	—	—	—	—	18	—	—	—	18	—	—	—	—	
b) Bientalwasserleitung																
1901	—	—	3	208	40	248	106	1	190	—	545	3	—	12	—	
1902	—	3	3	241	53	294	204	36	298	—	832	3	—	14	—	
1903	—	5	3	265	132	397	272	105	374	—	1148	3	—	20	—	
1904	—	6	6	293	197	490	320	153	435	—	1398	—	—	28	—	
1905	—	6	6	321	227	548	¹¹⁾ 278	263	486	—	1675	—	—	34	—	
und zwar 1905 im Gemeindebezirke:	I	—	3	4	35	81	116	115	10	242	—	483	—	—	3	—
	III	—	—	1	6	—	6	48	12	5	—	71	—	—	—	—
	IV	—	—	—	19	3	22	36	80	10	—	148	—	—	1	—
	V	—	—	—	15	1	16	1	48	—	—	65	—	—	1	—
	VI	—	1	—	20	—	20	15	3	2	—	40	—	—	—	—
	VII	—	—	—	14	33	47	9	—	49	—	105	—	—	4	—
	VIII	—	1	—	4	17	21	5	4	—	—	30	—	—	2	—
	IX	—	—	—	13	4	17	20	14	34	—	85	—	—	2	—
	X	—	—	—	3	25	28	—	3	—	—	31	—	—	2	—
	XII	—	—	—	21	9	30	3	9	18	—	60	—	—	3	—
	XIII	—	—	—	54	13	67	49	31	29	—	176	—	—	4	—
	XIV	—	—	—	36	7	43	2	1	7	—	53	—	—	3	—
	XV	—	—	—	16	13	29	20	7	16	—	72	—	—	2	—
XVI	—	—	—	23	15	38	16	12	27	—	93	—	—	3	—	
XVII	—	1	—	22	4	26	11	17	32	—	86	—	—	3	—	
XVIII	—	—	—	16	2	18	7	12	15	—	52	—	—	1	—	
XIX	—	—	1	4	—	4	21	—	—	—	25	—	—	—	—	

¹⁾ Davon in öffentlichen Gartenanlagen 1905: 57 Auslaufbrunnen, 7 Springbrunnen und 1 Bassin der Hochquellenleitung, alle Springbrunnen und Bassins der Bientalwasserleitung. Von den Springbrunnen waren 4 (im I. Bezirke) nicht städtische Objekte. Unter den Auslaufbrunnen sind auch 15 Monumentalbrunnen eingerechnet.

Die Fortsetzung der Anmerkungen siehe auf Seite 194.

5. Aus anderen Wasserleitungen¹⁾ gespeiste Auslaufbrunnen und Bassins im Jahre 1905.

Bezirk	Standort der Brunnen	Name der Wasserleitung	Zahl der Brunnen
IV	Mayerhofgasse	Károly-Leitung	1
V	Margaretenplatz	Siebenbrunner Hof-Wasserleitung	1
XII	Grieshofgasse	Hofküchen-Wasserleitung	1
XIII	Hentschel- und Ghelengasse	Prinz Eugen-Wasserleitung	2
XVI	Arneht- und Seitenberggasse	Ottakringer Hof-Wasserleitung	2
XVIII	Rhevenhüller-, Fulten- und Bögleinsdorferstraße	Bögleinsdorfer-Wasserleitung	3
	Bögleinsdorf	Mosenthal-Wasserleitung	1
	Neustift am Walde	Neustifter Wasserleitung	2
	Salmansdorf	Michaelerberg-Wasserleitung	2
	Salmansdorf	Zierleiten-Wasserleitung	2
		zusammen	17

¹⁾ Siehe die vorige Tabelle. Von den dort angegebenen kommunalen Hydranten wurden 2 aus der Albertinischen Wasserleitung, je 1 aus der Hofküchen- und Ottakringer Hof-, aus der Bögleinsdorfer, Neubergens- und 3 aus der Sieveringer Nutzwasserleitung gespeist.

6. In Hausleitungen eingeschaltete Wassermesser¹⁾ am Ende des Jahres 1905.

System	Durchmesser in Millimetern							Zusammen
	10	13	25	40	50	80	105	
Wassermesser								
a) Hochquellen-Wasserleitung								
Leopolder 1875—98	214	12.042	328	61	98	22	2	12.767
Faller	—	1.878	4	—	—	—	—	1.882
Spanner 1895	—	1.602	—	—	—	—	—	1.602
Siemens 1880—88	—	646	—	—	—	—	—	646
Schinzl	—	8.472	807	—	1	2	—	9.282
Meinecke	—	76	—	—	—	—	—	76
Germutz 1877—88	—	1.223	—	—	—	—	—	1.223
Frager	—	159	—	—	—	—	—	159
Bernhardt	—	4.084	—	—	—	—	—	4.084
Empire	—	323	8	—	—	—	—	331
zusammen	214	30.505	1147	61	99	24	2	32.052
b) Biental-Wasserleitung								
Schinzl 1900	—	145	—	—	—	—	—	145
Leopolder	—	—	—	4	41	14	10	69
Bernhardt	—	—	58	8	—	—	—	66
Empire	—	15	—	—	—	—	—	15
Germutz	—	—	—	—	—	4	—	4
zusammen	—	160	58	12	41	18	10	299

¹⁾ Die Zahl der angekauften Wassermesser ist auf Seite 184 des Jahrbuches für 1904 nebst den Anschaffungskosten angegeben, seither ungeändert. Die Wassermesser sind Eigentum der Gemeinde mit Ausnahme von 5490 verkauften, jedoch noch in die Hausleitungen eingebauten Wassermessern. Von den Wasserabnehmern wird für die Benützung eine jährliche Rente gezahlt, und zwar für Wassermesser mit dem Durchmesser von: 10 mm und 13 mm 10 K, 25 mm 20 K, 40 mm 30 K, 50 mm 40 K, 80 mm 60 K, 105 mm 80 K.

Fortsetzung der Anmerkungen zur 4. Tabelle auf Seite 193.

²⁾ Die kommunalen, in den Straßen befindlichen Hydranten für Feuerlöschzwecke (Übergrund-Hydranten mit Ständern) sind auch für die Straßenbesprikung mittels Fagwagen bestimmt. Siehe auch die Anmerkung zur folgenden Tabelle. — ³⁾ Auf Kosten der Parteien innerhalb der Gebäude aufgestellt und mit Umgehung der Wassermesser gespeist. Von den städtischen Organen plombiert, dürfen sie nur bei Feuergefahr in Betrieb gesetzt werden. Es ist eine jährliche Gebühr von 10 K für einen und von 2 K für jeden weiteren in denselben Gebäude befindlichen Hydranten zu entrichten. ⁴⁾ Die zur Besprikung der Gartenanlagen bestimmten (Untergrund-) Hydranten dienen auch zur Besprikung der Straßen mittelst Schlauchtrommelwagen und für Feuerlöschzwecke. Außerdem bestanden noch 9 Sprengventile mit 25 mm Durchmesser in Gartenanlagen. — ⁵⁾ Sprenghähne; diese Hydranten werden auf Kosten der Parteien, in den Trottoirs versenkt, aufgestellt und sind mit den Wassermessern verbunden; da sie auf städtischem Grunde sich befinden, ist für jeden ein Anerkennungs-zins von 2 K jährlich zu entrichten. — ⁶⁾ Außerdem wird im VI. Bezirke ein Pissoir mit Abfallwasser aus einem Gartenbrunnen bespikt. — ⁷⁾ Außerdem bestanden Ende 1905 56 aus der Hochquellenleitung und 17 aus der Bientalwasserleitung gespeiste Kanalspülkammern. — ⁸⁾ Davon 42 zur Besprikung privater Anlagen. — ⁹⁾ Davon 241 im Zentralfriedhofe. — ¹⁰⁾ Davon 45 in Neunkirchen, 1 in der Baumschule in Albern. — ¹¹⁾ Davon 2 zur Besprikung privater Anlagen.

7. Täglicher Wasserbedarf (angemeldeter Bedarf und Mehrverbrauch) aus der Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleitung in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Gebiet	Haushaltzwecke		industrielle Zwecke	Austauf= brunnen, Bassin	Besprietzung von		Bepflanzung der Pflanz- und Kunstfale	Luft= schlöffer ²⁾	fremde Ge- meinden ³⁾	Mehr= verbrauch ⁵⁾	zusammen	
	normal	aufser- gewöhnlich			Straßen	Gärten ¹⁾						
Bedarf in Hektoliter täglich												
Wintermonate (Oktober bis März)												
1901	501.032	120.063	73.470	87.293	—	—	98	1696	405	51.002	835.059	
1902	518.978	123.520	73.742	86.843	—	—	98	1696	322	47.842	853.041	
1903	529.937	130.611	75.974	86.172	—	—	98	1696	192	51.425	876.105	
1904	543.344	149.858	79.627	84.829	—	—	29	1696	792	54.815	914.990	
1905	559.430	156.605	81.258	81.194	—	—	29	1696	1042	54.006	935.260	
und zwar 1905 im Gemeindebezirke:	I	29.147	40.353	11.793	5.254	—	—	29	—	—	9.920	96.496
	II	46.176	12.780	5.283	4.038	—	—	—	—	—	4.450	72.727
	III	46.823	23.129	5.163	3.469	—	—	—	—	—	4.438	83.022
	IV	22.844	10.829	3.588	3.072	—	—	—	—	—	4.188	44.521
	V	34.570	5.296	4.208	1.250	—	—	—	—	—	1.503	46.827
	VI	21.373	10.196	8.169	4.969	—	—	—	—	—	3.465	48.172
	VII	24.078	8.124	7.480	7.377	—	—	—	—	—	2.344	49.403
	VIII	16.796	6.597	1.898	3.391	—	—	—	—	—	1.713	30.395
	IX	35.790	18.683	4.545	2.881	—	—	—	—	—	5.724	67.623
	X	40.362	1.737	5.360	2.750	—	—	—	—	—	1.850	52.059
	XI	9.065	1.362	1.525	3.420	—	—	—	—	—	322	15.694
	XII	23.450	1.314	2.397	2.578	—	—	—	—	—	1.240	30.979
	XIII	28.150	3.113	3.257	6.469	—	—	—	290	—	1.207	42.486
	XIV	26.282	1.122	2.371	1.681	—	—	—	—	—	659	32.115
	XV	13.862	2.123	1.923	3.026	—	—	—	—	—	605	21.539
	XVI	48.994	912	4.656	3.544	—	—	—	—	—	1.013	59.119
	XVII	28.390	978	2.193	2.772	—	—	—	—	—	1.575	35.908
	XVIII	28.568	3.595	1.751	5.015	—	—	—	—	—	1.407	40.336
	XIX	12.352	2.959	1.861	6.080	—	—	—	—	—	1.355	24.607
	XX	22.358	1.403	1.837	2.498	—	—	—	—	—	741	28.837
	(I-XX ⁶⁾ außer Wien	—	—	—	5.660	—	—	—	—	—	4.287	4.287
								1406	1042	—	8.108	
Sommermonate (April bis September)												
1901	504.519	131.432	77.651	149.340	85.075	18.279	5913	6535	736	63.112	1,042,592	
1902	522.638	133.681	77.153	148.435	88.222	17.430	4845	6535	745	54.255	1,053,939	
1903	530.974	141.717	79.044	147.475	98.595	18.234	4760	6535	358	55.146	1,082,838	
1904	544.289	164.765	80.975	147.235	100.732	18.064	2021	6535	1166	63.122	1,128,904	
1905	561.402	174.573	84.744	144.309	103.764	18.157	1793	6535	1166	71.125	1,167,568	
und zwar 1905 im Gemeindebezirke:	I	29.147	39.353	12.092	14.875	.	1.448	369	—	—	10.374	107.658
	II	46.358	14.781	5.890	4.793	.	4.078	—	—	—	5.578	81.478
	III	47.310	24.382	5.171	49.458	.	4.521	228	—	—	8.690	139.760
	IV	22.849	11.020	3.821	4.023	.	172	85	—	—	4.872	46.842
	V	34.614	5.659	4.609	2.093	.	718	199	—	—	2.878	50.770
	VI	21.377	10.555	7.986	5.395	.	65	—	—	—	4.414	49.792
	VII	24.100	8.318	7.544	7.527	.	217	—	—	—	2.819	50.525
	VIII	16.856	6.871	1.937	3.960	.	111	228	—	—	1.805	31.768
	IX	36.715	19.108	4.597	3.439	.	490	114	—	—	6.287	70.750
	X	40.514	2.065	5.467	2.980	.	1.692	342	—	—	3.136	56.196
	XI	9.071	7.019	2.288	3.520	.	550	228	—	—	771	23.447
	XII	23.464	1.660	2.413	2.712	.	400	—	15	—	1.949	32.613
	XIII	28.161	6.436	3.666	7.182	.	235	—	4539	—	2.845	53.064
	XIV	26.282	1.427	2.623	1.845	.	108	—	—	—	1.243	33.528
	XV	13.862	2.317	1.990	3.026	.	727	—	—	—	995	22.917
	XVI	48.994	1.152	4.701	3.808	.	710	—	—	—	1.708	61.073
	XVII	28.412	1.281	2.337	3.036	.	421	—	—	—	2.509	37.996
	XVIII	28.568	4.247	1.783	5.243	.	387	—	—	—	1.894	42.122
	XIX	12.390	5.055	2.001	7.116	.	578	—	—	—	2.465	29.605
	XX	22.358	1.867	1.828	2.498	.	529	—	—	—	1.218	30.298
	(I-XX ⁶⁾ außer Wien	—	—	—	—	103.764	—	—	—	—	2.675	106.439
				5.780	—	—	—	1981	1166	—	8.927	

¹⁾ Gartenanlagen, Alleen und Baumpflanzungen. — ²⁾ Schönbrunn, Gekendorf, Weisburg und Styrnstein (für Haushaltzwecke). — ³⁾ Ohne Unterscheidung des Zweckes. — ⁴⁾ Fischau, Liesing, Mödling, Weikersdorf und Wöllersdorf, u. zw. für Haushaltzwecke und gemischte Zwecke. In der folgenden Tabelle sind Angaben über Ort, Preis etc. dieses Wasserbedarfes enthalten. — ⁵⁾ Der Mehrverbrauch ist der Verbrauch über die angemeldeten Mengen. — ⁶⁾ Hier ist der Bedarf für Straßenbespizung und der Mehrverbrauch der militärischen und hofärztlichen Gebäude und der Besonderen Bedürfnisanstalten ausgewiesen, welcher auf die einzelnen Gemeindebezirke nicht aufgeteilt werden kann.

8. Der angemeldete tägliche Wasserbedarf aus der Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleitung außerhalb des Gemeindegebietes in den Jahren 1901—1905.¹⁾
(W. = Wintermonate, S. = Sommermonate.)²⁾

Jahr, bzw. Gemeinde	Aus der Hochquellenwasserleitung wurden abgegeben										zur Versorgung von				
	unentgeltlich		gegen Bezahlung ³⁾				zusammen		Heil- anstalten	Berorg- häusern	Bildungs- anstalten	sonstigen Gebäuden	Austauf- brunnen		
			von 6 K		von 11 K										
W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.		
1901	7066	7641	114	227	634	1700	7814	9568	1	1	2	18	55		
1902	7066	7761	114	227	548	1588	7728	9576	1	1	2	4	56		
1903	7066	7761	114	227	108	241	7288	8229	—	1	1	4	46		
1904	7066	7761	114	227	678	939	7858	8927	—	1	2	5	46		
1905	7066	7761	114	227	928	939	8108	8927	—	1	2	5	46		
u. zw. 1905 in:															
Albern . . .	—	⁴⁾ 120	—	—	—	—	—	120	—	—	—	—	⁵⁾ 1		
Fischau . . .	—	—	—	—	32	85	32	85	—	—	1	—	—		
Liesing . . .	—	—	114	227	⁶⁾ 8	⁶⁾ 8	122	235	—	1	—	⁶⁾ 1	—		
Mödling . . .	—	—	—	—	300	300	300	300	—	—	⁷⁾ 1	—	—		
Neunkirchen . . .	⁸⁾ 5660	⁸⁾ 5660	—	—	—	—	5660	5660	—	—	—	—	45		
Styrenstein . . .	1245	1245	—	—	—	—	1245	1245	—	—	—	—	—		
Weikersdorf . . .	¹⁰⁾ 161	¹⁰⁾ 736	—	—	¹¹⁾ 542	¹¹⁾ 500	703	1236	—	—	—	⁹⁾ 1	—		
Wöllersdorf . . .	—	—	—	—	46	46	46	46	—	—	—	¹⁰⁾ 2	—		
												¹²⁾ 1	—		

¹⁾ Der normale Bedarf kann hier nicht von dem außergewöhnlichen Bedarfe und dem Bedarfe für industrielle Zwecke geschieden werden; vgl. die vorige Tabelle. — ²⁾ Als Wintermonate sind Oktober bis März, als Sommermonate April bis September gerechnet. — ³⁾ Per hl und Jahr. — ⁴⁾ Rechnungsmäßiger Wert 2 K per hl und Jahr. — ⁵⁾ Städtische Baumschule. Nebst 18 Sprizhydranten. — ⁶⁾ K. f. Bezirksgericht. — ⁷⁾ K. u. f. technische Militär-Akademie. — ⁸⁾ Rechnungsmäßiger Wert 5 K per hl und Jahr. — ⁹⁾ Schloß des Grafen Sokoš. — ¹⁰⁾ Schloß Weilburg des Erzherzogs Friedrich und Villa des Erzherzogs Eugen im Helentale. — ¹¹⁾ Wasserabgabe an die Gemeinde. — ¹²⁾ K. u. f. Artillerie-Zeusgetablissemant.

9. Zahl der mit Wasser aus der Wientalwasserleitung versorgten Häuser, Wasserabgabe und Bespritzungsfläche nach dem Stande am Ende der Jahre 1901—1905.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Mit Wasser der Wientalwasserleitung versorgte Häuser	Wasserabgabe aus der Wientalwasserleitung			
		zur Bewässerung von Gartenanlagen		zur Straßenbespritzung ¹⁾	
		Fläche m ²	hl täglich	Fläche m ²	hl tägl.
1901	165	153.076	6.606	1,148.399	24.797
1902	182	282.426	11.336	1,137.416	25.610
1903	251	365.232	14.146	1,090.667	25.853
1904	279	492.157	18.544	1,332.100	32.714
1905	306	604.162	22.890	1,418.699	35.047
u. zw. 1905 im Gemeindebezirke ²⁾					
I (Innere Stadt) . . .	10	193.563	³⁾ 8.140	⁴⁾ 951.209	5.269
III (Landstraße) . . .	3	114.000	4.610		
IV (Wieden) . . .	3	41.337	1.358		
V (Margarethen) . . .	11	2.280	40		
VI (Mariahilf) . . .	15	36.146	1.287		
VII (Neubau) . . .	15	5.532	150		
VIII (Josefstadt) . . .	5	15.239	568		
IX (Alsergrund) . . .	14	30.276	1.250		
X (Favoriten) . . .	23	—	—		
XII (Meidling) . . .	36	8.261	346		
XIII (Hiezing) . . .	81	63.540	2.320		
XIV (Rudolfsheim) . . .	25	4.500	165		
XV (Zünfhaus) . . .	16	26.293	878		
XVI (Dttakring) . . .	22	14.785	440		
XVII (Hernals) . . .	17	16.847	366		
XVIII (Währing) . . .	10	6.563	172		
XIX (Döbling) . . .	—	25.000	800		

¹⁾ Die Abnahme der Zahlen bis 1903 erklärt sich aus der vermehrten Inanspruchnahme der Schöpfwerke. — ²⁾ In den hier fehlenden Bezirken wurde Wasser aus der Wientalwasserleitung nicht abgegeben. — ³⁾ Davon 170 hl täglich zur Bewässerung der Alleen auf der Ringstraße. — ⁴⁾ Nicht nach Bezirken trennbar. Vgl. die 9. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite.

Aus der herzoglich Albertinischen Wasserleitung wurden 1905 im XIII. Gemeindebezirke (Baumgarten, Penzing und Hütteldorf) an Private im Winter 1219 hl, im Sommer 1362 hl täglich zum Preise von 6 K, bzw. 9 K 20 h, bzw. 8 K per hl und Jahr, davon zur Speisung eines Sprizhydranten in der Gartenanlage oberhalb der Schönbrunner Schloßbrücke im Sommer 35 hl täglich im „durchgeführten“ Werte von 2 K per hl und Jahr abgegeben.

9. Einnahmen und Ausgaben der Wasserleitungen in den Jahren 1903—1905.

Einnahmen und Ausgaben		1903		1904		1905		
		K	h	K	h	K	h	
A. Einnahmen.								
1. Ordentliche Einnahmen.								
I. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung	Tatsächliche Wassergebühren	5,610.185	—	6,014.042	76	6,208.434	68	
		Durchgeführte Wasserwerte ¹⁾	569.643	06	542.599	72	535.112	73
		Bergütung der Auslagen für die Einleitung in die Häuser ²⁾	205.873	19	260.535	11	240.024	60
		Sonstige Einnahmen ³⁾	100.491	76	102.912	95	108.667	52
		zusammen	6,486.193	01	6,920.090	54	7,092.239	53
II. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung ⁴⁾			3.882	88	10.799	30	15.055	14
Kaiser Ferdinand-Wasserleitung ⁵⁾			200	—	212	—	200	—
Albertinische Wasserleitung	Tatsächliche Wassergebühren	12.460	74	10.515	16	10.431	30	
		Durchgeführte Wasserwerte	35	—	35	—	35	—
		Sonstige Einnahmen	834	32	248	32	7.805	08
		zusammen	13.330	06	10.798	48	18.271	38
Wiental-Wasserleitung	Wassergebühren und durchgeführte Wasserwerte	514.106	43	616.012	58	598.006	36	
		Bergütung der Auslagen für die Einleitung in die Häuser ²⁾	14.307	40	18.903	08	8.230	69
		Sonstige Einnahmen	22.663	47	7.189	23	2.079	60
		zusammen	551.077	30	642.104	89	608.316	65
Sonstige Wasserleitungen zc. ⁶⁾	Tatsächliche Wassergebühren	90	—	90	—	157	50	
		Durchgeführte Wasserwerte	17.872	41	27.375	47	44.056	28
		Sonstige Einnahmen	204	61	—	—	—	—
		zusammen	18.077	02	27.465	47	44.213	78
Summe der ordentlichen Einnahmen			7,072.850	27	7,611.470	68	7,778.296	48
2. Außerordentliche Einnahmen.								
I. Hochquellenleitung ⁷⁾			223.410	58	138.745	76	89.719	17
II. Hochquellenleitung			1.017	12	840	95	1.256	61
Wiental-Wasserleitung ⁷⁾			19.699	01	63.508	56	35.083	06
Summe der außerordentlichen Einnahmen ⁸⁾			244.126	71	203.095	27	126.058	84
Hauptsumme der Einnahmen			7,316.976	98	7,814.565	95	7,904.355	32
B. Ausgaben.								
1. Ordentliche Ausgaben.								
I. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung	Erhaltung und Betrieb	913.648	74	994.560	37	999.702	74	
		Durchgeführter Wasserwert ⁹⁾	151.172	50	142.553	50	141.912	50
		Zuleitung in die Häuser ¹⁰⁾	193.572	68	235.952	81	224.255	67
		zusammen	1,258.393	92	1,373.066	68	1,365.870	91
II. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung			5.699	44	12.499	01	24.176	99
Kaiser Ferdinand-Wasserleitung			3.008	62	3.271	74	2.937	37
Albertinische Wasserleitung			7.652	27	8.681	28	12.405	56
Wiental-Wasserleitung	Bergütung für den Wasserbezug	360.559	30	467.867	84	435.722	88	
		Erhaltungs- u. Betriebsauslagen	50.270	43	34.697	86	29.427	85
		Einleitung in die Häuser ¹⁰⁾	9.068	59	16.339	19	5.754	49
		zusammen	419.898	32	518.904	89	470.905	22
Sonstige Wasserleitungen zc.			3.221	56	2.597	58	2.799	11
Summe der ordentlichen Ausgaben			1,697.874	13	1,919.021	18	1,879.095	16
2. Außerordentliche Ausgaben.								
Fertigstellung u. Erweiterung d. I. Hochquellenleitung			800.948	91	601.666	83	486.023	55
Bau der II. Hochquellenleitung			417.325	15	1,051.766	71	1,043.506	23
Bau und Ausgestaltung der Wientalleitung			235.431	60	224.171	58	233.053	07
Sonstige außerordentliche Ausgaben			4.375	46	53.149	88	5.667	—
Summe der außerordentlichen Ausgaben			1,458.081	12	1,930.755	—	1,768.249	85
Hauptsumme der Ausgaben			3,155.955	25	3,849.776	18	3,647.345	01

¹⁾ Darunter für das zu öffentlichen Zwecken abgegebene Wasser im Jahre 1903: 417.233 K 31 h, 1904: 398.206 K 46 h, 1905: 391.176 K 08 h. Der Rest entfällt größtenteils auf das feinerzeit durch Kapitalserlag aus der Kaiser Ferdinand-Wasserleitung erworbene und nunmehr aus der Hochquellenleitung abgegebene Wasser; er erscheint auch unter den Ausgaben. — ²⁾ Bei der Hochquellenleitung auch für Reparaturen an den Abzweigsleitungen. Diesen Einnahmen stehen entsprechende Ausgabebeträge gegenüber. — ³⁾ Miet- und Pachtzins, Gebühren für die amtlichen Prüfungen aus Anlaß von Wasserleitungsarbeiten in Gebäuden, Einnahmen aus den Wäldern zum Schutze der Hochquellenleitung u. s. w. — ⁴⁾ Meist Miet- und Pachtzins und Einnahmen aus dem Forstwesen. — ⁵⁾ Größtenteils durchgeführte Zinswerte. — ⁶⁾ Diese Wasserleitungen sind in der 3. Anmerkung auf Seite 191 und in der oberen Tabelle auf Seite 194 angeführt. — ⁷⁾ Erlös für verkaufte Rohre, Maschinenbestandteile, Baumaterialien und Gründe, dann verschiedene Rückvergütungen. — ⁸⁾ Ohne die aus dem Investitions-Anlehen entnommenen Beträge, und zwar 1903 für die I. Hochquellenleitung 803.324 K 37 h, für die II. Hochquellenleitung 417.325 K 15 h und für die Wiental-Wasserleitung 192.040 K 65 h, 1904 für die I. Hochquellenleitung 642.816 K 71 h, für die II. Hochquellenleitung 1.051.766 K 71 h und für die Wientalwasserleitung 224.171 K 58 h, 1905 für die I. Hochquellenleitung 325.617 K 33 h, für die II. Hochquellenleitung 1.043.506 K 23 h, für die Wientalwasserleitung 233.036 K 27 h. Vgl. die 4. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 151. — ⁹⁾ Wert des feinerzeit aus der Kaiser Ferdinand-Wasserleitung erworbenen Wassers. Vgl. die 1. Anmerkung. — ¹⁰⁾ Vgl. die 2. Anmerkung.

C. Beleuchtung.

Die Beleuchtung der öffentlichen Verkehrswege mit Leuchtgas aus Mineralkohle wurde bis 31. Oktober 1899 von der Imperial-Continental-Gas-Association und der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft zu dem vertragsmäßigen Preise von 14 Hellern per Kubikmeter besorgt, während der Preis für die Privatbeleuchtung ebenfalls vertragsmäßig 19 Heller per Kubikmeter betrug.

Mit der erstgenannten Gesellschaft, deren Vertrag am 31. Oktober 1899 endete, wurde von der Gemeinde am 29. April 1899 ein neues Übereinkommen abgeschlossen, wonach diese vom 1. November 1899 bis 31. Dezember 1911 die Lieferung des Leuchtgases in den Bezirken XII—XIX, jedoch unbeschadet der der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft in den Bezirken XII, XIV und XV vertragsmäßig zustehenden Rechte unter der Bedingung übernimmt, daß die mit den ehemaligen Vorortgemeinden abgeschlossenen Beleuchtungsverträge als erloschen erklärt werden, die öffentliche Beleuchtung mit Gasglühlicht bewirkt und nach Ablauf dieses Übereinkommens von der Gemeinde das Rohrnetz samt den Abzweigungsleitungen, die Standelaber, Wandstützen, Laternen und Gasmesser im Vertragsgebiete abgelöst werden.

Für den im Jahre 1905 einverleibten XXI. Bezirk erfolgt die Beleuchtung teilweise von der Imperial-Continental-Gas-Association und zwar in den ehemaligen Gemeinden Floridsdorf gemäß dem Vertrage vom 31. Mai 1900 bis 31. Mai 1919, Groß-Feblersdorf vom 21. November 1881 auf 30 Jahre, Ragnan vom 12. Oktober 1899 auf 30 Jahre und Leopoldau vom 3. November 1900 bis 31. Mai 1919. Auf Grund des Übereinkommens mit der ehemaligen Gemeinde Floridsdorf ist letztere berechtigt, nach Ablauf des Vertrages das Gaswerk samt Rohrleitungen, öffentlichen Beleuchtungsobjekten und Gasmessern im Vertragsgebiete, sowie nach Wahl der Gemeinde Floridsdorf auch die in den übrigen vom Floridsdorfer Werke aus mit Gas versorgten Gemeinden oder Gemeindeteilen, insofern diese Objekte Eigentum der Imperial-Continental-Gas-Association sind, käuflich zu erwerben.

Auch mit der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft wurde wegen Einführung des Gasglühlichtes für die Beleuchtung in den Bezirken X (Inzersdorf), XII, XIV, XV am 11. September 1899 ein Nachtrags-Übereinkommen abgeschlossen. Zur Versorgung der Bezirke I—XI und XX mit Leuchtgas hat die Gemeinde ein Gaswerk erbaut, das am 1. November 1899 in Betrieb gesetzt wurde. Es bestehen daher im Wiener Gemeindegebiete seit 1. November 1899 drei Beleuchtungsgebiete:

- a) das Gebiet der städtischen Gasanstalt, umfassend die Bezirke I—XI und XX mit Ausnahme des im X. Bezirke gelegenen Teiles der ehemaligen Gemeinde Inzersdorf, dann die ehemaligen Gemeinden Stadlau, Hirschstetten und Alspern des XXI. Bezirkes;
- b) das Gebiet der Imperial-Continental-Gas-Association, umfassend die Bezirke XII—XIX (mit Ausnahme des Gebietes der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft), dann die ehemaligen Gemeinden Floridsdorf, Groß-Feblersdorf, Ragnan und Leopoldau des XXI. Bezirkes;
- c) das Gebiet der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft, umfassend den im X. Bezirke gelegenen Teil der ehemaligen Gemeinde Inzersdorf und die Bezirke XII—XVI mit Ausnahme jener Teile, die in das Gebiet der Imperial-Continental-Gas-Association fallen.

Im Beleuchtungsgebiete a) besorgt die Firma „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ die Beleuchtung der öffentlichen Verkehrswege mit Leuchtgas samt Beistellung der Standelaber, Wandstützen, Laternen, Beleuchtungskörper, der Bedienung, Instandhaltung und Aufsicht unentgeltlich. Für das Leuchtgas, welches an die Gemeinde Wien für nicht öffentliche Zwecke, d. i. für die Beleuchtung der städtischen Häuser, für den Betrieb von Motoren zc. abgegeben wird, hat die Gemeinde dieser Firma die alljährlich auf Grund der Bilanz festzusetzenden Selbstkosten (derzeit 12 Heller per Kubikmeter) zu vergüten. An Private wird das Gas zum Preise von 19 Heller für Beleuchtungszwecke und 14 Heller für Heiz- und Kraftzwecke abgegeben.

Zur Ermittlung des Gasverbrauches für andere Zwecke, als jene der öffentlichen Beleuchtung, stellt die Firma „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ amtlich geeichte Gasmesser (Gasuhren) bei, für deren Lieferung und Instandhaltung eine Vergütung nach der festgesetzten Gasmesserrenten-Tabelle zu leisten ist.

Die Verbindung der Hausleitungen für Beleuchtungszwecke mit den Hauptgasröhren, einschließlich der Aufstellung des Gasmessers, wird auf Rechnung des Gasabnehmers von der Firma ausgeführt, dagegen besorgt sie die Verbindung der Hausleitungen für Heiz- und Kraftzwecke mit den Hauptgasröhren, einschließlich der Aufstellung des Gasmessers, unentgeltlich und gewährt hiebei überdies eine 50%ige Ermäßigung der Gasmesserrente.

Die Erzeugung des Leuchtgases erfolgt im städtischen Gaswerke im XI. Bezirke Simmering. Im Beleuchtungsgebiete b) besorgt die Imperial-Continental-Gas-Association die Beleuchtung unter nachstehenden Bedingungen:

Die Gesellschaft hat die Verpflichtung, die öffentliche Straßenbeleuchtung (die Beleuchtung der Plätze, Straßen, Gassen, Brücken, Durchgänge, Gartenanlagen, öffentlichen Pissoirs zc.) mit der von der Gemeinde bestimmten Gasflammenzahl zu besorgen und alle dazu erforderlichen Anlagen herzustellen.

Während der Dauer der Verträge ist es der Gesellschaft gestattet, die Gasleitungsröhren in allen jenen Straßen und Plätzen auf ihre Kosten zu legen, wo die Straßenbeleuchtung mittels Gas bewilligt wird; die Gemeinde verpflichtete sich, keiner anderen Gasunternehmung die Legung von Gasröhren in den Straßen und Plätzen Wiens zu gestatten, noch auch solche Gasröhren selbst zu legen. Erst während der letzten 6 Vertragsjahre kann die Gemeinde sowohl selbst Gasröhren in den Straßen und Gassen Wiens legen, als anderen die Legung von Gasröhren gestatten, jedoch ohne Gasabgabe.

Vom Beginne der öffentlichen Beleuchtung bis zu deren Beendigung muß der Druck in den Gasröhren derart erhalten werden, daß jeder Straßenbrenner mindestens einen Druck von 15 Millimeter Wassersäule erhält, welcher Druck in der übrigen Zeit, d. i. bei Tag, nie unter 10 Millimeter Wassersäule herabsinken darf. Die Leuchtkraft des Gases ist mit einem Minimum von 14 englischen Normal-Spermazettikerzen für 141 Liter Gas per Stunde festgesetzt.

Die Entfernung der einzelnen Gaslichter von einander (höchstens 50 m bei verschiedener Brenndauer, ausnahmsweise auch bis 80 m), wird der Gesellschaft von der Gemeinde bekannt gegeben. Sämtliche Straßenlaternen müssen mit fortlaufenden Nummern versehen und die Laternen (Kandelaber) mit ganznächtigen Flammen zum Unterschiede von jenen mit halbnächtigen Flammen äußerlich kenntlich gemacht werden.

Das zum Anzünden der Gaslaternen erforderliche Personal wird von der Gesellschaft aufgenommen und besoldet; es ist mit Abzeichen und Dienstnummer zu versehen und muß in solcher Anzahl vorhanden sein, daß spätestens 25 Minuten nach der vorgeschriebenen Anzündzeit sämtliche Gaslichter angezündet sind, mit Ausnahme des XXI. Bezirkes; und zwar muß in den ehemaligen Gemeinden Floridsdorf und Leopoldau das Anzünden der Flammen in längstens einer halben Stunde, in den ehemaligen Gemeinden Groß-Feudlersdorf und Ragnan in längstens einer Stunde vollendet sein. Das Auslöschten der Flammen darf in den ehemaligen Gemeinden Groß-Feudlersdorf und Ragnan im XXI. Bezirk nicht früher als 15 Minuten, in den übrigen Vertragsgebieten nicht früher als 10 Minuten vor der festgesetzten Zeit begonnen werden.

Die öffentlichen Gasflammen müssen einen Verbrauch von 96 Liter Gas per Stunde haben. Die jährliche Ausgabe für eine halbnächtige Gasglühlichtflamme beträgt 42 Kronen, für eine ganznächtige Glühlichtflamme 66 Kronen mit Ausnahme der ehemaligen Gemeinde Groß-Feudlersdorf, woselbst eine halbnächtige 40 K 28 h und eine ganznächtige Flamme 74 K 62 h kostet. Zur Ermittlung des Gasverbrauches für die Privatbeleuchtung dürfen nur amtlich geeichte und gestempelte Gasmesser (Gasuhren) verwendet werden, für deren Lieferung und Instandhaltung die Gasgesellschaft auf ihre Kosten zu sorgen hat; sie ist berechtigt, für die Aufstellung und Benützung des Gasmessers von den Konsumenten eine Vergütung nach einem mit der Gemeinde vereinbarten Tarife anzusprechen.

Die Gesellschaft besitzt 4 Gaswerke und zwar (nach der Größe geordnet) in Döbling im XIX., in Fünfhaus im XV., Baumgarten im XIII. und Floridsdorf im XXI. Bezirke.

Der Beleuchtungsdienst wird durch Organe des Stadtbauamtes bezüglich der Leuchtkraft, des Gasdruckes und der Reinheit des Gases durch Anstellung von Proben, dann bezüglich der öffentlichen Beleuchtung (Anzünde- und Auslöschzeit der Flammen, Gasverbrauch, Reinhaltung der Laternen zc.) überwacht.¹⁾ Die Installationen für die Privatbeleuchtung werden unter Kontrolle des Bauamtes ausgeführt.

Im Beleuchtungsgebiete c) besorgt die Österreichische Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft die Beleuchtung unter nahezu gleichen Bedingungen wie die Imperial-Continental-Gas-Association in ihrem Gebiete. Sie besitzt zwei Gaswerke, in Gaudenzdorf im XII. und am Wienerberge im X. Bezirke.

In den letzten Jahren, insbesondere seit der Errichtung der städtischen Elektrizitätswerke, hat auch die elektrische Straßenbeleuchtung einen größeren Umfang angenommen.

¹⁾ Im Jahre 1905 wurden vorgenommen: Proben der Leuchtkraft und Reinheit des Gases 23, Erhebungen des Gasdruckes 913, Nachsichten bezüglich der Anzünde- und Auslöschzeiten, Anzünเดอร์outen zc. 4259, Nachsichten in den Anmeldestellen der Gasanstalt 305, in den Gaswerken 23, bei Rohrlegungen 1876.

1. Längen der Hauptgasrohre am Ende der Jahre 1903—1905.¹⁾

Ende des Jahres	Längen in der Verwendung mit einem inneren Durchmesser von Millimetern											Längen in der Länge von Metern										
	1200	1100	1000	900	800	700	610	600	550	508	500	450	400	381	305	300	254	250				
1903	23.011	2.302	3.044	4.577	1.319	9.124	4.019	11.109	2.373	400	10.087	3.455	12.859	21.359	17.216	23.512	12.954	23.448				
1904	23.011	2.302	3.044	4.577	1.319	9.132	5.479	11.109	2.373	400	10.087	3.455	14.034	19.901	17.231	23.572	13.148	23.449				
1) 1905	23.011	2.302	3.044	4.577	1.319	9.132	5.443	11.109	2.373	400	10.087	3.455	17.755	20.513	17.898	23.572	13.992	26.933				
a) Gemeinde Bienen-fächliche Gasrohre	4.510	454	827	672	—	2.318	—	383	—	—	2.186	—	4.710	—	—	4.397	—	3.955				
	11.212	1.341	392	734	573	—	—	2.007	—	—	3.275	—	2.618	—	—	3.678	—	4.748				
	6.361	—	—	—	—	3.297	—	1.146	—	—	170	—	64	—	—	2.748	—	1.982				
	106	483	1.274	123	—	130	—	1.146	—	—	31	—	340	—	—	1.441	—	2.042				
	—	—	—	825	746	164	—	596	—	—	—	—	52	—	—	1.024	—	732				
	—	—	34	1.856	—	721	—	1.852	—	—	831	—	268	—	—	1.166	—	1.037				
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	125	—	1.163	—	1.429				
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.537	—	272	—	941				
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.745	—	1.941	—	1.653				
	822	—	497	—	—	—	2.286	—	1.447	—	—	—	—	1.031	—	606	—	1.358				
	—	—	—	367	—	—	216	—	1.916	—	—	1.872	—	—	—	5.136	—	1.250				
23.011	2.302	3.044	4.577	1.319	9.132	—	11.109	—	—	10.087	—	—	16.660	—	23.572	—	26.933					
b) Smp.-Kont.-Gas-Flugstation	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.097	—	—	—				
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6.265	—	919	—				
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
c) Lf. Gasbel.-Gesehft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
d) Lf. Gasbel.-Gesehft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
ii. zw. Ende des Jahres 1905 im Eigentume der																						

¹⁾ Die außerordentliche Erhöhung der Zahlen des Jahres 1905 ist auf die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirktes Floridsdorf zurückzuführen.

(Borifegung und Schluß.)

Ende des Jahres	Gasrohre in der Länge von Metern																			Sum ganzen
	229	225	203	200	178	175	152	150	127	102	100	80	76	70	64	51	50	38		
1903	602	1.931	19.913	64.828	473	1.367	57.224	141.666	9.947	87.587	124.605	116.569	229.478	13.916	1.430	41.351	8.283	5.805	1.113.143	
1904	1217	1.931	20.931	64.861	473	1.367	61.422	142.810	9.947	90.723	129.008	121.036	230.061	15.209	1.276	40.569	8.442	5.461	1.134.367	
1905	2793	1.931	23.833	65.658	473	1.367	85.153	146.753	9.947	101.116	135.823	127.576	250.369	18.127	1.276	40.064	9.357	5.551	1.224.082	
I		691		10.486		848		17.259			9.344	6.727		1.548			3.787		75.102	
II				14.337				27.662			24.313	12.410		1.767			2.033		111.093	
III		1.240		8.026				16.101			20.502	11.100		4.369			1.405		79.372	
IV				4.581				7.936			7.536	5.886		442			593		34.076	
V				1.090				7.740			21.308	10.566		342			347		45.067	
VI				4.518				6.192			4.335	6.441		429			8		27.601	
VII				5.155				9.410			3.353	3.630		112					27.060	
VIII				1.464				4.670			7.731	3.306		315			255		20.491	
IX				4.708				9.738			6.937	13.258		1.277			16		45.833	
X				5.225		519		12.233			13.738	24.331		3.761			402		64.937	
XI				3.888				8.375			5.753	20.483		3.347			190		52.608	
XX				1.214				17.115			7.530	7.409		418			321		39.245	
XXI				966				2.322			3.443	1.929							15.853	
zusf.		1.931		65.658		1.367		146.753			135.823	127.576		18.127			9.357		1) 638.338	
XII			29				98			1.094			100						2.418	
XIII			3.083				17.021		528	19.198			54.269			5.525		2.861	115.040	
XIV			938				25		251	950			582			350			3.502	
XV			300				334			3.552			2.412			1.565			10.470	
XVI			2.376				12.957			8.158			32.897			4.007		473	67.114	
XVII			1.020				8.671		132	7.728			25.550			1.826		333	54.116	
XVIII			645				7.551			10.368			27.264			2.778		400	54.669	
XIX			1.662				10.098			13.566			29.817			6.621		763	71.635	
XXI			2.753				14.871			8.860			21.188			872		120	52.373	
zusf.			12.806				71.626		911	73.474			194.079			23.544		4.950	2) 431.337	
X			2.636				802		2.527	3.152			11.408			2.672			24.083	
XII			2.324				2.980		2.476	10.793			21.081		749	8.385		182	62.033	
XIII			131				1.244			15			790			120			2.300	
XIV			3.298				3.843		2.001	6.580			13.547			2.554		135	34.570	
XV			2.330				3.546		1.223	4.752			7.387		527	2.022		284	24.786	
XVI			308				1.112		809	1.350			2.077			767			6.635	
zusf.			11.027				13.527		9.036	27.642			56.290		1.276	16.520		601	3) 154.407	

ii. im. Ende 1905 im Eigentum der

1) Außerdem fanden 1905 außerhalb des Gemeindegebietes in Verwendung Gasrohrfränge: für Esling-Größ-Engersdorf 7.764 m mit innerem Durchmesser 80 bis 400 mm, für Rotneustedel, Ober- und Unters-See und Miederling 13.364 m mit innerem Durchmesser 70 bis 300 mm und für Schwepchat-Mittelfeldhof 9.206 m mit innerem Durchmesser 30 bis 400 mm. Der Rauminhalt der Gasrohre der fränkischen Gaswerke betrug im ganzen 55.152,62 m³, der mittlere Rohrdurchmesser 324 mm. — 2) Der Rauminhalt der Gasrohre der Imperial Continental Gas-Association beträgt 8.525,37 m³, der mittlere Rohrdurchmesser 158,5 mm. Außerdem fanden noch 4235 m schmiedeeiserne Röhren verschiedenen Durchmesser in Verwendung. — 3) Der Rauminhalt der Gasrohre der Osterreichischen Gasbeleuchtungs-Gesellschaft beträgt 3411,74 m³, der mittlere Rohrdurchmesser 167,7 mm.

2. Stand der öffentlichen Beleuchtung am Ende der Jahre 1901—1905.

Jahr und Gemeindebezirk	Gas-Glühlichtflammen										Schmittbrennerflammen										Gasflammen zusammen										
	auf flammigen Brennern										zusammen										Zuwachs gegen das Vorjahr		Zuwachs gegen das Vorjahr								
	1=	2=	3=	4=	5=	6=	8=	halb	ganz	halb	ganz	halb	ganz	halb	ganz	halb	ganz	halb	ganz	halb	ganz										
	halb	ganz	halb	ganz	halb	ganz	halb	ganz	halb	ganz	halb	ganz	halb	ganz	halb	ganz	halb	ganz	halb	ganz	halb	ganz									
1901	15.936	10.493	2898	1579	12	3	194	66	8	2	16	8	30	10	19.089	12.161	509	598	103	57	98	134	62	8	—	—	25	19.187	12.295	31.482	
1902	16.127	10.748	2926	1592	12	3	191	65	8	2	16	8	30	10	19.310	12.428	262	270	41	53	98	132	—	2	—	—	4	19.408	12.560	31.968	
1903	16.399	11.057	2917	1589	10	2	179	61	—	—	8	4	30	10	19.543	12.723	273	298	40	3	62	110	—	5	36	—	27	19.605	12.833	32.438	
1904	16.604	11.653	2309	1361	13	5	146	50	—	—	8	4	18	6	19.098	13.079	327	395	772	39	1	111	1	1	2	62	—	1	19.099	13.190	32.289
1905 ¹⁾	17.325	12.504	2051	1215	19	8	138	46	—	—	8	4	18	6	19.559	13.783	891	755	430	51	1	117	—	6	—	—	—	—	19.560	13.900	33.460
I	1.275	1.300	969	439	2	1	102	34	—	—	8	4	18	6	2.374	1.784	—	—	132	28	—	—	—	—	—	—	—	2.374	1.802	4.176	
II	1.485	1.280	125	81	10	2	24	8	—	—	—	—	—	—	1.644	1.371	—	—	34	41	—	—	—	—	—	—	—	1.644	1.397	3.041	
III	1.341	1.014	112	90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.453	1.104	50	43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.453	1.118	2.571	
IV	719	492	150	138	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	872	631	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	872	639	1.511	
V	855	528	69	51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	924	579	4	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	924	586	1.510	
VI	576	408	68	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	644	454	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	644	459	1.103	
VII	536	316	75	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	614	362	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	614	364	978	
VIII	494	253	72	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	566	295	29	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	567	300	867	
IX	915	535	182	84	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.103	621	—	5	27	—	—	—	—	—	—	—	—	1.103	627	1.730	
X	1.233	693	47	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.280	730	10	8	16	—	—	—	—	—	—	—	—	1.280	742	2.022	
XI	568	467	15	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	583	478	6	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	583	487	1.070	
XII	757	453	21	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	778	472	39	44	7	—	—	—	—	—	—	—	—	778	472	1.250	
XIII	1.440	1.088	13	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.453	1.047	81	55	12	3	—	—	—	—	—	—	—	1.453	1.047	2.500	
XIV	426	320	17	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	443	337	8	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	443	337	780	
XV	353	289	22	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	375	311	10	15	19	8	—	—	—	—	—	—	—	375	311	686	
XVI	903	660	9	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	671	671	20	14	3	4	—	—	—	—	—	—	—	671	671	1.584	
XVII	656	511	17	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	673	528	15	31	4	1	—	—	—	—	—	—	—	673	528	1.201	
XVIII	894	529	11	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	905	540	17	28	3	—	—	—	—	—	—	—	—	905	540	1.445	
XIX	794	651	12	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	806	663	26	42	7	—	—	—	—	—	—	—	—	806	663	1.469	
XX	578	427	42	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	620	455	36	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	620	460	1.080	
XXI	527	340	3	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	536	350	536	350	—	—	—	—	—	—	—	—	—	536	350	886	

¹⁾ Die außergewöhnliche Steigerung der Zahlen des Jahres 1905 erklärt sich durch die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirks Floridsdorf.

Außerdem wurden für die öffentliche elektrische Beleuchtung verwendet: Ende 1901: 26, 1902: 33, 1903: 205, 1904: 335, 1905: 500 Bogenlampen und Ende 1902: 15, 1903: 41, 1904: 79, 1905: 154 Glühlampen. Diese Lampen verbrauchten im Jahre 1903: 80.865,9, im Jahre 1904: 374.944,2, 1905: 546.216 Kilowattstunden.

u. zw. Ende 1905 im Gemeindebezirk:

3. Gasverbrauch und ordentl. Auslagen für die öffentliche Beleuchtung 1901—1905.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtgas- verbrauch in Kubikmetern	Ordentliche Auslagen für die öffentliche Beleuchtung mittels						
		Gas ²⁾		Elektrizität		Petroleum ¹⁾		
		K	h	K	h	K	h	
1901	9,686.416	495.545	81	18.884	06	13.757	91	
1902	9,807.294	521.060	01	23.294	13	12.031	46	
1903	9,965.439	538.781	58	28.883	90	11.267	41	
1904	9,991.926	557.824	83	131.534	66	11.089	82	
4) 1905	10,222.470	625.792	65	192.749	55	10.846	40	
u. zw. im Jahre 1905 im Gemeindebezirke:	I	1,387.119	—	—	132.376	68	—	—
	II	1,032.702	—	—	21.713	98	881	11
	III	856.651	—	—	1.178	24	—	—
	IV	499.228	—	—	11.544	21	—	—
	V	486.505	—	—	—	—	—	—
	VI	362.512	—	—	19.937	71	—	—
	VII	310.917	—	—	—	—	—	—
	VIII	271.128	—	—	—	—	—	—
	IX	546.642	—	—	1.309	16	—	—
	X	3) 618.662	20.119	69	—	—	925	81
	XI	362.281	—	—	—	—	251	70
	XII	324.591	61.592	24	—	—	—	—
	XIII	667.977	126.233	48	72	45	1.609	49
	XIV	210.295	40.852	42	—	—	—	—
	XV	187.618	36.636	20	1.828	60	—	—
	XVI	424.620	82.471	63	—	—	993	50
	XVII	325.462	62.066	50	2.288	52	375	30
	XVIII	374.199	72.748	68	—	—	1.381	81
	XIX	401.222	75.520	80	500	—	2.414	19
	XX	357.423	—	—	—	—	1.413	58
	XXI	5) 214.716	47.551	01	—	—	599	91

1) Einschließlich der Ausgaben für die Erhaltung der Laternen, Ständer und dgl. — 2) Vom städtischen Gaswerke wird das Gas für die öffentliche Beleuchtung unentgeltlich geliefert; daher kommen für dieses Gas keine Auslagen zur Verrechnung. — 3) Davon entfallen 103.472 m³ auf die Gasbeleuchtung durch die Öterr. Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft. — 4) Im Jahre 1905 sind der Gasverbrauch und die Auslagen für den XXI. Bezirk inbegriffen. — 5) Davon entfallen 203.958 m³ auf die Gasbeleuchtung durch die Imp. Cont. Gas-Association.

4. Beleuchtung der städtischen Gebäude und Anstalten¹⁾ in den Jahren 1903—1905.

Jahr, bzw. Gemeinde- bezirk	Gasbeleuchtung		Elektrische Beleuchtung			Auslagen für die Beleuchtung mit						
	Flam- men	Verbrauch in m ³	Glüh- Lampen	Bo- gen- Lampen	Verbrauch [Hekto- watt- stunden] ²⁾	Gas		Elektrizität		Petro- leum ³⁾		
						K	h	K	h	K	h	
1903	51.397	1,780.502	9.936	734	6,224.709	265.170	88	171.676	34	4.706	63	
1904	51.372	1,772.606	15.640	805	7,570.179	261.590	67	210.936	15	4.224	75	
4) 1905	50.612	1,773.706	20.403	969	9,549.957	263.481	53	265.506	29	3.573	84	
u. zw. im Jahre 1905 im Gemeindebezirke:	I	2.676	249.567	9.186	119	6,506.240	31.490	43	146.990	90	332	48
	II u. XX	5.892	136.865	1.178	147	133.638	18.514	74	5.455	57	5) 9	04
	III	5.105	275.257	1.564	94	805.417	33.665	58	31.329	92	20	—
	IV	1.635	61.182	23	1	29.623	7.865	38	1.085	85	—	—
	V	3.247	90.798	82	4	80.526	12.177	27	4.205	89	1	62
	VI	1.746	79.751	722	32	77.690	9.891	63	3.404	70	68	83
	VII	1.704	64.071	39	21	95.847	8.393	52	3.637	23	—	—
	VIII	1.440	55.580	20	—	25.568	7.139	51	992	78	2	—
	IX	2.577	102.092	381	2	251.299	13.208	64	9.853	41	60	—
	X	4.527	136.825	154	60	18.195	18.428	07	892	45	485	41
	XI	1.535	55.343	241	1	2.261	6.434	02	130	55	929	39
	XII	2.749	100.260	266	1	7.466	20.113	17	375	96	497	50
	XIII	1.882	45.185	4.367	94	966.711	9.559	46	35.722	84	6) 807	90
	XIV	2.249	42.998	377	200	95.886	9.084	50	3.730	80	—	—
	XV	1.389	33.138	132	—	10.398	6.791	58	377	03	89	07
	XVI	3.875	94.256	718	39	47.188	19.641	56	1.949	97	—	—
	XVII	2.681	81.275	217	101	34.412	16.514	22	1.416	40	131	42
	XVIII	2.120	43.666	83	44	37.318	9.204	54	1.518	93	73	60
	XIX	1.583	25.597	116	4	24.367	5.363	71	979	77	23	20
außerhalb Wiens.	—	—	537	5	299.907	—	—	11.465	34	7) 42	38	

Die Anmerkungen siehe auf der folgenden Seite.

5. Das städtische Gaswerk in den Jahren 1901—1905.

Das städtische Gaswerk steht seit 1. November 1899 im Betriebe. Das von ihm mit Gas versorgte Gebiet umfaßt die Wiener Gemeindebezirke I—XI, mit Ausnahme des im X. Bezirke gelegenen Teiles von Inzersdorf, dann XX und vom XXI. Bezirke die ehemaligen Gemeinden Asperrn, Stadlau und Hirschstetten; außerhalb des Wiener Gemeindegebietes seit November 1899 die Gemeinden Schwechat und Alt-Kettenhof, seit November 1900 die Gemeinden Eßlingen und Groß-Enzersdorf und seit 1. Dezember 1901 die Gemeinden Oberlaa, Unterlaa, Klebering und Rotneusiedl. Es bestehen 4 Gasbehälter mit 360.000 m³ Gesamthalt.

a) Arbeiter (ohne Aufsichtspersonal).

	1901	1902	1903	1904	1905
Höchster Stand im Werke	1.441	1.423	1.383	1.348	1.272
Niedrigster " " "	457	624	447	780	671

b) Hauptleitungen.

	1901	1902	1903	1904	1905
Gesamtlänge m	623.301	630.944	642.820	654.722	668.672
Gesamthalt m ³	54.697	54.882	54.970	55.060	56.152
Durchmesser der Haupt- leitungen					
} größter mm	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
} mittlerer mm	334	332	330	328	324

c) Kandelaber, Wandarme, Laternen, Brenner und Flammen für die öffentliche Straßenbeleuchtung.

		in Wien . .	16.323	16.497	16.655	16.626	16.915
Gesamtzahl der Kandelaber	außerhalb		361	370	365	372	253
	zusammen ¹⁾		16.684	16.867	17.020	16.998	17.168
Davon waren: Kandelaber nach städt. Muster	in Wien		15.315	15.477	15.639	15.619	15.917
	außerhalb		255	274	259	265	146
Kandelaber, Muster der Imp.=Cont.=Gas=Assoc.	in Wien		384	384	384	395	384
	außerhalb		96	92	102	103	103
Zierkandelaber	in Wien		196	191	186	171	168
	außerhalb		—	—	—	1	1
Hölzerne Kandelaber	in Wien		428	445	446	441	446
	außerhalb		10	4	4	3	3
Gesamtzahl der Wandarme	in Wien		2.637	2.624	2.590	2.559	2.498
	außerhalb		33	33	34	35	34
zusammen ¹⁾			2.670	2.657	2.624	2.594	2.532
			2.566	2.552	2.510	2.475	2.414
Davon waren: Wandarme nach städt. Muster			82	83	84	85	85
			22	22	30	34	33
Cont.=Gas=Association			—	—	—	—	—
			—	—	—	—	—
Zierwandarme			—	—	—	—	—
			—	—	—	—	—
Gesamtzahl der Laternen ²⁾	in Wien		19.119	19.265	19.398	19.337	19.571
	außerhalb		397	400	403	410	290
zusammen ¹⁾			19.516	19.665	19.801	19.747	19.861
			15.581	15.750	15.938	15.927	16.194
Davon waren: Kandelaberlaternen	in Wien		2.734	2.706	2.661	2.619	2.550
	in Wien		427	427	426	448	483
Hängelaternen	in Wien		397	400	403	409	289
	außerhalb		267	263	262	230	226
Laternen, Muster der Imp.=Cont.=Gas=Assoc.	in Wien		—	—	—	1	1
	außerhalb		—	—	—	—	—
Zierlaternen	in Wien		110	119	111	113	118
	in Wien		—	—	—	—	—
Laternen verschied. Form	in Wien		53	54	55	54	54
	in Wien		19.234	19.392	19.521	19.465	19.694
Anzahl der durchschnittlich von 1 Manne bedienten Straßenlaternen	außerhalb		397	400	403	410	290
	zusammen ¹⁾		19.631	19.792	19.924	19.875	19.984
Gesamtzahl der Brenner	in Wien		19.234	19.392	19.521	19.465	19.694
	außerhalb		397	400	403	410	290
zusammen ¹⁾			19.631	19.792	19.924	19.875	19.984

¹⁾ Die Summe der Kandelaber und Wandarme (1903: 17.020 + 2624 = 19.644) ist kleiner als die Gesamtzahl der Laternen, weil auf einem Kandelaber manchmal mehrere Laternen sind. Wenn aber die Zahl der Laternen die der Brenner übersteigt, so erklärt sich dies daraus, daß Zierlaternen, falls sie unbeleuchtet bleiben, ohne Brenner sind. — ²⁾ Durchschnittlich betrug der Abstand der Laternen im Innern des Stadtgebietes 15 m, in entfernteren Teilen des Stadtgebietes 30 m.

Anmerkungen zur 4. Tabelle auf der vorhergehenden Seite.

¹⁾ Einschließlich der beleuchteten transparenten Uhren und der öffentlichen Anstandsorte. — ²⁾ Zur elektrischen Beleuchtung und Ventilation im Rathaus waren zu Ende des Jahres 1905 im ganzen 8944 Glühlampen und 114 Bogenlampen, 3 Heizapparate, 10 Akkumulatoren, ferner 26 Elektromotoren mit zusammen 146 Pferdekraften in Verwendung. Dies entspricht rechnermäßig dem Verbrauche von 16.180 Glühlampen zu je 16 Normalkerzen. Zum Betriebe dienen 4 Dampflichtmaschinen zu je 60 Kilowatt und 2 Motorblynamos zu je 160 Kilowatt, sowie 4 Akkumulatoren-Batterien, zusammen 230 Kilowatt für eine Entladungsdauer von 3 Stunden. Die Betriebsauslagen für die elektrische Beleuchtung und Ventilation im neuen Rathaus betragen im Betriebsjahre 1904/1905 137.564 K. — ³⁾ Einschließlich Kraftübertragung. — ⁴⁾ Einschließlich der Kosten für die Petroleumbeleuchtung in den städtischen Zinshäusern, jedoch ohne die Kosten für die Zimmer- und Gangbeleuchtung in den auswärtigen Versorgungshäusern und im Waisenhaus Klosterneuburg 1901—1904. Auf diese entfällt ein Kostenaufwand von 1901: 13.941 K 97 h; 1902: 13.782 K 47 h; 1903: 10.639 K 95 h; 1904: 6.476 K 41 h; 1905: 10.325 K 26 h. — ⁵⁾ über die Beleuchtung der städtischen Gebäude im XXI. Bezirke mit Gas und Elektrizität liegen noch keine Angaben vor. — ⁶⁾ Im XX. Bezirke. — ⁷⁾ Mit Einschluß des städtischen Versorgungsheims. — ⁸⁾ Im XXI. Bezirke.

(1. Fortsetzung.)

			1901	1902	1903	1904	1905
Davon waren: Glühlicht- brenner	1 flamm.	in Wien . .	16.798	16.938	17.139	17.574	18.009
		außerhalb . .	350	399	402	408	290
	2 "	in Wien . .	2.123	2.145	2.139	1.720	1.511
		außerhalb . .	1	1	1	2	—
	3-8 "	in Wien . .	81	79	71	59	56
zusammen	in Wien . .	19.002	21.573	19.349	19.353	19.576	
Zahl der Schnittbrenner, einstämmig	in Wien . .	232	230	172	112	118	
	außerhalb . .	46	—	—	—	—	
Gesamtzahl der Flammen Ende des Jahres	in Wien . .	¹⁾ 21.625	21.803	21.893	21.373	21.384	
	außerhalb . .	398	401	403	412	293	
	zusammen . .	22.023	22.204	22.296	21.785	21.677	
Davon Flammen in Wien	ganznächliche	Glühlicht . .	8.212	8.312	8.413	8.584	8.743
	Schnittbrenn.	134	132	110	111	117	
Davon Flammen außerhalb Wiens	halbnächliche	Glühlicht . .	13.181	13.261	13.308	12.677	12.523
	Schnittbrenn.	98	98	62	1	1	
Davon Flammen außerhalb Wiens	ganznächliche	Glühlicht . .	104	121	122	124	96
	Schnittbrenn.	17	—	—	—	—	
Berechnete Jahresbrenndauer für eine Flamme in Stunden ²⁾	ganznächliche		3871.25	3871.25	3871.25	3.883.50	3883.50
	halbnächliche		1979.—	1979.—	1979.—	1.985.25	1985.25
Jahres- verbrauch einer Flamme	ganznächliche	Glühlicht m ³	425.84	425.84	425.84	427.18	427.18
		Schnittbrenn. "	658.11	658.11	658.11	660.20	660.20
	halbnächliche	Glühlicht "	217.69	217.69	217.69	218.38	218.38
		Schnittbrenn. "	336.43	336.43	336.43	337.49	337.49

d) Gasmesser, Gasflammen, Gaskraftmaschinen u. Gaspreise der Privat-Gasabnehmer.

Gesamtzahl der Gas- messer	in Wien . .	66.972	71.350	75.837	80.795	86.066	
	außerhalb . .	580	634	731	785	853	
	zusammen . .	67.552	71.984	76.568	81.580	86.919	
Davon waren:	nasse	67.367	71.788	76.381	81.390	86.739	
	trockene	185	196	187	190	180	
Davon dienten für:	Beleuchtungs- zwecke	in Wien . .	62.602	64.370	66.161	68.154	70.229
		außerhalb . .	532	573	651	696	752
	Heiz-, Koch- u. Industriezwecke	in Wien . .	3.742	6.989	8.967	11.888	15.038
		außerhalb . .	48	1	80	89	101
Motorzwecke	in Wien . .	628	667	709	753	799	
Privatflammen nach der Gasmesser- flammenzahl		935.891	868.348	887.233	897.844	924.129	
Gaskraft- maschinen	Anzahl	629	671	713	758	791	
	Pferdestärke HP	3.336	3437.5	3.740.5	3.966	4.051.5	
Gaspreis für den m ³	für Beleuchtungszwecke . h	19	19	19	19	19	
	" Heiz-, Koch- und In- dustriezwecke "	14	14	14	14	14	

e) Kohlenbestand.

Vorrat am Anfange des Betriebsjahres . t		103.714	143.789	136.289	120.193	98.520
Zufuhr während " " " " " "		303.845	266.658	268.294	271.602	245.429
zusammen		407.559	410.447	404.583	391.795	343.949
Verbrauch während des Betriebsjahres	zur Vergalung	262.954	274.108	284.294	293.239	257.213
	zum Betriebe ³⁾	816	36	96	36	24
zusammen		263.770	274.144	284.390	293.275	257.237
Vorrat am Ende des Betriebsjahres . "		143.789	129.584	120.193	98.520	86.712

f) Gaserzeugung, Gasabnahme und Gasverbrauch.

Menge des erzeugten Gases ⁴⁾ rund	m ³	79.585.000	83.814.170	88.146.190	91.312.010	95.093.090
Höchsterzeugung im Monate	absolut ⁵⁾ m ³	10.233.770	11.619.250	12.041.210	12.128.710	12.623.940
	in % der Jahres- erzeugung %	12.86	13.86	13.66	13.28	13.27
Mindesterzeugung im Monate	absolut ⁶⁾ m ³	3.740.960	3.931.660	4.260.150	3.937.710	4.257.230
	in % der Jahres- erzeugung %	4.70	4.69	4.83	4.31	4.47

¹⁾ In dieser Flammenzahl sind 200 halbnächliche und 11 ganznächliche, nur im Sommer brennende Flammen enthalten, die im Jahre 1901 nicht ausgewiesen waren. — ²⁾ Der stündliche Normalverbrauch einer Flamme beträgt im Glühlichtbrenner 110 l, im Schnittbrenner 170 l. — ³⁾ Zur Kesselheizung, Anheizung von Gasöfen, Beheizung von Naturalwohnungen etc. — ⁴⁾ Darunter Wassergas im Jahre 1904: 1.904.840 m³, 1905: 15.219.170 m³. — ⁵⁾ Im Dezember, bezw. 1904 im Jänner. — ⁶⁾ Im Juli.

(2. Fortsetzung und Schluß.)

		1901	1902	1903	1904	1905	
Höchsterzeugung im Tage	m ³	372.150	425.460	449.980	481.910	460.650	
	Tag	19./XII.	20./XII.	16./XII.	15./XII.	29./XII.	
Mindesterzeugung im "	m ³	113.570	123.920	84.030	105.420	115.250	
	Tag	14./VII.	10./VIII.	23./VIII.	8./VIII.	2./VI.	
Menge des abgegebenen Gases	in Wien m ³	76.683.909	81.440.625	85.671.014	88.295.403	92.328.663	
	außerhalb "	394.851	523.412	645.511	697.773	698.363	
	zusammen m ³	77.078.760	81.964.037	86.316.525	88.993.176	93.027.026	
Davon wurden abgegeben für:	die öffentliche Beleuchtung	in Wien ¹⁾ m ³	7.085.403	7.116.049	7.167.302	7.092.379	6.999.056
		außerhalb ²⁾ "	96.871	112.906	113.599	115.188	105.392
		zusammen m ³	7.182.274	7.228.955	7.280.901	7.207.567	7.104.448
	sonstige Zwecke der Abnehmer (eigenen Bedarf ³⁾)	in Wien m ³	68.955.681	73.707.827	77.855.650	80.528.076	84.632.360
		außerhalb "	384.461	410.506	531.912	582.585	592.971
		zusammen m ³	69.340.142	74.118.333	78.387.562	81.110.661	85.225.331
Von der Abgabe zu sonstigen Zwecken der Abnehmer entfallen auf den Verbrauch für:	Beleucht.-zwecke	in Wien m ³	60.268.197	62.184.461	64.050.826	63.542.315	64.025.371
		außerhalb "	297.980	275.782	325.171	338.571	362.858
		zusammen m ³	60.566.177	62.460.243	64.375.997	63.880.886	64.388.229
	Heiz-, Koch- u. Ind.-zwecke	in Wien m ³	8.687.484	11.523.366	13.804.824	16.985.761	20.606.989
		außerhalb "	86.481	134.724	206.741	244.014	230.113
		zusammen m ³	8.773.965	11.658.090	14.011.565	17.229.775	20.837.102
Höchstabgabe im Monate	absolut ⁴⁾ m ³	10.345.321	12.109.867	12.463.068	11.992.544	12.535.440	
	vom Jahresverbrauch %	13.42	14.77	14.03	13.48	13.48	
Mindestabgabe im Monate	absolut ⁵⁾ m ³	3.499.041	3.754.873	3.940.111	3.704.065	4.246.230	
	vom Jahresverbrauch %	4.54	4.58	4.56	4.16	4.56	
Höchstabgabe im Tage	m ³	384.810	449.140	457.170	504.300	477.360	
	Tag	12./I.	30./XII.	15./XII.	7./I	5./XII.	
Mindestabgabe im "	m ³	78.810	84.020	82.400	82.380	88.570	
	Tag	30./VII.	20./VII.	19./VII.	24./VII.	16./VII.	
Erlös für verkauftes Gas	K	12,628.966	13,391.183	14,094.744	14,461.518	15,066.043	
Gasverlust und Kondensation im Straßennetze	m ³	2,583.510	1,807.633	1,794.665	2,295.684	2,000.564	
Menge des abgegebenen Gases ⁶⁾	"	79,662.270	83,771.670	88,111.190	91,288.860	95,027.590	

g) Nebenerzeugnisse.

Koks und Breeze	Vorrat am Anfange des Jahres	t	930	8.950	28.662	67.915	92.364	
		Erzeugt	"	191.483	198.659	199.004	205.268	180.001
	Verkauft an	den Kontrahenten	"	126.099	128.247	108.036	116.645	168.358
		die Gemeinde und deren Bedienstete	"	4.294	5.551	6.871	14.524	13.445
	Verbraucht u. verschenkt	"	53.068	45.153	44.847	49.648	55.466	
	Vorrat am Ende des Jahres	"	8.952	28.658	67.912	92.364	35.096	
Verkaufserlös	K	2,429.259	2,422.242	2,034.528	2,323.970	3,128.636		
Teer	Vorrat am Anfange des Jahres	t	2.314	2.870	2.604	1.946	1.295	
		Erzeugt während des Jahres	"	13.545	14.143	14.446	14.702	14.022
	Verkauft	"	12.985	14.403	15.100	15.397	12.635	
		"	4	6	4	4	6	
	Verbraucht	"	2.870	2.604	1.946	1.247	2.676	
	Vorrat am Ende des Jahres	"	2.870	2.604	1.946	1.247	2.676	
Verkaufserlös	K	346.175	533.443	560.076	571.723	465.441		
Ammoniakwasser	Vorrat am Anfange des Jahres	m ³	2.972	3.510	3.060	3.210	2.754	
		Erzeugt während des Jahres	"	36.872	43.391	43.924	46.172	40.124
	Verkauft	"	36.334	43.841	43.774	46.628	37.838	
		"	3.510	3.060	3.210	2.754	5.040	
	Verkaufserlös	K	204.634	322.024	340.093	361.130	299.792	
Nortengraphit	Verkauft während des Jahres	t	161	211	195	155	92	
	Vorrat am Ende des Jahres	"	25	6	—	15	4	
	Verkaufserlös	K	21.714	20.473	16.744	18.675	7.913	
Nortenschied	Verkauft während des Jahres	t	532	315	1.410	700	492	
	Vorrat am Ende des Jahres	"	250	700	—	20	35	
	Verkaufserlös	K	13.377	6.840	31.015	14.867	13.871	
Erlös für gebrauchte Reinigermasse	"	136.845	79.939	24.243	29.060	35.853		

¹⁾ Unentgeltlich; vgl. den 5. Absatz der Einleitung auf Seite 198. — ²⁾ Entgeltlich. — ³⁾ Werk, Zentrale und Wachtstuben. — ⁴⁾ Im Dezember. — ⁵⁾ Im Juli. — ⁶⁾ Mit Einschluß des Gasverlustes.

6. Einnahmen und Ausgaben des städtischen Gaswerkes in den Jahren 1903—1905. ¹⁾

Einnahmen und Ausgaben	1903		1904		1905	
	K	h	K	h	K	h
a) Einnahmen.						
1. Ordentliche Einnahmen (Betriebs-Einnahmen).						
Gasabgabe	14,102.328	11	14,466.130	01	15,069.877	29
Gasmesserrente	527.507	56	551.792	62	578.034	38
Nebenerzeugnisse	3,588.066	22	3,687.742	90	2,920.674	96
Erlös für alte Reinigermasse	24.243	47	29.059	93	35.852	82
Herstellung von Zuleitungen und Aufstellung von Gasmessern auf Kosten von Parteien	367.636	08	384.539	85	373.019	76
Sonstige ordentliche Einnahmen	131.021	06	234.610	26	167.658	30
zusammen ordentliche Einnahmen	18,740.802	50	19,353.875	57	19,145.117	51
2. Außerordentliche Einnahmen.						
Ersatz für Investitionen ²⁾	841.282	63	852.370	74	728.266	14
Gesamtsumme der Einnahmen	19,582.085	13	20,206.246	31	19,873.383	65
b) Ausgaben.						
1. Ordentliche Ausgaben (Betriebs-Auslagen).						
Verzinsung und Tilgung des Anlage- und Betriebskapitals ³⁾	2,700.873	29	2,702.047	37	2,732.587	96
Bezüge der Angestellten	452.627	88	472.871	54	495.992	16
Löhningen	1,996.844	39	2,115.406	49	1,803.879	23
Ruhegehälter, Abfertigungen und Zuschüssen	15.033	87	24.683	—	27.479	73
Kohle	6,521.507	03	6,651.176	90	5,777.744	01
Reinigermasse	8.478	28	18.164	66	25.032	88
Erhaltung der Gebäude und maschinellen Einrichtungen	237.615	65	280.502	92	292.748	87
Instandhaltung des Rohrnetzes u. s. w. ⁴⁾	625.892	81	759.498	64	700.203	68
Instandsetzung der Gasmesser	88.702	07	90.237	26	57.355	13
Betriebsgeräte, Werkzeuge	93.441	63	42.614	79	44.996	65
Rabatte	136.451	35	133.362	42	127.305	32
Steuern, Abgaben und Anerkennungszinsen	1,069.271	10	1,378.759	75	1,173.351	64
Remunerationen, Steuerzinsen u. a.	120.232	12	25.889	25	18.562	01
Abschreibungen von Buchforderungen	14.492	97	30.628	18	7.276	12
Abschreibungen von den Baukosten, vom Güterwarenbestand und von der Konzession Schwechat	1,528.271	96	1,674.513	40	2,008.839	32
Dotierung der Arbeiterpensions-Reserve	20.000	—	20.000	—	40.000	—
Anschaffung von Gasmessern	401.644	57	245.746	82	301.644	54
Sonstige Investitionen	168.799	72	357.297	05	118.063	03
Erfordernisse für die Wassergas-Anstalt	—	—	—	—	292.395	96
Sonstige Betriebsauslagen ⁵⁾	346.886	25	334.706	55	319.383	53
zusammen ordentliche Ausgaben	16,547.066	94	17,358.106	99	16,364.841	77
2. Außerordentliche Ausgaben (Widmungen aus dem Reinertrage ⁶⁾).						
Investitionen	746.258	38	757.145	52	631.552	77
Selbstversicherungsfonds	40.000	—	40.000	—	40.000	—
Tilgung der Anlehen	95.024	25	95.225	22	96.713	37
zusammen	881.282	63	892.370	74	768.266	14
zusammen außerordentliche Ausgaben	881.282	63	892.370	74	768.266	14
Gesamtsumme der Ausgaben	17,428.349	57	18,250.477	73	17,133.107	91
An die eigenen Gelder der Gemeinde abgeführter Gebärungsüberschuß ⁷⁾	2,153.735	56	1,955.768	58	2,740.275	74

¹⁾ Vgl. Seite 150 und 164. Die Zahlen sind hier nach der „laufenden Gebühr“, nicht wie auf Seite 142 ff. nach der Abstattung angegeben. Die im Haupt-Rechnungsabschluss nicht enthaltene Spezialisierung ist von der Verwaltungsdirektion der städt. Gaswerke mitgeteilt worden. Die Bilanz für 1904 ist im IV. Teile des Hauptrechnungsabchlusses abgedruckt. — ²⁾ Widmungen aus dem Reinertrage des Betriebsjahres; siehe die außerordentlichen Ausgaben. — ³⁾ Vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 165 unten. — ⁴⁾ Auch der Zuleitungen und Objekte der öffentlichen Beleuchtung; auch Auslagen für die Herstellung von Zuleitungen und die Aufstellung von Gasmessern auf Kosten von Parteien. Die Tagelöhningen für alle diese Arbeiten finden sich bereits im vorhergehenden verrechnet. — ⁵⁾ Mietzinsen für die Wagräume Zinswert des Zentral-Gasbureaus, Versicherungskosten, Kranken- und Unfallversicherungs-kosten der Gaswerksarbeiter, Kanzleierfordernisse u. s. w. — ⁶⁾ Ein Teil dieser Beträge, deren Höhe dem Haupt-Rechnungsabchlusse entnommen ist, erscheint bereits in den ordentlichen Ausgaben eingerechnet und daher als außerordentliche Einnahmen nochmals ausgewiesen; vgl. die 2. Anmerkung. — ⁷⁾ Die hier eingesezten Zahlen entsprechen nur für 1904 den auf Seite 150 angegebenen Netto-Einnahmen. Für 1903 ist zu beachten, daß hier die „laufende Gebühr“, dort aber die „Abstattung“ zu grunde gelegt ist.

Anhang.**1. Privat-Gasinstallationen.****Privat-Gasinstallationen in den Jahren 1901—1905.**

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Anzahl der neu errichteten ¹⁾						Zahl der neu auf- gestellten u. verletzten Gasmesser ²⁾	
	und verletzten Gas- auslässe	Gasflammen						
		zur Beleuchtung von			für Aus- hänge- laternen	zu- sammen		
Woh- nungen	Geschäfts- räumen	Kommuni- kationen						
1901	77.178	33.442	31.577	5.951	400	71.370	11.383	
1902	88.543	42.625	33.434	6.021	421	82.501	12.202	
1903	98.887	54.832	41.188	6.046	409	102.475	13.901	
1904	99.570	54.760	37.475	6.334	317	98.886	14.419	
1905 ³⁾	109.029	64.935	45.360	6.222	419	116.936	16.459	
n. zw. im Jahre 1905 im Gemeindebezirke	I (Innere Stadt)	10.103	5.019	3.885	242	5	9.151	1.426
	II (Leopoldstadt)	8.853	4.621	3.300	198	15	8.134	1.399
	III (Landstraße)	13.193	8.990	6.045	492	27	15.554	1.410
	IV (Wieden)	9.381	6.989	4.961	380	17	12.347	1.008
	V (Margareten)	6.240	4.156	4.092	275	11	8.534	684
	VI (Mariahilf)	8.945	6.169	4.215	485	6	10.875	1.162
	VII (Neubau)	9.008	5.755	4.295	403	3	10.456	1.352
	VIII (Josefstadt)	6.508	4.365	2.296	186	7	6.854	944
	IX (Alsergrund)	9.516	4.978	3.755	533	10	9.276	1.419
	X (Favoriten)	1.472	291	399	808	18	1.516	276
	XI (Simmering)	602	172	356	70	5	603	94
	XII (Meidling)	2.529	1.108	910	252	35	2.305	463
	XIII (Hietzing)	5.983	3.376	633	582	11	4.602	1.036
	XIV (Rudolfsheim)	1.603	842	841	142	87	1.912	372
	XV (Fünfhaus)	1.123	812	562	57	114	1.545	337
	XVI (Dttarling)	3.433	1.118	1.890	410	20	3.438	730
	XVII (Hernals)	1.898	630	655	189	13	1.487	421
	XVIII (Währing)	4.921	3.650	716	220	—	4.586	1.089
	XIX (Döbling)	3.087	1.574	1.215	244	2	3.035	685
	XX (Brigittenau)	631	320	339	54	13	726	152

¹⁾ über den Abfall liegen keine Angaben vor. Die Zahl der neu aufgestellten Gasmotoren siehe im XVII. Abschnitt unter A. 4. „Sonstige gewerbliche Angelegenheiten.“ — ²⁾ Außerdem wurden im Jahre 1905 450 Automatische Gasmesser zu je 5 Flammen aufgestellt. — ³⁾ Ohne den XXI. Gemeindebezirk, über den noch keine Angaben vorliegen.

2. Elektrische Zentral-Anlagen für Starkströme.**1. Die städtischen Elektrizitätswerke in den Jahren 1902—1905.**

Die städtischen Elektrizitätswerke mit den Zentralen an der Simmeringerlande im XI. Bezirke bestehen aus zwei Teilen: dem Bahnwerke für den Straßenbahnbetrieb und dem Lichtwerke für Stromlieferung an Privatkonsumenten, beide in den Jahren 1900—1902 erbaut. Der Betrieb des Bahnwerkes begann am 8. April 1902 mit der Stromabgabe für einen Teil des städtischen Straßenbahnnetzes, welches seit 8. Oktober 1902 den gesamten Strombedarf aus diesem Werke bezieht; die Stromabgabe an Privatkonsumenten begann am 16. Mai 1902, zunächst vom Bahnwerke aus. Seit Oktober 1902 ist das Lichtwerk selbst im Betrieb.

In den Zentralen wird Drehstrom von 5000 Volt Spannung erzeugt. Dieser wird für Straßenbahnzwecke in 5 Unterstationen (II., Obere Augartenstraße 16, III., Grasbergergasse 5, VI., Theobaldgasse 6, XIV., Nobilegasse 31 und XVIII., Schulgasse 81) mittels Motor-Dynamos in Gleichstrom von 550 Volt verwandelt. An Privatkonsumenten wird in den Bezirken I bis IX und XI bis XX. Gleichstrom von 2×220 Volt abgegeben, welcher ebenfalls in den 5 Unterstationen erzeugt wird. Außerdem gelangt im I. Bezirke Drehstrom von 110 Volt Spannung und in einzelnen Teilen des II. Bezirkes, im X. und XI. Bezirke, in den Bezirksteilen Altmannsdorf, Hekendorf, Lainz, Speising, St. Veit, Baumgarten, Dornbach und Neuwaldegg, sowie in Floridsdorf Drehstrom von 220 Volt, welcher in eigenen Transformatorstationen durch Umwandlung des hochgespannten Drehstromes von 5000 Volt hergestellt wird, zur Abgabe.

Zur Erbauung der städtischen Elektrizitätswerke hat die Gemeinde Wien im Jahre 1900 das 30 Millionen-Kronen-Anlehen¹⁾ aufgenommen. Außerdem entfällt auf den Ausbau, Erweiterung des Kabelnetzes und Schaffung eines Betriebsfonds ein Teilbetrag von 18,225.000 K von dem im Jahre 1902 aufgenommenen Investitions-Anlehen.¹⁾

¹⁾ Vgl. die 7. und 8. Anmerkung auf Seite 184.

Nach der Bilanz stellte sich der finanzielle Erfolg folgendermaßen¹⁾:

	1903	1904	1905
Investiertes Kapital am Ende des Jahres	34,819.582 K 18 h	42,154.413 K 26 h	47,853.457 K 78 h
Nach der Betriebsbilanz:			
Einnahmen	4,828.913 " 54 "	6,876.520 " 25 "	8,605.807 " 46 "
darunter für Stromlieferung	4,740.192 " 56 "	6,841.208 " 66 "	8,540.384 " 67 "
Ausgaben	²⁾ 3,853.670 " 70 "	²⁾ 5,016.099 " 68 "	6,131.702 " 23 "
darunter für Verzinsung des Anlagekapitals	1,271.280 " 74 "	1,501.886 " 21 "	1,730.742 " 62 "
darunter für Abschreibung	741.095 " — "	1,034.550 " 81 "	1,328.170 " — "
Reingewinn zur Abfuhr an die eigenen Gelder der Gemeinde Wien	²⁾ 925.242 " 84 "	²⁾ 1,800.420 " 57 "	2,474.105 " 23 "

¹⁾ Diese Zahlen sind dem Gewinn- und Verlust-Konto entnommen. Die Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde aus den städt. Elektrizitätswerken siehe auf Seite 150 und 164. Die Bilanz für 1904 und 1905 ist im IV. Teile des Hauptrechnungsabchlusses abgedruckt. — ²⁾ Im Jahrbuche für 1905 richtiggestellte Zahl.

2. Die elektrischen Zentral-Anlagen für Starkströme, ihre Motoren und Verbrauchsstellen am Ende und Stromverbrauch während der Jahre 1901—1905.¹⁾

Jahr	Zahl der			Zum Betriebe der Anlagen dienen					
	Unternehmer	Zentralstationen	Unterstationen	Dampf-Motoren		Dynamos (primär)		Akumulatoren	
				Zahl	Leistung (Pferdekräfte)	Zahl	Leistung (Kilowatt)	Zahl der Zellen	Leistung (Kilowatt)
1901	6	7	11	64	38.710	81	24.262	7816	3.844
²⁾ 1902	6	7	15	69	63.630	115	57.487	8048	7.181
²⁾ 1903	6	7	16	69	66.780	116	57.909	7932	7.143
²⁾ 1904	6	7	16	69	72.780	³⁾ 122	³⁾ 65.459	7932	7.319.40
²⁾ 1905	7	8	16	72	73.540	132	67.154	7878	8.774.40

(Fortsetzung.)

Jahr	Verbrauchsstellen							Aufnahmefähigkeit aller angeschlossenen Objekte in Kilowatt
	Abnehmer	Hausanschlüsse	Lampen ⁴⁾		Elektro-Motoren ⁴⁾		sonstige	
			Bogenlampen	Glühlampen	Zahl	Leistung (Pferdekräfte)		
1901	20.788	7888	8.812	482.341	3768	23.486.32	12	?
²⁾ 1902	25.682	9529	9.735	545.704	3793	⁶⁾ 9.347	12	44.277
²⁾ 1903	32.647	⁵⁾ 7150	11.866	642.854	⁵⁾ 6673	⁵⁾ 52.623.543	⁷⁾ 11	⁵⁾ 42.266
²⁾ 1904	39.769	⁵⁾ 9165	13.986	751.160	8595	53.963.32	⁷⁾ 11	70.977.75
²⁾ 1905	47.076	11.238	15.357	858.799	10.205	57.794.55	⁷⁾ 11	105.245.1

(Fortsetzung und Schluß.)

Jahr	Stromverbrauch während des Jahres in Kilowattstunden				
	für Beleuchtung	für Kraftübertragung	für Straßenbahnbetrieb	ohne Angabe des Zweckes	zusammen
1901	10,752.499	10,325.817		10,401.200	31,479.516
²⁾ 1902	11,130.076	2,435.575	19,654.896	12,024.409	45,244.956
²⁾ 1903	12,490.699	3,907.860	23,250.818	13,646.500	53,295.877
²⁾ 1904	15,520.635	5,577.542	26,152.540	14,186.160	61,436.877
²⁾ 1905	18,165.999	7,631.483.5	27,336.301.6	13,687.000	66,820.784

¹⁾ Die Angaben der folgenden Tabellen sind von den Unternehmern mitgeteilt. Die Erhöhung der Zahlen des Jahres 1905 gegenüber den Vorjahren ist teilweise auf die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes Floridsdorf zurückzuführen. — ²⁾ Einschließlich der städtischen Elektrizitätswerke; siehe darüber oben. — ³⁾ Darunter 34 Motordynamos mit 20.050 Kilowatt. — ⁴⁾ Die Verwendungsart der Lampen in den einzelnen Gemeindebezirken siehe auf Seite 210. Die Elektromotoren in den einzelnen Gemeindebezirken nach Gewerbebetrieben siehe im XVII. Abschnitte unter A. 4. „Sonstige gewerbliche Angelegenheiten“. — ⁵⁾ Von 2 Unternehmungen ist die Zahl nicht angegeben worden. — ⁶⁾ Ohne die zum Betriebe der städtischen Straßenbahnen verwendete Kraftleistung. — ⁷⁾ 4 Gleichstrom-Transformatoren mit 539 Pferdekraften und 7 Stellwerkbatterien, letztere mit 220 Kilowatt, dann Verbrauchsapparate ohne Angabe der Gattung mit 469 Pferdekraften. — ⁸⁾ Geänderte Ziffer. Im Jahrbuche für 1903 waren die für Straßenbahnbetrieb verwendeten Motoren (1911 mit 41.451 Pferdekraften) nicht eingerechnet.

3. Verwendungsart der an die elektrischen Zentral-Anlagen für Starkströme angeschlossenen Lampen (B.=Bogenlampen, G.=Glühlampen) am Ende des Jahres 1905.

Gemeindebezirk	Gesamtzahl der mit elektrischer Energie versorgten Lampen		Von den versorgten Lampen dienen zur Beleuchtung von Räumlichkeiten in													
			Amtsgebäud., eingemieteten Amtslokalen, Banken, Kanzleien etc.		Kirchen, Klöstern und Bethäusern		Unterichts-Anstalten		in Heil-Anstalten		in Bade-Anstalten		Wohnungen Stiegenhäusern und Gängen		Druckereien	
	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.
I	4.931	275.437	320	41.229	—	2240	50	3.731	1	171	2	119	34	126.208	41	1814
II	1.563	78.026	51	2.399	—	872	61	656	—	1.038	6	484	21	42.575	13	152
III	692	75.941	150	7.253	—	1357	49	1.644	5	389	4	245	6	47.168	88	4029
IV	459	65.469	7	1.275	—	366	123	2.372	—	44	—	—	13	49.624	—	47
V	187	17.015	9	405	—	107	5	307	—	10	—	—	5	10.633	2	51
VI	1.078	59.070	16	2.500	—	199	55	819	9	612	—	—	16	28.883	74	1212
VII	1.651	48.869	49	1.442	—	330	9	723	25	210	—	—	27	25.246	24	1063
VIII	330	35.402	7	2.116	—	491	3	356	—	516	—	—	43	24.490	6	395
IX	616	75.499	42	6.607	1	1238	61	1.781	15	2.535	4	659	15	46.012	16	783
X	226	9.869	24	614	—	231	30	164	—	—	—	76	5	3.567	—	16
XI	53	2.057	—	102	2	3	7	255	—	—	—	—	—	845	—	—
XII	133	6.502	1	132	—	64	6	280	—	—	—	—	10	4.048	—	—
XIII	151	26.270	—	315	—	364	71	709	16	4.164	—	—	—	17.558	—	—
XIV	231	6.250	26	315	—	205	184	409	—	324	—	—	—	2.937	—	8
XV	183	5.542	5	421	—	130	—	—	—	—	—	—	—	2.267	—	—
XVI	94	8.163	—	163	2	60	33	340	11	79	—	6	—	3.987	—	11
XVII	399	12.664	7	414	—	340	109	121	—	11	—	—	3	8.009	—	106
XVIII	194	18.790	—	188	—	518	16	309	—	356	—	69	—	14.284	2	27
XIX	54	20.469	4	96	—	14	—	—	—	611	—	—	12	18.509	—	14
XX	45	2.720	—	228	—	28	37	100	—	—	—	—	—	1.236	—	—
XXI	283	5.285	1	410	—	49	1	—	—	—	—	—	—	931	—	—
¹⁾ I-XX	1.218	3.511	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	14.771	858.820	719	68.624	5	9206	910	15.076	82	11.070	16	1658	210	479.017	266	9728

(Fortsetzung und Schluß.)

Gemeindebezirk	Von den versorgten Lampen dienen zur Beleuchtung von Räumlichkeiten												Straßen, Gassen oder Plätze			
	in Werkstätten und Fabriken		für Einlagerung oder Verkauf von Waren		in Gast- und Kaffeehäusern		in Hotels und Gasthöfen etc.		in Theatern und Vergnügungs-Anstalten		in Bahnhöfen				für sonstige Zwecke	
	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.
I	40	1.504	3370	56.510	594	7.764	135	11.921	221	19.646	—	—	108	2.564	15	16
II	122	2.391	426	11.279	299	3.761	71	2.603	466	6.470	9	144	18	3.202	—	—
III	72	2.212	173	4.296	8	747	12	266	106	4.783	—	—	17	1.510	2	42
IV	33	944	219	7.107	23	830	7	704	9	908	—	421	25	827	—	—
V	14	1.415	134	3.660	14	227	—	—	4	55	—	—	—	145	—	—
VI	43	2.514	719	11.612	55	1.462	31	2.489	58	6.593	—	—	2	174	—	—
VII	121	2.252	1300	14.981	56	1.220	13	455	12	381	—	—	15	567	—	—
VIII	21	516	223	4.844	20	355	3	224	4	688	—	—	—	319	—	92
IX	11	1.027	363	7.270	60	1.240	—	744	13	4.659	—	—	15	930	—	14
X	50	1.438	43	2.184	13	282	1	110	23	512	37	217	—	458	—	—
XI	26	503	14	212	4	137	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII	31	528	58	977	16	389	—	—	6	1	5	83	—	—	—	—
XIII	26	1.162	8	748	19	499	—	86	7	297	4	368	—	—	—	—
XIV	7	562	4	1.318	6	119	—	—	4	53	—	—	—	—	—	—
XV	7	464	128	941	4	36	4	199	35	1.084	—	—	—	—	—	—
XVI	6	1.078	27	1.949	—	143	2	205	13	82	—	—	—	60	—	—
XVII	12	767	222	2.226	36	257	—	89	10	142	—	—	—	122	—	60
XVIII	19	897	107	1.533	20	201	—	70	14	221	—	60	16	57	—	—
XIX	4	180	10	806	—	46	2	—	20	114	—	—	—	62	2	17
XX	8	703	—	385	—	12	—	—	—	28	—	—	—	—	—	—
XXI	233	3.374	38	384	2	114	—	—	8	23	—	—	—	—	—	—
¹⁾ I-XX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1218	3511	—	—	—	—
zusammen	906	26.431	7586	135.222	1249	19.841	281	20.165	1033	46.740	1273	4804	216	10.997	19	241

¹⁾ Ohne Angabe des Bezirkes. — ²⁾ Außer den angegebenen standen für Baubeleuchtung 102 Gleichstrom- und 31 Wechselstrom-Bogenlampen zeitweise in Verwendung.

D. Straßenwesen.

1. Zahl und Länge der Straßen, Gassen und Plätze zu Ende der Jahre 1901—1905.

Gemeindebezirk	1901	1902	1903	1904	1905
	Zahl der Straßen, Gassen und Plätze				
I (Innere Stadt)	251	255	257	257	257
II (Leopoldstadt)	198	199	199	200	207
III (Landstraße)	164	165	166	170	177
IV (Wieden)	82	84	85	86	87
V (Margareten)	99	99	99	100	101
VI (Mariahilf)	76	76	79	79	79
VII (Neubau)	48	48	49	49	56
VIII (Josefstadt)	45	46	46	52	53
IX (Alsergrund)	118	118	118	119	131
X (Favoriten)	111	111	111	114	115
XI (Simmering)	119	121	122	130	133
XII (Meidling)	113	116	118	120	125
XIII (Hietzing)	240	240	240	243	250
XIV (Rudolfsheim)	71	72	72	73	73
XV (Fünfhaus)	65	65	65	65	60
XVI (Dttakring)	136	137	137	137	136
XVII (Hernals)	105	105	105	109	110
XVIII (Währing)	120	120	123	124	112
XIX (Döbling)	150	151	155	160	163
XX (Brigittenau)	87	88	88	89	91
XXI (Floridsdorf)	—	—	—	—	211
zusammen ¹⁾	2.274	2.289	2.305	2.345	2.606

Länge der Straßen, Gassen und Plätze in Metern³⁾

I (Innere Stadt)	43.940	44.131	44.379	44.541	44.578
II (Leopoldstadt)	49.543	50.095	51.032	52.534	53.876
III (Landstraße)	53.973	54.295	54.432	54.780	55.380
IV (Wieden)	27.806	28.194	28.194	28.464	28.792
V (Margareten)	34.673	34.795	34.795	34.875	35.757
VI (Mariahilf)	24.100	24.100	24.330	24.640	24.700
VII (Neubau)	23.374	23.609	23.694	23.803	23.803
VIII (Josefstadt)	18.494	18.494	18.698	18.895	20.050
IX (Alsergrund)	33.135	33.505	33.813	33.891	33.985
X (Favoriten)	50.766	51.469	51.489	51.343	51.925
XI (Simmering)	64.417	65.701	66.439	66.500	66.500
XII (Meidling)	41.216	41.459	41.609	42.103	42.237
XIII (Hietzing)	71.033	72.558	74.268	74.302	76.490
XIV (Rudolfsheim)	24.090	24.090	24.800	24.800	24.889
XV (Fünfhaus)	14.753	14.753	14.753	15.094	15.094
XVI (Dttakring)	65.173	66.311	66.672	67.322	67.527
XVII (Hernals)	52.406	52.577	53.214	53.737	54.236
XVIII (Währing)	47.185	47.315	47.914	48.352	48.601
XIX (Döbling)	69.772	69.817	69.997	71.440	72.268
XX (Brigittenau)	25.251	25.646	26.428	27.000	27.692
XXI (Floridsdorf)	—	—	—	—	146.828
zusammen ²⁾	835.100	842.914	850.950	858.416	1.015.208

¹⁾ Behufs Ermittlung der Gesamtzahl der Straßen, Gassen und Plätze im Wiener Gemeindegebiete wurden von der Summe der Straßen, die sich aus der Zusammenrechnung der Straßenzahlen der einzelnen Gemeindebezirke ergibt (im Jahre 1905: 2727), 230 Straßen in Abzug gebracht; darunter 88, deren Achse die Grenze zweier Bezirke bildet, und 142, die mit demselben Namen und fortlaufender Numerierung der dort befindlichen Häuser zwei oder drei Gemeindebezirke durchziehen. An Stelle dieser 230 Straßen wurden die von ihnen gebildeten 109 Straßenzüge in Rechnung gestellt. Die bedeutenden Veränderungen 1905 gegenüber dem Jahre 1904 sind auf die Einbeziehung des XXI. Bezirkes und auf die Grenzänderungen der an die Gürtelstraße und den Wienfluß grenzenden Bezirke zurückzuführen. — ²⁾ Davon (Ende 1905) Reichsstraßen 36.040 m, Privatstraßen 30.538 m, 11.918 m aller Straßen sind mit Obstbäumen bepflanzt. — ³⁾ Die Änderungen zwischen den einzelnen Bezirken auf Grund des Gesetzes vom 28. Dezember 1904 L.-G.-Bl. Nr. 1 ex 1905 sind hier noch nicht berücksichtigt.

Längen einiger Hauptstraßenzüge: Mariahilferstraße—Vinzlerstraße 10.2 km, Rennweg—Simmeringer Hauptstraße 9.3 km, Gürtelstraße 7.8 km, Favoritenstraße 5.8 km, Heiligenstädterstraße 5.5 km, Prater-Hauptallee 4.5 km, Ringstraße 4.2 km.

Flächenmaß einiger großer Plätze: Erzherzog Karlsplatz (II. Bezirk) 77.500 m², Karlsplatz (I. u. IV. Bezirk) 61.200 m², Praterstern (II. Bezirk) 57.700 m², Schwarzenbergplatz (I., III. und IV. Bezirk) 44.200 m², Bürgerplatz (X. Bezirk) 30.600 m², Antonplatz (X. Bezirk) 27.700 m².

2. Gattung und Flächenmaß der Straßen, Gassen und Plätze in den einzelnen Gemeindebezirken am Ende der Jahre 1901—1905.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Flächenmaß der Straßen, Gassen und Plätze in der Erhaltung						Gesamtfläche ²⁾		
	des k. k. Urars		der Gemeinde Wien		von Privaten ¹⁾		gepflastert	ungepflastert	
	gepflastert	ungepflastert	gepflastert	ungepflastert	gepflastert	ungepflastert			
1901	226.841	78.503	5,713.791	5,737.385	5.504	278.982	5,946.136	6,094.870	12,041.006
1902	238.914	66.430	5,866.735	5,757.252	5.504	273.441	6,111.153	6,097.123	12,208.276
1903	244.726	60.618	6,130.668	5,675.437	5.504	273.441	6,380.898	6,009.496	12,390.394
1904	247.554	57.790	6,324.122	5,674.374	5.504	273.441	6,577.180	6,005.605	12,582.785
1905 ³⁾	247.556	57.790	6,559.944	5,608.462	5.504	265.896	6,813.004	5,932.148	12,745.152
I (Innere Stadt)	—	—	876.909	123.764	—	—	876.909	123.764	1,000.673
II (Leopoldstadt)	10.236	2.889	544.063	426.051	—	153.696	554.299	582.636	1,136.935
III (Landstraße)	4.767	1.540	547.524	289.154	—	—	552.291	290.694	842.985
IV (Wieden)	2.280	1.858	359.010	76.442	—	—	361.290	78.300	439.590
V (Margareten)	826	674	299.349	182.028	—	—	300.175	182.702	482.877
VI (Mariahilf)	—	—	257.930	51.440	—	—	257.930	51.440	309.370
VII (Neubau)	—	—	309.972	38.790	—	—	309.972	38.790	348.762
VIII (Sofienstadt)	—	—	204.731	50.260	—	—	204.731	50.260	254.991
IX (Josefstadt)	—	—	438.099	126.963	—	—	438.099	126.963	565.062
X (Josefstadt)	—	—	361.406	451.915	5.504	3.314	420.605	475.266	895.871
XI (Simmering)	53.695	20.037	118.118	578.031	—	19.516	224.715	599.924	824.639
XII (Meidling)	106.597	2.377	230.139	349.160	—	3.974	230.139	353.134	583.273
XIII (Döbling)	48.745	28.415	284.066	922.742	—	41.596	332.811	992.753	1,325.564
XIV (Rudolfsheim)	8.845	—	220.143	175.325	—	—	228.988	175.325	404.313
XV (Dünzhausen)	11.565	—	148.486	34.990	—	—	170.051	34.990	205.041
XVI (Diettrich)	—	—	309.504	363.857	—	—	309.504	363.857	673.361
XVII (Hernals)	—	—	234.322	373.568	—	—	234.322	373.568	607.890
XVIII (Währing)	—	—	318.508	326.481	—	—	318.508	326.481	644.989
XIX (Döbling)	—	—	214.375	481.784	—	43.800	214.375	525.584	739.959
XX (Brigittenau)	—	—	273.290	185.717	—	—	273.290	185.717	459.007

und zwar 1905 im Gemeindebezirk³⁾

¹⁾ Soweit diese Verkehrswege dem allgemeinen Verkehrs dienen. — ²⁾ Vergleiche die 5. Anmerkung auf Seite 8. — ³⁾ Die Straßen des XXI. Gemeindebezirkes sind in den Jahren des Jahres 1905 noch nicht enthalten, weil die Verwaltung daselbst erst im Jahre 1906 übernommen wurde. Dagegen ist die durch Verschiebung der Grenzen gedänderte Fläche der Bezirke I, III—IX, XII, XIV—XIX bereits berücksichtigt.

3. Flächenmaß und Herstellungsort der von der Gemeinde erhaltenen Straßen, Gassen und Plätze in den einzelnen Gemeindebezirken nach dem Stande am Ende der Jahre 1901—1905.

Hier sind nicht bloß die von der Gemeinde selbst ausgeführten Pflasterungen und Straßenherstellungen berücksichtigt, sondern auch a) die aus Anlaß von Häuserbauten durch die Bauherren infolge einer gesetzlichen Verpflichtung hergestellten Trottoirpflasterungen, die nach Ablauf eines Jahres von der Gemeinde in die Erhaltung übernommen werden; b) die durch die Straßenbahnen verträglich ausgeführten Pflasterungen der Geleisenzonen in bisher ungepflasterten Straßen; c) die durch die Kommission für Verkehrsanlagen anlässlich des Stadtbahnbauwes und der Wienflußregulierung ausgeführten Pflasterungen und Straßenherstellungen.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtfläche ¹⁾ der von der Gemeinde erhaltenen Straßen, Gassen und Plätze		gepflastert										ungepflastert (mafadamentiert oder beschottert)									
	Straßenfläche	Trottoir ²⁾ zusammen	mit Steinen					mit Asphalt					gepflastert					zusammen				
			Str. 3)	Tr. 4)	mit Asphalt	mit Klinker	mit Holzstöckeln	mit Beton	Str. 3)	Tr. 4)	Str. 3)	Tr. 4)	Str. 3)	Tr. 4)	Str. 3)	Tr. 4)	Str. 3)	Tr. 4)				
1901	8,297.784	3,153.392	3,312.452	1,931.008	107.257	125.496	4,768.101.289	105.868	—	—	—	—	—	—	—	—	24.113	1.540	3,554.458	2,159.333	4,743.326	994.059
1902	8,426.235	3,197.752	3,414.818	1,956.502	109.508	144.888	4,768.104.904	109.146	—	—	—	—	—	—	—	—	21.513	688	3,659.753	2,206.982	4,766.482	990.770
1903	8,525.433	3,280.672	3,580.880	2,003.821	124.212	173.831	3,815.108.334	115.862	—	—	—	—	—	—	—	—	19.225	688	3,843.994	2,286.674	4,681.439	993.998
1904	8,634.113	3,364.333	3,671.738	2,038.891	142.626	215.677	3,815.112.511	121.858	—	—	—	—	—	—	—	—	16.318	688	3,956.355	2,367.767	4,677.758	996.616
1905 ⁵⁾	8,735.369	3,433.037	3,807.501	2,069.434	154.830	263.042	3,815.119.067	125.249	—	—	—	—	—	—	—	—	16.318	688	4,107.713	2,452.231	4,627.656	980.806
I	697.563	303.110	449.694	184.692	114.025	74.761	—	420	—	—	—	—	—	—	—	—	195	688	616.348	260.561	81.215	42.549
II	721.147	248.967	378.326	128.359	6.259	20.534	—	3.603	—	—	—	—	—	—	—	—	5.770	—	391.567	152.496	329.580	96.471
III	617.862	218.816	336.678	169.103	10.051	15.907	—	423	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	362.091	185.433	255.771	33.383
IV	315.585	119.867	435.452	230.119	1.723	14.228	—	1.522	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	247.369	111.641	68.216	8.226
V	345.221	136.156	481.377	184.703	2.131	7.156	—	2.296	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	192.563	106.786	152.658	29.370
VI	214.230	95.140	309.370	166.047	—	10.175	—	1.021	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	168.096	89.834	46.134	5.306
VII	220.888	127.874	348.762	198.076	—	10.837	—	361	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	206.923	103.049	13.965	24.825
VIII	179.155	75.836	254.991	126.588	2.149	12.631	—	576	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	132.727	72.004	46.428	3.832
IX	398.709	166.353	565.062	253.391	5.250	12.213	—	1.675	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	274.483	163.616	124.226	2.737
X	580.088	233.233	813.321	206.233	761	9.163	—	1.794	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	210.563	150.843	369.525	82.390
XI	573.728	122.421	696.149	67.582	—	647	—	960	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	67.582	50.536	506.146	71.885
XII	398.571	180.728	579.299	124.277	620	4.160	—	13.380	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	126.751	103.388	271.820	77.340
XIII	848.900	357.908	1,206.808	132.651	1.788	9.612	1,300	59.758	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	138.093	145.973	710.807	211.935
XIV	256.000	139.468	395.468	120.874	5.735	6.925	1,712	6.433	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	128.321	91.822	127.679	47.646
XV	138.102	55.374	193.476	101.729	—	2.172	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	105.592	52.894	32.510	2.480
XVI	481.024	192.337	673.361	154.051	1.650	4.459	—	4.676	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	161.748	147.756	319.276	44.581
XVII	457.343	150.547	607.890	127.082	1.318	7.239	803	9.403	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	131.877	102.445	325.466	48.102
XVIII	436.784	208.205	644.989	155.173	—	13.793	—	8.627	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	156.806	161.702	279.978	46.503
XIX	525.942	170.217	696.159	115.952	—	16.558	—	1.790	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	117.993	96.382	407.949	73.835
XX	328.527	130.480	459.007	168.106	1.370	9.872	—	349	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	170.220	103.070	158.307	27.410

1) In dieser Tabelle erscheint die Fläche jener Straßen, deren Mitte die Grenze zweier Gemeindebezirke bildet, nur einem Gemeindebezirke zugezählt, welcher die Erhaltung der betreffenden Straße zu besorgen hat. — 2) Ferner ungepflasterte Gehwege und Reitsteige. — 3) Str. = Straßenfläche. — 4) Tr. = Trottoir, ungepflasterte Gehwege und Reitsteige. — 5) Siehe die 3. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite.

und zwar 1905 im Gemeindebezirke

Quadratmeter

Siehe oben

4. Neu- und Umpflasterungen in den Jahren 1901—1905.

Seit 1899 sind hier unter a) „Neupflasterungen“ jene Straßenflächen verzeichnet, die bisher überhaupt nicht gepflastert waren. Die „Umpflasterungen mit neuem Materiale“ erscheinen unter b) besonders dargestellt; die daselbst enthaltenen Angaben betreffen Umpflasterungen in der ganzen Breite der Fahrbahn oder des Trottoirs und in der Länge von mindestens einer Baugruppe mit durchwegs neuem Materiale. Unter c) erscheinen auch jene Umpflasterungen verzeichnet, die auf Veranlassung der Bezirksvorsteher erfolgt sind.

Im Jahre, bzw. im Gemeinde- bezirke	wurden neu-, bzw. umgepflastert Quadratmeter									
	von der Fahrbahn	von den Trottoirs	im ganzen	mit						
				Granit- steinen	Guß- Asphalt	Stampf- Asphalt	Holz- stöckeln	Beton- pflaster	Klinker- steinen	
a) Neupflasterungen										
1901	118.897	24.305	143.202	129.677	3.988	7.574	1.895	—	68	
1902	106.372	20.008	126.380	121.993	2.345	946	397	—	699	
1903	161.785	23.567	185.352	167.090	3.804	7.516	6.175	—	767	
1904	133.354	23.692	157.046	141.651	1.198	12.049	2.025	—	123	
1905 ¹⁾	170.818	30.286	201.104	181.258	6.697	9.838	2.853	—	458	
u. zw. 1905 im Gemeindebezirke ¹⁾	I	11.696	1.023	12.719	1.861	460	7.689	2.709	—	—
	II	18.129	2.413	20.542	20.542	—	—	—	—	—
	III	11.621	3.377	14.998	14.948	50	—	—	—	—
	IV	8.188	866	9.054	9.054	—	—	—	—	—
	V	15.037	772	15.809	15.648	61	—	100	—	—
	VI	4.540	706	5.246	5.246	—	—	—	—	—
	VII	4.433	6	4.439	4.433	6	—	—	—	—
	VIII	11.785	2.169	13.954	10.940	821	2.149	44	—	—
	IX	9.458	897	10.355	10.355	—	—	—	—	—
	X	19.019	5.953	24.972	22.550	2.422	—	—	—	—
	XI	5.393	1.223	6.616	6.464	152	—	—	—	—
	XII	1.542	1.350	2.892	2.892	—	—	—	—	—
	XIII	8.880	780	9.660	9.660	—	—	—	—	—
	XIV	6.042	822	6.864	6.262	602	—	—	—	—
	XV	1.976	—	1.976	1.976	—	—	—	—	—
	XVI	7.644	153	7.797	7.797	—	—	—	—	—
	XVII	3.688	1.021	4.709	4.709	—	—	—	—	—
	XVIII	5.832	1.529	7.361	6.903	—	—	—	—	458
	XIX	7.765	1.140	8.905	8.905	—	—	—	—	—
	XX	8.150	4.086	12.236	10.113	2.123	—	—	—	—
b) Umpflasterungen ganzer Straßenflächen mit neuem Materiale										
1901	38.986	13.589	52.575	41.770	2.485	7.614	416	—	290	
1902	33.467	6.554	40.021	28.512	3.957	4.444	2.881	—	227	
1903	30.733	10.518	41.251	24.565	4.699	10.415	1.572	—	—	
1904	43.065	20.131	63.196	30.833	13.352	9.414	9.597	—	—	
1905 ¹⁾	29.758	13.872	43.630	29.197	7.602	3.117	3.618	—	96	
u. zw. 1905 im Gemeindebezirke ¹⁾	I	2.498	4.514	7.012	464	4.310	2.105	133	—	—
	II	3.638	39	3.677	3.638	39	—	—	—	—
	III	1.397	400	1.797	1.797	—	—	—	—	—
	IV	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	V	1.588	2.338	3.926	2.026	912	—	988	—	—
	VI	1.330	—	1.330	1.330	—	—	—	—	—
	VII	1.828	644	2.472	1.828	644	—	—	—	—
	VIII	2.932	—	2.932	2.932	—	—	—	—	—
	IX	1.774	765	2.539	175	715	1.012	637	—	—
	X	140	—	140	140	—	—	—	—	—
	XI	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XII	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XIV	1.780	—	1.780	1.780	—	—	—	—	—
	XV	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XVI	1.372	4.054	5.426	4.130	700	—	500	—	96
	XVII	1.360	348	1.708	296	52	—	1.360	—	—
	XVIII	4.521	230	4.751	4.521	230	—	—	—	—
	XIX	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XX	3.600	540	4.140	4.140	—	—	—	—	—

¹⁾ Siehe die 3. Anmerkung auf Seite 212.

(Fortsetzung.)

Im Jahre, bzw. im Gemeinde- bezirke	wurden neu-, bzw. umgepflastert Quadratmeter								
	von der Fahrbahn	von den Trottoirs	im ganzen	mit					
				Granit- steinen	Guß- Asphalt	Stampf- Asphalt	Holz- stöckeln	Beton- pflaster	Klinker- steinen
c) Sonstige Umpflasterungen mit altem oder neuem Materiale									
1901	541.690	115.876	657.566	644.397	742	3.006	6.896	—	2525
1902	703.606	136.656	840.262	818.005	1129	4.645	12.804	—	3679
1903	788.831	193.320	982.151	959.296	1220	6.086	10.810	—	4739
1904	729.723	185.440	915.163	890.387	3559	6.472	11.559	—	3186
1905 ¹⁾	907.833	195.644	1,103.477	1,070.503	5184	11.236	10.484	—	6070
u. zw. 1905 im Gemeindebezirke ¹⁾	I	111.489	26.417	137.906	116.820	4119	8.870	8.097	—
	II	67.203	6.220	73.423	73.316	—	72	35	—
	III	94.898	26.528	121.426	120.738	78	340	190	80
	IV	60.606	10.228	70.834	70.039	—	489	245	61
	V	43.786	12.700	56.486	56.167	91	—	191	37
	VI	31.768	6.953	38.721	38.466	100	—	—	155
	VII	41.379	16.341	57.720	56.780	25	—	915	—
	VIII	33.650	8.550	42.200	41.921	23	—	256	—
	IX	60.117	9.739	69.856	68.565	507	644	—	140
	X	50.104	5.610	55.714	55.504	—	—	210	—
	XI	6.347	1.602	7.949	7.949	—	—	—	—
	XII	20.170	6.550	26.720	23.585	—	430	315	2390
	XIII	26.506	5.763	32.269	29.990	—	—	—	2279
	XIV	30.218	7.162	37.380	36.626	78	279	—	397
	XV	29.562	6.452	36.014	36.014	—	—	—	—
	XVI	28.091	2.823	30.914	30.772	—	112	30	—
	XVII	41.151	10.016	51.167	50.473	163	—	—	531
	XVIII	67.300	15.146	82.446	82.446	—	—	—	—
	XIX	20.872	3.277	24.149	24.149	—	—	—	—
	XX	42.616	7.567	50.183	50.183	—	—	—	—

¹⁾ Siehe die 3. Anmerkung auf Seite 212.

5. Schotter- und Sandverbrauch in den Jahren 1901—1905.

Im Jahre, bzw. im Gemeindebezirke	wurden verbraucht Kubikmeter							Sand
	Gebirgs- schlegel-	Gebirgs- riejel-	ordinärer Kund-	grober Riejel-	feiner Riejel-	Wienfluß- und sonstiger		
							Schotter	
1901	86.698	28.868	17.407	2745	2190	13.898	5.464	
1902	83.489	28.729	20.379	4744	2921	15.921	6.168	
1903	89.802	31.513	15.020	3682	3322	16.835	5.845	
1904	100.187	32.934	18.792	4099	3028	22.363	10.004	
1905 ¹⁾	99.143	42.203	14.015	3415	2299	21.973	5.624	
u. zw. 1905 im Gemeindebezirke ¹⁾	I (Innere Stadt)	1.338	2.104	—	—	356	—	1.282
	II (Leopoldstadt)	7.178	2.553	1.527	468	265	—	528
	III (Landstraße)	4.931	3.464	694	—	—	—	303
	IV (Wieden)	1.672	737	—	—	—	310	188
	V (Margareten)	7.905	2.300	570	124	—	—	—
	VI (Mariahilf)	1.551	474	—	—	—	152	140
	VII (Neubau)	541	420	—	—	—	—	—
	VIII (Josefstadt)	648	749	—	—	—	—	—
	IX (Alsergrund)	2.762	1.454	—	—	—	—	—
	X (Favoriten)	9.618	2.738	1.124	1308	411	—	199
	XI (Simmering)	4.859	—	4.750	287	150	4.147	54
	XII (Meidling)	7.613	930	2.479	30	—	—	15
	XIII (Hietzing)	14.097	7.050	—	—	—	12.482	1.745
	XIV (Rudolfsheim)	2.802	1.551	—	—	—	567	345
	XV (Fünfhaus)	486	746	—	—	—	213	—
	XVI (Ottakring)	9.886	7.506	251	—	—	2.521	374
	XVII (Hernals)	4.358	1.150	455	—	299	—	370
	XVIII (Währing)	4.296	2.078	—	—	475	—	—
	XIX (Döbling)	6.749	1.876	223	1153	252	1.581	81
	XX (Brigittenau)	5.853	2.323	1.942	45	91	—	—

¹⁾ Siehe die 3. Anmerkung auf Seite 212.

(Fortsetzung.)

Im Jahre	wurden für Neupflasterung, sowie für Erhaltung bereits gepflasterter Straßen verwendet							
	besonders geformte Steine (an der Oberfläche bedingt)	Zwickel aus Würfel- steinen mit einer Seiten- länge von 0,184 m	Köpfelsteine ¹⁾	ordinäre Steine (bloß gespalten)	Trottoirsteine			
					Halbgut mit den Maßen 0,237 0,237 m	Platten mit den Maßen 0,316 0,316 m	Randsteine	
							gerade	bogenförmige
Stück	m ²	m ³	Stück	Kurrentmeter				
1901	9.680	41.272	—	2756,31	254.552	30.367	9433,69	1555,90
1902	5.267	31.303	624,01	2569,16	132.115	15.892	4944,81	834,34
1903	20.870	59.547	2571,94	3550,17	193.822	22.791 ^{1/2}	8655,68	1520,66
1904	7.921	54.839	1241,42	3369,48	208.751	19.265	7370,05	1062,10
1905	8.348	50.747	—	3304,78	157.212	14.662	10.124,02	1955,50

¹⁾ Bloß die obere Fläche bearbeitet.

8. Preise der in den Jahren 1901—1905 für Zwecke der Straßenerweiterung von der Gemeinde erworbenen und veräußerten Häuser und Grundstücke.

Es wurden von der Gemeinde im Jahre, bzw. Gemeinde- bezirke	zur Straßen- verbreiterung gekauft Grund- parzellen bei Häuserbauten		Straßengründe verkauft behufs Einbeziehung in die Verbauung		zur Straßenver- breiterung gekauft Häuser u. Grundstücke ¹⁾		von den zur Straßen- erweiterung erwor- benen Realitäten verkauft Grundstücke		
	um den Preis von								
	K	h	K	h	K	h	K	h	
	1901	2,452.754	52	1,325.278	70	1,693.353	91	385.174	92
1902	1,603.720	95	372.460	14	2,054.106	92	818.284	25	
1903	1,449.241	72	1,047.475	67	1,234.279	62	1,492.641	74	
1904	612.754	60	414.301	97	892.994	35	54.000	83	
1905 ²⁾	1,108.227	77	354.486	08	³⁾ 1,373.577	68	⁴⁾ 415.900	65	
u. zw. 1905 im Gemeindebezirke ²⁾	I	264.550	90	84.992	15	110.977	50	—	—
	II	40.441	80	13.840	82	16	72	253.903	50
	III	26.205	77	49.118	38	291.367	97	2.000	—
	IV	58.170	—	17.138	88	13.668	56	—	—
	V	45.766	76	38.848	95	488.577	22	66.500	—
	VI	387.400	06	16.007	85	94.000	—	—	—
	VII	34.759	10	9.237	47	48.051	32	—	—
	VIII	11.549	27	11.823	48	138.188	30	32 107	39
	IX	64.405	33	14.786	16	—	—	—	—
	X	—	—	910	59	72.871	05	—	—
	XI	1.257	92	26.246	—	61.055	18	—	—
	XII	45.380	42	6.702	40	11.966	65	—	—
XIII	16.960	91	15.224	27	7.089	47	42.327	76	
XIV	36.988	15	1.977	20	—	—	—	—	
XV	4.467	56	1.403	25	2.805	44	—	—	
XVI	19.045	84	17.273	36	250	—	1.062	—	
XVII	6.118	83	1.154	51	9.002	83	—	—	
XVIII	6.151	09	16.108	66	21.223	50	18 000	—	
XIX	7.003	53	10.483	90	2.465	97	—	—	
XX	31.604	53	1.207	80	—	—	—	—	

¹⁾ Darunter Kosten für die zur Anlage der Geleise der offenen Bahnstrecke der elektrischen Straßenbahn erworbenen Straßengründe 118.242 K 38 h im Jahre 1901, 228.225 K 88 h im Jahre 1902, 76.520 K 42 h im Jahre 1903, 17.820 K 15 h im Jahre 1904 und 2641 K 02 h im Jahre 1905. — ²⁾ Siehe die 3. Anmerkung auf Seite 212. —

³⁾ Hierunter 347.288 K 30 h aus dem Investitionsanlehen. — ⁴⁾ Davon 250.423 K 50 h beim Investitionsanlehen in Empfang.

9. Die Steinlieferung aus den städtischen Steinbrüchen in Mauthausen¹⁾ und Lina in den Jahren 1901—1905.²⁾

Steingattung	Mengen- einheit	Jahr der Lieferung				
		1901	1902	1903	1904	1905
Würfel mit 0.184 m Seitenlänge	Stück	337.923	308.141	400.393	401.080	452.534
gute . . .						
Auschuß	"	36.032	28.342	37.132	31.097	35.373
Würfel mit 0.158 m Seitenlänge	"	12.491	5.667	7.061	—	6.294
gute . . .						
Auschuß	"	787	1.887	832	—	269
Halbwürfel	"	—	14.151	48.634	48.694	76.294
gute . . .						
Auschuß	"	—	—	—	2.421	2.957
Zwickel aus Würfelsteinen mit 0.184 m Seitenlänge, gute . .	"	7.693	2.226	2.218	1.915	1.452
Ungerüstete Steine mit den Maßen 0.132:0.184:0.184 m	"	34.340 ^{1/2}	34.753	36.078	42.206 ^{1/2}	56.225
gute . . .						
Auschuß	"	2.036	3.467	1.154	2.409	2.629
Doppelt gerüstete Steine mit den Maßen 0.132:0.184:0.237 m	"	31.752	32.918	38.475	44.870	34.505
gute . . .						
Auschuß	"	281	4.560	721	1.246	994
Halbgut-Trottoirsteine mit 0.237:0.237 m Oberfläche	"	67.815	65.788	83.742	62.307	78.125
gute . . .						
Auschuß	"	3.377	3.786	4.843	1.891	3.172
Platten mit den Maßen 0.316:0.316 m	"	7.462	4.671	4.052	5.994	5.927
gute . . .						
Auschuß	"	322	279	381	199	171
Postamente	"	51	—	—	—	—
Werkstücke für Postamente . . .	"	—	2	—	—	—
Sockelsteine	"	20	—	—	—	—
Besonders geformte Steine (an der Oberfläche fünfeckig) . .	"	3.681	5.727	3.719	4.388	5.563
Zargen	"	6	378	—	—	73.28
Gerade Randsteine, gute	Meter	1.001.47	502.97	187.76	407.53	203.18
Auschuß						
Bogen-Randsteine, gute	"	794.97	993.68	1.033.30	538.24	741.06
Grenzsteine	"	—	16	—	11	—
Gartensockel	"	—	—	604.79	—	108.50
Kanalkämpfersteine	"	3.213.27	2.269.95	1.759.19	1.794.34	1.584.02
Abdeckplatten	"	275.81	659.7	975.03	1.122.86	177.50
Stufen	"	313.29	430.82	435.55	95.79	288.90
Ordinäre Steine, gute	Raumm.	903.85	815.45	556.98	1.405.17	1.215.69
Auschuß						
Hackelsteine	"	20.10	—	69.00	—	—
Köpfelsteine, gute	Quadratm.	—	—	50.4	323.29	475.76
Werkstücke, verschiedene	Raumm.	—	—	75.86	98.81	283.44

¹⁾ Die städtischen Steinbrüche in Mauthausen stehen gemeinsam mit denen in Lina, Gemeinde Windegg in Oberösterreich, im Gemeindebetriebe. — ²⁾ Die Zahlen beziehen sich nicht auf den XXI. Gemeindebezirk; vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 212. Die Zahlen der Jahre 1901—1904 sind infolge Änderung der Einteilung gegenüber den früheren Jahrbüchern durch die Stadtbuchhaltung teilweise abgeändert worden.

10. Organisation der städtischen Straßenpflege in den Jahren 1901—1905.

Die seit mehreren Jahren durchgeführten Versuche und Verhandlungen führten im Jahre 1901 zu dem Stadtratsbeschlusse vom 1. Oktober und dem Gemeinderatsbeschlusse vom 17. Dezember, womit Vorschriften über den städtischen Fuhrwerksbetrieb der Straßenpflege erlassen und die Einführung der nächtlichen Straßenreinigung mit Rehrmaschinen zunächst in einigen Hauptstraßen vom 1. Juli 1902 an geregelt wurde. In den folgenden Jahren wurde die eigene maschinelle Straßenpflege immer weiter ausgebaut, worüber der Abschnitt X A. a) 3, der Berichte über die Gemeindeverwaltung Aufschluß gibt. Mit Gemeinderatsbeschlusse vom 5. Mai 1905 wurde ein neues Organisationsstatut genehmigt.

Ende 1905 war der Personalstand des Fuhrwerksbetriebes für die Straßenpflege: 1 Betriebsleiter, 6 Depotleiter, 8 Kontrolloren, 1 Kanzlist, 15 Platzaufseher, 260 Kutscher, 19 Stallburgen, 50 Depotarbeiter, 44 Ausleger und Läuter für die Einsammlung des Hauskehrichts und 4 Planierer. Der Pferdebestand betrug 450 Stück. Im Jahre 1905 wurden 54 Rehrmaschinen, 19 Automat-Sprengwagen, 43 Kehrichtwagen und 6 Dienstwagen angeschafft.

12. Straßenbesprikung¹⁾ in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Faßwagen-Besprikung ²⁾		Schlauchtrommelwagen-Besprikung ³⁾		Handschlauch-Besprikung ⁴⁾		Zusammen		Auslagen für die Straßenbesprikung ⁶⁾	
	Besprikungsfläche in Quadratmetern ⁵⁾	Wasserbedarf in Hektolitern täglich	Besprikungsfläche in Quadratmetern ⁵⁾	Wasserbedarf in Hektolitern täglich	Besprikungsfläche in Quadratmetern ⁵⁾	Wasserbedarf in Hektolitern täglich	Besprikungsfläche in Quadratmetern ⁵⁾	Wasserbedarf in Hektolitern täglich	K	h
1901	6,274.959	119.259	958.764	25.727	18.281	548	7,252.004	145.534	790.591	28
1902	6,336.504	120.636	1,074.546	28.487	32.483	974	7,443.533	150.097	797.684	62
1903	6,359.505	121.084	1,444.255	38.336	32.483	974	7,836.243	160.394	854.146	98
1904	6,378.459	127.566	1,467.371	44.016	79.161	1.188	7,924.991	172.770	856.823	98
1905	6,921.253	138.462	1,544.558	46.304	92.012	1.378	8,557.823	186.195	936.813	70
I (Summe Stadt)	364.979	7.338	341.414	10.242	90.312	1.353	796.705	18.894	71.920	65
II (Leopoldstadt)	570.877	11.416	543.227	16.286	—	—	1,114.104	27.712	97.892	13
III (Landstraße)	331.182	6.623	225.695	6.769	—	—	556.877	13.392	43.750	83
IV (Wieden)	238.518	4.770	29.554	886	1.700	25	269.772	5.681	13.726	—
V (Margareten)	327.024	6.540	—	—	—	—	327.024	6.540	17.388	56
VI (Mariahilf)	184.004	3.680	2.204	66	—	—	186.208	3.746	11.195	91
VII (Neubau)	176.833	3.536	64.432	1.929	—	—	241.265	5.465	12.564	53
VIII (Josefstadt)	149.088	2.981	—	—	—	—	149.088	2.981	9.012	70
IX (Wsergrund)	321.190	6.423	—	—	—	—	415.039	9.237	27.341	22
X (Favoriten)	608.186	12.163	93.849	2.814	—	—	608.186	12.163	37.607	63
XI (Simmering)	271.711	5.434	—	—	—	—	271.711	5.434	38.556	29
XII (Meidling)	301.691	6.033	—	—	—	—	301.691	6.033	30.785	75
XIII (Giesing)	556.383	11.127	43.198	1.293	—	—	599.581	12.420	70.498	13
XIV (Rudolfsheim)	256.033	5.120	9.769	293	—	—	265.802	5.413	23.618	60
XV (Günzhaus)	132.715	2.654	38.882	1.164	—	—	171.597	3.898	14.383	46
XVI (Dattning)	414.664	8.292	21.590	645	—	—	436.254	8.937	30.028	52
XVII (Hernals)	320.700	6.414	54.787	1.643	—	—	375.487	8.057	32.644	50
XVIII (Bähring)	340.429	6.808	42.166	12.63	—	—	382.595	8.071	42.183	32
XIX (Döbling)	361.433	7.238	—	—	—	—	361.433	7.238	39.855	36
XX (Brigittenau)	280.153	5.603	33.791	1.011	—	—	313.944	6.614	17.006	13
XXI (Floridsdorf)	413.460	8.269	—	—	—	—	413.460	8.269	35.547	—
I—XX ⁸⁾	6,747.200	—	—	—	—	—	—	—	219.306	48

¹⁾ Das Wasser für Besprikungszwecke wird in den Bezirken II und XX aus der Hochquellen-Wasserleitung, ferner in den Bezirken I und IV—X aus dieser und aus der Wienal-
 leitung, in den Bezirken XII—XVIII aus der Wienal- und aus Schöpfbrunnen, im III, XI und XIX. Bezirke, dann im f. l. Prater aus der Hochquellenleitung und aus Schöpfbrunnen,
 im XVIII. Bezirke aus sämtlichen drei genannten Bezugsquellen entnommen. Das aus Schöpfbrunnen entnommene, zur Straßenbesprikung verwendete Wasser wird nicht bewertet. — ²⁾ In der Regel
 täglich zweimal. — ³⁾ In der Regel täglich dreimal. — ⁴⁾ Die sogenannte „relative“ Besprikung ist diejenige tatsächliche Fläche, welche zweimal
 täglich bespriket wird. Bei einmal täglicher Besprikung wird nur die Hälfte dieser Fläche, bei dreimaliger täglicher Besprikung um die Hälfte mehr gerechnet. — ⁵⁾ Hier sind
 nicht, wie auf Seite 157 die im Berichtsjahre tatsächlich ausgegebenen, sondern die fällig gewordenen Beträge verzeichnet, weil nur für diese die Aufstellung nach Bezirken bekannt ist. Als
 durchgeführter Wert des zur Straßenbesprikung aus der Hochquellenleitung verbrauchten Wassers werden 2 K per Hektoliter verrechnet. — ⁶⁾ Darunter 63.539 K 89 h für die Praterbesprikung.
 — ⁷⁾ Auslagen, die sich nicht nach Gemeindebezirken trennen lassen. — ⁸⁾ Im XXI. Bezirke werden die Straßen nur aus Schöpfwerken bespriket. — ⁹⁾ Hierunter 207.856 K 22 h an Wasserwerten.
 — ¹⁰⁾ 219.306

ii. im Jahre 1905 im Gemeindebezirke:

13. Standplätze der öffentlichen Fuhrwerke am Ende der Jahre 1901—1905.

Ende des Jahres, bzw. Gemeindebezirk	Standplätze		Von der Fläche der Standplätze sind							Zahl der Straßenbahn-Haltstellen in den öffentlichen Straßen	
	Anzahl	Fläche in Quadratmetern	beschottert	mit Granit		mit bitu- minösem Kalk	mit Holz- stöckeln	mit Metalle	mit Klinker		
				gepflastert	gepflastert und mit Asphalt ausgegossen						gepflastert
Quadratmeter											
1901	517	54.660	1.324	446	48.793	2.907	1.058	—	132	654	
1902	525	55.395	1.324	470	49.492	2.975	1.070	—	64	1) 1.051	
1903	530	55.609	1.324	470	49.706	2.975	1.070	—	64	1.265	
1904	535	56.020	1.324	470	50.117	2.975	1.070	—	64	1.315	
1905 ²⁾	535	56.445	1.330	601	50.405	2.975	1.070	—	64	1.273	
u. zw. Ende 1905 im Gemeindebezirke ²⁾	I	163	24.650	—	—	20.889	2.879	882	—	—	97
	II	56	6.930	26	130	6.774	—	—	—	—	110
	III	43	2.924	—	—	2.808	68	48	—	—	97
	IV	32	3.050	—	—	2.970	—	80	—	—	64
	V	12	806	—	35	771	—	—	—	—	52
	VI	28	1.660	—	—	1.660	—	—	—	—	63
	VII	28	2.424	—	—	2.424	—	—	—	—	66
	VIII	16	1.702	—	—	1.702	—	—	—	—	45
	IX	34	3.532	—	—	3.532	—	—	—	—	76
	X	9	1.659	1.116	—	543	—	—	—	—	58
	XI	6	233	—	—	233	—	—	—	—	45
	XII	11	1.527	—	51	1.476	—	—	—	—	55
	XIII	17	1.011	56	—	891	—	—	—	64	80
	XIV	10	490	—	20	470	—	—	—	—	38
	XV	9	1.022	—	—	1.022	—	—	—	—	36
	XVI	11	546	132	—	414	—	—	—	—	75
	XVII	19	916	—	56	772	28	60	—	—	50
	XVIII	18	786	—	116	670	—	—	—	—	54
	XIX	10	416	—	193	223	—	—	—	—	81
XX	3	161	—	—	161	—	—	—	—	31	

¹⁾ Die große Vermehrung der Haltstellen im Vergleiche zu den Vorjahren ergibt sich daraus, daß die Haltstellen in den entgegengesetzten Fahrrichtungen, sofern sie sich nicht an derselben Straßenstelle befinden, doppelt in Rechnung gestellt wurden. — ²⁾ Siehe die 3. Anmerkung auf Seite 212.

14. Brücken und Stege am Ende der Jahre 1901—1905.

Hier sind nur dem allgemeinen Verkehre dienende Brücken und Stege dargestellt; Brücken für den Eisenbahnverkehr sind anmerkungsweise angeführt.

a) Länge der Brücken und Stege.

Jahr, bzw. Material der Hauptkonstruktion	Brücken und Stege über						Brücken und Stege zusammen	Davon im Gemeindeeigentume
	den Donau- strom	den Donau- kanal	den Wien- fluß ¹⁾	Bäche u. sonstige Gerinne	Eisen- bahnen ²⁾	Straßen		
Länge in Metern								
1901	2.446.2	735	824.7	362.5	1.739.6	7.9	6.115.9	3.037.5
1902	2.446.2	735	824.7	362.5	1.739.6	7.9	6.115.0	3.037.5
1903	2.446.2	735	826.7	367	1.775.2	7.9	6.158.0	3.075.1
1904	2.446.2	735	826.7	366.2	1.775.2	16.1	6.165.4	3.082.5
1905 ³⁾	2.446.2	735	826.7	563.1	1.775.2	16.1	6.362.8	3.279.4
u. zw. 1905 aus:								
Holz	—	68	—	450.7	154.2	—	672.9	516.1
Stein	—	—	280.5	69.6	111.7	—	461.8	350.1
Eisen	756	580.8	546.2	42.8	1.050.9	16.1	2.992.8	2.244.4
Betoneisen	—	—	—	—	302.2	—	302.2	—
Stein und Eisen	1.690.2	86.2	—	—	—	—	1.776.4	86.2
Eisen und Beton- eisen	—	—	—	—	156.2	—	156.2	82.6
Davon i. XXI. Bz.	—	—	—	196.9	—	—	196.9	196.9

¹⁾ Bei den Brücken, die den Wienfluß und in ihrer Fortsetzung zugleich die Stadtbahn übersezen, wurden hier nur jene Ausmaße verzeichnet, welche die Flußüberbrückung, in der zweitnächsten Spalte nur jene Ausmaße, welche die Eisenbahnüberbrückung betreffen. — ²⁾ Vgl. die 1. Anmerkung. — ³⁾ Die Erhöhung der Zahlen des Jahres 1905 gegenüber den Vorjahren ist größtenteils auf die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirks Floridsdorf zurückzuführen.

b) Zahl der Brücken und Stege nach Eigentum, Zweck und Material.

Jahr, bzw. Eigentum, Zweck und Material	Brücken und Stege über						Brücken u. Stege zusammen ⁵⁾	Darunter im Gemeindeeigentum
	den Donauström ¹⁾	den Donaufanal ²⁾	den Wienfluß ³⁾	Bäche und sonst. Gerinne	Eisenbahnen ⁴⁾	Straßen		
	Zahl der Brücken und Stege							
1901	3	12	30	62	64	1	172	107
1902	3	12	30	62	64	1	172	107
1903	3	12	30	62	66	1	174	109
1904	3	12	30	62	66	1	174	109
1905 ⁶⁾	3	12	30	75	66	1	187	122
und zwar Ende 1905:								
a) im Eigentume								
des Staates	1	—	—	—	8	—	9	—
des Hofärars	—	—	—	2	—	—	2	—
der Gemeinde	1	10	30	73	7	1	122	122
der Donau-Regulierungs-Kommission	1	—	—	—	—	—	1	—
der Kommission für Verkehrsanlagen	—	2	—	—	41	—	43	—
der Privat-Eisenbahn-Gesellschaften	—	—	—	—	10	—	10	—
b) in der Hauptkonstruktion hergestellt aus:								
Holz	—	1	—	56	6	—	63	57
Stein	—	—	11	13	8	—	32	25
Eisen	1	10	19	6	36	1	73	38
Betoneisen	—	—	—	—	14	—	14	—
Stein und Eisen	2	1	—	—	—	—	3	1
Eisen und Betoneisen	—	—	—	—	2	—	2	1
c) nach dem Zwecke:								
Gehwege, belegt mit	Holz	1	1	4	28	6	40	37
	Granit	—	—	—	—	2	2	—
	Klinker	—	—	4	—	—	4	4
	Asphalt	—	—	1	—	3	4	3
	zusammen	1	1	9	28	11	50	44
ungeteilt als Gehweg und Fahrbahn belegt mit	Schotter und Granit Granit	—	—	—	—	—	—	—
	Holzstöckel	—	2	2	1	—	2	1
	Schotter	—	—	—	36	15	51	37
zusammen	—	2	2	39	17	60	40	
teils als Gehweg, teils als Fahrbahn, Gehweg mit	Granit, Fahrbahn mit Schotter	—	—	9	—	13	22	11
	Granit und Holz, Fahr- bahn mit	2	—	—	—	—	2	—
Holz, Fahrbahn mit	Schotter	—	—	—	1	—	1	—
	Holzstöckel	—	7	4	—	1	12	12
Holz und Schotter, Fahrbahn mit Granit	Schotter	—	—	1	4	—	5	5
	Granit	—	—	—	—	1	1	—
Klinker, Fahrbahn mit	Granit	—	—	3	1	1	5	3
	Granit u. Holzstöckel Holzstöckel	—	1	—	—	—	1	1
	Holzstöckel	—	1	—	—	1	2	1
Asphalt, Fahrbahn mit	Granit	—	—	—	—	7	7	1
	Holzstöckel	—	—	—	—	1	1	—
Schotter, Fahrbahn mit	Asphalt	—	—	—	—	—	1	1
	Granit	—	—	—	—	4	4	—
Schotter	—	—	—	1	8	—	9	—
d) Davon im XXI. Bezirke Floridsdorf	—	—	—	13	—	—	13	13

¹⁾ Darunter der der Gemeinde gehörige Nordbahnsteg, der einen Anbau zu der Brücke der f. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn bildet. Über den Donauström führen auch noch 3 Eisenbahnbrücken. — ²⁾ Über den Donaufanal führen auch noch 5 Eisenbahnbrücken. — ³⁾ Bei den Brücken, die den Wienfluß und in ihrer Fortsetzung zugleich die Stadtbahn übersezen, wurden hier nur jene Ausmaße verzeichnet, welche die Flußüberbrückung, in der zweitnächsten Spalte nur jene Ausmaße, welche die Eisenbahnüberbrückung betreffen. Über den Wienfluß führten auch noch 5 Eisenbahnbrücken; die der Gemeinde gehörige Auhofbrücke erscheint hier nicht mitgezählt, weil sie sich nicht im Gemeindegebiete befindet. — ⁴⁾ Vgl. die 3. Anmerkung. — ⁵⁾ Werden die in der 3. Anmerkung erwähnten 14 Brücken nur einmal gezählt, so ergibt die Gesamtzahl für 1901 und 1902 158, für 1903 und 1904 160, für 1905 174 und mit Einschluss der 13 Eisenbahnbrücken (Anmerkung 1, 2, 3) für 1901 und 1902 171, für 1903 und 1904 173, für 1905 186. Die Gesamtzahl ist gegenüber dem Jahrbuche für 1903 insofern richtiggestellt, als seit 1904 eine Spalte „über Straßen“ neu aufgenommen worden ist, in der die früher nicht erwähnte „Hohe Brücke“ der Wipplingerstraße über den Tiefen Graben nachgewiesen worden ist. — ⁶⁾ Siehe die 3. Anmerkung auf der vorigen Seite.

c) Fläche der Brücken und Stege.¹⁾

Jahr, bzw. Material der Hauptkonstruktion	Brücken und Stege über						Brücken und Stege zusammen	Davon im Gemeinde- eigentume
	den Donau- strom	den Donau- kanal	den Wien- fluß ²⁾	Bäche u. sonstige Gerinne	Eisen- bahnen ³⁾	Straßen		
Fläche in Quadratmetern								
1901	21.874	12.412	19.654	1.709	23.825	56	79.530	37.986
1902	21.874	12.412	19.654	1.709	23.825	56	79.530	38.820
1903	21.874	12.412	19.714	1.765	23.944	56	79.565	38.999
1904	21.874	12.412	19.714	1.773	23.944	264	79.581	41.299
1905 ⁴⁾	21.874	12.412	19.714	2.083	23.944	264	80.291	41.609
u. zw. Ende 1905 hergestellt aus:								
Holz	—	1.145	—	1.142	1.490	—	3.777	2.274
Stein	—	—	13.882	624	2.085	—	16.591	16.591
Eisen	1.512	9.228	5.832	317	12.764	264	29.917	19.223
Betoneisen	—	—	—	—	4.931	—	4.931	—
Stein und Eisen	20.362	2.039	—	—	—	—	22.401	2.039
Eisen und Beton- eisen	—	—	—	—	2.674	—	2.674	1.482
Davon i. XXI. Bz.	—	—	—	312	—	—	312	312

¹⁾ Siehe die Bemerkung vor der Tabelle a) auf Seite 211 und die Anmerkungen zur Tabelle b). — ²⁾ Bei den Brücken, die den Wienfluß und in ihrer Fortsetzung zugleich die Stadtbahn übersezen, wurden hier nur jene Ausmaße verzeichnet, welche die Flußüberbrückung, in der zweitmächstigen Spalte nur jene Ausmaße, welche die Eisenbahnüberbrückung betreffen. — ³⁾ Vgl. die 2. Anmerkung. Die Zahlen der Jahre 1901—1904 sind im Jahrbuche 1905 richtiggestellt. — ⁴⁾ Siehe die 3. Anmerkung auf Seite 211.

E. Öffentliche Gartenanlagen.

1. Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen nach den Eigentümern und Ausmaß der von der Gemeinde erhaltenen Gartenanlagen¹⁾ am Ende der Jahre 1901—1905, dann Zuwachs und Abfall von Gartenanlagen im Jahre 1905.²⁾

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen in Quadratmetern				
	im Eigentume			zusammen	und zwar der von der Gemeinde erhaltenen
	des Hof- oder Staats- ärars	der Gemeinde	von Fonds oder Privaten		
a) Zugängliche Gartenanlagen					
1901	6,978.110	899.520	1,715.528	9,593.158	1,006.262
1902	6,978.110	935.860	1,715.528	9,629.498	1,042.602
1903	6,978.110	993.918	1,755.968	9,727.996	1,141.100
1904	6,978.110	1,042.288	1,771.168	9,791.566	1,204.670
1905 ³⁾	6,978.110	1,144.328	1,858.168	9,980.606	1,393.710
u. zw. 1905 im Gemeindebezirke:					
I (Innere Stadt)	137.829	178.191	24.495	340.515	195.943
II (Leopoldstadt)	5,856.748	82.201	1,513.135	7,452.084	127.976
III (Landstraße)	107.718	103.574	144.664	355.956	158.014
IV (Wieden)	—	37.650	—	37.650	37.650
V (Margareten)	—	23.721	—	23.721	23.721
VI (Mariahilf)	—	24.983	—	24.983	24.983
VII (Neubau)	—	14.250	4.205	18.455	18.455
VIII (Josefstadt)	—	14.693	—	14.693	14.693
IX (Alsergrund)	—	44.105	43.333	87.438	44.105
X (Favoriten)	—	71.637	95.326	166.963	158.637
XI (Simmering)	—	3.147	15.200	18.347	18.347
XII (Meidling)	138.122	13.994	15.200	167.316	29.194
XIII (Siegling)	730.493	216.598	—	947.091	216.598
XIV (Rudolfsheim)	—	24.452	—	24.452	24.452

¹⁾ Die Auslagen der Gemeinde für Gartenanlagen siehe auf Seite 158 oben. — ²⁾ Der durch Änderung der Bezirksgrenzen eingetretene Zuwachs und Abfall ist nicht als solcher, sondern nur durch Nichtigstellung des Ausmaßes am Ende des Jahres 1905 gerechnet, u. zw. nur insoweit ganze Gartenanlagen (an der Gürtelstraße) anderen Bezirken zugefallen sind. — ³⁾ Die Erhöhung der Zahlen des Jahres 1905 gegenüber den Vorjahren beruht teilweise auf der Einbeziehung des XXI. Bezirkes.

(1. Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk, bzw. Bezeichnung der Gartenanlagen	Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen in Quadratmetern					
	im Eigentume			zusammen	und zwar der von der Gemeinde erhaltenen	
	des Hof- oder Staats- ärars	der Gemeinde	von Fonds oder Privaten			
u. zw. 1905 im Bezirke:	XV (Fünfhäus) . . .	7.200	24.871	2.610	34.681	34.681
	XVI (Dttakring) . . .	—	40.244	—	40.244	40.244
	XVII (Hernalß) . . .	—	31.599	—	31.599	31.599
	XVIII (Währing) . . .	—	17.181	—	17.181	17.181
	XIX (Döbling) . . .	—	82.717	—	82.717	82.717
	XX (Brigittenau) . . .	—	13.250	—	13.250	13.250
	XXI (Floridsdorf) . . .	—	81.270	—	81.270	81.270
b) Unzugängliche Gartenanlagen (Zieranlagen)						
	1901	16.220	104.967	4.500	125.687	104.967
	1902	16.220	111.967	4.500	132.687	111.967
	1903	16.220	123.972	4.500	144.692	123.972
	1904	16.220	130.428	7.500	154.148	133.428
	1905 ³⁾	16.220	133.728	7.500	157.448	136.728
u. zw. im Jahre 1905 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt) . . .	2.640	21.056	3.000	26.696	24.056
	II (Leopoldstadt) . . .	—	32.225	—	32.225	32.225
	III (Landstraße) . . .	1.486	4.938	—	6.424	4.938
	IV (Wieden) . . .	—	3.256	—	3.256	3.256
	V (Margareten) . . .	—	9.820	—	9.820	9.820
	VI (Mariahilf) . . .	—	3.945	—	3.945	3.945
	VII (Neubau) . . .	9.094	2.211	—	11.305	2.211
	VIII (Josefstadt) . . .	3.000	3.330	4.500	10.830	3.330
	IX (Alsergrund) . . .	—	3.400	—	3.400	3.400
	X (Favoriten) . . .	—	3.900	—	3.900	3.900
	XI (Simmering) . . .	—	—	—	—	—
	XII (Meidling) . . .	—	671	—	671	671
	XIII (Giesing) . . .	—	18.624	—	18.624	18.624
	XIV (Rudolfsheim) . . .	—	—	—	—	—
	XV (Fünfhäus) . . .	—	8.200	—	8.200	8.200
	XVI (Dttakring) . . .	—	8.000	—	8.000	8.000
	XVII (Hernalß) . . .	—	—	—	—	—
	XVIII (Währing) . . .	—	6.680	—	6.680	6.680
	XIX (Döbling) . . .	—	811	—	811	811
	XX (Brigittenau) . . .	—	1.141	—	1.141	1.141
	XXI (Floridsdorf) . . .	—	1.520	—	1.520	1.520
c) Sämtliche öffentliche Gartenanlagen (a und b)						
	1901	6,994.330	1,004.487	1,720.028	9,718.845	1,111.229
	1902	6,994.330	1,047.827	1,720.028	9,762.185	1,154.569
	1903	6,994.330	1,117.890	1,760.468	9,872.688	1,265.072
	1904	6,994.330	1,172.716	1,778.668	9,945.714	1,338.098
	1905 ³⁾	6,994.330	1,278.056	1,865.668	10,138.054	1,530.438
u. zw. im Jahre 1905 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt) . . .	140.469	199.247	27.495	367.211	219.999
	II (Leopoldstadt) . . .	5,856.748	114.426	1,513.135	7,484.309	160.201
	III (Landstraße) . . .	109.204	108.512	144.664	362.380	162.952
	IV (Wieden) . . .	—	40.906	—	40.906	40.906
	V (Margareten) . . .	—	33.541	—	33.541	33.541
	VI (Mariahilf) . . .	—	28.928	—	28.928	28.928
	VII (Neubau) . . .	9.094	16.461	4.205	29.760	20.666
	VIII (Josefstadt) . . .	3.000	18.023	4.500	25.523	18.023
	IX (Alsergrund) . . .	—	47.505	43.333	90.838	47.505
	X (Favoriten) . . .	—	75.537	95.326	170.863	162.537
	XI (Simmering) . . .	—	3.147	15.200	18.347	18.347
	XII (Meidling) . . .	138.122	14.665	15.200	167.987	29.865
	XIII (Giesing) . . .	730.493	235.222	—	965.715	235.222
	XIV (Rudolfsheim) . . .	—	24.452	—	24.452	24.452
	XV (Fünfhäus) . . .	7.200	33.071	2.610	42.881	42.881
	XVI (Dttakring) . . .	—	48.244	—	48.244	48.244
	XVII (Hernalß) . . .	—	31.599	—	31.599	31.599
	XVIII (Währing) . . .	—	23.861	—	23.861	23.861
	XIX (Döbling) . . .	—	83.528	—	83.528	83.528
	XX (Brigittenau) . . .	—	14.391	—	14.391	14.391
	XXI (Floridsdorf) . . .	—	82.790	—	82.790	82.790

³⁾ Siehe die vorige Seite.

(2. Fortsetzung und Schluß.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk, bzw. Bezeichnung der Gartenanlagen	Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen in Quadratmetern				
	im Eigentume			zusammen	und zwar der von der Gemeinde erhaltenen
	des Hof- oder Staats- ärars	der Gemeinde	von Fonds oder Privaten		
d) Zuwachs im Jahre 1905 (zugängliche Anlagen) ¹⁾					
II. Hlgplatz	—	770	—	770	770
VI. Loquaiplatz	—	4.160	—	4.160	4.160
VIII. Hamerlingplatz	—	4.710	—	4.710	4.710
X. Maria Josefa-Platz ²⁾	—	—	87.000	87.000	87.000
XIV. Kardinal Rauscherplatz	—	1.350	—	1.350	1.350
XVII. Bezzlplatz (Erweiterung)	—	1.330	—	1.330	1.330
XX. Brigittaplatz	—	8.450	—	8.450	8.450
Floridsdorf, Bismarckplatz	—	1.990	—	1.990	1.990
Floridsdorf, Donauefelder- park ³⁾	—	18.700	—	18.700	18.700
Groß-Edlersdorf, Gaspinger- platz	—	7.700	—	7.700	7.700
Groß-Edlersdorf, Bern- reiterplatz	—	4.800	—	4.800	4.800
Leopoldau, Hauptstraße	—	6.750	—	6.750	6.750
Ragran, beim Pumpenhaus	—	2.000	—	2.000	2.000
XXI. Stadlau, beim Bahnhofs	—	1.630	—	1.630	1.630
Stadlau, beim Friedhofs	—	3.800	—	3.800	3.800
Hirschstetten, Aupark gegen- über der Schule	—	30.000	—	30.000	30.000
Aspern, beim Friedhofs	—	1.100	—	1.100	1.100
Aspern, beim Löwen vor der Kirche	—	900	—	900	900
Aspern, gegenüber der Kirche	—	1.900	—	1.900	1.900
XXI. Bezirk zusammen	—	81.270	—	81.270	81.270
e) Zuwachs im Jahre 1905 (nicht zugängliche Anlagen) ¹⁾					
I. Albrechtsgasse	—	570	—	570	570
III. Vor dem Donau-Dampfschiff- fahrtsgebäude	—	1.150	—	1.150	1.150
IV. Beim Rainerbrunnen	—	60	—	60	60
XXI. Floridsdorf am Spitz	—	280	—	280	280
Ragran, Johannesstatue	—	670	—	670	670
Hirschstetten, bei der Sicher- heitswache	—	570	—	570	570

¹⁾ Ein Abfall hat nicht stattgefunden. — ²⁾ Ein Teil (eröffnet 1903) liegt im III. Bezirke. — ³⁾ Kaiser Josefplatz.

2. Die in den Jahren 1901—1905 von der Gemeinde auf öffentlichen Straßen und Plätzen angelegten und die im Jahre 1905 im XXI. Bezirke von der Gemeinde übernommenen Baumpflanzungen (Alleen).¹⁾

Gemeindebezirk und Ortsbezeichnung (Straße, Platz)	1901	1902	1903	1904	1905
	Zahl der angepflanzten Bäume				
I. Friedrichsstraße	—	—	11	—	—
Wollzeile bei der Großmarkthalle	32	—	—	—	—
II. Ausstellungsstraße	—	—	558	—	—
Kaiser Josefstraße	—	—	—	—	128
Vordere Zollamtsstraße	90	—	—	—	—
Rajumofskygasse	—	34	—	—	—
III. Bei der Erdbergerkirche	—	—	17	—	—
Baumanngasse	—	—	—	—	28
Hainburgerstraße	—	—	—	—	155
IV. Wiedner Gürtel	—	—	—	—	27
V. Maßleinsdorferstraße	22	—	—	—	—
VI. Windmühlgasse	—	32	—	—	—

¹⁾ Mit Ausnahme der in der vorigen Tabelle behandelten Gartenanlagen. Von Verschönerungsvereinen u. dgl. angepflanzte Bäume sind hier nicht eingerechnet.

(Fortsetzung und Schluß.)

Gemeindebezirk und Ortsbezeichnung (Straße, Platz)		1901	1902	1903	1904	1905
Zahl der angepflanzten Bäume						
VII.	Innerer Neubaugürtel	—	22	—	—	—
VIII.	Innerer Lerchenfeldergürtel	—	60	—	35	—
XII.	Schönbrunnerstr. (1902); beim Meidlinger Heizhause	—	227	—	—	50
XIII.	Breitenleerstraße vor der Kirche	—	—	66	—	—
	Wenzgasse, Neue Weltgasse und Eitelberggasse	—	—	99	—	—
XVI.	Äußerer Lerchenfeldergürtel	324	—	—	—	—
XVIII.	Alleggerstraße (1902); äußerer Währingergürtel	—	49	—	248	—
XIX.	Gobenzlgasse	—	—	—	266	—
XX.	Klosterneuburgerstraße	—	—	—	143	—
	Jägerstraße	—	—	—	89	—
	zusammen neu angelegt	468	424	751	781	388
XXI.	Zedlesee (Floridsdorf)	—	—	—	—	1) 271
	Floridsdorf	—	—	—	—	2) 793
	Groß-Zedlersdorf	—	—	—	—	3) 845
	Leopoldau	—	—	—	—	4) 1114
	Ragran	—	—	—	—	5) 1057
	Stadlau	—	—	—	—	6) 803
	Hirschstetten	—	—	—	—	7) 658
Aspern	—	—	—	—	8) 1132	
	zusammen bei der Einverleibung übernommen	—	—	—	—	6673

1) Davon 17 in der Boschgasse, 89 Jenowestraße, 35 (vom Stifte Klosterneuburg angepflanzt) auf dem Lorettoplatze, 75 in der Überfuhrstraße, 55 in der Friedhofgasse. — 2) Davon 127 in der Schloßhoferstraße, 219 Leopoldauerstraße, 34 Batrizistraße, 23 Ostmarkgasse, 39 Kaiserin Elisabethgasse, 36 Andreas Goserstraße, 34 Bentheimstraße, 184 Donauefelderstraße, 23 Hauptstraße, 27 Gerfülgasse, 24 Kuenburggasse, 23 auf dem Kirchenplatze. — 3) Davon 219 an der Eipeldauerstraße, 103 an der Straße nach Zedlesee, 102 Strebersdorf, 219 Leopoldau, 202 Gerasdorf. — 4) Davon 105 in der Floridsdorferstraße, 85 Hauptstraße, 85 Ragranerstraße, 269 an der Straße nach Gerasdorf, 215 Süßenbrunn, 199 Groß-Zedlersdorf, 80 am Mühlwege, 50 außerhalb des Ortes. — 5) Davon 256 in der Hauptstraße, 72 Jubiläumstraße, 42 Anton Sattlergasse, 37 Hubergasse, 504 an der Straße gegen Breitenleer, 146 Hirschstetten. — 6) Davon 106 in der Schulstraße, 64 Herrngasse, 52 Klostergasse, 80 Hauptstraße, 23 Mühlgasse, 157 Aspernstraße, 81 Kaiserermühlenstraße, 160 Hirschstettenerstraße, 80 Hirschstettener Grenzstraße. — 7) Davon 343 am Stürzlwege, 169 an der Straße gegen Aspern, 146 gegen Breitenleer. — 8) Davon 230 in der Hauptstraße, 220 Hirschstettenerstraße, 244 Stadlauerstraße, 78 Lobaustraße, 38 Breitenleerstraße, 92 am Biberhaufenwege, 120 am Wege zum Körbler Eiswerke, 40 im oberen Feuertal, 70 im unteren.

F. Denkmäler.

Als Denkmäler wurden hier nur plastische Bildwerke aus dauerhaftem Materiale, entweder freistehend auf öffentlichen Straßen und Plätzen oder an der Außenseite von Gebäuden, verstanden. Ausgeschlossen blieben die Grabmäler in Friedhöfen, die nur zum architektonischen Schmuck von Gebäuden dienenden, dann die im Innern der Häuser oder Höfe befindlichen, sowie die an Kirchen oder Kapellen angebrachten, religiösen Zwecken dienenden Skulpturen, endlich die Gedenktafeln und Hauswahrzeichen, deren Aufzeichnung für spätere Zeit in Aussicht genommen ist.

Seit der ersten Aufnahme dieses Gegenstandes (Statistisches Jahrbuch 1903) sind folgende Denkmäler zugewachsen:

Im Jahre 1904: Rainerbrunnen auf dem Rainerplatze im IV., Siebenbrunnen in der Siebenbrunnengasse im V. Bezirke und Kaiserin Elisabethruhe auf dem Rahlenberge im XIX. Bezirke.

Im Jahre 1905: Anzengruber-Denkmal auf dem Schmerlingplatze, Canon-Denkmal an der Stadtpark-Einfriedung am Parkring, Strauß- und Lanner-Denkmal im Rathauspark, sämtlich im I. Bezirke; Base auf dem Sternplatz im II., Gedenkstein im Anzengruberpark im III., Grenzsäule an der Laaerstraße im X., Mozartbrunnen auf dem Mozartplatze im IV. und Theodor Körner-Büste am Hause Döblinger Hauptstraße 83 im XIX. Bezirke.

Endlich wurden im XXI. Bezirke von den einbezogenen Gemeinden die in der folgenden 2. Tabelle angegebenen Denkmäler übernommen.

1. Ausgaben der Gemeinde Wien für Erhaltung und Errichtung von Denkmälern in den Jahren 1901—1905. 1)

Jahr	Ausgaben für Erhaltung öffentlicher Denkmäler		Ausgaben für Errichtung von Denkmälern 2)		zusammen	
	K	h	K	h	K	h
1901	8092	84	22.092	97	30.185	81
1902	7142	91	22.065	69	29.208	60
1903	6122	07	30.832	29	36.954	36
1904	7322	04	57.442	88	64.764	92
1905	2658	48	41.252	30	43.910	78

1) Unter den ordentlichen, bzw. außerordentlichen Ausgaben für Kunstwerke auf Seite 163 oben enthalten. — 2) Fundamente, Beiträge zur Errichtung, Ausstellung, Ankauf.

2. Die Denkmäler in den einzelnen Gemeindebezirken am Ende des Jahres 1905 nach ihrem Zwecke.

Gemeindebezirk	Denkmäler zur Erinnerung an Personen und Ereignisse ¹⁾		Plastiken als Zierde öffentlicher Plätze und Anlagen ²⁾	Denkmäler und Erinnerungszeichen religiösen Charakters ³⁾	Monumentalbrunnen	Gesamtzahl der hier angeführten Denkmäler
	freistehend	nicht freistehend ²⁾				
I (Innere Stadt)	³⁾ 36	3	7	4	⁶⁾ 20	69
II (Leopoldstadt)	1	—	1	2	—	4
III (Landstraße)	1	2	—	2	—	5
IV (Wieden)	⁷⁾ 9	1	—	1	6	17
V (Margareten)	—	—	—	—	2	2
VI (Mariahilf)	1	—	1	—	1	3
VII (Neubau)	2	—	—	1	—	3
VIII (Josefstadt)	—	—	—	1	2	3
IX (Alsergrund)	—	—	—	1	—	1
X (Favoriten)	1	—	—	⁸⁾ 1	—	2
XI (Simmering)	—	—	—	9	—	9
XII (Meidling)	—	—	—	6	1	7
XIII (Hiesing)	3	—	—	6	—	9
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	3	—	3
XV (Fünfhaus)	—	—	—	1	—	1
XVI (Ottakring)	1	⁹⁾ 1	2	7	3	14
XVII (Hernals)	¹⁰⁾ 3	—	¹¹⁾ 3	1	1	8
XVIII (Währing)	—	—	—	5	1	6
XIX (Döbling)	2	1	—	15	—	18
XX (Brigittenau)	—	—	—	—	—	—
XXI (Floridsdorf)	¹²⁾ 8	¹³⁾ 1	—	¹⁴⁾ 20	—	29
I-XXI zusammen	68	9	14	86	37	213

¹⁾ Mit Ausnahme der in der 5. Spalte angeführten Denkmäler religiösen Charakters. — ²⁾ An der Außenseite von Gebäuden. — ³⁾ Nur freistehende mit Ausschluß der Brunnen. — ⁴⁾ Nur freistehende mit Ausschluß der eigentlichen Kapellen, die in der ersten Tabelle des XIII. Abschnittes „Konfessionelle Angelegenheiten“ angeführt sind. — ⁵⁾ Davon 9 im Rathhausparke, 8 im Stadtparke, 3 auf dem Schillerplatze, 2 auf dem Albrechtsplatze, 2 am äußeren, 1 am inneren Burghofe, 1 im Volksgarten, die übrigen einzeln auf öffentlichen Straßen und Plätzen. — ⁶⁾ Darunter 4 Brunnen nicht freistehend (Donaugruppe am Albrechtsplatze, 2 Brunnen an der Hofburgfassade am Michaelerplatze, Mosaikbild Stubenring Nr. 5). — ⁷⁾ Auf dem Karlsplatze vor der technischen Hochschule. — ⁸⁾ Die „Spinnerin am Kreuz“. — ⁹⁾ Obelisk an der Einfriedigungsmauer des städtischen Kaiser Franz Josef-Jubiläumskinderospitals. — ¹⁰⁾ Davon ein Denkmal (Feldmarschall Lasch) auf privatem Grunde, dem öffentlich zugänglichen Neuwaldbegger Parke. — ¹¹⁾ Sämtlich auf privatem Grunde wie in der vorigen Anmerkung. — ¹²⁾ Der „Löwe von Aspern“ und 7 Monumente in der Lobau, die sich auf die Anwesenheit der Franzosen 1809 beziehen. — ¹³⁾ Das Trillerkreuz am Hause Brünnerstraße 9 in Groß-Fedlersdorf. — ¹⁴⁾ Bildsäulen und Kapellen, die im XIV. Abschnitte des Verwaltungsberichtes für 1905 angeführt sind.

G. Kanalisierung.

a) Im ehemaligen Gemeindegebiete.

Die Sammlung und Ableitung der Niederschläge wird durch ein Kanalnetz bewirkt, in welches auch die flüssigen Abfallstoffe und Fäkalien geleitet werden.

Obwohl das Kanalnetz nur allmählich, nicht nach einem System ausgebaut wurde, sind doch infolge der Umbauten der alten Kanäle, Anwendung zweckmäßigerer Profilformen und geeigneteren Materials, Erbauung von Spülkammern und namentlich durch die Herstellung der Hauptsammelkanäle die wesentlichsten Mängel des alten Kanalnetzes behoben worden.

Das Gesamt-Kanalnetz zerfällt derzeit in fünf Teile: 1. In das Kanalsystem, das an den Hauptsammelkanal am rechten Donaukanalufer; 2. in jenes, welches an den Hauptsammelkanal am linken Donaukanalufer angeschlossen ist; 3. in das Kanalsystem der Donaustadt am rechten Ufer des Donaustromes; 4. in das Kanalnetz von Kaisermühlen am linken Ufer des Donaustromes; 5. in das Kanalnetz der in das Niederschlagsgebiet der Liesing fallenden Gebietsteile des XII. Bezirkes.

Bei den Kanälen in der Donaustadt und in Kaisermühlen sind Absperrvorrichtungen, bestehend aus eisernen Schiebern, angeordnet. Diese werden geschlossen, wenn der Wasserstand im Strome eine Höhe von 2 m über Null erreicht, um das Eindringen des Donau-Hochwassers in die Kanäle zu verhüten. In diesem Falle findet in der Donaustadt der Abfluß der Niederschlags- und Brauchwässer durch Entlastungskanäle in den Hauptsammelkanal am linken Donaukanalufer statt, während in Kaisermühlen seit 1897 die zufließenden Wässer durch ein Pumpwerk über den Inundationsdamm gehoben werden. Für außerordentliche Fälle besteht daselbst ein Notauslaß in das alte Donaubett.

Die Gemeinde hat das Recht, von den Eigentümern der Realitäten, bei welchen nach den Bestimmungen der Bauordnung für Wien die Verpflichtung zur Einmündung eines oder mehrerer Kanäle in den städtischen Unratskanal eintritt, nach Erbauung des letzteren eine Kanaleinmündungsgebühr einzuheben.

Die Räumung der öffentlichen Kanäle wird von der Gemeinde durch die hiezu bestellten Unternehmer besorgt, seit 1868 ist dies auch bezüglich der Hauskanäle und eines Teiles der Senkgruben der Fall (siehe unten). Die Kosten für die Räumung der Hauskanäle werden der Gemeinde in der Weise vergütet, daß die Hausbesitzer einen nach der Höhe des Jahreszinses skalarmäßig bemessenen, vom Gemeinderate auf mehrere Jahre festgesetzten Betrag zahlen.

Da der größte Teil der festen Abgänge durch das Brauch- und Niederschlagwasser aus den Kanälen fortgeschwemmt wird, ist der Aushub fester Stoffe gering. Er wird in den Gemeindebezirken I—XI und XX in eigens konstruierten Kübeln mittels Wagen zu der im Erdbergermaiß gelegenen Unratsabfuhr-Station geschafft, von wo die Kübel in Schiffen bis in den Donaustrom unterhalb Wiens verfrachtet und entleert werden. Bei eingestellter Schifffahrt wird der Aushub in der Nähe des städtischen Lagerhauses, allenfalls nach Entfernung der Eisdecke, in den Donaustrom geleert.

Im X.—XIX. Gemeindebezirke wird der Kanalaushub auf eigens hierfür bestimmte, außerhalb des bewohnten Gebietes gelegene Plätze geführt, dort desinfiziert und vergraben.

In den bisher nicht kanalisierten Teilen des Gemeindegebietes bestehen Senkgruben. Landwirten wird es gestattet, den Aushub aus ihren Senkgruben für ihre landwirtschaftlichen Zwecke zu verwenden. Aus den übrigen Senkgruben wird der dünnflüssige Grubenhalt mittels pneumatischer Latrinenwagen entfernt und in der Regel in besonders bestimmte Schächte der Straßenkanäle geleitet.

Für die Bezirke XII—XV ist aus Mangel an Kanälen, welche die zur Fortschwemmung erforderliche Wassermenge führen, im XIII. Bezirke (in Baumgarten) eine Abladestation im Betriebe. Der Senkgrubenaushub wird aus den Latrinenwagen durch luftdicht abschließbare Ablerungsschächte in ein überwölbttes Verdünnungsreservoir abgelassen. Vor demselben befindet sich ein offenes Spülwasserreservoir mit dem Fassungsraume von 200 m³, das den Zweck hat, durch angestautes Wasser den Aushub in den Sammelkanal abzuschwemmen.

Der dickflüssige Senkgrubenhalt aus allen Bezirken wird in der gleichen Weise wie der Aushub aus den Straßenkanälen behandelt.

Durch die Herstellung von Haupt-sammelkanälen längs der beiden Ufer des Donaukanales und von Sammelkanälen an beiden Ufern des Wienflusses wurde die unmittelbare Einmündung der Kanalsäume in diese Flußläufe innerhalb des Stadtgebietes beseitigt. Der linke Haupt-sammelkanal von der Scholzgasse bis zur Staatsbahnbrücke ist seit 1894, der rechte seit 1903 von Rusdorf bis zur Staatsbahnbrücke in Betrieb. Die Verlängerung um 1000 m unterhalb derselben wurde am 31. Juli 1904 vollendet. Die Sammelkanäle längs des Wienflusses waren, soweit deren Ausführung im Programme der Wiener Verkehrsanlagen vorgesehen ist, Ende 1900 vollendet.

b) Im XXI. Gemeindebezirke.

Von den neu einbezogenen Gemeinden und Gemeindeteilen weisen bloß Floridsdorf, Ragrau, Stadlau und Hirschstetten eine nach dem einheitlichen Schwemmsystem eingerichtete Kanalisation auf.

Die ehemalige Gemeinde Floridsdorf hat ein ausgebreitetes Kanalnetz, dessen Bau im Jahre 1886 begonnen und in den letzten Jahren so weit als möglich vervollständigt worden ist. Dieses Kanalnetz ist an den sogenannten Donaufelder Sammelkanal angeschlossen, welcher parallel zur alten Donau führt und oberhalb der Stadlauerbrücke in den Donaustrom mündet. An diesem Sammelkanale sind die im Jahre 1901 fertiggestellten Ortskanäle von Ragrau und mittels eines gemeinsamen Verbindungskanales in der Nähe der Stadlauer Malzfabrik die im Jahre 1900 gebauten Ortskanäle von Stadlau und Hirschstetten angeschlossen.

Die Gemeinde Floridsdorf hat den Donaufelder Sammelkanal seinerzeit auf eigene Kosten gebaut und wegen des Anschlusses der Ortskanalisierungen mit den beteiligten drei Gemeinden Verträge abgeschlossen. Hierdurch wurden die Gemeinden Ragrau, Stadlau und Hirschstetten verpflichtet, für die in ihren Gemeindegebieten gelegenen Fabriken und Unternehmungen, welche mehr als 10 m³ Abwässer täglich in den Kanal ableiten, Kanalbenützungsgebühren an die Gemeinde Floridsdorf zu entrichten. Die genannten drei Gemeinden schrieben ihrerseits diese Gebühren zufolge Landesgesetzes vom 25. November 1902, L.-G.-Bl. Nr. 69, den Fabriken vor. Die Gebühren können auch weiterhin von der Gemeinde Wien eingehoben werden.

Im Floridsdorfer und Donaufelder Sammelkanale sind an der Kreuzung mit dem Inundationsdamme Schleusen angeordnet, welche bei Eintritt von Hochwasser im Donauströme geschlossen werden. Der Kanalinhalt wird in diesem Falle durch ein Pumpwerk in Floridsdorf und in Stadlau über den Inundationsdamm gefördert.

Die öffentlichen Kanäle werden durch von der Gemeinde bestellte Unternehmer gereinigt. Die Räumung der Hauskanäle und Senkgruben bleibt bis auf weiteres den Privaten überlassen. Der jauchige, feste Kanalaushub wird auf eigens hiezu bestimmten Plätzen geborgen.

Die Gesamtlänge der öffentlichen Unratskanäle des XXI. Bezirkes beträgt 50,351.51 m. Die genauen Angaben der folgenden Tabellen liegen für den XXI. Bezirk noch nicht vor.

In den nichtkanalisierten Teilen des XXI. Bezirkes bestehen Senkgruben, deren Aushub zumeist zu landwirtschaftlichen Zwecken Verwendung findet.

1. Länge der Straßenkanäle in den Jahren 1901—1905.¹⁾

a) Im allgemeinen.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk ¹⁾	Länge zu Beginn des Jahres	Zuwachs	Abfall	Länge zu Ende des Jahres	Umbauten, durch welche ein Zuwachs nicht erfolgt ist	Umbauten im ganzen
	Meter					
1901	622.141,06	16.330,25	31,53	638.439,78	11.585,43	12.218,01
1902	638.439,78	21.356,10	1.441,58	658.354,30	11.916,83	12.825,74
1903	658.354,30	16.644,23	56,92	674.941,61	9.979,69	13.110,68
1904	674.941,61	20.597,21	881,77	694.657,05	8.378,84	10.115,87
1905	694.657,05	18.624,51	6.417,93	706.863,63	10.635,88	13.167,09
und zwar im Jahre 1905 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	40.365,94	—	—	40.365,94	—
	II (Leopoldstadt)	57.681,57	720,03	3,50	58.398,10	432,98
	III (Landstraße)	55.598,02	1.246,80	38,04	56.806,78	1.372,38
	IV (Wieden)	24.478,68	43,22	—	24.521,90	—
	V (Margareten)	30.450,63	636,33	413,00	30.673,96	490,10
	VI (Mariahilf)	20.449,28	77,77	—	20.527,05	670,98
	VII (Neubau)	21.248,54	2.054,84	—	23.303,38	—
	VIII (Josefstadt)	14.613,73	309,51	—	14.923,24	108,30
	IX (Alsergrund)	31.572,84	3.298,19	43,50	34.827,53	515,71
	X (Favoriten)	46.219,24	684,25	405,60	46.497,89	260,61
	XI (Simmering)	16.178,75	414,78	8,71	16.584,82	747,90
	XII (Meidling)	31.726,35	1.389,28	—	33.115,63	1.404,94
	XIII (Giezing)	68.606,07	2.352,82	4,23	70.954,66	134,77
	XIV (Rudolfsheim)	25.000,52	109,50	109,50	25.000,52	916,68
	XV (Fünfhaus)	16.414,75	3,56	1.086,42	15.331,89	95,00
	XVI (Dttafing)	44.138,20	1.333,14	898,21	44.573,13	425,57
	XVII (Hernals)	39.194,33	321,90	699,27	38.816,96	827,39
	XVIII (Währing)	38.732,94	1.190,93	1.855,99	38.067,88	1.820,72
	XIX (Döbling)	47.535,66	437,19	848,66	47.124,19	363,94
	XX (Brigittenau)	24.451,01	2.000,47	3,30	26.448,18	47,91

b) Insbesondere die Art des Zuwachses und Abfalles im Jahre 1905.

Gemeindebezirk ¹⁾	Zuwachs			Abfall	
	Kanal- Neubauten	Kanal- Umbauten ²⁾	Grenz- regulierung	Kanal- Auflassung	Grenz- regulierung
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	553,08	166,95	—	3,50	—
III (Landstraße)	995,01	251,79	—	38,04	—
IV (Wieden)	43,22	—	—	—	—
V (Margareten)	332,55	303,78	—	413,00	—
VI (Mariahilf)	60,50	17,27	—	—	—
VII (Neubau)	129,68	—	1.925,16	—	—
VIII (Josefstadt)	20,11	5,35	284,05	—	—
IX (Alsergrund)	180,52	8,65	3.109,02	43,50	—
X (Favoriten)	167,24	517,01	—	405,60	—
XI (Simmering)	124,26	290,52	—	8,71	—
XII (Meidling)	1.389,28	—	—	—	—
XIII (Giezing)	2.068,80	284,52	—	4,23	—
XIV (Rudolfsheim)	43,50	66,00	—	109,50	—
XV (Fünfhaus)	—	3,56	—	—	1.086,42
XVI (Dttafing)	1.295,54	37,60	—	59,47	838,74
XVII (Hernals)	291,23	30,67	—	—	699,27
XVIII (Währing)	1.153,99	36,94	—	10,85	1.845,14
XIX (Döbling)	437,19	—	—	—	848,66
XX (Brigittenau)	1.509,77	490,70	—	3,30	—
zusammen	10.794,97	2.511,31	5.318,23	1.099,70	5.318,23

¹⁾ Ohne den XXI. Bezirk, für welchen die Angaben fehlen; siehe übrigens den vorletzten Absatz der Einleitung auf der vorigen Seite. — ²⁾ Hier ist nur jene Länge des umgebauten Kanales angegeben, um welche dieser den alten Kanal übertrifft.

2. Im Jahre 1905 ausgeführte Straßenkanäle nach dem Profile.

Gemeinde- bezirk	Neubauten mit dem Kanalprofile $\frac{\text{hoch}}{\text{breit}}$ in Metern						Neu- bauten im ganzen	Sohlen- Rekon- struktionen
	$\frac{1.05}{0.70}$	$\frac{1.20}{0.80}$	$\frac{1.35}{1.90}$	$\frac{1.80}{1.20}$	$\frac{1.90}{1.50}$	Rohr- leitung		
	Länge in Metern							
I	—	—	—	—	—	—	—	—
II	553.08	—	—	—	—	—	553.08	—
III	995.01	—	—	—	—	—	995.01	—
IV	—	—	—	—	—	43.22	43.22	—
V	332.55	—	—	—	—	—	332.55	—
VI	—	60.50	—	—	—	—	60.50	—
VII	129.68	—	—	—	—	—	129.68	—
VIII	20.11	—	—	—	—	—	20.11	—
IX	—	180.52	—	—	—	—	180.52	—
X	167.24	—	—	—	—	—	167.24	—
XI	124.26	—	—	—	—	—	124.26	—
XII	1.389.28	—	—	—	—	—	1.389.28	—
XIII	1.553.41	514.89	—	—	—	—	2.068.30	78.76
XIV	—	—	—	—	—	43.50	43.50	—
XV	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI	730.97	—	—	—	—	564.57	1.295.54	—
XVII	238.10	—	—	—	—	53.13	291.23	—
XVIII	261.05	892.94	—	—	—	—	1.153.99	—
XIX	223.44	—	—	—	—	213.75	437.19	—
XX	1.509.77	—	—	—	—	—	1.509.77	—
zuf. .	8.227.95	1.648.85	—	—	—	918.17	10.794.97	78.76

(Fortsetzung.)

Gemeinde- bezirk	Umbauten ¹⁾ mit dem Kanalprofile $\frac{\text{hoch}}{\text{breit}}$ in Metern								Umbauten im ganzen
	$\frac{1.05}{0.70}$	$\frac{1.10}{1.70}$	$\frac{1.20}{0.80}$	$\frac{1.35}{0.90}$	$\frac{1.50}{1.00}$	$\frac{1.90}{1.30}$	$\frac{2.00}{1.50}$	$\frac{2.10}{1.70}$	
	Länge in Metern								
I	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II	599.93	—	—	—	—	—	—	—	599.93
III	997.33	—	555.77	—	—	71.07	—	—	1.624.17
IV	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V	276.24	212.84	207.68	—	97.12	—	—	—	793.88
VI	320.46	—	367.79	—	—	—	—	—	688.25
VII	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII	113.65	—	—	—	—	—	—	—	113.65
IX	521.31	—	3.05	—	—	—	—	—	524.36
X	—	—	—	—	—	—	260.61	517.01	777.62
XI	—	—	299.23	—	—	439.04	287.57	12.58	1.038.42
XII	1.284.19	—	120.75	—	—	—	—	—	1.404.94
XIII	125.77	158.07	—	—	—	155.45	—	—	439.29
XIV	576.98	14.00	—	391.70	—	—	—	—	982.68
XV	98.56	—	—	—	—	—	—	—	98.56
XVI	463.17	—	—	—	—	—	—	—	463.17
XVII	—	—	858.06	—	—	—	—	—	858.06
XVIII	1.290.83	—	566.83	—	—	—	—	—	1.857.66
XIX	363.94	—	—	—	—	—	—	—	363.94
XX	323.10	—	215.51	—	—	—	—	—	538.61
zuf. .	7.355.46	384.91	3.194.67	391.70	97.12	665.56	548.18	529.59	13.167.19

¹⁾ In diesen Umbauten ist der ganze neue Bestand an umgebauten Straßenkanälen enthalten, ohne Rücksicht darauf, ob hiedurch ein Zuwachs erfolgt ist oder nicht.

3. Länge der Hauskanäle in den Jahren 1901—1905.¹⁾

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Länge zu Beginn des Jahres	Zuwachs im ganzen	Abfall		zusammen	Länge zu Ende des Jahres ⁴⁾
			Kanal-Um- bauten ²⁾	Grenzregu- lierung		
Meter						
1901	³⁾ 986.924.98	50.447.73	7.125.29	—	7.125.29	1.030.247.42
1902	³⁾ 1.032.682.51	41.038.52	15.076.38	—	15.076.38	1.058.644.65
1903	³⁾ 1.061.106.80	52.545.92	14.130.55	—	14.130.55	1.099.522.17
1904	1.099.522.17	53.508.34	24.823.67	—	24.823.67	1.128.206.84
1905	³⁾ 1.133.554.95	56.467.64	19.378.94	8.092.83	27.471.77	1.162.530.82
I (Innere Stadt)	79.367.94	1.019.85	310.50	—	310.50	80.077.29
II (Leopoldstadt)	80.247.39	4.514.25	2.187.30	—	2.187.30	82.574.34
III (Landstraße)	104.617.68	4.579.78	1.272.96	—	1.272.96	107.924.50
IV (Wieden)	54.474.00	913.00	726.00	—	726.00	54.661.00
V (Margareten)	54.621.42	1.678.07	634.70	—	634.70	55.664.79
VI (Mariahilf)	49.844.34	1.324.00	824.75	—	824.75	50.343.59
VII (Neubau)	53.243.80	5.336.40	1.297.80	—	1.297.80	57.282.40
VIII (Josefstadt)	35.475.17	1.824.25	716.80	—	716.80	36.582.62
IX (Alsergrund)	65.577.92	7.286.83	890.60	—	890.60	71.954.15
X (Favoriten)	68.153.78	1.861.61	331.48	—	331.48	69.683.91
XI (Simmering)	21.537.94	541.00	132.00	—	132.00	21.946.94
XII (Meidling)	43.067.54	1.231.40	514.70	—	514.70	43.784.24
XIII (Giezing)	81.778.14	6.491.10	356.00	—	356.00	87.913.24
XIV (Rudolfsheim)	41.131.21	1.562.90	865.00	80.00	945.00	41.749.11
XV (Fünfhaus)	20.557.20	548.50	2.263.50	1.400.50	3.664.00	17.441.70
XVI (Dttakring)	73.382.70	3.881.10	2.399.50	1.279.30	3.678.80	73.585.00
XVII (Hernals)	57.747.50	3.237.30	1.885.50	939.50	2.825.00	58.159.80
XVIII (Währing)	68.407.54	2.861.30	1.109.45	4.202.38	5.311.83	65.957.01
XIX (Döbling)	46.336.18	3.309.30	422.50	191.15	613.65	49.031.83
XX (Brigittenau)	33.985.56	2.465.70	237.90	—	237.90	36.213.36

u. zw. im Jahre 1905 im Gemeindebezirke:

¹⁾ Für den XXI. Bezirk fehlen die Angaben. — ²⁾ Hier ist die gesamte Länge des alten Bestandes der umgebauten Hauskanäle verzeichnet, nicht bloß die Länge der aufgelassenen Strecken. — ³⁾ Gegenüber dem für Ende des Vorjahres angegebenen Stande richtig gestellt auf Grund neuerer Messungen. — ⁴⁾ Ende 1905 waren davon 552.562.69 m schließbare Kanäle und 609.968.13 m Rohrleitungen.

4. Zuwachs an Hauskanälen im Jahre 1905, Profil der Neu- und Umbauten.¹⁾

Gemeindebezirk	Neubauten			Umbauten ²⁾			Zuwachs durch Grenz- regu- lierung
	Rohr- leitungen	Schließ- bare Haus- kanäle	zusammen	Rohr- leitungen	Schließ- bare Haus- kanäle	zusammen	
Länge in Metern							
I (Innere Stadt)	600.95	—	600.95	418.90	—	418.90	—
II (Leopoldstadt)	2.306.35	53.00	2.359.35	1.849.00	305.90	2.154.90	—
III (Landstraße)	2.960.18	—	2.960.18	1.619.60	—	1.619.60	—
IV (Wieden)	728.00	—	728.00	185.00	—	185.00	—
V (Margareten)	—	—	—	1.678.07	—	1.678.07	—
VI (Mariahilf)	—	—	—	1.244.00	—	1.244.00	80.00
VII (Neubau)	367.20	—	367.20	2.289.40	—	2.289.40	2.679.80
VIII (Josefstadt)	1.283.25	—	1.283.25	271.00	—	271.00	270.00
IX (Alsergrund)	1.062.50	—	1.062.50	1.123.20	38.10	1.161.30	5.063.03
X (Favoriten)	1.552.00	37.00	1.589.00	272.61	—	272.61	—
XI (Simmering)	400.00	—	400.00	141.00	—	141.00	—
XII (Meidling)	809.20	26.00	835.20	396.20	—	396.20	—
XIII (Giezing)	6.174.50	—	6.174.50	316.60	—	316.60	—
XIV (Rudolfsheim)	1.071.00	—	1.081.00	481.90	—	481.90	—
XV (Fünfhaus)	433.00	—	433.00	115.50	—	115.50	—
XVI (Dttakring)	2.225.00	44.00	2.269.00	1.612.10	—	1.612.10	—
XVII (Hernals)	1.308.00	—	1.308.00	1.929.30	—	1.929.30	—
XVIII (Währing)	1.776.00	—	1.776.00	1.081.20	4.10	1.085.30	—
XIX (Döbling)	281.10	6.20	287.30	3.022.00	—	3.022.00	—
XX (Brigittenau)	2.215.70	70.00	2.285.70	180.00	—	180.00	—
zusammen	27.553.93	236.20	27.800.13	20.226.58	348.10	20.574.68	8.092.83

¹⁾ Die Rohrkanäle haben einen Durchmesser von 18—30 cm, die schließbaren Hauskanäle eine sichte Breite von 0.60 m und 1.05 m Höhe. — ²⁾ Hier ist die gesamte Länge des neuen Bestandes der umgebauten Hauskanäle verzeichnet, nicht bloß die Mehrlänge des neuen Kanals gegenüber dem alten.

5. Senkgruben in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der Senkgruben zu Beginn des Jahres	Zuwachs			Abfall	Zahl der Senkgruben zu Ende des Jahres
		infolge von Haus= Neubauten	infolge von Haus= Umbauten	im ganzen		
Anzahl der Senkgruben						
1901	5.898	738	125	863	945	5.816
1902	5.816	203	126	329	412	5.733
1903	5.733	163	120	283	608	5.408
1904	5.408	395	67	462	312	5.558
1905	5.558	233	71	304	294	5.568
u. zw. im Jahre 1905 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	1	—	—	—	1
	II (Leopoldstadt)	548	25	5	30	568
	III (Landstraße)	199	4	7	11	202
	IV (Wieden)	9	—	—	—	8
	V (Margareten)	67	—	2	2	66
	VI (Mariahilf)	5	—	—	—	5
	VII (Neubau)	3	—	—	—	2
	VIII (Josefstadt)	7	—	—	—	6
	IX (Alsergrund)	15	5	1	6	19
	X (Favoriten)	395	7	9	16	393
	XI (Simmering)	607	11	4	15	616
	XII (Meidling)	720	99	13	112	797
	XIII (Hietzing)	1.161	41	5	46	1.125
	XIV (Rudolfsheim)	15	—	2	2	12
	XV (Fünfhaus)	12	—	—	—	12
	XVI (Dttakring)	260	8	6	14	249
	XVII (Hernals)	210	—	6	6	197
	XVIII (Währing)	318	7	1	8	318
	XIX (Döbling)	753	22	6	28	731
	XX (Brigittenau)	253	4	4	8	243

6. Räumung der Kanäle und Senkgruben in den Jahren 1901—1905.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Räumungslänge ¹⁾ der		Zahl der seitens der Gemeinde zu räumenden Senkgruben	In den Donauström entleerter Kanal- und Senkgruben= aushub	Auf die Abladestation in Baumgarten gebrachter Senk- grubenaushub		
	Straßen- kanäle	Haus- kanäle			m ³	Fuhren m ³	
						Kilometer	
1901	4.520.89490	12.362.96832	2.684	9.662.10	9.783	71.212,5	
1902	4.699.82799	12.703.72380	2.733	10.273.08	8.448	12.353,1	
1903	4.809.67907	13.194.26604	2.654	10.475.43	7.658	11.512	
1904	5.656.08997	13.538.48208	2.584	10.087.86	6.808	10.214	
1905	5.885.90889	14.412.48443	2.589	11.067.64	6.797	10.630	
u. zw. im Jahre 1905 im Gemeindebezirke:	I (Inn. Stadt)	239.76986	960.92748	—	207.63	—	—
	II (Leopoldstadt)	606.57672	990.89208	297	1.124.51	—	—
	III (Landstraße)	662.33954	1.295.09400	117	1.904.58	—	—
	IV (Wieden)	220.50620	655.93200	8	99.46	—	—
	V (Margareten)	228.40196	667.97748	60	0.54	—	—
	VI (Mariahilf)	189.02822	604.12308	5	56.97	—	—
	VII (Neubau)	168.77442	687.38880	1	71.25	—	—
	VIII (Josefstadt)	111.28462	438.99144	6	57.78	—	—
	IX (Alsergrund)	284.46536	925.51440	16	541.08	—	—
	X (Favoriten)	388.49616	836.20691	127	—	—	—
	XI (Simmering)	136.47760	263.36328	126	—	—	—
	XII (Meidling)	321.64728	925.41088	731	—	2.837	5.674
	XIII (Hietzing)	463.46575	1.054.95888	689	—	3.937	4.921
	XIV (Rudolfsheim)	164.80514	500.98932	12	—	23	35
	XV (Fünfhaus)	99.47556	209.30040	10	—		
	XVI (Dttakring)	340.41614	883.02000	47	—	—	—
	XVII (Hernals)	266.23508	697.91760	30	—	—	—
	XVIII (Währing)	278.12136	791.48412	17	—	—	—
	XIX (Döbling)	385.92156	588.88196	152	—	—	—
	XX (Brigittenau)	329.70036	434.56032	138	187.42	—	—
Hauptsammelekanäle ²⁾	—	—	—	6.816.42	—	—	

¹⁾ Die Räumungslänge wird auf Grund der Kanallänge mit Rücksicht auf die Anzahl der jährlich vorgenommenen Räumungen berechnet. — ²⁾ In den Bezirken I, II, III und IX.

7. Einnahmen und Ausgaben für Kanalisierungswesen in den Jahren 1902—1905.

Einnahmen, bezw. Ausgaben	1902		1903		1904		1905	
	K	h	K	h	K	h	K	h
a) Einnahmen.								
1. Ordentliche Einnahmen.								
Beiträge für Kanalherstellungen . . .	9.892	—	4.850	—	34.970	—	29.300	—
Kanaleinmündungsgebühren ¹⁾ . . .	484.692	26	553.032	04	625.578	21	624.716	48
Beiträge für Kanalbenützung . . .	442	30	379	30	189	—	404	50
die Räummung der Haus- "kanäle" ²⁾	809.310	02	814.264	56	843.498	52	827.991	74
Einnahmen aus der Erhaltung und dem Betriebe der Hauptsammel- kanäle längs des Donaukanales ³⁾	20.717	82	20.323	58	19.941	14	20.027	43
Sonstige Einnahmen und Rückver- gütungen	38.191	82	5.033	05	6.264	98	6.039	53
zusammen a) 1	1,363.246	22	1,397.882	53	1,530.441	85	1,508.479	68
2. Außerordentliche Einnahmen.								
Rückersatz der für den Bau der Haupt- sammelkanäle längs des Donau- kanales gemachten Auslagen ⁴⁾ . .	597.448	46	269.697	62	765.841	57	241.217	85
Hauptsumme der Einnahmen a) 1 u. 2	1,960.694	68	1,667.580	15	2,296.283	42	1,749.697	53
b) Ausgaben.								
1. Ordentliche Ausgaben.								
Kanalbauten	876.666	35	686.261	95	871.096	69	646.056	10
Kanalumbauten	843.392	42	658.011	79	648.712	14	644.870	37
Erhaltung der Kanäle	203.984	97	187.289	46	245.139	38	183.500	40
Räummung der { öffentlichen Kanäle	241.698	29	276.612	54	279.317	78	273.674	78
{ Hauskanäle	621.122	58	732.258	71	691.734	46	700.340	93
Erhaltung und Betrieb der Haupt- sammelkanäle längs des Donau- kanales ³⁾	189.786	61	193.706	13	200.187	40	216.462	10
Sonstige Ausgaben und Rückver- gütungen	10.147	24	6.973	44	11.922	79	7.211	06
zusammen b) 1	2,986.798	46	2,741.114	02	2,948.110	64	2,672.115	74
2. Außerordentliche Ausgaben.								
Bau der Hauptsammelkanäle längs des Donaukanales ⁴⁾	597.448	46	269.697	62	765.841	57	192.380	76
Bau der Hauptsammelkanäle längs des Wienflusses ⁵⁾	69.417	70	3.675	94	4.055	39	—	—
Bau eines Entlastungskanales für den Favoritener Sammelkanal	519.124	63	455.737	36	151.251	60	334.351	14
Einwölbung des Kesselbaches im XIX. Bezirke	114.135	87	59.788	91	13.948	08	6.070	—
Einwölbung des Lainzerbaches und Marienbaches im XIII. Bezirke . .	—	—	17.506	17	3.329	12	32.454	65
Bau von Schotter- und Sandfängen	—	—	—	—	—	—	48.837	09
zusammen b) 2	1,300.126	66	806.406	—	938.425	76	614.093	64
Hauptsumme der Ausgaben	4,286.925	12	3,547.520	02	3,886.536	40	3,286.209	38

¹⁾ Diese Gebühren sind durch die Landesgesetze vom 19. Jänner 1900, L.-G.-Bl. Nr. 9, und vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, geregelt. — ²⁾ Nach der mit G.-M.-B. vom 9. November 1900 für 1902, vom 14. Oktober 1902 für 1903 und 1904 und vom 30. September 1904 für 1905 und 1906 genehmigten Abstufung. — ³⁾ Vertragsgemäß sind vom Jahre 1900 an die Erhaltungs- und Betriebskosten für diese Sammelkanäle, die einen Teil der öffentlichen Verkehrsanlagen bilden, von der Gemeinde zu bestreiten, der die Einnahmen zufallen und vom Staate und Lande Niederösterreich je 50% der reinen Auslagen nach Schluß des Betriebsjahres ersetzt werden. — ⁴⁾ Der Bau dieser Sammelkanäle wurde von der Kommission für Verkehrsanlagen an die Gemeinde übertragen, welche die Auslagen vorstufweise bestreitet. — ⁵⁾ Dieser Beitrag wird im Haupt-Rechnungsabschlusse nicht bei den Ausgaben für Kanäle, sondern bei jenen für den Wienfluß verrechnet. Die Regulierung des Wienflusses mit Einschluß der Erbauung von Sammelkanälen zu dessen beiden Seiten bildet einen Teil der öffentlichen Verkehrsanlagen und wird auf Rechnung der Kommission für Verkehrsanlagen von der Gemeinde vorgenommen. Die Kosten des Baues der Sammelkanäle am Wienflusse werden also von dieser Kommission ersetzt; daß der Ertragsbetrag in der Tabelle unter den Einnahmen nicht vorkommt, ist auf die Art der Verrechnung desselben im Haupt-Rechnungsabschlusse zurückzuführen.

8. Ordentliche Ausgaben für Kanalisierungswesen im Jahre 1905 nach Gemeindebezirken. ¹⁾

Gemeindebezirk	Kanals- Neubauten		Kanals- Umbauten		Erhaltung der Kanäle		Näherung der				Sonstige ordentliche Ausgaben		Zusammen		
							öffentlichen Kanäle		Hauskanäle						
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K
I (Zinnere Stadt)	5.032	69	3.220	67	11.335	42	10.042	91	24.488	56	—	—	54.120	25	
II (Leopoldstadt)	19.980	82	35.444	08	19.059	31	27.244	65	77.623	64	297	72	179.650	22	
III (Landsstraße)	37.822	89	76.400	32	15.074	47	25.359	66	62.027	09	—	—	216.684	43	
IV (Wieden)	3.074	25	965	50	6.724	38	6.430	22	15.851	52	—	—	33.045	87	
V (Margareten)	10.933	66	23.194	98	9.116	59	8.749	96	24.707	78	242	58	76.945	55	
VI (Mariahilf)	2.976	58	49.511	84	5.302	13	6.379	03	12.831	25	—	—	77.000	83	
VII (Neubau)	7.168	99	170	39	7.356	36	6.630	67	17.368	16	—	—	38.694	57	
VIII (Josefstadt)	10.520	57	12.575	82	4.567	89	6.056	37	14.305	01	—	—	48.025	66	
IX (Msergrund)	9.814	76	35.682	78	8.233	49	15.341	46	35.289	23	266	64	104.628	36	
X (Favoriten)	40.331	67	—	—	8.647	21	8.135	09	25.962	13	—	—	83.076	10	
XI (Simmering)	11.352	66	—	—	1.636	33	8.715	42	22.320	—	1.053	60	45.078	01	
XII (Meidling)	81.242	55	73.710	56	7.920	24	18.774	26	57.211	10	536	64	239.395	35	
XIII (Hiebing)	134.551	60	9.525	19	12.132	92	28.600	88	76.114	59	2.030	56	262.955	74	
XIV (Rudolfsheim)	750	—	76.193	02	2.411	58	9.233	15	21.715	14	500	40	110.803	29	
XV (Ginshaus)	—	—	39.907	66	6.281	82	7.138	21	17.621	35	—	—	70.949	04	
XVI (Dttarling)	56.986	70	27.822	23	21.182	50	15.043	37	35.550	—	619	35	157.204	15	
XVII (Hernals)	19.726	34	98.059	79	12.793	03	9.889	59	23.400	—	835	12	164.703	87	
XVIII (Währing)	61.304	30	65.125	57	9.296	85	7.453	75	18.615	29	—	—	161.795	76	
XIX (Döbling)	25.128	33	17.173	84	8.597	69	7.906	91	22.620	—	1.041	58	82.468	35	
XX (Brigittenau)	102.645	88	—	—	10.896	91	11.419	17	29.321	50	—	—	154.283	46	
XXI (Floridsdorf)	—	—	—	—	2.319	39	23.650	68	—	—	—	—	25.970	07	
I—XXI ²⁾	—	—	—	—	3) 1.132	70	4) 37.575	24	4) 79.159	—	5) 201.906	90	319.773	84	
zusammen . . .	641.345	24	644.684	24	192.019	21	305.770	65	714.102	34	209.331	09	2,707.252	77	

¹⁾ Die Zahlen dieser Tabelle in der Zeile „Zusammen“ stimmen mit den entsprechenden in der vorausgehenden Tabelle nicht überein, weil dort — wie fast überall, wo finanzielle Daten mitgeteilt werden — die tatsächlich „abgefakteten“ Beträge, hier aber die „laufenden Gebühren“, d. i. die für das Berichtsjahr fällig gewordenen Beträge gegeben werden. Dies geschieht deshalb, weil nur für die „laufenden Gebühren“ die Ausgaben nach Gemeindebezirken gemacht werden können. — ²⁾ Gemeinliche Ausgaben. — ³⁾ Gemeinliche Ausgaben für Geräte für die Kanalarbeitung. — ⁴⁾ Gemeinliche Ausgaben für die Instandhaltung, Erhaltung der Instandhaltung, Erhaltung der Instandhaltung u. s. w. — ⁵⁾ Gemeinliche Ausgaben für die Erhaltung und den Betrieb der im I., II., III., IX. und XIX. Gemeindebezirk gelegenen Hauptammelfläche längs des Konaukanals.